

Wiener Stadtbibliothek

57291 F

7 57.291 Nov. 1969
Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

montag, 3. november 1969



blatt 3105

wieder christkindlmarkt vor dem messepalast

2 wien, 3. 11. (rk) wie das marktamt der stadt wien mitteilt, wird der wiener christkindlmarkt 1969 wieder vor dem messepalast, und zwar von samstag, den 22. november, bis freitag, den 2. jaenner 1970, abgehalten. der christkindlmarkt wird sich auf dem gehweg zwischen messepalast und dem davorliegenden parkplatz etablieren.

auch fuer den christbaummarkt 1969 sind die zeiten bereits festgelegt. er wird heuer vom 8. bis 24. dezember abgehalten. die lagerung der christbaeume kann ab 27. november erfolgen. die verkaufsplaetze muessen noch am abend des 24. dezember wieder geraeumt werden.

die zuweisung der verkaufsplaetze fuer die lagerung und den verkauf der christbaeume wird in den oertlich zustaendigen marktamtsabteilungen ueber schriftliches ansuchen nach massgabe freier plaetze bis freitag, den 7. november, und von montag, den 17., bis freitag, den 21. november, taeglich von 8 bis 9 uhr und von 14 bis 15 uhr, gegen vorlage des gewerbescheines oder produzentennachweises sowie des letzten zuweisungsbescheides vorgenommen.

0959

winter-unfalldienst steht schon bereit

3 wien, 3.11. (rk) das schoene herbstwetter laesst uns zwar noch nicht an den winter denken, wohl aber die sportstelle der stadt wien. in einer sitzung, die kuerzlich in der stadthalle stattfand, wurde beschlossen, 15 freiwillige rettungsmannschaften fuer den winterunfalldienst zusammenzustellen, die auf den wichtigsten schiwiesen rund um wien ihren dienst versehen werden.

die ''arbeitsgemeinschaft fuer den winterunfalldienst'', bestehend aus dem arbeiter-samariterbund, dem oesterreichischen bergrettungsdienst, der oesterreichischen gesellschaft fuer das rote kreuz und dem staedtischen rettungsdienst, wird ihre wochenenddienste an folgenden wintersportzentren durchfuehren: bisamberg, eiserne hand, cobenzl, haeuserl am berg, jaegerwiese, rohrerwiese, dreimarkstein, forsthaus neuwaldegg, hameau (norwegerwiese), rosskopfwiese, sophienalpe, jubilaeuumsuarte, rieglerhuette, am himmelhof, roter berg und bei der station der liftanlage auf der hohen wand-wiese in wien 14-mauerbach.

der winterunfalldienst wird leichtverletzte sofort und kostenlos versorgen und schwerverletzte mit den zur verfuegung stehenden einsatzwagen in spitaeler ueberfuehren. die stadt wien wird in anerkennung des selbstlosen einsatzes der arbeitsgemeinschaft eine subvention von 25.000 schilling zur verfuegung stellen.

ab dienstag neue autobuslinie 15

4 wien, 3.11. (rk) morgen dienstag, den 4. november, wird die neue atobuslinie 15 durch buergermeister bruno m a r e k ihrer bestimmung uebergeben. die linie stellt eine neue querverbindung zwischen favoriten und meidling dar.

geehrte redaktion

wir erinnern daran: eroeffnung der neuen autobuslinie durch buergermeister marek.

zeit: dienstag, 4. november, 8.15 uhr.

ort: ecke wienerbergstrasse-eibesbrunnergasse.

1003

anmeldung fuer hausgehilfenehrung

1 wien, 3.11. (rLk) von der gemeinde wien werden ehrungen an hausgehilfen und hausgehilfinnen verliehen, die bei einem dienstgeber eine ununterbrochene dienstzeit von 25 jahren zurueckgelegt haben.

anmeldungen koennen bis 30. november bei der magistratsabteilung 7, 1082 wien, friedrich schmidt-platz 5, 3. stock, zimmer 102, erfolgen.

dabei bitte mitzubringen: meldezettel, eine urkunde ueber die oesterreichische staatsbuergerschaft und den letzten zahlungsabschnitt fuer die krankenkasse.

0943

modernisierung der sozialarbeit in wien

5 wien, 3.11. (rk) im presseforum stellten sich montag stadtraetin maria j a c o b i und stadtrat franz n e k u l a den vertretern der wiener presse: thema waren neue methoden der sozialarbeit und die verbesserung der fuersorgeleistungen.

die einrichtung der fuersorgeraete soll aufgeloeset werden. diese ehrenamtliche und freiwillige funktion wurde dem inhalte nach immer mehr von hauptamtlichen experten uebernommen. die beratende taetigkeit ist auf die neugeschaffenen sozialberatungsstellen uebergegangen.

nach den gemeinderatswahlen im april 1969 wurden keine neuen fuersorgeraete mehr bestellt, die taetigkeit der noch amtierenden rund 1.800 fuersorgeraete wird mit 31. dezember 1969 enden.

die zahl der sozialberatungsstellen wird weiter steigen: zwei eroeffnungen stehen im november bevor (22. und 23. bezirk), zwei weitere im jaenner 1970 (15. und 19. bezirk). die fuersorgeleistungen werden auf verschiedenen gebieten verbessert: die blindenbeihilfe wird ebenso erhoehrt wie der zuschlag zur dauerfuersorgeunterstuetzung. neu eingefuehrt wird ein hilflosenzuschuss.

im zentrum der neuen massnahmen steht die einfuehrung des pensionistenausweises fuer verschiedene gruppen alter menschen mit geringem einkommen. der ausweis, der bei den bezirksfuersorgeaemtern beantragt werden kann, sichert dem inhaber ab 1. jaenner 1970 die verbilligte benuetzung der oeffentlichen verkehrsmittel. gegen vorweis der neuen hellblauen legitimation erhaelt der inhaber in den vorverkaufsstellen fahrscheine zum stueckpreis von 2.50 schilling. die benuetzung der oeffentlichen verkehrsmittel ist an gewisse zeiten gebunden (montag bis freitag 8 bis 15 uhr und von 18 uhr bis betriebsschluss, samstag von 18 uhr bis betriebsschluss, an sonntagen und feiertagen ganzttaegig). die benuetzung erstreckt sich auf alle verkehrsmittel der wiener stadtwerke-verkehrsbetriebe, die wiener schnellbahn

und die oeffentlichen und privaten kraftfahrlnien, soweit sie sich in der tarifgemeinschaft befinden. ausgenommen sind nur die innerstaedtischen autobuslinien.

es ist daran gedacht, im laufe der zeit die durch den pensionistenausweis entstehenden berechtigungen zu erweitern. bereits jetzt laufen verhandlungen, die den inhabern des ausweises den verbilligten kinobesuch ermoeglichen sollen. (forts.)

1049

105. geburtstag in meidling

6 wien, 3.11. (rk) nicht weniger als 105 jahre alt ist frau leopoldine r o l l a n d aus der schurzgasse 60 in meidling, die buergermeister bruno m a r e k am donnerstag, dem 6. november, anlaesslich ihres geburtstages besuchen wird, um ihr eine ehrengabe und die glueckwuensche der stadtverwaltung zu ueberbringen. frau rolland ist uebrigens eine echte wienerin: sie wurde am 8. november 1864 in gumpendorf geboren.

kaum zu glauben: trotz ihres hohen alters ist frau rolland keineswegs die aelteste wienerin. mit nicht weniger als 106 lebensjahren wird sie von frau josefine g r o e g e r uebertroffen, die am 26. november im altersheim lainz ihren geburtstag feiert.

1050

der 'umleitungszirkus' funktionierte

7 wien, 3.11. (rk) die premiere des totalen 'umleitungszirkus' im bereich karlsplatz war am montag fuer alle beteiligten, vor allem fuer die wierer autofahrer, ein voller erfolg. im gesamten bereich des umleitungssystems kam es in der morgenspitze zu keinerlei ~~nerne~~nswerten stauungen.

dieser erfolg hat mehrere ursachen: das verkehrsaufkommen war am montag erheblich schwaecher als an einem normalen werktag, was wiederum sicherlich darauf zurueckzufuehren ist, dass am allerseelentag schulfrei war und viele wiener vermutlich den montag an das lange wochenende 'angestueckelt' hatten. der zweite wichtige grund fuer die erfolgreiche premiere war ohne zweifel die disziplin der autofahrer. im gesamten bereich des umleitungssystems musste lediglich ein einziges fahrzeug (aus der karlsgasse) von der feuerwehr abgeschleppt werden, weil es in einem halteverbot abgestellt worden war.

einen massgeblichen anteil hatte zudem die wiener polizei, die mit einem grossaufgebot auch in den am umleitungszirkus anschliessenden gebieten den verkehr regelte. es waren staendig zumindest sieben funkwagen im umleitungssystem unterwegs, und ausserdem wurde der verkehr mit hilfe eines hubschraubers auch aus der luft beobachtet. die verkehrsexperten der polizei und des magistrats waren jedenfalls am montag vormittag mit den autofahrern und mit dem umleitungssystem sehr zufrieden. die verkehrten allerdings auch nicht, dass die belastung in den naechsten tagen eine erheblich groessere sein werde und appellieren daher neuerlich an die disziplin und an das verstaendnis der autofahrer.

ausgesprochen gut haben die autofahrer montag frueh die neue west-ost-verbinding durch den strassenzug schleifmuehl-gasse - favoritenstrasse - gusshausstrasse angenommen. der einbahnzwilling in der gegenrichtung, der strassenzug brucknerstrasse - ~~mattliellist~~straße - kreuzherrengasse - paninglgasse -

./.

schaurhofergasse - faulmann-gasse, also zwischen schwarzenbergplatz und naschmarkt, wies jedoch eine weit unterdurchschnittliche verkehrsbelastung auf.

in zwei kreuzungsbereichen - rechte wienzeile - getreidemarkt beziehungsweise akademiestrasse - boesendorferstrasse - wurden montag frueh durch die uniformierten viennesen der farbprospekt verteilt, in dem ein plan des ''umleitungszirkus'' enthalten ist. ausserdem erhielten die autofahrerinnen gleichsam als damenspende ein kleines blumenstraeusschen mit der bitte ueberreicht, fuer die umleitungen verstaendnis zu haben. diese aktion der viennesen wird in den naechsten tagen fortgesetzt. dienstag frueh werden im kreuzungsbereich mariahilfer strasse - stiftgasse und nussdorfer strasse - waehringer strasse die prospekte und die ''damenspende'' verteilt werden. am nachmittag werden die maedchen in den roten uniformen im bereich prinz eugen-strasse - guertel und am schillerplatz postiert sein.

1136

allerheiligenverkehr fuer die strassenbahn: rekorde

8 wien, 3.11. (rk) bedingt durch das schoene wetter setzte der allerheiligenverkehr fuer die wiener verkehrsbetriebe bereits am samstag vor den totengedenktagen ein und verteilte sich praktisch auf die ganze woche. rund 256.000 fahrgaeste wurden allein auf der strecke vom und zum zentralfriedhof gezaehlt, am 1. november wurde die absolute spitze mit 258.500 personen erreicht. am 2. november waren es nur mehr 87.000. insgesamt hatten somit mehr als eine viertelmillion wienerinnen und wiener den aufruf befolgt, nicht mit eigenen pkw's zu den begraebnisstaeetten zu fahren.

fuer den gesamtverkehr zu den wiener friedhoefern wurden ausser den verstaerkungszuegen, die in der zeit vom 26. bis 31. oktober fuhren, 663 zuege mit zusammen 1.454 waggons eingesetzt. die hoechste frequenz wurde am 1. november zwischen 9 und 10 uhr gemessen: 110 zuege befoerderten in dieser einzigen stunde 45.000 fahrgaeste vom und zum zentralfriedhof.

ab 1. jaenner 1970: pensionistenausweise in wien

9 wien, 3.11. (rk) ueber die erfreuliche zwischenbilanz der vor kurzem angelaufenen aktion ''essen auf raedern'' berichtete stadtratin maria j a c o b i am montag in einer pressekonferenz: 550 personen stehen bereits in betreuung, 950 sind angemeldet. insgesamt rechnet man mit 1200 personen im endstadium.

in derselben pressekonferenz praezisierte die stadtraetin auch die voraussetzungen fuer den pensionistenausweis, der ab 15. november bei den bezirkspfuehrsorgeaemtern beantragt werden kann: alle ausgleichsrentner und dauerunterstuetzungs-bezieher koennen ihn beantragen, ebenso alle pensionisten, der bezuege nicht ueber der hoehe der ausgleichsrente liegen. (dabei werden wohnbeihilfe, familienbeihilfe, blindenbeihilfe, hilflosenzuschuss und aehnliches nicht eingerechnet.)

der antragsteller muss ein lichtbild, den letzten pensionsabschnitt, einen identitaetsnachweis und 15 schilling bundesstempel mitbringen.

stadtraetin jacobi sprach die hoffnung aus, dass schon 1970 ein landes-sozialhilfegesetz im wiener landtag beschlossen werden kann. grundsaeztlich geht es dabei um eine doppelte zielsetzung: sicherung des lebensbedarfs und hilfe in besonderen lebenslagen.

Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

dienstag, 4. november 1969

blatt 3113

neue strassennamen im 22. bezirk
ehemaliger wiener stadtbaudirektor wird geehrt

9 wien, 4.11. (rk) jeder autofahrer hat taeglich mit seiner erfindung zu tun: der parkscheibe, die fuer die kurzparkzone benoetigt wird. diese scheibe geht auf eine idee des ehemaligen stadtbaudirektors a.o. professor dipl.-ing.dr.techn. aladar pecht zurueck, der von 1957 bis zu seinem tod im jahr 1961 chef des wiener stadtbauamtes gewesen ist. er war ein ausserordentlich geschaeetzter wissenschaftler, der auch verschiedene andere erfindungen auf dem gebiet des bauens gemacht hat. ihm zu ehren soll nun eine neu entstandene verkehrsflaeche in der donaustadt, im gebiet donaufelder strasse - wagramer strasse, den namen aladar pecht-gasse erhalten.

eine andere verkehrsflaeche in diesem gebiet erhaelt nach einem beschluss des kulturausschusses die bezeichnung theodor tagger-gasse. unter dem pseudonym ferdinand bruckner wurde der gebuertige wiener dramatiker bekannt.

schliesslich wird auch kolo moser, der mitbegruender der wiener secession, durch die benennung einer kolo moser-gasse im gleichen gebiet gewuerdigt.

0952

schutzimpfung gegen maul- und klauenseuche

5 wien, 4.11. (rk) das veterinaeramt der stadt wien macht darauf aufmerksam, dass nach einer kundmachung des bundesministeriums fuer land- und forstwirtschaft die schutzimpfung aller im bundesland wien gehaltenen rinder, schafe und ziegen mit einer sogenannten trivalenten vakzine gegen die maul- und klauenseuche angeordnet wird.

die amtlich vorgeschriebenen impfungen werden in den naechsten wochen durch die amtstieraerzte durchgefuehrt und erfolgen kostenlos.

entsprechend der kundmachung muessen auch alle jene rinder, schafe und ziegen geimpft werden, die nach der hauptimpfung im laufe des jahres in das wiener impfgebiet neu eingebracht oder neu geboren werden. spaetestens 5 tage nach der einstellung oder der geburt ist eine meldung an die veterinaeramtsabteilung des zustaeendigen bezirksamtes vorgeschrieben.

diese kostenlose schutzimpfung liegt im oeffentlichen als auch im interesse des tierbesitzers. nur durch die impfung werden a l l e rinder, schafe und ziegen in wien gegen eine maul- und klauenseucheinfektion fuer einen bestimmten zeitraum geschuetzt. ueberdies ist fuer j eden tierbesitzer wichtig zu wissen, dass im falle eines ausbruches von maul- und klauenseuche in einem bestand, in dem aus verschulden des tierbesitzers ungeimpfte tiere vorgefunden werden, eine entschaeedigung nach dem tierseuchengesetz nicht moeglich ist.

200 jahre kalvarienbergkirche - ganz hernals feiert

4 wien, 4.11. (rk) hernals steht im zeichen eines besonderen jubilaeums: die kalvarienbergkirche ist 200 jahre alt geworden. bezirksvertretung und pfarre nehmen dies zum anlass, um ''hernalser festtage'' zu feiern.

so wird am 15. november, um 17.30 uhr, im hernalser heimatmuseum - in der z-filiale hernalser hauptstrasse 72-74 untergebracht - eine ausstellung eroeffnet, die der geschichte der pfarre und der entwicklung des bezirkes gewidmet ist. stuecke mit seltenheitswert, wie etwa eine tuerkenfahne, ein paar schi aus der zeit um 1830 und ein von einem bombensplitter durchschlagener kelch werden zu sehen sein. buergermeister m a r e k wird voraussichtlich die ausstellung eroeffnen. auch erzbischof dr. j a c h y m hat sein kommen zugesagt, der anschliessend um 19 uhr die weihe des neuen volksaltars in der kalvarienbergkirche vornimmt.

darueber hinaus wird im heimatmuseum fuer die freunde der philatelie auch noch ein sonderpostamt eingerichtet werden, das am 15. november von 13 bis 17 uhr, am 16. november von 9 bis 13 uhr und am 22. november ebenfalls von 9 bis 13 uhr geoeffnet ist. unter anderem wird dort auch eine briefmarken-Werbeschau zu sehen sein.

geehrte redaktion

donnerstag, den 13. november, wird in der bezirksvorsteherung von hernals, 17, elterleinplatz 14, bezirksvorsteher josef v e l e t a bei einer pressekonferenz eine uebersicht ueber das gesamte festprogramm geben. anschliessend ist gelegenheit, die ausstellung im heimatmuseum sowie die umgebaute kalvarienbergkirche zu besichtigen.

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu entsenden. bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 13. november, 10.30 uhr

ort: bezirksvorsteherung hernals, 17, elterleinplatz 14,
1. stock, sitzungssaal.

rinderhauptmarkt vom 3. november

1 wien, 4. 11. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzuführen inland: 27 oxen, 121 stiere, 343 kuehe, 93 kalbinnen, summe 584. neuzuführen aus ungar: 10 stiere, summe 10. gesamtauftrieb 27 oxen, 131 stiere, 343 kuehe, 93 kalbinnen, summe 594. verkauft alles.

preise: oxen 14.80 bis 17.70, extrem 18 bis 18.30 (2), stiere 15.80 bis 18.20, extrem 18.30 bis 18.50 (4), kuehe 11.50 bis 15.70, extrem 15.90 bis 16 (3), kalbinnen 14 bis 18, extrem 18.30 (1). beinlvieh: kuehe 8 bis 11, oxen und kalbinnen 12 bis 13.80.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oxen um 38 groschen und erhoehrte sich bei stieren um 25 groschen, kuehen um 2 groschen und kalbinnen um 41 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: oxen 16.30, kuehe 13.70, stiere 17.54, kalbinnen 16.43, beinlvieh verteuerte sich bis zu 10 groschen je kilogramm. ungar stiere: 17.60 je kilogramm.

0847

oesterreich-abend der trachtenvereine

8 wien, 4.11. (rk) im gebaeude der dritten zentralberufsschule (12, laengenfeldgasse 13) veranstaltet der landesverband der heimat- und trachtenvereine wien und umgebung am 7. november, um 20 uhr, einen oesterreich abend. die veranstaltung wird einen querschnitt oesterreichischer volkskunst darbieten.

0942

3,7 millionen schilling fuer schulneubauten

2 wien, 4.11. (rk) rascher als vorausberechnet konnten die neubauten der schulen in der klausenburgerstrasse in favoriten und in der priessnitzgasse in floridsdorf vorangetrieben werden. dadurch sind die fuer 1969 vorgesehenen bauraten schon jetzt aufgebraucht. um die fertigstellung der schulneubauten nicht aufzuhalten, beschloß der kulturausschuß, zusätzliche mittel freizumachen. fuer die klausenburgerstrasse wurde eine million schilling, fuer die priessnitzgasse 2,7 millionen schilling genehmigt.

0848

sicherheit und ordnung im 1. bezirk

3 wien, 4.11. (rk) auf einladung von buergermeister bruno m a r e k fand dieser tage im wiener rathaus eine besprechung zwischen leitenden beamten der polizei und des wiener magistrates statt, an der auch polizeipraesident h o l a u b e k teilnahm. zweck der besprechung war es, geeignete massnahmen einzuleiten, um die sicherheit und ordnung in der inneren stadt garantieren zu koennen. bekanntlich kam es in letzter zeit zu etlichen unliebsamen vorfaellen. auch die auswuechse der prostitution, die sich im bereich kaerntner strasse breitmacht, sollen eingedaemmt werden.

0849

angelobung staedtischer bediensteter

10 wien, 4.11. (rk) im stadtssenatssaal des rathauses wurden dienstagsvormittag 189 in den dienst der stadt wien tretende frauen und maenner angelobt. die neuen bediensteten - unter ihnen 93 mitarbeiter der elektrizitaetswerke, der gaswerke und der verkehrsbetriebe - leisteten personalstadtrat h a n s b o c k , der in vertretung des buergermeisters erschienen war, das geloebnis. an der musikalisch umrahmten angelobungsfeier nahm in vertretung des magistratsdirektors obersensatsrat dr. max s t e i n e r teil, ferner waren direktoren der wiener stadtwerke erschienen.

umleitungssystem bewahrt sich

11 wien, 4.11. (rk) auch am zweiten tag hat sich das grosse umleitungssystem im bereich karlsplatz bestens bewahrt, obwohl das verkehrsaufkommen merklich groesser als am montag war. es kam nirgendwo zu stauungen.

auch am dienstag war die polizei mit einem grossaufgebot im bereich des umleitungszirkus taetig. wie schon am vortag zeichneten sich auch am dienstag die autofahrer durch grosse disziplin aus. die feuerwehr musste bis um 10 uhr nicht ein einziges mal gerufen werden, um ein verkehrsbehindernd abgestelltes auto abzuschleppen.

ebenso reibungslos wie der individualverkehr funktionierte auch der betrieb der strassenbahn und der staedtischen autobusse. im tramwayverkehr kam es zu keinerlei nennenswerten stauungen. einer der hauptgruende dafuer ist die tatsache, dass die strassenbahn nicht mehr durch den autoverkehr im bereich wiedner hauptstrasse zwischen schleifmuehlgasse und karlsplatz behindert wird.

1039

angelobung staedtischer bediensteter

10 wien, 4.11. (rk) im stadtssenatssaal des rathauses wurden dienstag vormittag 189 in den dienst der stadt wien tretende frauen und maenner angelobt. die neuen bediensteten - unter ihnen 93 mitarbeiter der elektrizitaetswerke, der gaswerke und der verkehrsbetriebe - leisteten personalstadtrat h a n s b o c k , der in vertretung des buergermeisters erschienen war, das geloebnis. an der musikalisch umrahmten angelobungsfeier nahm in vertretung des magistratsdirektors obersensatsrat dr. m a x s t e i n e r teil, ferner waren direktoren der wiener stadtwerke erschienen.

1034

wien spendet ausruestung fuer banja luka-notquartiere

12 wien, 4.11. (rk) die stadt wien spendet die ausruestung fuer die 50 rollenden notquartiere, die die caritas zum einsatz im erdbebengebiet von banja luka zur verfuegung gestellt hat. die 50 alten eisenbahnwaggons, die als unterkunft fuer etliche hundert menschen dienen sollen, werden, wie wohlfahrtsstadt-raetin maria j a c o b i mitteilte, auf kosten der wiener gemeindeverwaltung winterfest isoliert und mit luftmatratzen, polstern und decken ausgestattet. mit der durchfuehrung dieser aktion, die ungefaehr 150.000 schilling kostet, wurde das wiener rote kreuz beauftragt.

die rollenden notquartiere sind bereits auf dem weg nach banja luka. der transport der einrichtungsgegenstaende geht heute, dienstag, zu mittag vom wiener suedbahnhof ab.

1053

naechste woche schuleroeffnung in mauer

6 wien, 4.11. (rk) im 23. bezirk wird buergermeister bruno m a r e k kommenden dienstag, den 11. november, eine neue volksschule eroeffnen. der neubau (gesamtkosten 31,8 millionen) wurde durch die errichtung einer wohnhausanlage mit 2400 wohnungen noetig. die neue schule wurde in fertigteilbauweise in zwei ausbaustufen errichtet.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu der schuleroeffnung in mauer berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: dienstag, 11. november, 9.30 uhr.

ort: 23, pruecklmayrgasse 6.

0942

stadtbibliothek erwirbt drei wiener privatsammlungen

7 wien, 4.11. (rk) von einmaligem wert sind die handschriften von drei wiener privatsammlungen, die der wiener stadtbibliothek zumkauf angeboten wurden. es handelt sich um 103 schriftstuecke von arnold schoenberg und 302 schriftstuecke von alban berg, von denen die meisten an anton webern gerichtet sind. die zusammen 405 autographe umfassen 1.000 seiten, entsprechend der bedeutung der drei komponisten, die der ''wiener schule'' weltgeltung verschafft haben, erzielen ihre handschriften auf dem internationalen autographenmarkt hoechstpreise. der kultur-ausschuss genehmigte den kauf um einen betrag von 275.000 schilling.

0943

vizekanzler a.d. dr. bock im rathaus

14 wien, 4.11. (rk) in seiner eigenschaft als neuer vorsitzender des aufsichtsrates der creditanstalt-bankverein stattete dienstag vormittag vizekanzler a.d. dr. fritz b o c k buergermeister bruno m a r e k den antrittsbesuch ab.

1208

neue autobuslinie 15 eroeffnet

13 4.11. (rk) heute frueh eroeffnete buergermeister bruno m a r e k eine neue autobusquerverbindung zwischen meidling und favoriten, die linie 15. im beisein von stadtrat franz n e k u l a , den bezirksvorstehern emil f u c i k (favoriten) und wilhelm h r a d i l (meidling), sowie zahlreicher weiterer ehrengaeste aus politik und wirtschaft, betonte der buergermeister, dass gerade der arbeitenden bevoelkerung, und hier vor allem wiederum jener, die in den industrien entlang des laaerberges und wienerberges daheim sind, mit der neuen linie ein weg zu "mehr freizeit" geschaffen wurde. ein seit jahren gehegter herzenswunsch der meidlinger und favoritner, diese leistungsfaehige querverbindung zu erhalten, sei nunmehr erfuellt.

hunderte wiener hatten sich in der eibesbrunnnergasse eingefunden, wo die strassenbahnerkapelle bereits seit den fruehen morgenstunden musikalisch auf das fuer die beiden bezirke bedeutende ereignis aufmerksam machte. punkt 8.15 uhr traf buergermeister marek ein. kurze zeit spaeter gab er das zeichen zur "jungfernfahrt". die festlich geschmueecten busse - moderne stadtbusse mit automatischem getriebe - konnten kaum die freifahrer fassen, die gekommen waren, die linie 15 "einzuweihen".

an der bezirksgrenze gab es noch einmal einen kurzen aufenthalt: ein empfangskomitee aus favoriten schloss sich nach einer kurzen begruessungsansprache dem eroeffnungszug an. in nicht einmal 20 minuten - das ist die normale und fahrplanmaessige zeit - war man in der siedlung suedost.

die autobuslinie 15, die taeglich von 5 bis 23.31 uhr verkehrt, duerfte eine der am meisten frequentierten autobuslinien im netz der wierer verkehrsbetriebe werden. schon heute steht naemlich fest, dass die rund 5.500 "pendler", die taeglich von favoriten nach meidling beziehungsweise von meidling nach favoriten zur arbeit fahren, hier ihre stammlinie bekommen haben. da uebrigens meidling nach der innenstadt den staerksten verkehr von ganz wien aufweist, ist mit diesem ausbau im kommunalen

verkehrsnetz gewissermassen eine lebenswichtige arterie geschaffen worden. selbstverstaendlich verkehrt der 15er im einheits-tarif. er ist hinsichtlich seiner linienfuehrung sogar schon auf die u-bahn programmiert: er wird dereinst zubringer zur u 1-endstation am reumannplatz sein.

1127

fortsetzung von: umleitungssystem bewahrt sich

ein strassenzug steht leer

21 wien, 4.11. (rk) ein strassenzug im bereich des umleitungssystemskarlplatz ist auch am diensttag praktisch unbenuetzt geblieben: es handelt sich um die einbahnroute zwischen schwarzenbergplatz und naschmarkt, die durch den strassenzug brucknerstrasse - metzelligasse - kreuzherrengasse - paniglgasse - schaurhofergasse - faulmanngasse verlauft. der einbahn-zwilling in der gegenrichtung hingegen, der durch die schleifmuehl-gasse - favoritenstrasse - gusshausstrasse fuehrt, ist von den autofahrern bestens angenommen werden.

muellabholung nicht zur verkehrsspitze

auch die fuer die muellabfuhr zustaeendige magistratsabteilung traegt zum funktionieren des ''umleitungszirkus'' bei: die muellwagen duerfen waehrend der verkehrsspitze, also zwischen 7 und 8.30 uhr in den umleitungsstrecken nicht eingesetzt werden. das personal hat diesbeueglich einen strikten auftrag. freilich muss, soll die muellbeseitigung nicht zum erliegen kommen, in den seitengassen wie bisher die muellabholung auch in den morgenstunden vorgenommen werden. die durchzugsstrassen des umleitungssystemsystems duerfen zur verkehrsspitze von den muellwagen nur zum durchfahren benuetzt werden. die entleerung der muellgefaesse darf in diesen strassen jedoch erst nach 8,30 uhr respektive vor 7 uhr vorgenommen werden. zur abendlichen verkehrsspitze sind die muellautos bekanntlich ohnehin nicht mehr unterwegs, da sie in der regel bis spaetestens 15,30 uhr ihre touren beendet haben.

(schluss)

1426

neues kindertagesheim im 4. bezirk

15 wien, 4.11. (rk) das 209. kindertagesheim der stadt wien eroeffnete buergermeister bruno m a r e k am dienstag auf der wieden. das heim, das die obersten stockwerke des amtsgebaeudes in der favoritenstrasse 18 einnimmt, bietet fuer 102 kinder betreuungsmoeglichkeit.

bezirksvorsteher-stellvertreter herma n o t h e l f e r begruesste mit dem buergermeister mehrere mitglieder des stadt-senats sowie mandatare vom national-, bundes- und wiener gemeinderat.

stadtraetin maria j a c o b i wies in ihrer ansprache darauf hin, dass das eben fertiggestellte kindertagesheim das fuenfte im bezirk ist. in ganz wien stehen sieben weitere kindertagesheime vor der eroeffnung. hier wurde eine optimale loesung fuer die gestaltung eines kindertagesheims. im dicht verbauten gebiet gefunden. besondere attraktion ist die 220 quadratmeter grosse dachterrasse..

buergermeister bruno marek wies in seiner eroeffnungsrede auf die ''wichtigen familienergaenzenden erziehungsfunktionen'' der wiener kindertagesheime hin, die nicht zu unrecht auch im ausland einen besonders guten ruf geniessen. er sprach die hoffnung aus, dass die in den letzten jahren zu beobachtende steigende entwicklung der geburtenzahl in wien anhalten werde. dieser umstand, zusammen mit dem sehr hohen anteil weiblicher berufstaetiger in der bundeshauptstadt (von 100 beschaeftigten sind 44 frauen), mache den forcierten bau von kindertagesheimen zu einem grossen anliegen der stadtverwaltung.

gesperrt bis 15 uhr

stadtsenatssaal als musentempel:

goldene ehrenmedaillen fuer kunz, liewehr, stoss

19 wien, 4.11. (rk) kammersaenger erich k u n z , kammer-
schauspieler prof. fred l i e w e h r und der direktor des
theaters in der josefstadt, prof. franz s t o s s , erhielten
dienstag nachmittag von buergermeister bruno m a r e k die
ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold ueberreicht.
bei der feier im stadtsenatssaal des rathauses sprach auch
stadtraetin maria j a c o b i in vertretung der erkrankten
kulturstadtraetin gertrude s a n d n e r . die kammermusik-
vereinigung der wiener symphoniker umrahmte die ehrenzeremonie
mit schubertmusik.

'es ist mir eine ehre', fuehrte der buergermeister
aus, ' heute drei kuenstler von hohen graden die ehren-
medaille der bundeshauptstadt wien in gold ueberreichen zu
koennen: einem saenger, der zugleich ein hervorragender
menschengestalter ist, einem schauspieler, der auch als saenger
triumphe feiert, und einem theaterdirektor, der ein ebenso
ausgezeichneter darsteller ist'.

erich kunz werde trotz der vielfalt seines repertoires
in erster linie als mozartsaenger in die operngeschichte ein-
gehen. sein figaro, sein leprello und sein papageno haben
eine solche vollendung erreicht, dass diese gestalten fuer
das wiener und fuer das internationale publikum unzertrenn-
lich mit seinem namen verbunden sind. erich kunz verleihe
einer figur mit seiner stimme zugleich komoediantisches leben,
sozialpsychologischen hintergrund und geistiges profil.
auch ruehme die kritik besonders die lebensechtheit seiner
darstellungskunst.

'die auszeichnung', fuhr buergermeister marek fort,
'die wir erich kunz heute verleihen, gilt seiner perso-
enlichkeit, die unserem kunstleben neue impulse verliehen hat,
sie gilt dem sänger dem die theaterluft lebenselixier ist, sie
gilt dem menschen, der mit jeder gestalt auf der buhne an selbst-
verwirklichung und reife gewinnt."

./.

im lebenslauf von fred liewehr spiegle sich zugleich ein stueck burgtheatergeschichte wieder. ''selten ist auf den brettern dieser buehne ein mann gestanden, der ein so vollendetes aussehen mit natuerlichem charme und einem so wohl lautenden sprachlichen timbre, einer geradezu lyrischen stimme verbindet. fred liewehr wird in die chronik des burgtheaters als der prototyp des jugendlichen liebhabers, helden und herzensbrechers eingehen.''

buengermeister marek kam auch auf das ''zweite kuenstlerische leben'' zu sprechen, das liewehr auf der buehne der volksoper in operetten und musicals fuehrt. ''es ist daher kein wunder, dass liewehr alsbald in wien so populaer wurde, dass sogar schon die kinder in erster linie dem darsteller liewehr und erst in zweiter linie der rolle beachtung schenken, die er gerade spielt.''

"kammerschauspieler fred liewehr ist das groesste glueck geschehen, dass in wien einem schauspieler widerfahren kann: er lebt im herzen seiner mitbuenger, er lebt im herzen von jung und alt.''

buengermeister marek schilderte dann die laufbahn von direktor franz stoss und hob hervor, dass er von den 60 jahren seines lebens 40 jahre beim theater sei, davon 35 als direktor.

''direktor stoss'', sagte der buengermeister, ''vereinigt kuehlen kaufmaennischen verstand mit kuenstlerischer aufgeschlossenheit und grossem verstaendnis fuer sein ensemble. durch eigene schauspielerische leistung, vor allem im fernsehen, bleibt er seinem urspruenglichen beruf stets eng verbunden. in der josefstadt fuehrt franz stoss unter anderem den ehrentitel 'einspringer' - dank seiner eminenten begabung, eine rolle in kuerzester zeit zu erlernen und damit seinen schauspielern bei unvorhergesehenen ausfaellen aus der verlegenheit zu helfen''. (forts. folgt)

gemeinde wien foerdert jules pascin-ausstellung

18 wien, 4.11. (rk) die vereinigung bildender kuenstler wiener secession soll auf antrag von stadtraetin maria j a c o b i einen foerderungszuschuss von 200.000 schilling zur durchfuehrung der ausstellung von gemaelden und graphiken von jules p a s c i n erhalten. die ausstellung jules pascin wird gemeinsam mit dem haus der kunst muenchen gegenwaertig veranstaltet. sie ist noch bis 23. november zu sehen. gezeigt werden 61 gemaelde, 58 zeichnungen und aquarelle, 14 druckgraphiken sowie skulpturen, keramiken und illustrierte buecher. der reich bebilderte katalog beinhaltet 5 farb- und 77 schwarz-weiss abbildungen.

jules pascin (alias julius pinkas), 1895 - 1930, studierte an den akademien wien und muenchen und zaehlt zu den kuenstlerpersoenlichkeiten aus den ersten jahrzehnten der modernen malerei unseres jahrhunderts. sehr bekannt sind seine zeichnungen fuer den ''simplicissimus''.

1332

erhoehung der blindenbeihilfe in wien

16 wien, 4.11. (rk) auf antrag von wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i hat diensttag die wiener landesregierung eine erhoehung der blindenbeihilfe mit wirkung vom 1. jaenner 1970 beschlossen. blinde erhalten ab diesem zeitpunkt 838 schilling anstatt bisher 795 schilling und die schwerst sehbehinderten 490 schilling statt bisher 465 schilling und zwar 14 mal jaehrlich.

1320

gesperrt bis 15 uhr

fortsetzung goldene ehrenmedaillen fuer kunz, liewehr, stoss
der werdegang der ausgezeichneten

22 wien, 4.11. (rk) stadtrat maria j a c o b i wuerdigte
in vertretung von kulturstadtrat gertrude s a n d n e r die
kuenstlerischen verdienste von erich k u n z , fred l i e w e h r
und franz s t o s s .

die stadtraetin betonte, dass die verleihung der goldenen
ehrenmedaille auf grund eines einstimmig gefassten beschlusses
des wiener gemeinderates vom 10. juli 1969 erfolgt.

die stadtraetin ging dann im detail auf den werdegang der
drei prominenten kuenstler ein. sie schilderte, wie kunz gleich-
zeitig die hochschule fuer welthandel besuchte und an der
akademie gesang studierte. bei einem gesangswettbewerb errang
er einen preis und wurde von direktor franz stoss an das stadt-
theater in troppau verpflichtet. sein debut war ein voller er-
folg, ein erfolg, der ihn auf den naechsten stationen in
glyndebourne, in plauen, in breslau und seit 1941 auch an der
wiener staatsoper treu blieb. auch in salzburg und bayreuth so-
wie an allen beruehmten opernbuehnen der welt wirkte er in
der folgezeit.

fred liewehr gehoert seit 36 jahren dem ensemble des
wiener burgtheaters an. an der universitaet wien studierte er
germanistik, uebersiedelte dann ins reinhardt-seminar, wo er
auch lehrer wurde. sein erstes engagement erfolgte in der josef-
stadt, von wo er, nach einer spielzeit in graz, 1933 an das
burgtheater kam. auch der film und die operette boten ihm oft
gelegenheit zu glaenzenden leistungen.

die theaterlaufbahn von franz stoss, der urspruenglich
jus studiert hatte, aber gleichzeitig an der wiener akademie
fuer musik und darstellende kunst inskribiert war, begann 1929
am deutschen volkstheater in wien. die naechsten stationen
waren bern und mehrere buehnen im sudetenland. in teplitz-
schoenau wurde er direktor, es folgten direktorenposten in
troppau und berlin. 1945 kehrte stoss nach wien zurueck und be-
teiligte sich zielstrebig am wiederaufbau des theaterlebens.

mehrere inszenierungen im buergertheater brachten ihm grossen kuenstlerischen erfolg.

1951 uebersiedelte stoss an das theater in der josefstadt, das er seit 1958 als alleiniger direktor leitet.

professor stoss ist, wie stadtrat jacobi weiter ausfuehrte, der typus des theater-direktors, der in seiner person den kuenstler und den erfahrenen praktiker vereinigt, der seine buehne zum erfolg zu fuehren versteht.

abschliessend gratulierte die stadtraetin den ausgezeichneten kuenstlern im namen des kulturamtes der stadt wien und in ihrem eigenen namen. (forts.)

1423

wiener rettungsmedaillen fuer mutige versicherungsangestellte

20 wien, 4.11. (rk) die wiener landesregierung hat diensttag die verleihung der rettungsmedaillen des landes wien an die beiden angestellten der wiener staedtischen versicherung walter s c h r e i n e r und wilhelm b r a z d a beschlossen. diese haben durch ihren mutigen einsatz bei der brandkatastrophe in der kanadischen botschaft zwei menschen vor dem feuertod gerettet. die rettungs-medaille des landes wien erhaelt ausserdem der bootsvermieter franz s c h n e i d e r in wuerdigung seines mutigen verhaltens, das er in der ~~er~~rettung eines menschen vor dem ertrinkungstod unter einsatz seines lebens bewies. er hat einer schweizer staatsbuergerin, die in der alten donau selbstmord begehen wollte, das leben gerettet. die ueberreichung der rettungsmedaillen durch landeshauptmann bruno m a r e k wird rechtzeitig mitgeteilt.

1402

neue wohnbaufoerderungsdarlehen der wiener landesregierung

17 wien, 4.11. (rk) die wiener landesregierung hat diensttag auf antrag von wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r dar-
lehen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968 in hoehe von
96 millionen schilling beschlossen. damit wird der bau von
549 wohnungen und sieben geschaeftslokalen ermoeeglicht. in den
genuss dieser darlehen kommen verschiedene gemeinnuetzige bau-
vereinigungen und andere juristische personen wie auch wiener,
die ein eigenheim bauen wollen.

1325

schweinehauptmarkt vom 4. november

24 unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhr: 3.694, davon 383
durchlaeufer, gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles. auslands-
schlachthof kein auftrieb.

preise extrem 17.90 bis 18.50, 1. qualitaet 17.50 bis
17.80, 2. qualitaet 17.10 bis 17.40, 3. qualitaet 16.50 bis
17, zuchten extrem 14.20 bis 15, zuchten 13.50 bis 14. alt-
schneider 11 bis 12.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte
sich um 11 groschen und betraegt 17.50. aussermarktbezuege in
der zeit vom 31. oktober bis 4. november (ohne direkteinbringungen
in die bezirke) 1.899 stueck.

1553

pferdehauptmarkt vom 4. november

25 auftrieb auf dem zentralviehmarkt 33, davon 2 fohlen,
27 pferde aus niederoesterreich, 3 aus dem burgenland, 3 aus
der steiermark. verkauft wurden als schlachttiere 12, als nutz-
tiere 0, unverkauft blieben 21.

schlachttiere notierungen: fohlen 0, extrem 10.80 bis 11,
1. qualitaet 10 bis 10.50, 2. qualitaet 9.10 bis 9.80, 3.
qualitaet 8.90. kein auftrieb im auslandsschlachthof. der
durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde erhoehrte
sich um 16 groschen je kilogramm, durchschnittspreis fuer
schlachtpferde 9.92.

1554

kondolenzschreiben des buergermeisters

26 wien, 4.11. (rk) anlaesslich des ablebens des linzer buergermeister-stellvertreters stefan f e c h t e r hat buergermeister bruno m a r e k der gattin des verstorbenen ein kondolenzschreiben uebersandt. auch der linzer stadtverwaltung hat der wiener buergermeister sein beileid anlaesslich des schweren verlustes ausgesprochen.

1607

preisguenstige gemuese- und obstsorten

23 wien, 4.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: haeuptelsalat 2,50 bis 3,50, karfiol 3 bis 4 schilling je stueck, karotten 3 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, weintrauben 5 bis 7 schilling je kilogramm.

1606

goldene ehrenmedaillen:

humorvolle dankesworte

27 wien, 4. 11. (rk) erich kunz, fred liewehr und franz stoss - drei besonders beliebte wiener kuenstler - wurden diensttag nachmittag im wiener rathaus durch die ueberreichung der goldenen ehrenmedaillen von buergermeister bruno m a r e k geehrt. stadtraetin maria j a c o b i (in vertretung der erkrankten kulturstadtraetin sandner) und der buergermeister wuerdigten die verdienste der kuenstler. fuehrende persoenlichkeiten des wiener kulturlebens, spitzenvertreter der behoerden und der stadtverwaltung sowie mehrere stadtsenatsmitglieder nahmen an der feier teil.

in launigen worten dankten nacheinander direktor stoss, kammersaenger kunz und kammerschauspieler liewehr fuer die auszeichnung. stoss erinnerte an die gemeinsame schauspielerzeit mit liewehr in graz. schon damals sei das zweite grosse talent liewehrs als saenger erkennbar gewesen. er sang an einem abend in der oesterreichischen erstauffuehrung der operette ''ball im savoy'' den verfuehrer und spielte am naechsten abend den karl moor in den ''raeubern''. direktor stoss sprach genesungswuensche fuer die erkrankte kulturstadtraetin aus und bat den buergermeister, auch den den dank aller drei ausgezeichneten an die mitglieder des gemeinderates zu uebermitteln.

kammersaenger kunz nahm, wie er launig formulierte, als ''rache'' fuer den bescheidenen gehalt seines vaters, der beamter der stadt wien war, ''ein drittel des gesamten goldbestandes des rathauses mit nach hause.''

kammerschauspieler liewehr erinnerte an sein engagement bei direktor stoss in troppau. als gage konnte ihm stoss fuer die rolle des ferdinand in schillers ''kabale und liebe'' zwar kein geld, aber den stoff fuer einen wintermantel anbieten. (schluss)

Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

mittwoch, 5. november 1969

blatt 3132

ein tragbares gasspuergeraet

1 wien, 5.11. (rk) bisher konnte man manchmal in den wiener strassen einen auffaellig gestrichenen kraftwagen fahren sehen, der hinter sich ein schlauchrohr herschleppte. mit dem in dem wagen eingebauten geraet konnten undichte stellen an gasrohren gefunden werden. nun haben die wiener gaswerke ein kleines tragbares gasspuergeraet angeschafft, das auf den ruecken geschnallt wird. wie mit einem staubsaugerrohr spuert der gassucher gasgeruch auf. dieses moderne tragbare geraet, von dem die gaswerke weitere exemplare bestellen wollen, wird kommende woche der oeffentlichkeit vorgestellt.

geehrte redaktion

stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a will ihnen kommende woche am 11. november das neue gasspuergeraet vorfuehren lassen. wir laden sie herzlich ein, berichterstatter und fotoreporter zu entsenden. bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 11. november, 10.30 uhr.

ort: gaswerke-direktion, 8, josefstaedter strasse 10-12,
2. stock, sitzungszimmer.

0930

dr. zawadil ging in pension

buengermeister dankt rathausmeteorologen

zawadil-prognosen bleiben aber

2 wien, 5.11. (rk) mit 1. november ist rathausmeteorologe dr. rudolf z a w a d i l von der magistratsabteilung 29, bruecken- und wasserbau, in den ruhestand getreten. den hydrographischen sektor seines referats einschliesslich der grundwasserbeobachtung hat ein kollege uebernommen, fuer den meteorologischen dienst konnte jedoch kein entsprechender nachfolger gefunden werden. dr. zawadil hat sich deshalb bereit erkluert, auch weiterhin dreimal woechentlich die wetterprognosen fuer die magistratsabteilung 29 zu erstellen. auch fuer die ''stadt wien'', das offizielle organ der bundeshauptstadt, wird der rathausmeteorologe i.r. weiterhin seine monatlichen wettervorhersagen liefern, deren treffsicherheit in wien bereits sprichwoertlich geworden ist..

dr. zawadil wird im februar kommenden jahres 71 jahre alt, im dienst der gemeinde wien stand er seit 1. jaenner 1948. seine pensionierung nahm buengermeister bruno m a r e k zum anlass, um dem rathausmeteorologen namens der wiener stadtverwaltung den offiziellen dank dafuer auszusprechen, dass dr. zawadil ueber zwanzig jahre lang seine wertvollen kenntnisse und erfahrungen mit so viel erfolg in den dienst unserer stadt gestellt hat.

''ihre arbeiten waren richtungsweisend,'' heisst es weiter in dem schreiben des buengermeisters, ''und haben unter anderem zum aufbau eines umfassenden grundwasserbeobachtungsnetzes gefuehrt, das fuer die in aussicht genommenen grossen bauprojekte von ganz besonderer wichtigkeit sein wird. dank ihrer rechtzeitigen warnung vor wetterunbilden konnte das wiener stadtbauamt durch geeignete massnahmen oft grosse schaeden auf baustellen verhueten und dadurch nicht nur finanzielle, sondern auch zeitverluste vermeiden. dass sie trotz ihrer umfassenden taetigkeit als meteorologe zeit fuer grundlegende wissenschaftliche arbeiten fanden, die ihnen in der fachwelt hohes ansehen eintrugen, ist besonders zu wuerdigen.''

grosses silbernes wiener ehrenzeichen fuer baurat schrack

3 5.11. (rk) die wiener landesregierung hat beschlossen, dem gruender der firma schrack ag, baurat h.c. dr. eduard s c h r a c k , anlaesslich seines 80. geburtstages in wuerdigung seiner grossen verdienste um den wiederaufbau der oesterreichischen elektroindustrie, das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu verleihen.

0943

verein der freunde der hermes-villa konstituiert

6 wien, 5.11. (rk) diensttag nachmittag fand im rathaus die konstituierung des ''vereines der freunde der hermes-villa'' statt, der es sich zur aufgabe gestellt hat, die sanierung der hermes-villa im lainzer tiergarten durchzufuehren. ueber vorschlag von stadtrat kurt h e l l e r wurden buergermeister bruno m a r e k zum obmann und vizebuergermeister gertrude s a n d n e r zum stellvertretenden obamnn gewaehlt.

das kuratorium des vereins, dem namhafte persoenlichkeiten des oeffentlichen lebens und der wirtschaft angehoren, waehlte zudem forstdirektor dr. t o m i c z e k zum geschaeftsfuehrer, generaldirektor dr. m a n t l e r zum kassier und praesident f u e g e n e r zu seinem stellvertreter, obersenatsrat doktor k u t i l zum schriftfuehrer und stadtgartendirektor a u e r zu seinem stellvertreter, und schliesslich professor a p p e l , praesident g r a e f , die stadtraete dkfm. h i n t s c h i g und dr. k r a s s e r , generaldirektor dr. s c h a e r f , stadtbaudirektor dr. k o l l e r , praesident l a k o w i t s c h , praesident m a y e r - g u n t h o f , dr. s c h o e l l e r - s z u e t s und direktor dr. alfred m a y zu vorstandsmitgliedern. (forts.)

1017

sechsmal freundliche schaffnerinnen

10 wien, 5.11. (rk) gleich sechs freundliche schaffnerinnen konnte stadtwerte-stadtrat franz nekula mittwoch im ringturm begruessen und zu ihrer vorbildlichen dienstauffassung beglueckwuenschen. die sechs waren im rahmen der britischen woche auf den londoner doppeldeckerbussen gefahren und hatten sich dadurch die besondere anerkennung der sonst so kuehlen briten erworben: der britische botschafter liess dies den stadtrat besonders wissen.

in seinem dank schloss stadtrat nekula die bitte ein, durch freundliches verhalten auch weiterhin dazu beizutragen, das image der wiener verkehrsbetriebe zu bessern.

''das erfreulich positive urteil aus dem ausland soll uns allen ein ansporn sein, auch im inland eine bessere presse zu bekommen.''

die besonders freundlichen schaffnerinnen werden schon in naechster zeit gelegenheit haben, sich im personalwerbebus der wiener verkehrsbetriebe, der noch vor weihnachten in die bundeslaender auslaufen wird, erneut zu bewaehren.

1137

grosses interesse fuer friedhofsbefragung

4 wien, 5.11. (rk) erfreulich gross ist das interesse der wiener an der meinungsbefragung der stadtverwaltung ueber probleme der friedhofsgestaltung. bis mittwoch sind nahezu 50.000 ausgefuellte fragekarten im rathaus eingetroffen, das entspricht bisher einer beteiligung von 10 prozent.

die auswertung der bisher eingelangten karten ist bereits im gang, jedoch werden in den naechsten tagen noch einige tausende karten erwartet, die selbstverstaendlich ebenfalls beruecksichtigt werden.

0944

ehrenmedaillen fuer prof. boskovsky,
univ.-prof. dr. hofreiter und prof. uhl

5 wien, 5.11. (rk) am kommenden diensttag, dem 11. november, wird buergermeister bruno m a r e k im stadtsenatssaal des wiener rathauses an prof. willy b o s k o v s k y, o. univ.-prof. dr. nikolaus h o f r e i t e r und o. hochschul-prof. alfred u h l die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold ueberreichen.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: diensttag, 11. november, 15 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

0955

mkv-vorstand beim buergermeister

7 wien, 5.11. (rk) der aus dem senior paul w e b e r und den herren alfred s c h l o s s a r e k und dr. harald w o l z t bestehende neue vorstand des stadtverbandes des mittelschueler-kartell-verbandes (mkv) machte mittwoch bei buergermeister bruno m a r e k einen besuch. die herren berichteten ueber die arbeit und die anliegen ihrer organisation. der buergermeister betonte in dem gespraech sein grosses interesse an jeglicher jugendarbeit. das gespraech fand im beisein von magistratsdirektor dr. rudolf e r t l statt.

1018

baugenehmigung fuer die wiener u-bahn

8 wien, 5.11. (rk) der wiener landeshauptmann bruno m a r e k hat mit bescheid vom 31. oktober 1969 die eisenbahnrechtliche baugenehmigung zur tiefbaumaessigen herstellung des ersten abschnittes der wiener u-bahn erteilt. das verkehrsministerium als die fuer die baugenehmigung zustaeendige behoerde hatte den landeshauptmann ermaechtigt, das verfahren zur baugenehmigung nach dem eisenbahngesetz abzuwickeln. der landeshauptmann hatte damit die magistratsabteilung 65 beauftragt.

die baugenehmigung bezieht sich ausschliesslich auf die tiefbaumaessige herstellung fuer die linie u 1 zwischen paulanergasse und stock im eisen-platz und fuer teile der linien u 4 und u 2. die gleichzeitig von der ma 65 durchgefuehrten enteignungsverhandlungen zur erlangung von servituten werden getrennt bescheidmaessig erledigt. auch fuer den weiteren ausbau, also etwa die herstellung der tunnelausruestungen, werden noch gesonderte genehmigungen notwendige sein.

in dem verfahren fuer die baugenehmigung wurden auf grund der ausfuehrung von sachverstaendigen alle einwendungen zurueckgewiesen. so hatte der miteigentuemer eines hauses gegen die erteilung der eisenbahnrechtlichen baugenehmigung eingewendet, dass ihm dadurch unter anderem die moeglichkeit zur erichtung eines atombunkers genommen werde.

alle einwendungen, auch solche gegen die trassenfuehrung, wurden, soweit sie sich nicht ueberhaupt als sachlich ungerechtfertigte befuerchtungen erwiesen, als unbegrundet abgewiesen. denn der durch die eisenbahnrechtliche baugenehmigung entstehende vorteil fuer die oeffentlichkeit, naemlich eine wesentliche verbesserung der befoerderungsmoeglichkeiten mit massenverkehrsmitteln im dichtverbauten stadtgebiet, sei groesser als der nachteil, der den antragsgegnern durch die genehmigung des bauvorhabens erwachse, heisst es in dem bescheid.

gegen die eisenbahnrechtliche genehmigung gibt es keine berufungsmoeglichkeit. den antragsgegnern stuede lediglich eine beschwerde beim verwaltungs- oder verfassungsgerichtshof offen.

pah-siedlung ost: wieder 638 wohnungen

11 wien, 5.11. (rk) die schon fast magischen buchstaben pah sind nicht nur die initialen des ehemaligen schwedischen ministerpraesidenten per albin hansson: fuer wien bedeuten sie die besiedlung des suedrandes der stadt, die 1948 mit der ''alten'' per albin-hansson-siedlung begann. heute gibt es bereits eine fast fertiggestellte pah-siedlung nord, und an der pah-siedlung ost wird zuegig gebaut.

mittwoch beantragte stadtrat hubert p f o c h im hochbauausschuss des gemeinderates den 5. bauteil der ostsiedlung mit 638 wohnungen und gesamtkosten von 162 millionen schilling. die wohnungen werden 39 in fertigteilbauweise errichtete haeuser umfassen.

allein in der pah-siedlung ost sind bereits 1700 wohnungen bezogen oder stehen in besiedlung. der 5. bauteil ist voraussichtlich nicht der letzte, so dass die per albin hansson-siedlung insgesamt einen endstand an wohnungen erreichen duerfte, der etwa dem der grossfeldsiedlung (5.000 bis 6.000 wohnungen) gleichkommt.

1202

ottakringer bad: planung fuer weiteren ausbau

12 wien, 5.11. (rk) nach der vollendung des mehrstufigen ausbaues wird das ottakringer bad ueber vier becken, 340 kabinen und 1.470 kaestchen verfuegen. nachdem heuer zwei neue becken in diesem bad fertiggestellt wurden, stehen jetzt weitere arbeiten auf dem programm. am mittwoch vergab der hochbauausschuss des gemeinderates die planungsarbeiten fuer die naechste projektserstellung: die beiden neuen becken sollen mit einer halle ueberdacht werden. in dieser halle werden sich auch kabinenraeume befinden.

zu den weiteren plaenen gehoert der bau eines restaurants und einer sauna fuer 75 besucher. das vierte und letzte becken wird ein erholungsbecken sein.

1206

gugitz-ausstellung im archiv der stadt wien

9 wien, 5.11. (rk) das archiv der stadt wien bereitet derzeit eine neue kleinausstellung vor, die ab 1. dezember im rathaus im 1. stock auf dem gang zwischen den stiegen 4 und 6 gezeigt werden wird. mit dieser ausstellung soll des 95. geburtstages von gustav gugitz gedacht werden, der vor fuef jahren gestorben ist.

in diesen vergangenen fuef jahren ist es sehr still um den ''historiographen der wiener'' geworden, um jenen profunden kenner der lokalgeschichte, der in dieser hinsicht mit persoendlichkeiten wie schlager im 19. jahrhundert oder max von portheim im 20. vergleichbar ist. in gugitz konnte man noch die ausbreiteten kenntnisse der polyhistoren vergangener zeiten vorfinden, jenen gelehrten maennern, denen der nimbus und innerliche glanz abgeklaerter, reifer altersweisheit angehaftet. er ist selbst fast neunzig jahre alt geworden und hat einen guten teil seiner schaffenszeit der stadt wien und ihren kulturinstituten, dem archiv und der bibliothek, gewidmet. in der stadt bibliothek hat gugitz waehrend des krieges die katalogisierung der von der stadt uebernommenen privatbibliothek max von portheims vorgenommen, das archiv der stadt und des landes wien verdankt ihm die anlage mehrerer archivbehelfe zu den totenbeschauprotokollen, testamenten, verlassenschaftsabhandlungen und konskriptionsboegen. --

das gesamtwerk dieses unernuedlichen und fleissigen mannes ist ein kolossales.

immer wieder entdeckt man neue seiten an dieser einmaligen und in seiner art originellen (zuletzt galt er schon als original) literatenpersoentlichkeit, dessen werk wuerdig ist, spaeteren generationen vermittelt zu werden.

ehrenring der stadt wien fuer helene thimig

14 wien, 5.11. (rk) im festlich geschmueckten stadtsenats-saal des rathauses ueberreichte am mittwoch buergermeister bruno m a r e k der grande dame des deutschsprachigen theaters, frau professor helene t h i m i g - r e i n h a r d t , den ehrenring der stadt wien. bei der musikalisch umrahmten feier, an der fuehrende persoenlichkeiten des wiener kulturlebens, spitzenvertreter des wiener landtages sowie mehrere mitglieder des stadtsenats teilnahmen, hielt stadtraetin maria j a c o b i in vertretung der erkrankten kulturstadtraetin gertrude sandner die laudatio.

obgleich angehoerige einer wiener schauspielerdynastie, war helene thimig urspruenglich gegen den willen ihres vaters zum theater gegangen. nachdem sie schauspielunterricht bei hedwig bleibtreu genommen hatte, trat sie, 17 jahre alt, erstmalig am badner stadtheater auf. als ihr vater sie dort gesehen hatte, war er mit der berufswahl seiner tochter restlos einverstanden.

die begegnung mit max reinhardt bedeutete fuer helene thimig die volle entfaltung ihrer schauspielerischen gestaltungskraft. heute ist die zahl ihrer frauengestalten, die sie auf der buehne verkoerperte, gar nicht mehr ueberschaubar. jede einzelne zeichnete sich, wie stadtraetin maria jacobici weiter ausfuehrte, durch praegnante charakterisierung und innere wahrhaftigkeit aus.

die nationalsozialistische aera brachte fuer die kuenstlerin schwere jahre. sie ging mit max reinhardt nach amerika und fuehrte nach dessen 1943 erfolgten tod die von ihrem gatten begruendete schauspielshule weiter. 1946 nach wien zurueckgekehrt, wurde helene thimig mit offenen armen vom burgtheater aufgenommen, ab 1954 trat sie auch wieder im theater in der josefstadt auf. seit 1947 unterrichtet sie als professor am reinhardt-seminar, ein jahr spaeter uebernahm sie dessen leitung.

buergermeister bruno m a r e k hob in seiner ansprache hervor, dass der name helene thimig in doppelter, ja dreifacher hinsicht fuer immer mit wien verbunden sei: als

prominente darstellerin, als angehörige einer unserer berühmtesten schauspielerfamilien sowie als gefährtin und mitarbeiterin des unvergesslichen begründers des modernen theaters.

''die reinhardt-zeit ist in ihrer person bis heute lebendig geblieben,'' sagte marek, ''sie wirkt weiter und befruchtet dank ihrer pädagogischen und künstlerischen Fähigkeiten die jugend der heraufkommenden neuen epoche des schauspiels. sie haben einmal, in abwandlung der worte ihres gatten gesagt, der schauspieler habe sich nicht zu maskieren, sondern im gegenteil zu demaskieren, um so das menschliche in der rolle und im darsteller selbst zu befreien und sichtbar zu machen. sie haben sich zeitlebens an diesen grundsatz gehalten und haben ihm auch im reinhardt-seminar an die schauspielschueler von heute und menschengestalter von morgen weitergegeben.''

anschliessend ueberreichte der buergermeister kammerschauspielerin professor helene thimig den ehrenring der stadt wien sowie einen strauss weisser und roten nelken.

mit bewegten worten dankte helene thimig fuer die ihr erwiesene ehrung. der schauspieler, der allein und isoliert auf der buehne agiert, nehme die reaktion des publikums, sein weinen oder lachen, als dank - und erwarte keine weitere auszeichnung. fuer sie bedeute der ehrenring der stadt wien deshalb eine besonders grosse freude, weil auch ihr vater diesen ring erhalten hat. dass sie solcherart die tradition ihres vaters fortsetzen konnte, erfuelle sie mit einem tiefen gluecksgefuehl, schloss helene thimig ihre dankesworte.

winterpause fuer die rundfahrten ''neues wien''
beteiligung war heuer sehr gut

15 wien, 5.11. (rk) die heurige saison fuer die rundfahrten ''neues wien'' wurde ende oktober abgeschlossen. von der winterpause sind aber nur jene fahrten betroffen, die von montag bis samstag taeglich ab dem rathaus gefuehrt und fuer die teilnehmerkarten im einzelverkauf abgegeben wurden. die gruppenfahrten werden gegen vorherige bestellung auch in den wintermonaten durchgefuehrt. anmeldungen hierzu beim buero der rundfahrten ''neues wien'', rathaus, schmidthalle.

8.300 personen haben heuer in der zeit zwischen 31. maerz und 31. oktober in 259 bussen an den ''linienmaessigen'' rundfahrten teilgenommen. gruppenfahrten wurden in der zeit zwischen 1. jaenner und 7. oktober fuer 23.000 teilnehmer in 581 bussen durchgefuehrt. fachfuehrungen fanden im gleichen zeitraum fuer 15.100 teilnehmer statt. bei den rundfahrten fuer einzelteilnehmer ''zogen'' am meisten die routen 5 nach laxenburg (2.150 teilnehmer) und 1 zum flughafen schwechat (1.730 teilnehmer).

1314

preisguenstige gemuese- und obstsorten

16 wien, 5. 11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3.50 bis 4 schilling, karotten 3 bis 4 schilling, weisskraut 3 schilling je kilogramm, karfiol 3.50 bis 4 schilling je stueck.

obst: weintrauben 5 bis 8 schilling, aepfel (qualitaetsklasse zwei) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse zwei) 5 schilling, mandarinen 12 bis 14 schilling je kilogramm.

1358

in wien-inzersdorf:

modernster blumengrossmarkt westeuropas vor eroeffnung

13 in der halle des blumengrossmarktes an der laxenburger strasse in wien-inzersdorf wird letzte hand an die innenausstattung angelegt. am 26. november ist die feierliche eroeffnung. in knapp achtmonatiger bauzeit ist im sueden von wien der neue blumengrossmarkt entstanden, der mit seiner technischen ausstattung als der modernste in westeuropa bezeichnet werden kann. mit dem blumengrossmarkt, der eine flaeche von 3.500 quadratmeter bedeckt, wurde der erste bauabschnitt des grossmarktes inzersdorf realisiert. die fertigstellung des grossmarktes, fuer den rund 400 millionen schilling aufgewendet werden, soll in drei jahren erfolgen.

die 85 meter lange und 42 meter breite halle wurde aus betonfertigteilen erstellt und nach letzten technischen erkenntnisse ausgestattet. auf zwei fahrbahnen mit einer breite von 5,30 meter koennen die fahrzeuge der produzenten und haendler entlang den laengsseiten die halle befahren. die fahrzeuge stellen sich vor der marktoeffnung in einem stauraum auf und werden dann durch automatische falttueren eingelassen. insgesamt 20 fahrzeuge haben auf den beiden fahrbahnen innerhalb der markthalle platz. ausserhalb der halle stehen den marktfahrern 255 parkplaetze zur verfuegung.

fuer das ''wohlbefinden'' der angebotenen blumen arbeiten eine spruehanlage, die eine luftfeuchtigkeit von 80 prozent erzielt und ein luftheizsystem, das eine staendige minimaltemperatur von 14 grad gewaehrleistet. zur beleuchtung der halle wurden auf grund einer versuchsreihe leuchtstoffbalken ausgewaehlt, welche die farben der blumen unverfaelscht wiedergegeben.

den marktbesuchern stehen in der halle insgesamt 283 staende zur verfuegung, davon 34 zu je 16 quadratmetern, 198 zu 5 quadratmetern und 51 zu 2,5 quadratmetern. zu jedem stand gehoert ein telefonanschluss und eine schukosteckdose. im keller der halle ist platz fuer den einbau eines gemeinschaftskuehtraumes vorgesehen.

der bau des inzersdorfer grossmarktes war notwendig geworden, als sich herausstellte, dass die auf verschiedenen plaetzen des stadtzentrums befindlichen grosshandelsmaerkte den verkehrsbedingungen nicht mehr gewachsen waren. vor allem der projektierte ausbau der wientalstrasse zur wichtigsten verbindung zwischen dem zentrum und dem westen der stadt war mit dem grossmarkt am naschmarkt nicht mehr vereinbar.

fuer die lage in inzersdorf spricht die flaechenmaessige ausdehnungsmoeglichkeit und die guenstige verkehrslage, zumal das haupteinzugsgebiet fuer obst und gemuese die steiermark und das burgenland sind. wenn die suedautobahn und ihre verbindung ueber die vierte donaubruecke fertiggestellt sind, werden in wenigen jahren auch die tangentialverbindungen des marktes geschaffen sein. wenn auf diese weise im sueden der stadt die schwerlastwagen abgefangen werden koennen, bedeutet das eine wesentliche erleichterung fuer den innerstaedtischen verkehr.

die hermes-villa wird saniert

17 wien, 5.11. (rk) im verlauf einer pressefuehrung durch die hermes-villa im lainzer tiergarten erklarte buergermeister bruno m a r e k am mittwoch, die hermes-villa werde als integraler bestandteil des lainzer tiergartens wieder instandgesetzt werden. und zwar werde dies durch den tags zuvor konstituierten "verein der freunde der hermes-villa", zu dessen obmann dienstags buergermeister bruno marek einstimmig gewaehlt worden war, geschehen. die hermes-villa war in den letzten jahren zwar durch die gemeinde wien notduerftig instandgesetzt worden - so war das dach repariert worden, damit das gebaeude nicht gaenzlich dem verfall preisgegeben werde -, doch gab es fuer dieses nach plaenen hasenauers erbauten gebaeude bislang keine neue funktion. der verein habe es sich zur aufgabe gesetzt, so fuehrte buergermeister bruno marek aus, die hermes-villa nicht nur instandzusetzen, sondern ihr darueber hinaus auch eine neue funktion als heimatkunde- und jagdmuseum zu geben.

die renovierung der hermes-villa sei gleichzeitig als beitrags fuer das europaeische naturschutzjahr, das 1970 begangen werde, zu werten. fuer die erste phase der renovierungsarbeiten sei ein betrag von rund acht millionen schilling notwendig. zwei millionen schilling werde die gemeinde wien gleichsam als starthilfe dem verein zur verfuegung stellen. die erste etappe der instandsetzung beinhalte die renovierung der parterraeume, so dass bereits 1970 in der hermes-villa eine sonderschau ueber naturgeschuetzte pflanzen gezeigt werden koenne. buergermeister bruno marek wies noch darauf hin, dass sich im inneren der villa drei bedeutende wiener kunstrichtungen manifestieren: die innenarchitektonische gestaltung hasenauers und die malerei markarts und der rahl-schule.

als geschaeftsfuehrer des neuen vereines erlaeuterte forstdirektor dr. tomiczek die bedeutung der hermes-villa und des lainzer tiergartens im allgemeinen. so sei der lainzer tiergarten in einem von den vereinten nationen herausgegebenen katalog der bedeutendsten naturreservate der welt enthalten. wenn man ferner annehme,

dass nur zehn prozent der besucher des lainzer tiergartens - es wurden heuer 285.000 besucher gezaehlt - das kuenftige museum der wiener landschaft, des waldes und des wildes besuchten, gehe schon allein daraus die bedeutung dieses projektes hervor. die einrichtung des museums selbst werde von mehreren arbeitskreisen namhafter experten der verschiedenen wissenschaftlichen disziplinen vorgenommen werden.

1449

wien: die city wird durchleuchtet

18 wien, 5.11. (rk) die wiener city soll auf ihre wirtschaftliche, soziale und kulturelle funktion untersucht werden: der planungsausschuss des gemeinderates vergab mittwoch einen diesbeueglichen auftrag an die victor gruen international ges.mbh. soweit es sich dabei um architektonische und staedtebauliche arbeiten handelt, muss die amerikanische gesellschaft den weg der zusammenarbeit mit einem oesterreichischen ziviltechniker beschreiten.

die untersuchung soll in drei phasen abgewickelt werden: die erste betrifft die grundsaeetze der errichtung und gestaltung von kerngebieten, die zweite die generelle beurteilung der anzustrebenden entwicklung. die dritte phase schliesslich ist die detailllierte bearbeitung typischer und wichtiger einzelgebiete. bei der untersuchung soll auch die auswirkung der abwanderung aus dem dichtverbauten gebiet in die entwicklungszonen beleuchtet werden, ebenso die auswirkungen des u-bahnbaues auf die wirtschaftliche struktur der kerngebiete.

der vom planungsausschuss vergebene auftrag, der von der kammer der gewerblichen wirtschaft und der bezirksvorsteherung des 1. bezirktes sehr begruesst wird, sieht auch vor, dass vorschlaege zur errichtung von fussgaengerzonen erstellt werden.

1525

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

donnerstag, 6. november 1969

blatt 3147

neue einkommensgrenzen fuer wohnungswerber

1 wien, 6.11. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer wohnungswesen wird sich kommenden donnerstag in einer eigenen sitzung mit der aenderung der einkommensgrenzen fuer wohnungswerber beschaeftigen. die neue regelung im wiener wohnbau-fonds wird die bewerbung um eine wohnung einem groesseren personenkreis als bisher moeglich machen. ausserdem wird dem ausschuss ein antrag auf erhoehung der foederungsbeitraege fuer den genossenschaftlichen wohnbau vorliegen.

unmittelbar nach der sitzung steht stadtrat reinhold s u t t n e r den vertretern der presse bei einer

p r e s s e k o n f e r e n z

in den raeumen des presseforums zur verfuegung und wird die neuen regelungen erlaeuern.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser pressekonferenz berichterstatter zu entsenden.

zeit: donnerstag, 13. november, 11 uhr.

ort: presseforum, konferenzraum.

0854

hausmusik beim buergermeister

3 wien, 6.11. (rk) kommenden donnerstag, den 13. november, wird in den repraesentationsraeumen des wiener rathauses ein hausmusik-nachmittag veranstaltet. das programm reicht von arcangelo corelli (sonate fuer zwei violinen und klavier) ueber brahms (auswahl aus den liebeslieder-walzern) ueber schubert (sonate in g-moll) und gustav mahler (drei lieder) bis robert schumann (abegg-variationen) und richard strauss (sonate fuer cello und klavier, op. 6, 3. satz). die juengsten ausfuehrenden sind die geschwister klara (9 jahre) und hannes f l i e d e r (10 jahre). sie sind - so wie die uebrigen mitwirkenden - schueler des konservatoriums der stadt wien, das auch das programm zusammengestellt hat. als gaeste hat buergermeister bruno m a r e k die traeger der wiener landesehrenzeichen sowie die traeger der lebensretter-medailen eingeladen.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und foto-reporter zu entsenden.

zeit: donnerstag, 13. november, 16 uhr,

ort: repraesentationsraeume des wiener rathauses.

0925

goldenes wiener verdienstzeichen fuer chorleiter der blinden

2 wien, 6.11. (rk) die wiener landesregierung hat beschlossen, dem chorleiter des saengerbundes der blinden, hauptschuldirektor i. r. professor karl n i e d e r m a n n , anlaesslich der vollendung seines 75. lebensjahres, in wuerdigung seiner grossen kuenstlerischen und organisatorischen leistungen das goldene verdienstzeichen des landes wien zu verleihen.

0917

neuer grossparkplatz im raum matzleinsdorfer platz

4 wien, 6.11. (rk) ab freitag ist ein grossparkplatz fuer rund 170 pkws zwischen den beiden guertelfahrbahnen in der naehe des matzleinsdorfer platzes verfuegbar. dieses parkraum wird besonders den suedlichen teil des 5. bezirkes entlasten.

zwischen dem matzleinsdorfer platz und dem herweghpark sind die beiden guertelfahrbahnen ziemlich weit auseinandergezogen. der dazwischen vorhandene grund wurde von der stadt wien zur errichtung von parkplaetzen benuetzt. zur sicherung des guertelverkehrs wurde die zu- und abfahrt fuer diesen parkplatz genau festgelegt: die zufahrt ist nur von der einsiedlergasse her, nach ueberquerung des inneren guertels - moeglich. in der gegenrichtung erfolgt die ausfahrt vom parkplatz ebenfalls in die einsiedlergasse, doch besteht auch eine abbiegemoeglichkeit in die noerdliche hauptfahrbahn des margaretenguertels, also in richtung mariahilf.

morgen volksschuleroeffnung in simmering
prospekt informiert bevoelkerung ueber die neue schule

5 wien, 6.11. (rk) morgen freitag, den 7. november, wird buergermeister bruno m a r e k um 9.30 uhr die neue volkschule der stadt wien in simmering auf dem wilhelm kress-platz offiziell ihrer bestimmung uebergeben. aus diesem anlass wird ein informationsprospekt an die simmeringer bevoelkerung verteilt, der sie zur eroeffnung ihrer neuen schule einlaedt.

die neue volksschule in simmering wurde von jaenner 1968 bis april 1969 gebaut. die baukosten: 17,5 millionen schilling. das schulgebäude umfasst acht klassenzimmer, ein maedchenhandarbeitszimmer, ein musik- und ein lichtbildzimmer, die pausenhalle und einen turnsaal mit brausebad. der schulbau wurde notwendig, weil nach der fertigstellung der weissenboecksiedlung mehr als 1.000 familien zu ''neu-simmeringern'' wurden.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu der schuleroeffnung be-
richterstatter und fotoreporter zu entsenden. bitte merken sie
vor:

zeit: freitag, 7. november, 9.30 uhr.

ort: 11, wilhelm kress-platz.

1027

dekan der juridischen fakultaet im rathaus

6 wien, 6.11. (rk) in seiner eigenschaft als dekan der juri-
dischen fakultaet der universitaet wien machte donnerstag vor-
mittag univ.-prof. dr. erwin m e l i c h a r bei buerger-
meister bruno m a r e k den antrittsbesuch.

1028

Musikveranstaltungen in der Woche vom 10. bis 16. November 1969
=====

Wien, 5. 11. (RK)

Montag, 10. November:

- 18.30 Uhr, Musikakademie (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Violinabend der Klasse Franz Samohyl (Solosonaten von J.S.Bach)
- 19.30 Uhr: Musikverein Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Violoncello-Soloabend Michail Chomitser (J.S.Bach: Solo-Sonaten, 1. Abend)
- 19.30 Uhr: Wr. Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 2. Konzert im Zyklus VII (4. Konzert im Zyklus XII der Musikalischen Jugend); Kölner Ensemble für neue Musik, Dirigent Mauricio Kagel (Kagel: Sonate für Gitarre, Harfe, Kontrabaß und Fellinstrumente; Kammermusik für Renaissance-Instrumente; Der Schall für fünf Spieler); anschließend Diskussion mit Mauricio Kagel, Leitung Lothar Knessl (Österreichische Gesellschaft für Musik)

Dienstag, 11. November:

- 18.30 Uhr: Musikakademie, (Lothringenstr.) Vortragssaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Vortrag Dr. Theophil Antonicek "Antonio Cesti zum 300. Todestag"
- 19.30 Uhr: Musikverein, Brahms-Saal, Kasteliz-Konzerte: Klavierabend Siegfried Schmalzl (Fitzner, R. Strauss, Debussy, E.L. Uray)
- 19.30 Uhr: Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 1. Konzert im Zyklus IV B und 2. Konzert im Zyklus IV A (Wiederholung des 2. Abonnementkonzertes des NÖ Tonkünstlerorchesters); N.Ö. Tonkünstlerorchester, Ludwig Streicher (Kontrabaß). Takao Okamura (Baß), Dirigent Heinz Wallberg (Beethoven: Egmont-Ouverture; Mozart: Arie für Baß KV 612; Dittersdorf: Kontrabaßkonzert E-Dur; Bruckner: 7. Symphonie)
- 19.00 Uhr: Wr. Urania, Hörsaal VI, VHS Wiener Urania: Vortrag Prof. Anton Böhm "Schwedische Musik durch die Jahrhunderte" (Durchbruch der Moderne - Neoklassizismus); mit Musikbeispielen

Mittwoch, 12. November:

- 19.00 Uhr: Dom St. Stephan, Orgelkonzert
- 19.30 Uhr: Musikverein Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Violoncello-Soloabend Michail Komitzer, (J.S.Bach: Solo-Sonaten, 2. Abend)

Mittwoch, 12. November:

19.30 Uhr: Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Schubert-Klavierabend Wilhelm Kempff (Sonaten a-Moll op.143, Es-Dur op.122 und f-Moll; drei letzte Klavierstücke); nachgeholt vom 2. Oktober 1969

Donnerstag, 13. November:

19.30 Uhr: Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 2.Konzert im Kammermusik-Zyklus; Karlheinz Zöller, Flöte - Wolfgang Boettcher, Cello - Waldemar Böling, Cembalo (Händel, Telemann, J.S.Bach, J.M.Leclair, Vivaldi, Marats)

19.30 Uhr: Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 3.Konzert im Zyklus III (Voraufführung des 3.Konzertes im Symphoniker-Zyklus der GdM); Wiener Symphoniker, Leonard Hokanson (Klavier), Dirigent Wolfgang Sawallisch (Rubin, Beethoven, Ravel - Programm siehe 16. November)

19.30 Uhr: Collegium Hungaricum, (Hollandstraße 4), Collegium Hungaricum: Kammerkonzert; Ferenc-Liszt-Kammerorchester, Dirigent Frigyes Sándor

Freitag, 14. November:

11.00 Uhr: Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 1.Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wr. Symphoniker, Ingold Platzer (Sprecherin), Roswitha Randacher (Violine), Dirigent Milo Wawak (Mozart: Overture zu "Die Hochzeit des Figaro", Beethoven: Romanze für Violine und Orchester G-Dur op.40; A.Kaufmann: "Zirkus Poldrini"; Bizet: Pastorale, Menuett und Farandole aus der 2."L'Arlesienne-Suite")

19.30 Uhr: Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung d. Jugend, "Stimmen der Welt": Jazzkonzert; Rudi Wilfer-Trio, Barrelhouse-Jazzband

19.30 Uhr: Musikverein, Brahms-Saal, Gedenkabend für den Komponisten Joseph Laska (anl. der 5.Wiederkehr seines Todestages)

19.30 Uhr: Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 3. Konzertes im Symphonikerzyklus der GdM; Wr. Symphoniker, Leonard Hokanson (Klavier), Dirigent Wolfgang Sawallisch (Rubin, Beethoven, Ravel - Programm siehe 16. November)

19.30 Uhr: Wr. Urania, Klubsaal, VHS Wiener Urania: Kompositionsabend Josef Emil Syrowatka; Senta Benesch (Cello), Elisabeth Spiller (Klavier), Heinz Zednik (Tenor), Dr. Hans Wawrzik (Klavierbegleitung)

Samstag, 15. November:

16.00 Uhr: Bildungsreferat Hernals, (Kalvarienberggasse 28), Konzert des Klassischen Wiener Schrammelquartetts, Leitung Lois Böck

Samstag, 15. November:

19.30 Uhr: Musikverein Großer Saal, Theater der Jugend: Voraufführung des 3. Konzertes im Symphoniker-Zyklus der GdM; Wr. Symphoniker Leonard Hokanson (Klavier), Dirigent Wolfgang Sawallisch (Rubin, Beethoven, Ravel - Programm siehe 16. November)

Sonntag, 16. November:

- 16.00 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Eichenborff-Quintett:
2. Abonnementkonzert (Bläserquintette von Rudolf Jettel, Hugo Käch, Awedis Djambazian und Eugene Bozza)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Cello-Abend Kalco Gadewsky, am Flügel Laurana Trimble (Schubert, Beethoven, Schostakowitsch, Janáček)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde:
3. Konzert im Symphoniker-Zyklus; Wiener Symphoniker, Leonard Hokanson (Klavier), Dirigent Wolfgang Sawallisch (Rubin: 5. Symphonie; Beethoven: 4. Klavierkonzert G-Dur op.58; Ravel: "La Valse")
- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk - Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik: 2. Konzert im Zyklus VIII; Kammerorchester Bratislava, Jozef Svehk (Horn); Dirigent Vlastimil Horak (Nedbal: Präludium u Fuge; Romanovsky: Konzert für Kammerorchester; Nussgruber: Musik für Horn und Streicher; L.M. Walzel: Sonata religiosa; H.Reiter: Serenade für Kammerorchester)

- - -

kokskrise - eine europaeische erscheinung

gaskoksanteil an versorgung war immer gering

8 wien, 6.11. (rk) die kokskrise ist eine heuer in ganz europa festgestellte erscheinung. von der entwicklung an der ruhr ausgehend, wo der neuerliche stahlboom mehr koks verschlingt als bisher, hat sich die verknappung am ganzen kontinent bemerkbar gemacht. dazu kommt, dass die lieferanten aus dem osten nur sehr zoegernd ihre kontingente erfuellen. und, das soll gar nicht verschwiegen werden, dass durch den wegfall der kostspieligen kohलगaserzeugung - ebenfalls keine wiener erfindung, sondern in den meisten europaeischen laendern als natuerliche entwicklung zu verbuchen - die beistellung von gaskoks zurueckgegangen ist.

die wiener gaswerke haben bekanntlich im august dieses jahres ihre kohलगasproduktion zugunsten preiswerterer komponenten fuer das wiener stadtgas eingestellt. seit jahren allerdings ''fuhr'' man bei den gaswerken immer weniger kammeroefen und somit kann man die endgueltige stilllegung eigentlich nur als logische konsequenz betrachten. wenn man bedenkt, dass der wiener gaskoks mit ganzen 180.000 tonnen im letzten jahr nur einen geringen teil dessen aufbrachte, was in wien und umgebung an koks benoetigt wurde, so ist die entwicklung auch vom gesichtspunkt des verbrauchers her nicht dramatisch zu sehen: den loewenanteil trugen huettenkoks und importkoks.

wenn es daher in diesen tagen auch auf dem wiener markt zu einer koksknappheit gekommen ist, so sind daran nicht die gaswerke schuld, sondern viel eher eine wirtschaftliche umschwungsituation, die, wie eingangs erwaeht, in ganz europa platz greift. dazu kommt der katastrophal niedrige wasserstand auf europas wasserstrassen, der verhindert, dass rechtzeitig koks auf die leeren halden kommt: entlang der donau liegen dutzende schleppzuege mit importkoks fest.

der wiener gaskoksvertrieb, der nach wie vor - nie waren es die wiener gaswerke - fuer die versorgung der bevoelkerung mit koks sorge traegt, hofft, in kuerze wenigstens mit lieferungen aus ungary, die per schiene kommen sollen, den engpass ueberwinden zu koennen.

neue betatron-bestrahlungsanlage im
allgemeinen krankenhaus

7 wien, 6. 11.(rk) in einem festakt wurde donnerstag vor-
mittag in der strahlentherapeutischen klinik im allgemeinen
krankenhaus die neue betatronanlage von buergermeister bruno
m a r e k in anwesenheit von unterrichtsminister dr. alois
m o c k an klinikvorstand univ.-prof. dr. k a e r c h e r
uebergeben.

stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r wies in ver-
tretung von gesundheitsstadtrat dr. glueck darauf hin, dass
man im akh als sitz der universitaetskliniken besonderes
gewicht auf den ausbau der strahlentherapie gelegt habe.
1959 wurde eine kobaltkanone angeschafft und nun die betatron-
anlage, die 11,8 millionen schilling gekostet hat.

mit hilfe des betatrons, das zu den staerksten bestrah-
lungsgeraeten gehoert, kann jede gewuenschte stelle im
koerper erfasst und der tumor mit entsprechend hohen dosen
zerstoert werden. der vorteil des geraetes liegt darin, dass
der allgemeinzustand des patienten weniger beeintrachtigt
wird.

abschliessend verwies die stadtraetin darauf, dass mit
der fertigstellung des betatrons. der ausbau der strahlen-
therapeutischen einrichtung nicht beendet sei. derzeit werde
an der errichtung der kobaltanlage gearbeitet, die in erster
linie den patientinnen der beiden frauenkliniken dienen soll.
demnaechst wird mit dem bau der bettenstation der strahlen-
therapeutischen klinik begonnen.

buergermeister marek fuehrte aus, daß die stadtverwal-
tung sich sehr wohl bewusst sei, dass unzaehlige menschen in der
angst vor der aergsten aller krankheiten leben. diesem um-
stand rechnung tragend habe bereits julius tandler eine fuer
die damalige zeit ungewoehnlich grosse radiummenge fuer wien
angeschafft, und die stadt wien habe, nach dem zweiten welt-
krieg finanzielle mittel fuer die inbetriebnahme der ersten
betatronanlage in lainz im jahr 1965 zur verfuegung gestellt.

an dem feierlichen akt nahmen auch mehrere mitglieder
des wiener stadtsenates und des wiener gemeinderates, der
dekan der medizinischen fakultaet, prof. dr. novotny, sowie
universitaetsprofessoren aus dem in- und ausland teil.

brueckenschlag ueber die donau

9 wien, 6.11. (rk) am donnerstag frueh fand im zuge der nordost-autobahn der brueckenschlag ueber die donau statt: es wurde das letzte traegerstueck der stahlkonstruktion, die den strom selbst ueberspannt, eingesetzt. an diesem brueckenschlag nahmen bundeskanzler dr. k l a u s und bautenminister dr. k o t z i n a teil. buergermeister bruno marek sowie der fuer die baudurchfuehrung zustaeundige stadtrat kurt heller waren jedoch nicht vertreten. und zwar deshalb, weil es wegen der von der bundesregierung beabsichtigten namensgebung fuer die vierte donaubruecke zu keinem einvernehmen zwischen bund und gemeinde wien gekommen war.

die namensgebung der bruecke ist am donnerstag unterblieben, was auch seitens der wiener stadtverwaltung zur kenntnis genommen wurde. dadurch ist die moeglichkeit nicht verschuettet worden, die brueckenbenennung nach den bisherigen gepflogenheiten vorzunehmen.

die stadtverwaltung, mit buergermeister bruno marek an der spitze, war in den letzten tagen intensiv bemueht, eine kontroverse um die namensgebung vor allem deshalb zu vermeiden, um das andenken an den grossen oesterreichischen staatsmann und ehrenbuerger von wien, julius raab, nicht in eine tagespolitische polemik hineinzuziehen. dies war auch der grund dafuer, dass der landeshauptmann von wien bis heute ueber diese frage nicht die oeffentlichkeit informiert hat.

das vorgehen des bundes war naemlich hoechst ungewoehnlich und hat bisher keinerlei parallelen: in einem vom 27. oktober datierten brief hatte bautenminister kotzina buergermeister bruno marek mitgeteilt, dass der vierten donaubruecke durch die verleihung eines namens eine sinnfaellige akzentuierung gegeben werden solle, die dem werk und der bedeutung der bundeshauptstadt fuer ganz oesterreich gerecht werde. diese ueberlegungen haetten dazu gefuehrt, am tage des brueckenschlages der oeffentlichkeit mitzuteilen, dass diese bruecke den namen "julius raab" tragen solle.

dieser brief ist am 28. oktober bei buergermeister bruno marek eingelangt. noch am selben tage wurde auf grund von presse-meldungen bekannt, dass die bundesregierung bereits einen be-schluss gefasst habe, die bruecke nach julius raab zu benennen.

buergermeister bruno marek hat am 31. oktober dem bauten-minister brieflich sein befremden ausgedrueckt, dass die ent-scheidung ueber die brueckenbenennung veroeffentlicht worden sei, ohne vorher mit ihm das einvernehmen herzustellen. ein solches vorgehen widerspreche voellig den bisherigen gepflogenheiten. denn bisher sei es immer so gewesen, dass die benennung von strassen und bruecken im wiener stadtgebiet, auch wenn sie in der verwaltung des bundes standen, von den gewaehlten organen der stadt wien vorgenommen worden sei. so habe der zustaeendige gemeinderatsausschuss etwa die ''bruecke der roten armee'' im jahre 1956 wieder in ''reichsbruecke'' umbenannt, ohne dass von seiten des bundes dagegen einwaende erhoben worden waeren.

buergermeister bruno marek verwahrte sich in dem brief ent-schieden dagegen, dass nunmehr der bund ohne vorherige fuehlung-nahme mit der stadt wien und in voelliger negierung des foederalistischen gedankens das recht der namensgebung fuer bundesbruecken in anspruch nehme.

''ein solches einseitiges vorgehen koennte unverdienter-massen den staatsmann julius raab nach seinem tode zum anlass politischer auseinandersetzung werden lassen. nichts laege mir aber ferner, als das andenken an diesen grossen oesterreicher schmaelern zu wollen, dessen name an die schweren jahre erinnert, als erfuehlt vom geiste der zusammengehorigkeit aller oester-reicher in zusammenarbeit der beiden staatsmaenner raab und schaerf die grundlagen fuer oesterreichs unabhaengigkeit und wohlstand geschaffen wurden'' , heisst es wortlich in dem brief des buergermeisters.

bruno marek erinnerte zudem noch daran, dass die stadt wien grossen brueckenbauten ortsbezogene oder auf ihren zweck gerichtete namen gegeben habe.

auf grund dieses briefes von buergermeister marek hat bautenminister kotzina mittwoch abend dem wiener landeshauptmann im rathaus einen besuch abgestattet, um diese angelegenheit zu besprechen. dabei erklarte der bautenminister, er habe eine brueskierung wiens nicht beabsichtigt gehabt und sei nach wie vor an einer einvernehmlichen regelung interessiert. buergermeister marek wiederholte seinen standpunkt und wies neuerlich darauf hin, dass seiner meinung nach alles getan werden muesste, um das andenken an den wiener ehrenbuerger julius raab unter keinen umstaenden zu schmaelern. die vorgangsweise der bundesregierung koenne jedoch von den gewaehlten repraesentanten und der wiener bevoelkerung selbst nicht akzeptiert werden.

trotz beiderseitigen bemuehens kam jedoch mittwoch abend keine fuer die stadtverwaltung voll befriedigende loesung zustande, sodass buergermeister bruno marek nicht in der lage war, am donnerstag an dem brueckenschlag teilzunehmen.

der buergermeister hat jedoch den beim brueckenbau beteiligten arbeitern brieflich seinen dank fuer die hervorragende leistung beim bau der vierten donaubruecke zum ausdruck gebracht.

1244

rindernachmarkt vom 6. november

13 wien, 6.11. (rk) unverkauft vom vormarkt 0, neuzufuhr ungar: 12 stiere, verkauft zum preis von 17,50 je kilogramm.

schweine- und pferdenachmarkt vom 6. november

14 wien, 6.11. (rk) kein auftrieb.

1445

buergenmeister besuchte zweitaelteste wienerin

12 wien, 6.11. (rk) anlaesslich ihres 105. geburtstages besuchte am donnerstag buergenmeister bruno m a r e k in meidling, schurzgasse 60, frau leopoldine r o l l a n d, um der jubilarin die glueckwuensche der stadtverwaltung und einen blumenstrauss zu ueberbringen. die ehrengabe ueberreichte der bezirksvorsteher des 12. bezirkes, wilhelm h r a d i l. ausserdem war auch der bezirksvorsteher von mariahilf, hubert f e i l n r e i t e r, erschienen, da frau rolland im heutigen bezirkbereich, naemlich in gumpendorf, am 8. november 1864 geboren wurde. damals lag der ort noch ausserhalb der stadt.

frau rolland ist die tochter eines schuhmachers, dessen werkstaette in unmittelbarer naehe des seinerzeit sehr bekannten wirtshauses ''zur schoenen schaeferin'' lag. der ehe mit einem bueroangestellten, den sie 1895 heiratete, entstammen drei soehne und eine tochter, die alle noch am leben sind. die 74 jahre alte tochter fuehrt den haushalt, die soehne sind 79, 69 und 65 jahre alt. auf anraten ihrer mutter waelten sie alle den gleichen beruf und wurden dentisten. die zweitaelteste wienerin erfreut sich geistiger frische und guter gesundheit. in der warmen jahreszeit geht sie in dem hinter dem haus gelegenen garten noch ohne stock spazieren.

an der spitze der betagten wienerinnen steht, wie bereits kurz berichtet, frau josefine g r o e g e r, die am 28. november im altersheim lainz ihren 106. geburtstag feiern wird.

im bereich karlsplatz:

gleisverlegungen werden notwendig

10 wien, 6.11. (rk) in der nacht vom 7. auf 8. november tritt im bereich karlsplatz die erste phase der gleisumlegungen in kraft. hiebei werden die stadteinwaertsfuehrenden 60er-linien und die badner bahn in den resselpark verlegt und ueber ein bruecken-provisorium schraeg ueber die offene stadtbahnstation karlsplatz in richtung akademiestrasse gefuehrt.

damit wird die moeglichkeit geschaffen, die verkehrsumleitung treitlstrasse - resselpark an die lastenstrasse in richtung schwarzenbergplatz anzuschliessen. der autoverkehr wird in etwa einer woche ueber diese umleitungsstrecke fliessen koennen. der ast der lastenstrasse zwischen verkehrsbuero und resselpark wird dann fuer den verkehr gesperrt und baugelaert.

zweite umlegungsphase

im bereich des girardiparks wird von der ecke operngasse/friedrichstrasse bis zum verkehrsbuero ein fussgaengerweg gefuehrt, der eine neu zu errichtende station, die nach der zweiten phase der gleisumlegung in zirka drei wochen angelegt wird, bedienen soll. die haltestelle der zweierlinie im girardipark wird dann zu diesem zeitpunkt zum kuensterhaus verlegt.

1258

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 6.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3,50 bis 4 schilling, karotten 2 bis 5 schilling je kilogramm, karfiol 3,50 bis 4 schilling je stueck.

obst: weintrauben 5 bis 8 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 7 bis 8 schilling je kilogramm.

1354

hochbau: erfolgreicher kampf gegen winterarbeitslosigkeit

14 wien, 6.11. (rk) den steigenden wohnbeduerfnissen entsprechend hat sich in den letzten jahren der anteil jener wohnungen dauernd erhoehrt, die mit zentralheizungen ausgestattet sind. hochbaustadtrat hubert p f o c h markierte donnerstag vor wiener kommunalberichterstattem den augenblicklichen prozentsatz: 93 von 100 gemeindewohnungen, die heuer gebaut wurden, sind mit zentralheizung ausgestattet.

áuch die arbeitsmarktpolitik wird von der stadt wien unter dem aspekt der existenzsicherung gesteuert: durch die massnahmen zur verhinderung der winterarbeitslosigkeit wurden allein im hochbaubereich waehrend des letzten winters mehr als 4.000 existenzen von arbeitnehmern gesichert. ueber initiative der stadt wurden naemlich im letzten winter rund 4.000 arbeitnehmer des baugewerbes im hochbau beschaeftigt, die ohne diese steuerungsmassnahmen ihren arbeitsplatz verloren haetten.

im sinne dieser intentionen werden auch fuer den bevorstehenden winter alle massnahmen getroffen um im bau- und baunebengewerbe die beruechtigte winterarbeitslosigkeit auf ein mindestmass herabzusetzen.

neuer us-botschafter beim buergermeister
abruestungsgespraechе in wien ?

15 wien, 6.11. (rk) der neue botschafter der usa in oesterreich, dr. john p. h u m e s , machte donnerstag nachmittag bei buergermeister bruno m a r e k seinen antrittsbesuch. der botschafter drueckte dabei die hoffnung aus, dass die gespraechе ueber die abruestung in wien stattfinden moegen, wo die gute atmosphaere zu einem erfolg beitragen koenne. ferner deutete humes die moeglichkeit an, dass die internationale raumfahrt-behoerde ihren sitz nach wien verlegen koenne. auch wuerdigte der amerikanische botschafter die rolle und initiative oesterreichs als neutraler vermittler zwischen ost und west.

der buergermeister wuerdigte die bedeutung der us-wirtschaftshilfe nach dem krieg und sprach dafuer den vereinigten staaten den dank aus. auch wies er auf die bemuehungen der stadt wien zur errichtung des unido-amtssitzes hin. zur erinnerung an den antrittsbesuch ueberreichte der buergermeister botschafter doktor humes einen handsignierten wien-bildband.

1615

Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

freitag, 7. november 1969

blatt 3163

biomull - ein oesterreichisches patent

1 wien, 7.11. (rk) donnerstag fand in der werksanlage der 'biomull' eine presseführung statt, bei der gelegenheit geboten wurde, die einzelnen phasen der biomull-gewinnung mitzuerleben.

1954 wurde in wien die biomull gmbh zu dem zweck gegrundet, aus dem reichlich vorhandenen haussmuell hochwertigen kompost zu erzeugen. die gesellschafter der 'biomull' sind die stadt wien, der verband laendlicher genossenschaften und die patenttraeger. der stadtkompost-biomull wird nach dem patent von dkfm. tagger und dipl.-landw. mayer erzeugt. dieses 'biomull-verfahren' beruht vor allem auf einer einwandfreien biologischen umsetzung aller organischen substanzen im muell, wie papier, obst, speisereste etc. in erstklassigen humus.

der muell aus den muellsammelwagen wird in grosse aufnahmebunker aus beton gekippt und von hier aus mittels greiferkrane auf dosierbaender gebracht. dort geht die erste aufloesung des gepressten muells vor sich. von den dosierbaendern wird der muell ueber eine foerderbandgrube in drei grobsiebe gebracht, anschliessend wird der siebdurchfall ueber ein foerderband in die mischtrommel gebracht, in welcher der abgeseibte muell, mit zusatzstoffen versehen und mit wasser befeuchtet, abgemischt wird. der siebueberlauf kommt auf die sogenannten lesebaender. auf diesen werden eisen, buntmetall und grosse plastikteile

./.

ausgelesen. der restliche muell - groesstenteils papier - wird in einer muehle zerkleinert, ebenfalls mit wasser befeuchtet und mit dem rohmuell aus der mischtrommel gemeinsam auf die rottemieten gebracht. in diesen mieten setzt nach kurzer zeit sodann der rotteprozess ein. nach abschluss der verschiedenen durch bakterien hervorgerufenen rottevorgaenge, die insgesamt zirka sechs bis acht monate dauern, wird der kompost neuerlich gesiebt, gemahlen und schliesslich als humusduenger verkaufsfertig gemacht.

die anlage kann gegenwaertig zirka 20 tonnen muell pro stunde verarbeiten, ist jedoch noch ausbaufaehig.

0900

gemeinderat dr. weninger gestorben

2 wien, 7.11. (nk) donnerstag mittag ist gemeinderat doktor franz weninger ploetzlich und unerwartet im 61. lebensjahr gestorben. vom wiener rathaus wehen heute die trauerfahnen.

gemeinderat weninger gehoerte dem wiener gemeinderat seit 1958 an und war zuletzt 2. vorsitzender-stellvertreter im ausschuss fuer verschiedene rechtsangelegenheiten und mitglied des wohlfahrtsausschusses.

weninger wurde am 16. april 1909 in wien geboren, maturierte mit auszeichnung und wurde 1932 zum dr. juris promoviert. ein jahr spaeter trat er in die finanzverwaltung ein. nach der russischen kriegsgefangenschaft wurde er 1948 sektionsrat und 1954 ministerialrat im finanzministerium. in der oevp bekleidete er seit 1967 die funktion eines bezirksparteiobmannes von waehring. fuer seine verdienste wurde dr. weninger heuer mit dem grossen silbernen ehrenzeichen der republik ausgezeichnet.

0927

neuer bezirksvorsteher fuer den 4. bezirk gewaehlt
abschied fuer scheidenden bezirksvorsteher ramel

3 wien, 7.11. (rk) mit den stimmen aller parteien wurde
donnerstag abend herbert w a l k e r s t o r f e r (oevp)
zum neuen bezirksvorsteher des 4. bezirkes gewaehlt. gleich-
zeitig wurde der langjaehrige bezirksvorsteher franz r a m e l,
der mit erreichung der altersgrenze zuruecktrat, verabschiedet.
an der ausserordentlichen sitzung in der bezirksvorsteherung in
der favoritenstrasse nahmen buergermeister bruno m a r e k
und dritter landtagspraesident karl m u e h l h a u s e r
teil. den wahlvorgang leitete bezirksvorsteher-stellvertreterin
herma n o t h e l f e r .

buergermeister bruno marek dankte dem scheidenden bezirks-
vorsteher ramel namens der stadt wien fuer seine grossen ver-
dienste um den bezirk wieden. ramel war seit april 1952 bezirks-
vorsteher, der bezirksvertretung gehoerte er 24 jahre lang an.
vor allem waehrend der besatzung durch die russen konnte ramel
viel zur linderung der not in seinem bezirk beitragen. nachdem
er schon vor dem ''anschluss'' fuersorge- und bezirksrat war,
dann politisch verfolgt wurde und spaeter frontdienst leistete,
wurde er 1945 wieder bezirksrat und 1950 zum fuersorgeamtsvor-
stand bestellt. die errichtung des neuen amtshauses zaehlt auch
zu seinen verdiensten.

der neue bezirksvorsteher walkerstorfer wurde am 10. mai 1914
in wien geboren. nach der matura inskribierte er medizin, musste
dann aber sein studium 1938 unterbrechen, da er zur deutschen
wehrmacht eingezogen wurde. nach kriegsende war walkerstorfer
zwei jahre in amerikanischer gefangenschaft. sein medizinstudium
konnte er dann aus finanziellen gruenden nicht mehr fortsetzen.
von 1955 bis 1963 war er bezirksparteisekretaer der oevp. danach
uebernahm er den posten eines abteilungsleiters einer wohnungs-
verwaltungsgesellschaft. 1964 wurde er zum bezirksrat des 4.
bezirkes gewaehlt, 1969 neuerlich in dieser funktion bestaetigt.
0947

vierte donaubruecke eingeknickt
ursache noch unbekannt

4 wien, 7.11. (rk) seit donnerstag, 21.20 uhr, sind an der baustelle der vierten donaubruecke pausenlos techniker im einsatz, um die ursache fuer die einknickung der stahlbruecke, also des ueber den strom fuehrenden teiles der gesamten bruecke, zu untersuchen. bis jetzt laesst sich die ursache nicht mit sicherheit angeben, doch wird angenommen, dass die verformung der tragelemente an insgesamt drei stellen durch temperaturschwankungen bewirkt worden ist. seitens der bauleitung wurde noch in der nacht ein verbot fuer die schiffahrt, die eisenbahn und den autoverkehr verfuegt, obwohl nach menschlichem er-messen, wie baudirektor dr. k o l l e r erklarte, keine einsturzgefahr fuer die bruecke bestehe.

gegen 21 uhr hoerte der bahnbeamte, der im stellwerk des donaukai-bahnhofes dienst macht, knallende geraeusche aus dem bereich der bruecke. der beamte verstaendigte sofort die polizei, die wiederum die feuerwehr alarmierte. unverzueglich wurden ausserdem der permanenzingenieur der baudirektion und baudirektor dr. koller selbst alarmiert. noch in der nacht kamen buergermeister bruno m a r e k und stadtrat kurt h e l l e r zur vierten donaubruecke. am vormittag des freitag besuchten auch bundeskanzler dr. k l a u s und bautenminister dr. k o t z i n a die baustelle.

die ersten, noch in der nacht mit hilfe eines scheinwerferwagens der polizei durchgefuehrten untersuchungen brachten folgendes ergebnis. die stahlkonstruktion wies insgesamt drei knickstellen auf und zwar an der stelle, an der donnerstag durch einsetzen der letzten traegerstuecke die bruecke geschlossen worden war, so wie rund 30 meter vom rechten uferpfeiler entfernt und fast genau in der mitte zwischen den beiden linken strompfeilern. (forts.)

fortsetzung vierte donaubruecke
fertigstellungstermin kaum verzoegert

6 wien, 7.11. (rk) die bruecke ist an dieser stelle gleichsam ausgebeult, weil die sogenannten obergurten und die stehbleche der traeger Elemente eingeknickt sind.

als sofortmassnahme wurde freitag frueh damit begonnen, das letzte, erst donnerstag eingesetzte zwischenstueck zu versteifen, damit weitere verformungen verhindert werden. die zweite etappe wird dann in der auswechslung der schadhaften traegerstuecke bestehen.

wie baudirektor dr. k o l l e r erklarte, koenne derzeit die hoehe des schadens noch nicht angegeben werden. es sei jedoch so, dass weder die stadt wien noch der bund einen materiellen schaden erleiden, weil dies sache der stahlbaufirma sei, die freilich ihrerseits versichert ist. die gesamte baudauer fuer die vierte donaubruecke - sie soll bekanntlich ende 1970 dem verkehr uebergeben werden - werde durch die sanierungsarbeiten kaum verlaengert werden.

um die genaue ursache der knickungen festzustellen, werden saemtliche berechnungen, vor allem die der phase der schliessung, ueberprueft. diese untersuchung wird eine kommission vornehmen.

(forts.)

slavik-besuch in israel
zusammenarbeit mit dem weizmann-institut

5 wien, 7.11. (rk) vizebuengermeister felix s l a v i k, der derzeit mit staedtebund-generalsekretaer bundesrat otto s c h w e d a und gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k in israel weilt, besichtigte am dienstag das weizmann-institut in rechovoth. bei dieser gelegenheit wurden mit zwei gruendungsmitgliedern gespraechе ueber die zusammenarbeit des instituts mit wissenschaftlichen einrichtungen anderer laender, darunter auch oesterreichs, gefuehrt. dr. kohn vom weizmann-institut wird ende november nach wien kommen, um hier moeglichkeiten einer engeren zusammenarbeit naeher zu besprechen.

am mittwoch statteten der wiener vizebuengermeister und der staedtebund-generalsekretaer dem israelischen innenminister s c h a p i r a einen hoeflichkeitsbesuch ab. dabei wurden auch die moeglichkeiten eines erweiterten jugendaustausches besprochen. anschliessend daran fand ein gedankenaustausch mit dem stellvertretenden finanzminister d i n s t e i n statt.

zu mittag trafen die wiener gaeste mit dem buengermeister von jerusalem, teddy k o l l e k, zusammen, der sich voraussichtlich in naechster zeit nach wien begeben wird. am gleichen tag wurde in anwesenheit des oesterreichischen botschafters an der gedenkstaette jad washem ein kranz fuer die durch die nationalsozialistischen verfolgungsmassnahmen ums leben gekommenen juden niedergelegt.

stadtrat dr. glueck besichtigte am mittwoch verschiedene gesundheitseinrichtungen in tel aviv. donnerstag abend hielt der stadtrat an der universitaet von tel aviv einen vortrag ueber das gesundheitswesen der stadt wien.

fortsetzung vierte donaubruecke:

bruecke wird mit wasser besprengt

7 wien, 7.11. (rk) mit 15 einsatzfahrzeugen fuhr die feuerwehr der stadt wien freitag vormittag zur baustelle der vierten donaubruecke und besprengte die brueckenteile mit wasser. zweck dieser aktion ist es, ein weiteres ausdehnen der brueckenteile bei den tagsueber steigenden temperaturen zu verhindern. (forts.)

1100

achtung

vierte donaubruecke:

heute pressekonferenz in der concordia

8 wien, 7.11.(rk) heute nachmittag um 14.30 uhr findet in presseclub concordia eine vom bautenministerium und der stadt wien gemeinsam veranstaltete pressekonferenz ueber die vierte donaubruecke statt.

1102

ein vorbild fuer die welt:

internationales institut fuer industrieplanung in wien gegrundet

9 wien, 7.11. (rk) ein internationales institut fuer industrieplanung (i.i.i.) hat sich dieser tage im palais palffy konstituiert. die stadt wien gehoert diesem internationalen institut als gruendungsmitglied an. der wissenschaftliche beirat des institutes fuer industrieplanung versammelt zehn hervorragende experten aus der ganzen welt von moskau bis san francisco.

das i.i.i. hat sich zur aufgabe gestellt, in wien eine internationale drehscheibe fuer alle fragen der industriellen planung zu etablieren. diese planung soll sich von der initiative eines unternehmens bis zum ausstoss eines gewinnbringenden produktes erstrecken. oesterreich und wien bieten dabei die moeglichkeit zum erfahrungsaustausch und zur ausbildung auf allen gebieten der gesamten industrieplanung.

das neue institut - ein vorbild fuer die ganze welt - wird schrittweise alle fuer die planung noetigen einzelgebiete wie betriebswissenschaft, arbeitspsychologie, bauten- und maschinenplanung, regionale aspekte und industrielles management zusammenfassend lehren, die ergebnisse sammeln und verarbeiten. dadurch werden auch den weniger produktiven laendern der welt die erfahrungen und die ergebnisse der industrieplanung zur verfuegung stehen. die arbeit des i.i.i. ergaenzt somit jene der unido, die auch die gruendung des institutes stark gefoerdert hat.

josef sorgo zum gedenken

10 wien, 7.11. (rk) auf den 7. november faellt der 100. geburtsstag des internisten univ.-prof.hofrat dr. josef s o r g o.

er wurde in bleiberg, kaernten, geboren und absolvierte das medizinstudium an der wiener universitaet. schon fruehzeitig befasste er sich mit den fragen der internen medizin, der laryngologie und der phthisiologie. sorgo war der erste direktor der lungenheilstaette in alland, die er von 1902 bis 1919 leitete. er folgte bei der behandlung der tuberkulose der natuerlichen methode und legte auf die heilende wirkung des sonnenlichtes groessten wert. seine sonnenlichttherapie bewaehrte sich vor allem auf dem gebiet der kehlkopftuberkulose hervorragend. sorgo konstruierte sogar eine eigene kehlkopfspiegellampe, die das sonnenlicht direkt in den kehlkopf reflektiert. 1919 wurde er als ordentlicher professor fuer innere medizin an die wiener universitaet berufen. gleichzeitig leitet er als primarius die tuberkuloseabteilung des wilhelminenspitals und spaeter des franz josef-spitals. auch zahlreiche groessere und kleinere wissenschaftliche arbeiten, die sich mit speziellen problemen der internen medizin beschaeftigen, stammen von ihm. sorgo ist am 25. jaenner 1950 in wien gestorben. er hat, obwohl schon selbst schwer krank, bis zum letzten tag seines lebens in seiner ordination kranke behandelt. der grosse arzt, der als nestor der oesterreichischen tuberkulosedagnostik und tuberkulosetherapie galt und wegen seiner guete ausserordentlich beliebt war, fand in einem ehrenhalber gewidmeten grab auf dem grinzinger friedhof, das in obhut der stadt wien steht, seine letzte ruhestaette.

die bruecke wird gehoben

11 wien, 7.11. (rk) am vormittag wurde damit begonnen, das ende der stahlkonstruktion beim linken trennpfeiler mit hilfe hydraulischer pressen anzuheben. dies ist deshalb notwendig, weil die brueckenkonstruktion infolge der verkuerzung ihres unteren teiles um etwa 40 zentimeter nicht mehr auf dem sogenannten pendellager am linken trennpfeiler aufliegt, sondern direkt auf der stahlbetonkonstruktion dieses brueckenpfeilers lag. dadurch bestand jedoch die gefahr, dass bei weiteren spannungen infolge sonnenbestrahlung und dadurch, dass die bruecke auf der betonunterlage nicht gleiten, das heisst, dadurch den spannungen nicht ausweichen koennte, ein weiterer druck auf die knickstellen erfolgen wuerde. durch das anheben gelang es jedoch, der konstruktion die notwendige ''luft'' zu verschaffen, damit sie nicht mehr auf dem betonpfeiler aufliegt, sondern gleiten kann.

die feuerwehr sorgte zudem dafuer, dass das stahltragwerk sich nicht zu stark erwaermen kann: die bruecke wird staendig mit wasser besprengt. durch die entstehende verdunstungskaelte kann die temperatur einigermaßen stabil gehalten werden.

ebenfalls am freitag frueh wurde seitens der bauleitung veranlasst, dass ein 80-tonnen-schwimmkran der donaukraftwerke von ybbs-persenbeug aus in marsch gesetzt wird. allerdings muss infolge des niederwassers der donau vom stauraum erst eine flutwelle abgelassen werden, um den schwimmkran ueber die niederwasserstellen in der nahe von krems hinwegbringen zu koennen. mit dem eintreffen des schwimmkranes bei der vierten donaubruecke ist samstag nachmittag zu rechnen.

dieser schwimmkran wird dazu benoetigt, um die schweren eisentraeger - sie wurden noch in der nacht angefordert und sind am vormittag bei der baustelle am rechten ufer eingelangt - zu jener stelle der bruecke transportieren zu koennen, bei der bekanntlich am donnerstag durch einsetzen der letzten traegerstuecke die bruecke geschlossen worden ist. diese stelle muss

./.

unbedingt versteift werden, damit die gesamte brueckenkonstruktion stabilisiert wird. man haette diese schweren stahltraeger natuerlich auch auf der bruecke selbst bis zu dieser stelle transportieren koennen, doch haben die experten davon abgeraten, um eine zusaetzliche belastung der gesamten konstruktion zu vermeiden. die experten rechnen damit, diese versteifung bis montag durchgefuehrt zu haben.

1236

simmering hat eine neue volksschule

12 wien, 7.11. (rk) der wilhelm kress-platz im 11. bezirk war freitag vormittag das ziel hunderter simmeringer, die bei der eroeffnung der neuen volksschule fuer knaben und maedchen mit dabei sein wollten. bezirksvorsteher wilhelm w e b e r konnte als ehrengaeste des festaktes buergermeister bruno m a r e k , ersten landtagspraesidenten dr. wilhelm s t e m m e r , die stadtraete maria j a c o b i und dr. hannes k r a s s e r , stadtschulratspraesident hofrat dr. s c h n e l l und vizepraesident dr. b i t t n e r sowie mehrere gemeinderaete und bezirksraete begruessen.

stadtraetin j a c o b i , die in vertretung der erkrankten kulturstadtraetin gertrude sandner erschienen war, bezeichnete in ihrer ansprache simmering als einen der hoffnungsbezirke wiens, da hier noch genuegend baulandreserven vorhanden sind. es sei daher selbstverstaendlich, dass nicht nur neue wohnhausanlagen, sondern auch neue schulen errichtet werden. bereits im naechsten jahr wird ganz in der naehe - ecke kaiser-ebersdorfer strasse und weissenboeckstrasse - die groesste schule wiens gebaut. diese volks-, haupt- und sonderschule wird 32 klassen umfassen.

buergermeister m a r e k unterstrich in seiner rede, dass es eine unerlaessliche notwendigkeit geworden sei, unseren kindern optimale bildungsmoeglichkeiten zu bieten. durch die laufenden forschungs- und entwicklungsarbeiten in allen bereichen haeufen sich grosse wissensmengen an. das in den

./.

pflichtschulen vermittelte wissen soll nach einschlaegigen untersuchungen bereits nach zwanzig jahren zu fuenfzig prozent ueberholt sein, das der hochschulen nach zehn jahren und in der modernen wirtschaft soll das fachwissen bereits nach fuenf jahren zu fuenfzig prozent veraltet sein.

die wirtschaftliche und gesellschaftliche ordnung von morgen, soll sie eine bessere und gerechtere sein, bedarf menschen, die auf grund ihrer bildung die staendige herausforderung im technisch-wissenschaftlichen zeitalter fuer sich und ihre mitmenschen bewaeltigen koennen. diese erkenntnis verlangt gebieterisch, jedem kinde, ohne unterschied der materiellen leistungskraft der eltern, beste ausbildungsmoeglichkeiten zu bieten. die wiener stadtverwaltung scheucht auch keine kosten, diesen elementaren forderung zu entsprechen. die schuleroeffnung in simmering ist die erste von sieben allein im schuljahr 1969/70. da die bildungspolitik heute zur lebensfrage eines volkes geworden ist, sind alle fuer schulbauten aufgewendete ausgaben notwendige investitionen. je mehr wir auf diesem gebiet ausgeben, mit um so groesserer wahrrscheinlichkeit werden unsere kinder ihre probleme meistern.

anschliessend erklaerte buergermeister marek die neue schule fuer eroeffnet.

stadtschulratspraesident hofrat dr. s c h n e l l dankte der wiener stadtverwaltung fuer den praechtigen bau, der gewiss dazu beitragen werde, die lernfreudigkeit der schueler zu erhoehen. aber auch die eltern muessten mithelfen, um die entfaltung der persoenlichkeit des Kindes nach allen richtungen zu garantieren.

im verlauf eines rundganges konnten sich die festgaeste von der zweckmaessigkeit der anlage ueberzeugen. die schule, deren bau 17,5 millionen schilling gekostet hat, besitzt zehn klassenzimmer, ausserdem ein handarbeitszimmer und ein musik-lichtbildzimmer sowie eine grosse pausehalle. der moderne turnsaal ist mit einem brausebad ausgestattet, der pausenplatz kann mit dem anschliessenden spielplatz als ''turnsaal im freien'' verwendet werden. die zentralheizung der neuen schule wird vom heizwerk der weissenboecksiedlung gespeist.

verkehrsmaßnahmen der naechsten woche:

margaretenstrasse halbseitig gesperrt

13 wien, 7.11. (rk) wegen erneuerung des fahrbahnbelages und wegen gehsteigverschmaelerung wird ab montag die margaretenstrasse zwischen schleifmuehlgasse und pressgasse halbseitig gesperrt. die sperre der fahrbahnhaelften erfolgt wechselseitig und dauert etwa drei wochen.

gleichfalls ab montag treten im bereich karlsplatz entlang des ressel-parks behinderungen fuer den individualverkehr auf. hier werden naemlich die strassenbahngleise entfernt, um den anschluss an die umfahrungsstrasse durch den ressel-park herzustellen. dauer der behinderung: etwa eine woche.

1313

preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 7.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 3,50 bis 4 schilling, haeuptelsalat 2.50 bis 3,50 schilling je stueck, karotten 3 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: weintrauben 5 bis 8 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, mandarinen 8 bis 10 schilling je kilogramm.

1413

geehrte redaktion

17 wien, 7.11. (rk) es war beabsichtigt, dass stadtrat reinhold s u t t n e r den vertretern der presse nach einer sitzung des gemeinderatsausschusses fuer wohnungswesen erlaeu-terungen zu den neuen einkommensgrenzen fuer wohnungswerber geben sollte. der dafuer in aussicht genommene termin kollidiert jedoch mit einer reise der kommunalberichterstatter nach zuerich.

nach ruecksprache mit stadtrat suttner wurde deshalb ein neuer termin angesetzt: die pressekonferenz findet n i c h t donnerstag, den 13. november, sondern

m o n t a g , d e n 17. n o v e m b e r , u m 11 u h r statt. nicht geaendert wurde der ort: konferenzraum des presseforums.

1631

kein besonderes risiko bei der brueckensanierung

15 wien, 7.11. (rk) bei der gemeinsam vom bautenministerium und der gemeinde wien durchgefuehrten pressekonferenz in der concordia nahmen bautenminister dr. k o t z i n a , stadtrat h e l l e r und direktor h e c k e l von der firma waagner biro zu der beschaedigung der vierten donaubruecke stellung. kotzina und heller erlaeuterten zunaechst kurz die vorgeschichte bei der vergabe des brueckena**ba**uwerkes, wobei hervorgehoben wurde, dass die auftragssumme fuer die stahlbruecke nur 85 der 283 millionen schilling fuer die gesamte donaubruecke - der teil ueber dem inundationsgebiet besteht bekanntlich aus stahlbeton - betrage. in seiner ausfuehrlichen darstellung erklarte direktor heckel unter anderem, dass der schaden zwar derzeit noch nicht genau angegeben werden koenne, jedoch sicher nur einen bruchteil der 85 millionen schilling betragen werde. fuer den schaden komme selbstverstaendlich die bauausfuehrende firma zur gaenze auf, so dass weder dem bund noch der gemeinde wien zu-saetzliche kosten erwuechsen.

die sanierung der brueckenkonstruktion bezeichnete der sprecher der stahlbaufirma zwar als schwierig, doch sei sie mit keinem besonderen risiko verbunden. auch koenne mit gewissheit angenommen werden, dass die fertigstellung der bruecke im spaetherbst des kommenden jahres erfolge, so dass sie gleichzeitig mit der vollendung der prater-hochstrasse fuer den verkehr zur verfuegung stehen werde.

im verlauf der pressekonferenz wurde noch bekannt gegeben, dass bund und die stadt gemeinsam ein expertenkomitee bestellen werden, das die ursache des ungluecksfalles klaeren sollte. diesem expertenkomitee sollen die beiden grazer profes-soren resinger und sattler sowie ein weiterer professor einer deutschen technischen hochschule angehoeren.

begrabnis fuer doktor **weninger**

16 wien, 7.11. (rk) die trauerfeierlichkeiten fuer den am donnerstag verstorbenen wiener gemeinderat dr. leopold w e n i n g e r finden am mittwoch, dem 12. november, um 15.30 uhr, im hernalser friedhof statt. die seelenmesse wird am montag, dem 17. november, um 18.30 uhr in der kirche am bischof faber-platz in waehring gelesen.

1632

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

samstag, 8. november 1969

blatt 3179

gespernt bis sonntag, 9. november, 19.30 uhr:

vierte donaubruecke wird wie vorgesehen fertig
hermes-villa wird museum - keine infektionsgefahr an der
alten donau

2 wien, 8.11. (rk) im rahmen der sendereihe "wiener
probleme" sprach buergermeister bruno m a r e k am sonntag,
dem 9. november, um 19.30 uhr, im programm oesterreich regional
von radio wien ueber die schaeden an der vierten donaubruecke,
ueber die beabsichtigte renovierung der hermes-villa und ueber
die wasservoegel an der alten donau.

im einzelnen fuehrte der buergermeister aus:

in meiner heutigen sendung moechte ich mich mit themen
befassen, die in den letzten tagen die oeffentlichkeit sehr
beschaeftigt haben.

die 4. donaubruecke

das wichtigste ereignis war ohne frage das missgeschick
bei der 4. donaubruecke. sie alle haben natuerlich laengst davon
durch presse, rundfunk und fernsehen erfahren. trotzdem
moechte ich einiges zu diesem ereignis sagen: ich moechte
unmissverstaendlich vorwegnehmen, dass nach uebereinstimmender
aussage der techniker keinerlei einsturzgefahr fuer die
bruecke besteht. alle mutmassungen, nach denen die ursache
fuer die knickung der stahlkonstruktion in einem sabotageakt
zu suchen seien, waren und sind reine hirngespinnste. mit aller

./.

entschiedenheit muss ich eine derartige panikmache zurueckweisen. die ursache dieses bedauerlichen vorfalles ist derzeit noch nicht geklaert, eine kommission erfahrener und unabhangiger fachleute in zusammenwirken mit den experten des bundes, der gemeinde wien und der baufirma ist bereits an der arbeit, um dieses technische phaenomen zu klaeren.

eines kann heute bereits gesagt werden: selbstverstaendlich sind die bei der 4. donaubruecke aufgetretenen schaeden reparabel und werden so rasch wie moeglich behoben werden. verschiedene experten haben versichert, dass trotz des hohen standes der heutigen technik und bei beachtung aller nur erdenklicher sicherheitsmassnahmen derartige vorkommnisse im brueckenbau auch in anderen laendern nicht immer vermeidbar waren und sind, daher bin ich der meinung, dass es ungerecht ist, den ingenieuren die an dem brueckenbau beteiligt sind, den vorwurf zu machen, sie haetten unsachgemaess gearbeitet.

ich kann berichten, dass schon jetzt zunaechst alles getan worden ist, um die stahlkonstruktion zu stabilisieren. bis diese sofortmassnahmen beendet sind, was bereits in den naechsten tagen der fall sein wird, wurde aus sicherheitsgruenden eine sperre des schiffsverkehrs im bereich der 4. donaubruecke verfuegt. auch die donau-uferbahn musste aus diesem grund ihren verkehr einstellen und zudem wurde der handelskai im brueckenbereich fuer den individualverkehr gesperrt. diese verkehrsbeschraenkungen werden nach verwirklichung der sofortmassnahmen wieder aufgehoben.

auf einen umstand moechte ich ueberdies noch besonders hinweisen. weder dem bund noch der stadt wien erwachsen durch den unerwartet aufgetretenen schaden an der bruecke zusaetzliche kosten. dafuer hat naemlich die bauausfuehrende firma aufzukommen, die allerdings gegen solche ungluecksfaelle versichert ist. die fachleute haben zudem darauf hingewiesen, dass die fertigstellung der 4. donaubruecke trotz der einzelnen verformungen sowie der dadurch bedingten sanierungsmassnahmen im wesentlichen zum vereinbarten termin abgeschlossen sein

./.

wird. die 4. donaubruecke als herzstueck der kuenftigen nord-ost-autobahn wird daher wie vorgesehen, etwa ende des kommenden jahres dem verkehr uebergeben werden koennen.

hermes-villa

erlauben sie mir nun, dass ich auf etwas angenehmeres uebergehe:

der neugegruendete verein der ''freunde der hermes-villa'' hat sich die wiederinstandsetzung dieses einzigartigen baulichen juwels im lainzer tiergarten zur aufgabe gestellt. der bau der hermes-villa wurde nach entwuerfen von karl von h a s e n a u e r im jahre 1886 vollendet. das innere der villa repraesentiert drei der wichtigsten wiener kunstrichtungen: die innenarchitektonische schule hasenauers, den makart-stil und die rahl-schule. ihren namen erhielt die villa nach einer von ernst h e r t e r geschaffenen hermes-statue aus weissem marmor.

heute bietet die anlage einen hoechst unerfreulichen anblick, was aus der juengsten geschichte der hermes-villa verstaendlich wird. am ende des zweiten weltkrieges gelang es gluecklicherweise, das wertvolle mobilier und die bilder bei den staedtischen sammlungen in sicherheit zu bringen. in der besatzungszeit diente die villa monate hindurch als lazarett dann jedoch begann der verfall: es wurde gestohlen, was nicht niet- und nagelfest war, komplette mosaikfussboeden, fensterfluegel und die aus schwerem spiegelglas bestehende raumverglasung verschwanden spurlos, heizkoerper wurden demontiert und sogar leitungsrohre aus den waenden gerissen.

dieses bild des vandalismus soll sich nun in naerer zukunft entscheidend wandeln. am vergangenen mittwoch stellte sich der verein der ''freunde der hermes-villa'' der presse und den repraesentanten der oeffentlichkeit vor. nach ihrer instandsetzung soll die villa ein museum der wiener wald-, wiesen- und aulandschaft und des heimischen wildbestandes behaerbergen. im kommenden jahr - dem europaeischen naturschutzjahr - wird bereits in den instandgesetzten raeumen eine sonderschau ueber naturgeschuetzte pflanzen veranstaltet. das wild-museum soll

nicht nur einen ueberblick ueber lebende, sondern auch ueber ausgestorbene tierarten bieten und dem besucher des lainzer tiergartens die erkenntnis vermitteln, dass landschaft und tier eine symbiose miteinander eingehen, dass wald und wiese ohne tiere leer und leblos wirken muessten.

wir wiener haben, geehrte hoererinnen und hoerer, das grosse glueck, diesen einmaligen naturschutzpark zu besitzen, der auch im weltweiten verzeichnis der wildparks der vereinten nationen seinen platz gefunden hat. der lainzer tiergarten wird durch die erhaltung der hermes-villa und ihrer verwendung als museum eine von allen wienern ebenso wie von den fremden sicherlich begruesste erweiterung erfahren.

die wasservoegel an der alten donau

der gedanke des naturschutzes wurde in wien stets hochgehalten. alarmgeruechte, die in den letzten tagen in einigen zeitungsen veroeffentlicht wurden, denen zufolge der gesamte tierbestand an der alten donau aus gesundheitlichen gruenden ausgerottet werden muesste, entbehren daher jeder grundlage. niemals ist daran gedacht worden, den bestand an schwaenen in diesem gewaesser anzutasten, der eine sehenswuerdigkeit unserer stadt bildet. die wiener brauchen auch nicht zu befuerchten, dass ihnen im kommenden fruehjahr liebgewordene badeplaetze verschlossen bleiben koennten. auf dem alljaehrlichen vogelzug nach dem sueden verweilen zahlreiche vogelarten fuer kurze zeit auch in unserer stadt. zusammen mit dem extrem niedrigen wasserstand der letzten tage fuehrte dies heuer zu einer auffaelligen verschmutzung der alten donau. es besteht jedoch kein anlass zu der annahme, dass diese ausscheidungen mit dem einsetzen der regenfaelle nicht abgeschwemmt wuerden. die selbstreinigung des wassers wird bis zum fruehjahr ebenso wirksam werden wie in allen jahren zuvor. und da der verein "verkuehle dich taeglich" laengst das zeitliche gesegnet hat, besteht fuer die wiener auch im winter keine infektionsgefahr.

die rettung im oktober: 3.106 ausfahrten

1 wien, 8.11. (rk) waehrend des monats oktober hatten die zehn einsatzwagen des rettungsdienstes der stadt wien 3.106 fahrten durchzufuehren, wobei 3.162 personen befoerdert wurden. der krankenbefoerderungsdienst fuehrte im gleichen zeitraum mit 22 einsatzwagen 5.781 fahrten durch und transportierte 5.894 personen. vom rettungsdienst wurden insgesamt 33.345 kilometer gefahren, der krankenbefoerderungsdienst hat 80.739 kilometer zurueckgelegt.

neben den ueblichen routineausfahrten hatte der rettungsdienst drei aussergewoehnliche faelle zu verzeichnen:

am 2. oktober stuerzte ein 76jaehriger mann vom dritten stock seines wohnhauses in den lichthof. der rettungsarzt und zwei sanitaetsgehilfen mussten von einem gangfenster aus ueber eine leiter in den lichthof hinabsteigen, um zu den verunglueckten zu gelangen, der jedoch bereits seinen schweren verletzungen erlegen war.

zwei tage spaeter, am 4. oktober, wurde die rettung zu einem 56jaehrigen mann gerufen, der keinerlei lebenszeichen mehr von sich gab. sofort durchgefuehrte wiederbelebungsversuche durch mund-zu-mund-beatmung hatten jedoch gluecklicherweise erfolg. anschliessend wurde der patient ins krankenhaus gebracht, das er bereits wieder verlassen konnte.

Am 24. oktober war einem neunjaehrigen schueler ein teil eines apfels im hals stecken geblieben, wodurch erstickungsgefahr bestand. der rettungsarzt entfernte den fremdkoerper. zur nachbehandlung wurde das kind in die hals-, nasen-, ohren- abteilung des allgemeinen krankenhauses gebracht.

beim krankenbefoerderungsdienst mussten im oktober nicht weniger als fuenf entbindungen im sanitaetswagen durchgefuehrt werden. alle diese eiligen kinder waren maedchen.

am 24. oktober wurde eine frau mit schweren blutungen in die gynaekologische abteilung des franz josef-spitales eingeliefert. als die aerzte feststellten, dass nur eine sofortige bluttransfusion das leben der patientin retten koenne, stellte sich der sanitaetsgehilfe f l a t s c h a r t spontan als blutspender zur verfuegung.

auf den stationen des wiener rettungs- und krankenbefoer-
derungsdienstes wurden im oktober insgesamt 316 erste-hilfe-
leistungen durchgefuehrt.

0949

experten inspizierten die vierte donaubruecke

3 wien, 8.11. (rk) die gemeinsam vom bautenministerium
und der gemeinde wien bestellten experten haben am samstag
bereits ihre arbeit aufgenommen. es handelt sich um die
professoren dr. r e s i n g e r, ordinarium fuer tragswerks-
lehre an der technischen hochschule graz, dr. s a t t l e r
ordinarius fuer statik, ebenfalls an der grazer technischen
hochschule und um dr. r o i k, ordinarium fuer stahlbau an
der technischen hochschule fuer berlin. die experten haben
in begleitung von stadtbaudirektor k o l l e r und
ministerialrat r a s c h a u e r die vierte donaubruecke
gruendlich inspiziert. in der kommenden woche werden die
drei experten - prof. r o i k ist noch am samstag nach
zurueckgeflogen - mit der pruefung der statischen berech-
nungen fuer den brueckenbau beginnen.

1155

kongressexperten in wien

4 wien, 8.11. (rk) stadtraetin maria j a c o b i be-
gruesste am samstag im rathauskeller namhafte kongressexperten
aus aller welt. die fremdenverkehrs- und kongressfachleute
sind nach einem in budapest kuerzlich zu ende gegangenen
treffen nach wien gekommen, um hier die vielen guenstigen
moeglichkeiten von kongressveranstaltungen kennenzulernen.
im jahre 1971 wollen die kongressfachleute ueberdies ihren
kongress in wien abhalten. wien steht derzeit als kongress-
stadt am 7. platz in der welt.

1305

Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

montag, 10. november 1969

blatt 3186

morgen schuleroeffnung in mauer

5 wien, 10.11. (rk) wieder wird eine neue staedtische schule eroeffnet. buergermeister bruno m a r e k wird morgen diensttag in mauer, in der prueckelmayrgasse 6, die 16klassige volksschule offiziell ihrer bestimmung uebergeben. anlaesslich der eroeffnung wird in der umgebung der schule ein prospekt der stadt wien verteilt, in dem zur besichtigung der neuen schule eingeladen wird.

der grund fuer den bau der volksschule prueckelmayrgasse war der bevoelkerungszuzug in rund 2.500 neue, eben fertiggestellte wohnungen in dieser gegend. die schule wurde in zwei teilen gebaut. der erste, 1966-1967 errichtete trakt war achtklassig und kostete 15,3 millionen schilling, als danach weitere neubauwohnungen bezogen wurden und noch kinder dazukamen, wurde die schule 1968-1969 erweitert, gleichsam "verdoppelt" (kosten: 16,5 millionen schilling), wie es bei aus fertigteilen errichteten bauten leicht moeglich ist.

geehrte redaktion

wir erinnern an die morgige schuleroeffnung.

zeit: diensttag, 11. november, 9.30 uhr

ort: 23, prueckelmayrgasse 6.

0953

jugendeislaufaktion beginnt wieder

6 wien, 10.11. (rk) am naechsten montag, dem 17. november, beginnt wieder die jugendeislaufaktion der stadt wien in der donauparkhalle. alle wiener maedchen und buben von 6 bis 15 jahren haben dort die moeglichkeit, kostenlos eislaufunterricht zu erhalten.

die sportstelle der stadt wien bittet jedoch, wegen der zu erwartenden starken nachfrage, die anmeldetermine zu beachten. vom 17. bis 19. november, jeweils von 14 bis 17 uhr, kann man sich in der donauparkhalle zum eislaufunterricht vormerken lassen. naehere auskuenfte erteilt die sportstelle der stadt wien unter der telefonnummer 92 66 01, kleppe 268.

0954

zum abschied tandler-medaille fuer die fuersorgeraete

7 wien, 10.11. (rk) bekanntlich soll die einrichtung der fuersorgeraete mit jahresende aufgelassen werden. wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i kuendigte dies kuerzlich in einer pressekonferenz an.

um aber den fuersorgeraeten, die sich selbstlos und ehrenamtlich zur verfuegung gestellt haben, eine sichtbare anerkennung als dank fuer ihre taetigkeit mitgeben zu koennen, beschloss der wohlfahrtsausschuss am montag, sie mit der julius tandler-medaille auszuzeichnen. alle fuersorgeraete, die mindestens 15 jahre taetig waren, erhalten die medaille in silber, fuersorgeraete mit mindestens fuenfjaehriger dienstzeit die medaille in bronze. wer mindestens zwei jahre fuersorgerat gewesen ist, erhaelt ein ehrendiplom.

0956

pflagemuetter erhalten pensionen

3 wien, 10.11. (rk) der wohlfahrtsausschuss beschloss am montag, beduerftigen frauen, die bis zur erreichung ihres 55. lebensjahres mindestens zehn jahre hindurch die funktion einer pflegemutter in einer grosspflegefamilie innehatten, nach erreichung des 60. lebensjahres ein monatliches ruhegeld und zwei sonderzahlungen in der hoehe jenes betrages zu gewaehren, der jeweils fuer ein pflegekind bezahlt wird (930 schilling). war die frau mindestens 20 jahre als pflegemutter taetig, erhoet sich ihr ruhegeld auf das eineinhalbfache, nach 25jaehriger pflegemuetterlicher taetigkeit auf das zweifache des jeweiligen verpflegskostensatzes fuer ein kind in einer grosspflegefamilie. laut dem beschluss des wohlfahrtsausschusses wird dieser ruhegenuss ab dem 1. jaenner 1970 in anspruch genommen werden koennen.

0935

einsaetze der feuerwehr

1 wien, 10.11. (rk) in zwei faellen wurde montag frueh die wiener feuerwehr um intervention gebeten. vom haus landstrasser hauptstrasse 67 drohten rund 76 quadratmeter eternitverkleidung abzustuerzen und vom haus kaasgrabengasse 6 im 19. bezirk waren es etwa 180 quadratmeter blech, die der sturm soweit gelockert hatte, dass sie ebenfalls abzustuerzen drohten.

0800

schiffsverkehr wieder gesperrt

2 wien, 10.11. (rk) der schiffsverkehr wurde montag gegen 8.30 uhr im bereich der vierten donaubruecke wieder gesperrt. die ursache fuer diese massnahme ist der sturm, der so heftig ist, dass die gefahr besteht, es koennten verschiedene, auf der bruecke selbst gelagerte materialien 'verweht' werden.

0811

weihnachtspakete um mehr als eine halbe million schilling

4 wien, 10.11. (rk) die nun schon zur tradition gewordene aktion, allen dauerbefeuersorgten sowie deren haupt- und mitunterstuetzten ein weihnachtspaket zu ueberreichen, wird auch heuer weitergefuehrt. der wohlfahrtsausschuss beschloss in seiner montag-sitzung, fuer die anschaffung **dieser** pakete einen betrag von 510.000 schilling.

pensionistenfahrtscheine gelten auch im ''schaffnerlosen''

10 wien, 10.11. (rk) im gemeinderatsausschuss fuer die staed-tischen unternehmungen berichtete montag stadtrat franz n e k u - l a ueber die einfuehrung des pensionistenfahrtscheines der wiener verkehrsbetriebe. in anfrage-beantwortungen stellte er fest, dass die sogenannten pensionistenausweise, die fuer den betreffenden pensionistenkreis ausgestellt werden sollen und ausser zum bezug der verbilligten fahrkarten auch noch zu weite-ren verguenstigungen fuehren sollen, seitens der verkehrsbetriebe lediglich stichprobenartig erbeten werden. die pensionisten koen-nen daher ohne weiteres auch schaffnerlose beiwagen benuetzen oder dritte personen die pensionistenfahrtscheine erwerben lassen.

zu einer anfrage betreffend die fahrtroutenangaben auf staed-tischen autobussen. erklarte verkehrsbetriebe-direktor doktor m a u r i c , dass lediglich konzessionierte routenfuehrungen auf den hinweisschildern angegeben werden koennen und nicht vor-uebergewandene aenderungen. das in den zeitungen angeprangerte provisorium beim 63 a sei eine voruebergewandene aenderung: in weni-gen tagen, ab 17. november, werde diese linie als u-bahn-linie (zubringer) zur stadtbahn gefuehrt.

goldenes verdienstzeichen fuer tanzpaedagogin

9 wien, 10.11. (rk) der tanzpaedagogin prof. ilka p e t e r wurde montag von buergermeister bruno m a r e k in anwesenheit von stadtraetin maria j a c o b i das goldene verdienstzeichen des landes wien ueberreicht. damit werden die grossen paedagogischen leistungen ilka peters, die von 1940 bis 1968 als lehrerin am konservatorium der stadt wien gewirkt hat, gewuerdigt.

seit 1952 leitete prof. peter eine tanzabteilung fuer den unterricht von laien, deren schuelerzahl bald auf rund 550 anstieg. das hauptverdienst der tanzlehrerin lag vor allem in der erarbeitung eines neuen ausbildungssystems auf der grundlage der schoepferischen phantasie und damit der persoenlichkeitsbildung des schuelers. ihre ideen vertrat sie auch in einigen buechern und zahlreichen artikeln.

1958 und 1960 errang ilka peter mit ihrem kindertanzkreis jeweils einen ersten preis bei den weltfestspielen der jugend. sie wurde 1954 mit dem theodor-koerner-preis und 1956 mit dem titel "professor" ausgezeichnet.

schwarzfahren weiterhin strafbar
nach entscheidung des obersten gerichtshofes nun verwaltungsstrafen
auf grund des eisenbahngesetzes

11 wien, 10.11. (rk) schwarzfahren bleibt weiterhin strafbar. niemand moege glauben, dass nun, auf grund der entscheidung des obersten gerichtshofes - nur ein mensch und nicht ein objekt koenne betrogen werden - das schwarzfahren im schaffnerlosen beiwagen nicht geahndet wird.

wie die ''rathaus-korrespondenz'' von den wiener stadtwerken erfahrt, wird jetzt auf grund der neuen rechtslage nach den bestimmungen des eisenbahngesetzes gegen notorische schwarzfahrer mit verwaltungsstrafen vorgegangen werden. auf jeden fall aber hat der ertappte schwarzfahrer damit zu rechnen, dass er auf grund der tarifbestimmungen und der befoerederungsbedingungen der verkehrsbetriebe 100 schilling strafgebuehr bezahlen muss. in wiederholten faellen wird ein schwarzfahrer aber ausserdem mit verwaltungsstrafen zu rechnen haben. schwarzfahren ist eben kein kavaliersdelikt und - es zahlt sich auch in zukunft nicht aus.

1412

oesterreichischer spareinlagenrekord bei der ''z''

12 wien, 10.11. (rk) von kurzem erreichte die zentralsparkasse bei den von ihr verwalteten spareinlagen die summe von 12 milliarden schilling. dies ist der absolut hoechste spareinlagenstand, der von einem oesterreichischen geldinstitut jemals erzielt wurde. das rekordergebnis des heurigen weltspartages und der jugendsparwoche haben dazu beigetragen, dass diese ''traumgrenze'' erreicht werden konnte. besonders hervorzuheben bei der ''z'' ist der trend der jugend zum sparen. dies kann als beweis dafuer gewertet werden, dass die jugendsparerziehung der zentralsparkasse und die bemuehungen des instituts um die jugend ihre fruechte tragen.

1421

geehrte redaktion

14 wir erinnern daran, dass morgen dienstag, den 11. november, um 10.30 uhr, stadtwerkestadtrat franz nekula das neue gasspuergeraet der wiener gaswerke den vertretern der presse vorfuehren moechte. bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 11. november, 10.30 uhr.

ort: gaswerkedirektion, 8, josefstaedter strasse 10-12,
2. stock.

1525

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 10.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 4 bis 5 schilling, glassalat 3 bis 3.50 schilling je stueck, karotten 3 bis 4 schilling, fisolen 12 schilling je kilogramm.

obst: weintrauben 5 bis 10 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, mandarinen 10 schilling je kilogramm.

1456

rinderhauptmarkt vom 10. november

16 wien, 10.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr
inland: 21 oachsen, 124 stiere, 351 kuehe, 126 kalbinnen,
summe: 622.

neuzufuhr jugoslawien 16 kuehe, summe 16, neuzufuhr un-
garn 58 stiere, summe 58.

gesamtauftrieb: 21 oachsen, 182 stiere, 367 kuehe, 126 kal-
binnen, summe 696. verkauft 21 oachsen, 182 stiere, 361 kuehe,
126 kalbinnen, summe 690, unverkauft 6 kuehe.

preise: oachsen 14,70 bis 17,80, extrem 18,50 (3 stueck)
stiere 15,70 bis 18,50 (extrem nieder 14,70 ein stueck) extrem
18,60 bis 18,90 (4 stueck) kuehe 11,30 bis 15,70, extrem
16 (1 stueck), kalbinnen 14,30 bis 18, beinlvieh kuehe 10 bis
11, oachsen und kalbinnen 13 bis 14.

marktverkehr: der durchschnittspreis ~~erhoehete sich bei oachsen um~~ 45
groschen, bei stieren um 5 groschen, kuehen um 9 groschen und
kalbinnen um 4 groschen. der durchschnittspreis einschliesslich
beinlvieh betraegt: oachsen 16,75, stieren 17,59, kuehe 13,79,
kalbinnen 16,47.

beinlvieh verteuerte sich bis zu 10 groschen je kilogramm.

jugoslawische kuehe: 12,50 bis 14,30, durchschnittspreis
12,89 je kilogramm.

ungarische stiere: 17,40 bis 17,80, durchschnittspreis 17,61.

wiener festwochen 1970 - reichhaltiger denn je

15 wien, 10.11. (rk) drei schwerpunkte seien es, die das vorlaeufige programm der 20. wiener festwochen vom 23. mai bis 21. juni 1970 bestimmen, gab festwochenintendant ulrich b a u m g a r t n e r montag im presseclub concordia bekannt: das beethoven-jubilaeum, 100 jahre musikverein und ein internationales schauspielfestival.

so wird etwa aus anlass des 200. geburtstages von ludwig van beethoven die wiener staatsoper einen von otto schenk neuinszenierten ''fidelio'' unter der musikalischen leitung von leonard bernstein herausbringen, der am 24. mai im theater an der wien premiere haben wird. des weiteren werden ensembles aus frankreich, japan, der cssr, tunesien und senegal an einem internationalen schauspielfestival im theater an der wien teilnehmen. unter anderem sind als gaeste das ''nihon nogaku-dan'', tokiyo, mit klassischen werken des no-theaters, das staats theater bruenn, die ''troupe municipale'' aus tunis, das ''theatre de senegal'' und das ''theatre de la cite'' zu erwarten. im burgtheater wird ''der feldzug'' von fritz hochwaelder zur urauffuehrung gebracht werden sowie das koenigliche dramatische theater stockholm mit einer inszenierung von ingmar bergmann gastieren. das volkstheater schliesslich wird das schauspielprogramm mit einer neuinszenierung des ''vierten gebotes'' ergaenzen. saemtliche fremdsprachigen auffuehrungen werden ueber simultan-uebersetzungsanlagen zu verfolgen sein.

das internationale musikfest der gesellschaft fuer musikfreunde wird im zeichen zweier jubilaeen, des beethoven-geburtstages und der 100-jahrfeier des musikvereins stehen. in deren rahmen werden die wiener philharmoniker vier konzerte, die wiener symphoniker sechs konzerte bestreiten und dabei unter anderen von leonard bernstein, josef krips, david oistrach und carl melles dirigiert werden. an auslaendischen orchestern werden das philadelphia orchestra, berliner philharmoniker, die ungarische nationalphilharmonie, die muenchner philharmoniker sowie die kaiserliche hofkapelle japans gagaku erwartet.

aus dem ausstellungsprogramm der wiener festwochen waere besonders die grosse beethoven-schau der stadt wien im rathaus, die exposition 'mittelalterliche wandmalerei in oesterreich' in der oesterreichischen galerie, eine internationale gemaeldeausstellung in der wiener secession und drei ausstellungen im oesterreichischen museum fuer angewandte kunst (nubische wandmalereien, griechische ikonen und werke des bildhauers alfred hrdlicka) hervorzuheben. in den bezirksprogrammen soll das schwergewicht diesmal **auf eine reihe** selten gespielter beethovenwerke gelegt werden, wobei man dabei an auffuehrungen an historischen staetten denkt.

weiter ist an die verpflichtung einer ~~narrhaften~~ ballettgruppe, die mit einer beethoven-**choreographie** auftreten soll, sowie an eine jugendreihe mit jazz- und popkonzerten in nachtstudio gedacht. die herausgabe eines vorprospektes mit den einzelheiten des programms wird in zirka drei bis vier wochen erwartet.

Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971-2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

dienstag, 11. november 1969

blatt 3196

freitag ist einsendeschluss

friedhofsbefragung vor abschluss

1 wien, 11.11. (rk) die meinungsbefragung der wiener stadtverwaltung ueber probleme der friedhofsgestaltung steht vor dem abschluss. bis freitag dieser woche (datum des poststempels) werden noch ausgefuellte fragekarten angenommen. dann beginnt die gesamtauswertung mit hilfe eines computers.

das interesse an dieser seit anfang november laufenden meinungsbefragung war ueber erwarten gross. bis dienstag sind rund 60.000 ausgefuellte fragekarten - das sind mehr als zehn prozent der ausgegebenen karten - eingelangt. das gesamtresultat der fragekartenaktion wird, sobald die karten ausgewertet sind, in einer pressekonferenz bekannt gegeben werden.

0945

naechste woche zwei neue kindertagesheime

2 wien, 11.11. (rk) die beiden naechsten eroeffnungen von neuen kindertagesheimen der stadt wien betreffen das linke donauufer: kommenden dienstag wird buergermeister bruno m a r e k die kindertagesheime in der roggegasse (21. bezirk) und der eipeldauerstrasse (22. bezirk) eroeffnen.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu der eroeffnung der neuen kindertagesheime berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: dienstag, 18. november, 9 uhr und 10.15 uhr.

ort: 21, roggegasse-irenaeusgasse (9 uhr), 22, eipeldauerstrasse (10.15 uhr).

1014

alban berg-weg in wien

4 wien, 11.11. (rk) unweit des ehemaligen wohnhauses des komponisten alban berg gab es bis vor kurzem in der wohnsiedlung josef afritsch zwischen der elisabeth-allee und der kueniglberggasse in hietzing einen unbezeichneten weg. im einverstaendnis mit den familienangehoerigen des verstorbenen komponisten beschloss der kulturausschuss in seiner dienstag-sitzung, dieses strassenstueck ''alban berg-weg'' zu benennen.

1059

wien gruendet institut fuer stadtforschung
zur koordinierung der kommunalen forschungstaetigkeit

3 wien, 11.11. (rk) wien wird ein institut fuer stadtforschung erhalten. der kulturausschuss des wiener gemeinderates hat diensttag einen zwischenbericht ueber die vorbereitenden arbeiten des kulturamtes zur kenntnis genommen und gleichzeitig zehn millionen schilling als subvention fuer das neue institut bewilligt. der antrag, der fuer die kommunale forschungsarbeit von grosser bedeutung ist, wird demnaechst dem stadtsenat und dem gemeinderat zur beschlussfassung vorgelegt werden.

mit der gruendung des instituts fuer stadtforschung wird einem auftrag des wiener gemeinderates entsprechen, der anlaesslich des republik-jubilaeums im jahr 1968 beschlossen hat, einen fonds zur foerderung von wissenschaft und forschung zu schaffen.

das institut fuer stadtforschung hat vor allem die aufgabe, alle wissenschaftlichen taetigkeiten rechtzeitig zu erfassen und zu koordinieren. vorliegende unterlagen sollen im engsten zusammenwirken mit dem kuerzlich .begruendeten kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrum erfasst werden. das institut wird auch bei allen wissenschaftlichen arbeiten im auftrag oder mit unterstuetzung der stadt wien eingeschaltet werden. von sich aus soll das neue institut ueberall dort aktiv werden, wo luecken im wissen um das leben der stadt bestehen. es soll die entsprechenden forschungsarbeiten selbst durchfuehren oder vergeben. ferner sollen informationen vermittelt und publikationen herausgegeben werden, um so eine staendige diskussion ueber fragen der stadtforschung in gang zu halten.

das institut wird in vereinsform ins leben gerufen. als organe sind vorgesehen: kuratorium, vorstand und arbeitsausschuss. die institutsleitung soll aus einem direktor und einem generalsekretaer bestehen, denen mehrere sachbearbeiter und konsulenten zur seite gestellt sind.

an der spitze des kuratoriums steht als praesident der buergermeister, als vizepraesidenten die stadtraete fuer finanzen und kultur.

gesperrt bis 15 uhr

goldmedaillen fuer walzerkoenig, musikprofessor und mathematiker

5 wien, 11.11. (rk) der erste konzertmeister der wiener philharmoniker, professor willy b o s k o v s k y , der mathematiker univ.-prof. dr. nikolaus h o f r e i t e r sowie der komponist und hochschulprofessor alfred u h l erhielten diensttag nachmittag von buergermeister bruno m a r e k die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold ueberreicht. stadtraetin maria j a c o b i hielt in vertretung der erkrankten kulturstadtraetin sandner die laudatio. fuehrende persoenlichkeiten des wiener kulturlebens, spitzenvertreter des landtags und mehrere stadtsenatsmitglieder waren bei der vom philharmonia-quintett musikalisch umrahmten feier im stadtsenatssaal des wiener rathaus anwesend.

willy boskovsky - gebuertiger wiener - ist bereits seit 1933 bei den philharmonikern, 1939 wurde er konzertmeister. nach dem tod von clemens krauss uebernahm er die leitung der strauss-konzerte. boskovsky zaehlt nicht nur zu den populaersten kuenstlern oesterreichs, auch das ausland schaezt ihn - vor allem wegen seiner authentischen strauss-interpretation.

der mathematiker professor hofreiter ist ein schueler des bekannten zahlentheoretikers philipp furtwaengler. seit 1954 ist der aus linz-urfahr gebuertige wissenschaftler ordinarius und mitvorstand des mathematischen institutes der wiener universitaet. seine bedeutung liegt auf dem gebiet der geometrie, der differential- und integralrechnung.

der musikprofessor uhl, ein gebuertiger wiener, trat bereits mit 17 jahren als komponist einer messe an die oeffentlichkeit. nach zahlreichen auslandsreisen wurde uhl 1943 an der wiener musikakademie lehrer fuer musikerziehung. seit 1945 wirkt er hier als professor fuer musiktheorie und instrumentenkunde. zu den bekanntesten kompositionen uhls gehoert das oratorium ''gilgamesch'' und das von den wiener symphonikern 1967 in new york uraufgefuehrte orchesterwerk ''concerto a ballo''.

./.

buergermeister bruno marek sprach vom grossen musikalischen temperament und charme willy boskovskys, die ihn zu einem wuerdigen nachfahren von johann strauss und einem "neuen wiener walzerkoenig" machen. besonders durch seine neujahrskonzerte mit den wiener philharmonikern werde der ruhm wienerischen musizierens in alle welt getragen.

der mathematiker professor hofreiter hat, wie buergermeister marek ausfuehrte, nicht nur als wissenschaftler, sondern auch als paedagoge und verwaltungsbeamter einen gleichermassen guten ruf. bei seinen studenten sei er vor allem durch die klarheit seiner diktion beliebt.

beim musikalischen schaffen professor uhls sei das wienerische vor allem darin zu erblicken, dass er tradition und moderne zu einer gluecklichen harmonie verbindet. (forts.)

1202

preisguenstige gemuese- und obstsorten

6 wien, 11.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 4 bis 6 schilling, haeuptelsalat 3,50 schilling je stueck, karotten 3 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: weintrauben 5 bis 10 schilling, mandarinen 10 bis 11 schilling, orangen 7 bis 10 schilling je kilogramm.

1247

rueckgang der fuersorgefaelle eruebrigt arbeit der fuersorgeraete

7 wien, 11.11. (rk) ueber die beendigung der funktionsperiode der derzeit im amt befindlichen fuersorgeraete mit ende dieses jahres ist bereits mehrmals berichtet worden. sie ergibt sich daraus, dass ihre urspruenglichen aufgaben, naemlich die betreuung der befuersorgten ihres sprengels und die vornahme von hauserhebungen, durch den rueckgang der **dauer**fuersorgefaelle immer geringer geworden ist. die moderne **sozial**arbeit, die sich immer mehr mit schwierigen einzelfaellen zu beschaeftigen hat, erfordert die anwendung spezieller wissenschaftlicher methoden und damit auch den einsatz qualifizierten personals. wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i hat am diensttag in der sitzung des wiener stadtsenates den aufloesungsantrag offiziell eingebracht. er wurde mit mehrheit beschlossen. die oevp-fraktion stimmte nur jenem punkt des antrages zu, der vorsieht, dass den ausscheidenden fuersorgeraeten in wuerdigung ihrer verdienstvollen taetigkeit gedankt wird beziehungsweise dass jenen, die eine bestimmte reihe von jahren dieses ehrenamt ausgeuebt haben, die julius tandler-medaille verliehen wird.

1332

novellierung der wiener bauordnung

8 wien, 11.11. (rk) diensttag hat stadtrat dr. hannes k r a s s e r in der sitzung der wiener landesregierung den entwurf der bauordnungsnovelle 1969 eingebracht. es handelt sich dabei hauptsaechlich um die anpassung an die bestimmungen des gemeinderates. das gesetz wird auf der tagesordnung der naechsten geschaeftssitzung des landtages stehen, die voraussichtlich am mittwoch, dem 19. november, stattfindet.

1340

''gasschnueffler'' unterwegs

10 wien, 11.11. (rk) dienstag vormittag fuehrte stadtwerkstadtrat franz nekula den wiener kommunalbe-
richterstattern das neue gasspuergeraet der wiener gaswerke vor.
es handelt sich um ein tragbares geraet, mit dessen hilfe man
das 2.600 kilometer lange wiener rohrnetz in drei jahren komplett
''abschnueffeln'' koennte. das gesetz sieht eine fuenfjaehrige
ueberpruefungszeit vor, und de facto war es bisher nur moeg-
lich, mit den fahrbaren pruefgeraeten in acht jahren einmal
''herum'' zu kommen. das geraet kostet 65.000 schilling und soll
in vierfacher ausfuehrung angeschafft werden. die journalisten
konnten sich davon ueberzeugen, dass es ausserdem sehr personal-
sparend arbeitet und gewissermassen dem gleichkommt, was bei den
verkehrsbetrieben der ''eiserne schaffner'' ist: einem
''eisernen'' gaswerkebediensteten.

was bisher nur von fahrbaren geraeten aus moeglich war be-
ziehungsweise durch besonders ''geuebte'' nasen einiger weniger
gaswerkebediensteter vom gebrechendienst, naemlich austretendes
gas schon durch die geringste ''duftmenge'' zu registrieren, das
wird das tragbare geraet viel sicherer, viel besser
und natuerlich auch viel kostensparender tun. ausstroemendes
gas entweicht durch erdreich und selbst durch den dicksten strassen-
belag ziemlich rasch und wird in freier luft noch rascher ver-
duennt. das bedingt, dass ein suchgeraet aeusserst empfindlich
sein muss. der gasschnueffler kann innerhalb von drei sekunden
eine methankonzentration nachweisen, selbst wenn diese 1/5 mil-
lionstel teil ausmacht.

10 kilogramm und ein kopfhoerer

knapp 10 kilogramm wiegt das auf dem ruecken zu tragende
geraet samt der handsonde. sein herz besteht aus einer sogenannten
flammenionisationszelle, die gewisse eigenschaften des kohlen-
wasserstoffes fuer die erzeugung eines elektrischen signales
nuetzt. eine mit batterie betriebene pumpe saugt durch die hand-
sonde luft an und fuehrt sie an dieser zelle vorbei. im augen-

blick des passierens wird die angesaugte luft mit wasserstoff gemischt und verbrannt, wobei ionen (positiv geladene elektrische teilchen) erzeugt werden.

in einer elektrode in der zelle gesammelt, erzeugen sie das elektrische signal, das im kopfhoerer hoerbar wird. die frequenz ist umso hoeher, je mehr kohlenwasserstoff in der angesaugten luft vorhanden ist. man hoert also gewissermassen, wie stark der gasaustritt ist.

da das geraet ausschliesslich mit transistoren bestueckt ist und mit aufladbaren batterien arbeitet, ist es praktisch wartungsfrei.

aufgraben nur mehr bei reparatur

durch den neuen schnueffler der wiener gaswerke wird es moeglich sein, die vielen aufgrabungen, die man frueher machen muesste, um die undichten stellen im rohrstrang zu lokalisieren, auf ein minimum einzuschaerfen: man erspart sich die bohrloecher im strassenkoerper. musste man bisher cirka 10 bis 12 loecher in die strassendecke bohren, um das gebrechen zu finden, so kann man es nach der neuen methode unschwer mit ein oder zwei bohrungen einkreisen. durch diese art der rohrnetzueberpruefung kann rasch und mit geringen kosten ein grosses gebiet betreut werden, wobei ausserdem die beeintraechtigung des strassenverkehrs so gut wie entfaellt.

eine neue volksschule fuer mauer

11 wien, 11.11. (rk) die volksschule in der prueckelmayr-gasse 6 in mauer war diensttag mit fahnen geschmuckt, und zahlreiche einwohner der umliegenden staedtischen wohnhaeuser hatten sich eingefunden, um bei der eroeffnung des neuen teiles der schule durch buergermeister bruno m a r e k mit dabei zu sein. bezirksvorsteher hans l a c k n e r konnte als ehren-gaeste des festaktes ersten landtagspraesidenten dr. wilhelm s t e m m e r, die stadtraete maria j a c o b i, dr. pius p r u t s c h e r und reinhold s u t t n e r, staatssekretaer a.d. eduard w e i k h a r t, stadtschulratspraesident hof-rat dr. hermann s c h n e l l und vizepraesident dr. markus b i t t n e r sowie die bezirksvorsteher und deren stellver-treter der angrenzenden bezirke begruessen.

stadtraetin j a c o b i, die in vertretung der erkrankten kulturstadtraetin gertrude sandner erschienen war, erwaehte in ihrer ansprache den hohen schulraumbedarf dieses stadtteiles. im gebiet der altmaenddorfer strasse wird daher eine hauptschule gebaut, die bereits im herbst 1970 zur verfuegung steht. in rodaun befindet sich eine achtklassige schule in bau. in liesing sind derzeit acht klassen der sogenannten mobilen schule ein-gesetzt, die ueberall dort aufgestellt werden kann, wo der schul-raum rasch vergroessert werden muss. faellt der bedarf weg, koennen die "fliegenden klassenzimmer" anderswo aufgestellt werden.

buergermeister bruno m a r e k betonte in seiner rede, dass in wien die gesetzlich vorgeschriebene hoechstzahl von 36 schuelern pro klasse nicht nur eingehalten, sondern sogar unterschritten werde.. die gemeinde werde den schulbau mit verstaerkter intensitaet fortsetzen, um eine reduktion der schuelerzahl auf 30 pro klasse zu erreichen. erfreulicherweise gibt es in wien von jahr zu jahr mehr schueler. waren es im schuljahr 1968/69 96.757 buben und maedchen, konnten im heurigen schuljahr 101.815 kinder verzeichnet werden. im schul-jahr 1970/71 wird voraussichtlich platz fuer 105.000 kinder be-noetigt werden, waehrend es 1974/75 nicht weniger als 113.000 schulkinder geben wird. ./.

anschliessend erklarte buergermeister marek die neue schule fuer eroeffnet.

stadtschulratspraesident hofrat dr. s c h n e l l kam ebenfalls auf die dringend benoetigte mittelschule fuer liesing zu sprechen. trotz des weiten schulweges in den 12. und 13. bezirk besuchen etwa 400 schueler und schuelerinnen die dortigen mittelschulen. auch der stadtschulrat habe bereits mehrmals das unterrichtsministerium ersucht, im 23. bezirk endlich eine mittelschule zu errichten.

1422

personalmeldungen

9 wien, 11.11. (rk) der wiener stadtsenat hat am diensttag die oberstadtbauraete dipl.-ing. karl g n a m (magistratsabteilung 24) und dipl.-ing. franz r o s e n f e l d (magistratsabteilung 25) in die dienstklasse 8 befoerdert und ihnen den titel senatsrat verliehen. der oberphysikatsrat dr. ermar j u n k e r (gesundheitsamt) wurde in die dienstklasse 8 befoerdert. die stadtbauraete dipl.-ing. franz h a a s (magistratsabteilung 35) und dipl.-ing. charlotte m i l l e r (magistratsabteilung 23) wurden oberstadtbauraete. der forstrat dipl.-ing. karl r e i t t e r (stadtforstamt) wurde zum oberforstrat, die technischen amtsraete ing. kurt j a k o b (e-werke) und ing. heinrich p a s t e k a (magistratsabteilung 30) wurden zu technischen oberamtsraeten befoerdert. die amtsraete johann b a i t s c h e k (beschaffungamt), franz k u k r a l (magistratsabteilung 1), harald k u s c h e (kontrollamt), gustav r e i c h e l (magistratsabteilung 61) und ing. rudolf w a g n e r (magistratsabteilung 45) wurden oberamtsraete.

1413

doeblinger agnesgasse wird ausgebaut

12 wien, 11.11. (rk) seit 1964 ist die gemeinde wien bemueht, die zum ausbau der agnesgasse in doebbling benoetigten grundstuecke einzuloesen. am dienstag beschaeftigte sich der ausschuss der geschaeftsgruppe roemisch zehn (liegenschafts- und zivilrechtswesen), der unter vorsitz von stadtrat hans b o c k in vertretung des erkrankten stadtrates dkfm. alfred hintschig zusammengetreten war, mit dem ankauf einer 157 quadrameter grossen teilflaeche des grundstueckes agnesgasse 2 in ober-sievering.

den grundsaeztlichen beschluss zum ausbau der agnesgasse im 19. bezirk hat der bauausschuss des wiener gemeinderates im jaenner 1968 gefasst. durch den ausbau dieses strassenzuges, der dabei auch entsprechend erweitert werden soll, wird eine wertvolle querverbindung zwischen ober-sievering und neustift am walde geschaffen. die agnesgasse beginnt in ober-sievering und fuehrt ueber den hackenberg zur rath-strasse, das ist die in richtung neustift verlaengerte krottenbachstrasse. nach ihrem ausbau wird sie eine neue zufahrtsmoeglichkeit nach sievering darstellen, das bisher praktisch nur durch die bekanntlich sehr enge sieveringer strasse erreichbar ist.

der erwerb des grundstueckes agnesgasse 2, dem zugestimmt wurde, sichert die verbreiterung der agnesgasse an ihrem beginn. fuer den geplanten ausbau dieses strassenzuges sind noch weitere grundeinloese-verhandlungen notwendig.

gemeinde wien foerdert industriegrueundung

13 wien, 11.11. (rk) auf dem fuer industriegrueundungen vorgesehenen baugebiet in liesing wird sich demnaechst ein neuer betrieb ansiedeln: der ausschuss der geschaeftsgruppe roemisch 10 (liegenschafts- und zivilrechtswesen), der dienstag unter vorsitz von stadtrat hans b o c k in vertretung des erkrankten stadtrates dkfm. alfred hintschig zusammentrat, hat dem verkauf von 7.600 quadratmeter industriebaugrund an die firma hilti zugestimmt.

die firma hilti ist ein spezialunternehmen der montage-technik, das durch systemgerechte leosungen von montageproblemen im bauwesen und in der industriellen fertigung hohe rrationalisierungseffekte erzielt. da das bisherige zentralbuero im 15. bezirk, anschuetzgasse, nicht mehr den anspruechen der stark expandierenden firma genuegt, ist nun auf eigenem grund der bau eines grossen zentralgebaeudes mit verkaufstlokal, schaeräume und lagerräume vorgesehen. wegen der hohen frequenz von selbst-abholern strebte die firma einen baugrund mit entsprechenden zufahrtsmoeglichkeiten an. das betriebsbaugebiet in der altmannsdorfer strasse noerdlich des liesingbaches erfuehlt alle ansprueche der firma hilti, erforderliche aufschliessungen sind bereits zum teil vorhanden.

1458

die wiener ringstrasse in wort und bild

19 wien, 11.11. (rk) auf kosten der deutschen thyssen-stiftung erscheint eine elfbaendige reihe mit dem gesamtittel ''die wiener ringstrasse - bild einer epoche''. der erste band mit dem titel ''die wiener ringstrasse - das kunstwerk im bild'' wurde dienstag fuer buergermeister bruno m a r e k von vertretern der thyssen-stiftung ueberreicht. anstelle des verhinderten buergermeisters uebernahm der leiter des kulturamtes, dr. karl f o l t i n e k, den bildband.

1619

karl buerklen zum gedenken

16 wien, 11.11. (rk) auf den 13. november faellt der 100. geburtstag des blindenlehrers und blindenanstaltsdirektors hofrats karl buerklen.

er wurde in teschen, schlesien, geboren, studierte in wien und widmete sich schon fruehzeitig dem unterricht taubstummer kinder im dienste des landes niederoesterreich. seit 1910 beschaeftigte er sich vor allem mit der erziehung blinder kinder und wirkte bis 1924 als direktor der niederoesterreichischen landesblindenanstalt in purkersdorf, die er in vorbildlicher weise leitete. nach deren auflassung uebernahm er die leitung der blindenanstalten in wien-baumgarten und in wien-josefstadt. auch dem ''asyl fuer blinde kinder'' in hernals stand er als obmann vor. weiters fungierte er als praesident des ''zentralvereins fuer das oesterreichische blindenwesen''. karl buerklen leistete auf dem gebiet der blindenbeschaeftigung pionierarbeit. er erschloss den blinden vor allem in der industrie und im gewerbe neue arbeitsplaetze. die beiden anstalten in der josefstadt und in baumgarten entwickelten sich unter seiner direktion zu vorbildlichen blindenheimen. auch seine fachwissenschaftliche taetigkeit ueber blindenerziehung und blindenbeschaeftigung war fuer das blindenwesen in oesterreich und darueber hinaus richtungsgebend. hofrat karl buerklen ist am 5. jaenner 1950 in wien gestorben.

schweinehauptmarkt vom 11. november

14 wien, 11.11. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzuführen 3.927, davon 571 durchläufer, gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles. antrieb am auslandsschlachthof 0.

preise extrem 18.10 bis 18.50 , 1. qualitaet 17.70 bis 18, 2. qualitaet 17.30 bis 17.60, 3. qualitaet (16.50 9 stueck) 16.70 bis 17.20, zuchten extrem 14.40 bis 15, zuchten 13 bis 14.30 , altschneider 11 bis 12.60.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehete sich um 22 groschen je kilogramm und betraegt 17.72. aussermarktbezeuge in der zeit vom 7. bis 11. november ohne direkteinbringung in die bezirke 2.022 stueck.

pferdehauptmarkt vom 11. november

15 wien, 11.11. (rk) antrieb am zentralviehmarkt: 33 pferde, hievon 1 esel, 0 fohlen. herkunft: 3 pferde aus oberoesterreich, 20 aus niederoesterreich, 9 aus burgenland und 2 aus steiermark. verkauft wurden als schlachttiere 20, als nutztiere 0, so dass 13 pferde und 1 esel unverkauft blieben.

notierungen: schlachttiere fohlen 0, pferde extrem 10.80 bis 12.50, 1. qualitaet 9,70 bis 10.60, 2. qualitaet 8.80 bis 9.50, 3. qualitaet 5.70 bis 8.40. antrieb am auslandsschlachthof 0.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 53 groschen je kilogramm. der durchschnittspreis fuer schlachtpferde betraegt 9.39.

rechtsausschuss berät:

neuregelung fuer bestattungswesen

17 wien, 11.11. (rk) in der sitzung des rechtsausschusses am dienstag wurde der vom wiener landtag an stadtrat dr. hannes k r a s s e r zugewiesene ausschussantrag behandelt, womit der magistrat aufgefordert worden ist, einen gesetzesentwurf zur neuregelung des leichen- und bestattungswesens vorzulegen.

stadtrat dr. hannes krasser berichtete, dass zu- naechst die bisher vorliegenden gesetzesentwuerfe einer genauen sichtung unterzogen werden und sodann im einvernehmen mit der magistratsdirektion am sitz der magistratsabteilung 16 eine beamtenkommission eingesetzt werden wird, die die aufgabe hat, die rechtmaterie unter beruecksichtigung der neuesten medizinischen, hygienischen und technischen erkenntnisse neu zu fassen. ebenso ist auch eine anpassung auf grund der gemeindeverfassungsnovelle 1962 erforderlich. bei ausarbeitung des gesetzestextes sollen die ansichten aller mit dieser materie einschlaegig befassten fachleute entsprechende beachtung finden.

1613

drei goldmedaillen: (fortsetzung)

professor hofreiter dankte

18 wien, 11.11. (rk) im namen der dienstag nachmittag von buergermeister bruno m a r e k durch ueberreichung der ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold ausgezeichneten, sprach professor nikolaus h o f r e i t e r worte des dankes. er hob die gutnachbarlichen beziehungen zwischen dem rathaus und den wiener hochschulen hervor. um die intensivierung dieser beziehungen habe er sich auch besonders bemueht, als er rektor der universitaet war. (schluss)

1614

Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

mittwoch, 12. november 1969

blatt 3211

wiener kommunalberichterstatter nach zuerich

2 wien, 12.11. (rk) vizebuergemeister felix s l a v i k geht wieder mit den wiener kommunalberichterstattern auf reisen. diesmal ist das ziel zuerich, wo sich die wiener journalisten ueber fragen der stadtplanung und der verkehrsplanung der groessten schweizer stadt informieren wollen. ein ''nebenprodukt'' der studienreise ist das pflanzen einer linde auf dem quadratmeter grossen wiener grundstueck, das beim fernsehstaedtespiel zuerich-wien von wien gewonnen wurde. diese wiener mini-kolonie liegt im belvoirpark.

die wiener gruppe ist mittwoch mittag nach zuerich geflogen und wurde im flughafen kloten durch vizepraesident dr. b i e r i begruesst. die journalisten wurden auch vom oesterreichischen generalkonsul in zuerich, dr. l i n h a r t , eingeladen. sie werden ferner die moeglichkeit haben, am donnerstag bei einem offiziellen empfang durch den zuericher stadtpraesidenten, dr. sigmund w i d m e r , kontakte mit schweizer journalisten aufnehmen.

0857

auf den spuren furthwaenglers

deutschland-tournee der wiener symphoniker mit eugen jochum
die stadt wien zahlte 2,1 millionen schilling

6 wien, 12.11.(rk) der nun schon in drei kontinenten bekannte klangkoerper der wiener symphoniker hat vom kulturamt der stadt wien eine zusaetzliche subvention in der hoehe von 2,100.000 schilling erhalten, wodurch der mehraufwand, der infolge der gehaltsautomatik fuer das jahr 1969 anfaellt, bestritten werden kann.

ehe sich der verein wiener symphoniker an das kulturamt mit dem ersuchen wendete, diesen betrag durch eine zusaetzliche subvention zu decken, versuchte das orchester selbst, den erhoekten aufwand durch mehreinspielergebnisse einzudaemmen. dies gelang teilweise durch die aufnahme verschiedener veranstaltungsreihen, so dass ein zusatzliches einspielungsergebnis von 1,95 millionen schilling erzielt werden konnte.

nun kann dank des entgegenkommens der stadt wien der verein wiener symphoniker unbeschwert an die verwirklichung seiner plaene im kommenden jahr gehen. zunaechst wird ~~das~~ orchester ~~in januar~~ die vom kulturamt der stadt wien finanzierte oesterreich-tournee unternehmen und unter dem dirigenten quadri konzerte in salzburg, klagenfurt und linz geben. ein schwerpunkt des musikalischen jahres 1970 wird das festkonzert anlaesslich des 70jaehrigen bestandes des vereines wiener symphoniker sein. welches programm dabei gespielt und von welchem dirigenten es geleitet wird sowie auch sein termin ist bisher noch nicht festgelegt. in bregenz sind die konzerte des beethoven-zyklus unter josef krips angesetzt.

zwischen dem 19. oktober und 6. november 1970 schliesslich findet die grosse deutschland-reise unter der leitung von eugen jochum statt, in deren verlauf die wiener symphoniker den spuren wilhelm furthwaenglers folgen werden. die reise durch deutschland - zwei dieser art erfolgten unter herbert von karajan und unter sawallisch - fuert nach muenchen, hamburg, bonn, nuernberg, kassel, hannover, frankfurt, stuttgart, ludwigshafen, wiesbaden, wuppertal und heilbronn.

geehrte redaktion

1 wir erinnern daran, dass donnerstag, den 13. november, um 10.30 uhr, in der bezirksvorsteherung hernals, 17, elterleinplatz 14, eine pressekonferenz stattfindet, bei der bezirksvorsteher josef veleta eine uebersicht ueber das gesamte programm der aus anlass des 200jaehrigen jubilaeums der kalvarienbergkirche durchgefuehrten "hernalser festtage" geben wird.

im rahmen einer anschliessenden fuehrung erhalten die vertreter der presse gelegenheit, die sonderausstellung im heimatmuseum sowie die umgebaute kalvarienbergkirche zu besichtigen.

zeit: donnerstag, 13. november, 10.30 uhr.

ort: bezirksvorsteherung hernals, 17, elterleinplatz 14,
1. stock, sitzungssaal.

0855

empfang in den wappensaelen

9 wien, 12.11. (rk) aus anlass des zwanzigjaehrigen bestehens des notringes wissenschaftlicher verbaende oesterreichs gab die stadt wien mittwoch abend einen empfang in den wappensaelen. die 250 teilnehmer wurden von stadtrat reinhold s u t t n e r in vertretung des buergermeisters willkommen geheissen.

1410

preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 12.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf dem wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 3 bis 4 schilling, weisskraut 3 schilling je kilogramm, haeuptelsalat 3.50 schilling je stueck.

obst: weintrauben 5 bis 10 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 8 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, mandarinen 10 bis 12 schilling je kilogramm.

1425

handelskai bleibt gesperrt

5 wien, 12.11. (rk) der handelskai bleibt weiterhin fuer den durchfahrtsverkehr zwischen der meiereistrasse und der vierten donaubruecke gesperrt. der verkehr wird durch die wehlistrassen, deren ausbau erst dieser tage abgeschlossen worden ist, umgeleitet.

fuer die sperre des handelskais ist freilich nicht mehr das missgeschick im bereich der vierten donaubruecke schuld, da die aus diesem grund voruebergehend verfuegte sperre haette bereits aufgehoben werden koennen. es war jedoch schon im sommer festgelegt worden, dass die wiener wasserwerke im bereich zwischen der reichsbruecke und der vierten donaubruecke die arbeiten zur verlegung der ringleitung ost - die roehre haben einen durchmesser von 1,2 meter - fortsetzen. und aus diesem grunde wird der handelskai zwischen reichsbruecke und vierter donaubruecke in verschiedenen etappen, die sich nach dem jeweiligen fortschritt der roehrverlegungsarbeiten richten, in den naechsten zwei jahren fuer den durchgangsverkehr nicht zur verfuegung stehen.

1019

eiserne hochzeit in hernals

3 wien, 12.11. (rk) franz und karoline l a n g e n - b e r g e r , beide gebuertige wiener und wohnhaft in hernals, lobenhauerngasse 14/9, feiern das seltene fest der eisernen hochzeit. buergermeister bruno m a r e k besuchte mittwoch das jubelpaar und ueberbrachte ihm die glueckwuensche und die ehrengabe der stadtverwaltung sowie einen nelkenstrauss. das ehepaar langenbergger ist im selben monat und im gleichen jahr, naemlich im oktober 1877, geboren und schenkte einem kind das leben. franz langenbergger uebte den beruf eines oberbuchhalters aus.

0943

prof. fellinger erhaelt den ehrenring der stadt wien

4 wien, 12.11. (rk) buergermeister bruno m a r e k wird
kommenden diensttag, den 18. november, univ.-prof. dr. karl
f e l l i n g e r im stadtsenatssaal des wiener rathauses den
ehrenring der stadt wien ueberreichen. diese hohe auszeichnung
wurde professor fellinger anlaesslich der vollendung seines
65. lebensjahres und in anerkennung seiner hervorragenden ver-
dienste auf wissenschaftlichem und organisatorischem gebiet
zugesprochen wodurch das ansehen der wiener medizinischen schule
einmal mehr in den mittelpunkt der internationalen fachwelt
gerueckt worden ist.

geehrte redaktion

sie werden herzlich eingeladen, berichterstatter und foto-
reporter zu dieser feierstunde zu entsenden.

zeit: diensttag, 18. november, 15 uhr,

ort: stadtsenatssaal des wiener rathauses.

0944

ringleitung sued: zweiter bauabschnitt

7 wien, 12.11. (rk) einen betrag von 33,4 millionen schilling (baurate 1969: zwei millionen schilling) genehmigte mittwoch der tiefbauausschuss des gemeinderates fuer den zweiten bauabschnitt der ringleitung sued. bekanntlich hat der gemeinderat im jahre 1967 110,5 millionen schilling fuer den bau dieser ringleitung bewilligt. da der erste bauabschnitt seiner vollendung entgegengeht, kann mit dem zweiten teil der arbeiten begonnen werden.

1134

wiener hafen: mehr licht

8 wien, 12.11. (rk) die staendig fortschreitende ausgestaltung des hafens freudenau bringt auch beleuchtungs- und stromversorgungsprobleme. zur versorgung mit mehr elektrischer energie sollen massnahmen mit einem kostenaufwand von 10,5 millionen schilling getroffen werden. der tiefbauausschuss des gemeinderates bewilligte mittwoch diesen betrag, der unter anderem zur verlegung von 1.600 meter kabel und dem bau einer neuen trafostation dienen soll.

in derselben sitzung wurden 1,9 millionen schilling fuer den bau von zwei oelsperren im hafen lobau genehmigt. mit diesen vorrichtungen erfuehlt der wiener hafen gesetzlichen Bestimmungen zum schutz gegen das eindringen von oel, etwa durch das Leckwerden eines tankschiffes.

1135

verkehrslichtsignalanlagen, strassenbeleuchtung und funkgesteuerte
uhren

friedhofs-information fuer ausschussmitglieder

12 wien, 12.11. (rk) unter dem vorsitz von gemeinderat
w i n d i s c h genehmigte der ausschuss der geschaeftsgruppe
roemisch neun (baubehoerdliche und sonstige technische ange-
legenheiten) mittwoch nachmittag ein ganzes paket von mass-
nahmen, die auf technische verbesserungen der verkehrssignali-
sierung, der oeffentlichen beleuchtung und der funksteuerung
oeffentlicher uhren hinzielen.

der ausschuss erteilte die genehmigung fuer koordinierte
verkehrslichtsignalanlagen an insgesamt 18 kreuzungsstellen im
zuge des guertels, fuer deren anschluss an die verkehrleit-
zentrale, die weiter ausgebaut werden soll, und fuer die er-
richtung einer tv-beobachtungsstelle im bereich der kreuzungs-
stellen schoenbrunner strasse/guertel. der auftrag wurde der
firma nachrichtentechnische werke ag zum anbotspreis von
6,993.070 schilling erteilt.

fuer den neu- und umbau der oeffentlichen strassenbeleuchtung
mussten eine reihe sachkredite erhoehrt werden, da hoehere
lohnkosten eingetreten sind. die betraege werden aus der all-
gemeinen ruecklage gedeckt. auch die montage beleuchteter ver-
kehrszeichen verursacht mehrkosten, die bewilligt wurden.

der bau der ostbahnunterfuehrung im zug der erzherzog karl-
strasse und deren umbau im bereich des genochplatzes im 22. bezirk
machen den abbruch von vier privaten marktstaenden erforderlich.
fuer den notwendigen neubau im marktbereich (kosten 1,4 milli-
onen schilling) wurde die bewilligung erteilt.

die magistratsabteilung 33 plant versuche zur funkfern-
steuerung der oeffentlichen uhren, um die derzeit unzu-laeng-
liche zentralzeitgebung zu verbessern. hierfuer wurde ein zu-
saetzlicher betrag von 150.000 schilling fuer 1969 bewilligt.

nach erledigung der tagesordnung gab senatsrat dipl.-ing.
august z a k (magistratsabteilung 43) fuer die mitglieder des
gemeinderatsausschusses roemisch neun mit dias und schaubildern
einen ueberblick ueber die friedhofsgestaltung im in- und ausland.

dachgleiche des pensionistenheimes barthgasse

13 wien, 12.11. (rk) namens der baufirma konnte obersensatsrat dr. z o e l l n e r am mittwoch bei der dachgleiche des pensionistenheimes in der barthgasse die praesidentin des kuratoriums wiener pensionistenheime, stadtrat maria j a c o b i , und die beiden vizepraesidenten, stadtrat primarius dr. g l u e c k und gemeinderat g a w l i k , bezirksvorsteher s e i t l e r so wie weitere kuratoriumsmitglieder begrüessen. dr. zoellner berichtet, dass die fertigstellung des 1968 begonnenen rohbaues um einen monat unterschritten wurde, was vor allem der guten zusammenarbeit zwischen dem kuratorium, den architekten und der baufirma zu verdanken ist.

stadtrat jacobi gab der hoffnung ausdruck, dass das neue pensionistenheim in erdberg ende oktober des kommenden jahres besiedelt werden koenne. es wird 231 aelteren wienerinnen und wienern ein neues daheim sein. in den drei bisher fertiggestellten pensionistenheimen haben 628 aeltere menschen unterkunft gefunden. im kommenden jahr werden neben dem haus in der barthgasse weitere drei pensionistenheime fertiggestellt sein, in denen 630 bewohner aufnahme finden werden. in planung befinden sich je ein pensionistenheim in simmering und floridsdorf, mit deren bau man im fruehjahr 1970 beginnen werde. es sei beabsichtigt, kuenftig in jedem jahr zwei neue pensionistenheime in angriff zu nehmen.

1541

begrabnis von gemeinderat weningner

11 wien, 12.11. (rk) der am donnerstag, dem 6. november, im 61. lebensjahr verstorbene gemeinderat dr. franz weningner wurde mittwoch nachmittag unter grosser anteilnahme am hernalser friedhof zu grabe getragen. unter den zahlreichen trauergaesten befanden sich erster landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , dritter landtagspraesident karl m u e h l h a u s e r sowie die stadt- und gemeinderatsfraktion der oevp.

1448

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

donnerstag, 13. november 1969

blatt 3219

am mittwoch wiener landtag und gemeinderat

1 wien, 13.11. (rk) kommenden mittwoch, den 19. november, treten der wiener landtag und der wiener gemeinderat zu einer sitzung zusammen. auf der tagesordnung des landtages, der um 10 uhr beginnt, steht die bauordnungsnovelle 1969 (referent: stadtrat dr. hannes k r a s s e r).

die tagesordnung des wiener gemeinderates umfasst derzeit 36 geschaeftsstuecke, doch ist mit einem nachtrag zu rechnen. unter anderem wird stadtraetin maria j a c o b i beantragen, die funktionsperiode der derzeit im amt befindlichen fuersorgeraete mit 31. dezember 1969 zu beenden. auch mit der neuen gebuehrenordnung der wiener feuerwehr fuer gebuehrenpflichtige hilfeleistungen wird sich der gemeinderat befassen.

1009

internationales studentenheim:

wohnungen fuer studentenehepaare

3 wien, 13.11. (rk) mehrere wohnungen fuer studentenehepaare wird es im zweiten bauteil des internationalen studentenheimes der stadt wien geben, der im naechsten sommer fertiggestellt sein soll. bisher war als experiment nur eine solche Ehepaar-wohnung eingerichtet worden. die erfahrungen sind gut, das kind des studentenehepaares wurde von allen studenten des heimes gewissermassen ''adoptiert''.

eine weitere neuerung im zweiten bauteil, der die zimmerkapazitaet des heimes von nicht ganz 400 auf etwa 700 erhoehen soll, ist die ''individuelle raumgestaltung'': es wird moeglich sein, die einzelnen wohnraeume (man kennt in diesem heim nur einbettzimmer) teilweise nach der studienrichtung des bewohners zu gestalten: ein techniker etwa hat die moeglichkeit, sich einen zeichentisch zu installieren, fuer studenten der geisteswissenschaften kann ein grosses buecherregal eingebaut werden.

die kosten des zweiten bauteils betragen 95 millionen schilling. fuer diesen betrag entstehen zwei siebenstoeckige gebaeude, die durch eine halle miteinander verbunden sind. auch der zweite bauteil wird - so wie das ''alte heim'' schon seit jahren - waehrend der sommermonate als hotel gefuehrt werden.

die neue mensa soll eine attraktion der umgebung werden: diese grosskueche, die pro essenszeit eine kapazitaet von 2.000 mahlzeiten erreicht, wird auch die studenten der nahegelegenen hochschulen fuer welthandel und bodenkultur mit essen versorgen koennen.

gesperret bis 18 uhr

gedenkfeier fuer franz novy in ottakring

2 wien, 13.11. (rk) vor dem novy-denkmal in der herbststrasse in ottakring fand donnerstag abend eine gedenkfeier statt, bei der hochbaustadtrat hubert p f o c h in einer ansprache des ersten baustadtrates nach dem krieg, franz novy, gedachte. stadtrat pfoch zeichnete das lebensbild des ottakringer sozialdemokraten novy, der im jahre 1900 geboren wurde und in bitterster armut aufwuchs.

novy schloss sich schon mit 14 jahren der sozialistischen arbeiterjugend und der gewerkschaft an. als 18jaehriger legte er nach dem ende des ersten weltkrieges mit hand an beim aufbau der nunmehr republikanischen bundeshauptstadt. mit 32 jahren zog er in den wiener gemeinderat ein.

dann schilderte stadtrat pfoch die schweren jahre novys waehrend der zeit der beiden faschistischen diktaturen: die flucht vor der polizei des staendestaats, die zeit in bruenn im kreis um otto bauer, wo die ''kleine arbeiterzeitung'' gestaltet wurde, die vielen illegalen grenzuebertritte nach oesterreich fuer den vertrieb dieses blattes, die flucht nach schweden beim einmarsch der deutschen wehrmacht in der tschechoslowakei, 1942 schliesslich ein neuerlicher wechsel, diesmal nach england.

1945 endete das emigrantendasein: man vertraute franz novy die erste phase des wiederaufbaues seiner schwer zerstoerten heimatstadt wien an. der tatkraeftige bauarbeiter wirkte an der seite von buergermeister theodor koerner, und ihm ist es in erster linie zu danken, dass aus dem schutt der bombenruinen baumaterial geformt wurde, das zum bau neuer wohnungen diente. nach dem tod von paul speiser wurde novy 1947 zum obmann der spoe wien gewaehlt. stadtrat pfoch wuerdigte franz novy als ''einen mann der tat, energisch und konsequent, zielstrebig in der vertretung der interessen der arbeiterschaft, freundlich, voll guete und warmer herzlichkeit von mensch zu mensch''.

nach dem im jahre 1949 verstorbenen ersten wiener bau-
stadtrat wurde in seinem heimatbezirk ottakring eine grosse
wohnhausanlage benannt.

1035

fww spittelau:

acht kilometer begehbare leitungen

4 wien, 13.11. (rk) die drei vom fernwaermewerk spittelau
wegfuehrenden leitungen (in den 2., 9. und 20. bezirk) werden
zusammen rund acht kilometer lang sein und etwa 180 millionen
schilling kosten: der betrag erklaert sich aus dem umstand,
dass diese leitungen nicht einfach in den boden verlegt werden,
sondern in ihrer ganzen laenge begehbar sind. ausserdem sind
in diesem betrag auch andere arbeiten, wie etwa strassenwieder-
herstellungen, beruecksichtigt.

die vor kurzem fertiggestellte leitung zum allgemeinen
krankenhaus wurde bereits erstmals erprobt: wasser mit einer
temperatur von 100 grad wurde durch die leitung gefuehrt. in
wenigen wochen soll die leitung in den 20. bezirk fertig sein,
die leitung zum dianazentrum (2. bezirk) wird ende 1970 fertig-
gestellt sein.

1058

intendant baumgartner: ratsmitglied der europaeischen musikfestspiele

5 wien, 13.11. (rk) der intendant der wiener festwochen,
ulrich b a u m g a r t n e r, wurde von der hauptversamm-
lung der association europeenne des festivals des musique, genf,
in deren exekutivrat gewaehlt.

1059

heizwerk sued: dachgleiche erreicht

6 wien, 13.11. (rk) mit seiner kapazitaet von 40 gcal pro stunde kann das provisorische heizwerk sued rund 5000 wohnungen beheizen. mittwoch wurde in dieser anlage - sie befindet sich in unmittelbarer naehe der klaeranlage inzersdorf-blumental - in anwesenheit von hochbaustadtrat hubert p f o c h die dachgleiche gefeiert. zu diesem zeitpunkt beheizte das werk bereits mehr als 1500 wohnungen.

das ''provisorische heizwerk sued'' (kostenpunkt zirka 30 millionen schilling) ist der vorlaeufer des grossen fernwaermewerkes sued, welches mit einer stundenleistung von 350 gcal den derzeitigen ''star'' der wiener fernheizung, das fernwaermewerk spittelau, noch betraechtlich uebertreffen wird. vorlaeufig beheizt das provisorium wohnungen in der per albin hansson-siedlung (nord- und ost) und in der wohnhausanlage grenzackergasse. die beheizung erfolgt ueber die bereits fertiggestellte fernwaermeleitung sued, die bei einer laenge von rund 5 kilometer rund 60 millionen schilling gekostet hat und in der rekordzeit von sechs monaten gebaut wurde.

uebrigens ist auch der vor seiner eroeffnung stehende blumengrossmarkt inzersdorf an das werk angeschlossen - seit drei tagen wird dort bereits geheizt.

gasthausbrand in der donaustadt

7 wien, 13.11. (rk) donnerstag um 5.27 uhr brannte das gasthaus der elfriede matkovitz in wien 22, schuettauplatz 13, ab. das in einem 80 quadratmeter grossen holzhaus untergebrachte lokal und ein sich daran anschliessendes 20 quadratmeter grosses hoelzernes schlafgebaeude brannte wie zunder. wie die polizei konstatierte, wurde das feuer an insgesamt vier stellen gelegt. ein brandherd befand sich im schlafraum, drei weitere im gastraum. der in der gastwirtschaft befindliche oelofen lag umgestuerzt und beschaedigt auf dem boden, das vorhaenschloss des gasthauses war aufgebrochen und entwendet worden. die wiener berufsfeuerwehr bekaempfte die flammen mit zwei rohren und entfernte eine propangasflasche aus dem gefahrenbereich.

1143

hilfe fuer banja luka

8 wien, 13.11. (rk) in der vorwoche hat der oesterreichische staedtebund an seine mitgliedsgemeinden den appell gerichtet, im zusammenhang mit der erdbebenkatastrophe in banja luka auch diesmal wieder - insbesondere im hinblick auf den herannahenden winter - zu helfen. um jedoch die hilfsmassnahmen nicht zu zersplittern, hat der oesterreichische staedtebund seine mitgliedsgemeinden eingeladen, ihre hilfsbereitschaft beziehungsweise auch ihre finanzielle hilfe dem oesterreichischen roten kreuz anzubieten.

1213

Musikveranstaltungen in der Woche vom 17. bis 23. November 1969
 =====

Wien, 13.11. (RK)

Montag, 17. November:

- 19.00 Uhr Musikakademie (Seilerstätte), Festsaal, Wr. Akademie für Musik u.d.K. - Gesellschaft für Musiktheater: Schallplattenabend; C.M.v.Weber "Der Freischütz", Dirigent Lovro v.Matacic; einf. Worte Karl Hans Koizar
- 19.00 Uhr Musikakademie (Lothringerstr.), Vortragssaal, Akademie für Musik u.d.K.: Vortrag Prof.Margarete Sparber "Die Mutation, ihr Erscheinungsbild und ihre sängerische Betreuung in dieser Zeit".
- 19.30 Uhr Museum des 20.Jahrhunderts, Musikalische Jugend Österreichs: 5.Konzert im Zyklus XII; "Zykan-In"; Eva Pilz, Jack Grunsky und Otto M.Zykan (Zykan: Chanson und Szene 3)

Dienstag, 18. November:

- 19.00 Uhr Palais Palffy, Figaro-Saal, Vortrag Prof. Dr. Paul Lorenz, "Epilog zum Staatsopernjubiläum" (in Wort und Bild)
- 19.00 Uhr Wr. Urania, Hörsaal VI, VHS Wr. Urania - Wr. Arbeiterkammer: Vortrag Prof.DDr. Philipp Ruff "Musik als Ausdruck der Zeit"; 4. Abend "Musik der Romantik" Schubert, Schumann, Mendelssohn, Weber); mit Schallplatten
- 19.30 Uhr Albertina, 1. Abonnementkonzert; Capella academica Wien, Laurence Dutoit (Venus), Diane Hennery (Psyche), Vernon Rosen (Mercur), Joyce Alazrachi (Amor), Leitung Eduard Melkus und Wolfgang Gabriel (J.J.Fux: Ausschnitte aus der Oper "Psyche")
- 19.30 Uhr Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Annarosa Taddei (Marcello, Scarlatti, Galuppi, Pescetti, Schumann, Ravel, Casella)
- 19.30 Uhr Wr. Funkhaus, Gr. Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 1.Konzert im Zyklus IV; ORF-Symphonie-Orchester, Ricardo Odnoposoff (Violine), Dirigent Leopold Hager (F.Schmidt: Variationen über ein Husarenlied; Tschaikowsky: Violin-konzert D-Dur op. 35; J.N.David: 4.Symphonie d-Moll op.39)

Mittwoch, 19. November:

- 18.30 Uhr Musikakademie (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: "Tag der Hausmusik" (In memoriam Ernst Tittel)
- 19.00 Uhr Dom St. Stephan, Orgelkonzert
- 19.30 Uhr Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 2.Konzert im Internationalen Orchester- und Chorzyklus; Wr. Symphoniker, Singverein der GdM, Lotte Schädle, Hertha Töpfer, Anton Dermota, John Shirley-Quirk und Christian Boesch (Gesangssolisten), Dirigent Karl Richter (Händel "Belsazar")
- 19.30 Uhr Palais Palffy, Figaro-Saal, Österreichisch-Schwedische Gesellschaft: Liederabend Gabriella Oxenstierna, am Flügel Sandra Smith (Das volkstümliche Lied Schwedens)
- 19.30 Uhr Schubertthaus (Nußdorferstr.) Konzertsaal, Kulturamt der Stadt Wien: Klavierabend Jörg Demus (Schubert: Sonate A-Dur, Moments musicaux, Walzer und Impromptus)

Donnerstag, 20. November:

- 19.30 Uhr Collegium Hungaricum (Hollandstr.4), Collegium Hungaricum: Folklore-Abend des Rajkó-Ensembles
- 19.30 Uhr Konzerthaus, Großer Saal, Konzertdirektion Brabbée & Co: Liederabend Iwan Rebhoff, begleitet von einem Balalaika-Ensemble (russische Folklore)
- 19.30 Uhr Konzerthaus, Mozart-Saal, KV der Jugend "Stimmen der Welt": "In Wien, da weht ein eig'ner Wind..."; Vortragsabend von Heinz Conrads, am Flügel Gustav Zelibor
- 19.30 Uhr Musikverein, Brahms-Saal, Liederabend Tugomir Franc, am Flügel Dr. Erik Werba (Beethoven, Mahler, Ravel, Mussorgsky)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 2.Konzertes im Internationalen Orchester- und Chorzyklus; Wr.Symphoniker, Singverein, Solisten s. 19. November, Dirigent Karl Richter (Händel "Belsazar")
- 20.00 Uhr, Piaristenkirche, Pfarre Maria Treu: Konzertabend "Musica sacra"; Haydn-Orchester, Gertrud Schulz (Sopran), Helga Wagner (Alt), Johann Sonnleitner (Orgel), Dirigent Herbert Heider (vergessene Kirchenmusik des 18. Jahrhunderts; Caldara, J. und M.Haydn, G.M.Momn, W.A.Mozart, J.Preindl u.a.)

Freitag, 21. November:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 2.Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wr.Symphoniker, Udo Zwölfer (Violine), Ingold Platzer (Sprecherin), Dirigent Milo Wawak (Mozart: Overture zu "Die Hochzeit des Figaro"; Beethoven: Romanze für Violine und Orchester G-Dur op.40; A. Kaufmann: "Zirkus Poldrini"; Bizet; Pastorale, Menuett und Farandole aus der 2. Suite "L'Arlesienne")
- 18.30 Uhr: Musikakademie (Johannesg. 8), Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung Ekkehard Reiser und Gitarre-Abend der Klasse Luise Walker-Hejsek
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, KV der Jugend - "Stimmen der Welt": Jazzkonzert; "Chicken-Shack and Ten Years After")
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Klavierabend Andrew Wolf (Bach: Partita Nr. 1 B-Dur; Schumann: Sonate Nr. 2 g-Moll op.22; Ravel: Gaspard de la Nuit; Chopin: Nocturne F-Dur op.15/1 und Scherzo b-Moll op.20)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Hilda Offermann (Bach, Mozart, Brahms, Beethoven, Villa-Lobos)
- 19.30 Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal, Liederabend Peter Stummer, am Flügel Rosario Marciano (Schubert "Die Winterreise")

Samstag, 22. November:

- 15.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker: 3.Abonnementkonzert, Dirigent Claudio Abbado (Händel: Concerto grosso a-Moll op.6/4; Ligeti: Atmospheres; Berlioz: Carnaval Romain op.9; Tschaikowsky: 4.Symphonie f-Moll op.36)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Kaufmännischer Sängerkhor Engelsbergbund: Chorkonzert, Dirigent Gerald Kunc
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Volksbildungskreis: 2.Konzert im Zyklus "Musik der Meister"; N.Ö.Tonkünstlerorchester, G.Saydam (Klavier), Dirigent Pierre Sucas (Weber: Overture zu "Oberon"; Schumann: Klavierkonzert a-Moll op.54; Berlioz: Faust-Fantasie)

Sonntag, 23. November:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker: Wiederholung des 3. Abonnementkonzertes, Dirigent Claudio Abbado (Händel, Ligeti, Berlioz, Tschaikowsky - Programm siehe 22. November)

Sonntag, 23. November:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Wiener Akademie-Kammerchor:
a capella-Konzert, Dirigent Xaver Meyer (Gallus, Bach,
Lehthaler, Bruckner, Orff, Milhaud, Kodály)
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Mandolinen-Vereinigung "Arion":
Herbstkonzert
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Neuer Wiener Musikverein:
Orchesterkonzert; Orchester des Neuen Wr. Musikvereins,
Helmut Hosner (Klarinette), H. Lessky (Orgel), Dirigent
Dr. Hans Zwölfer (Grieg: Suite im alten Stil "Aus Hol-
bergs Zeit"; Mozart: Klarinettenkonzert; Händel: Orgel-
konzert; Haydn: Symphonie Nr. 24)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Universitäts-Sängerschaft
"Waltharia": Chorkonzert, Dirigent Norbert Deininger
(Scarlatti, Gallus, Bach, Monteverdi, Distler)

- - -

ab montag erstmals:

kommunalpolitische jugendgespraechе im rathaus

diskussionen und quiz an sieben tagen

9 wien, 13.11. (rk) ''unter welchem buergermeister wurden die wiener verkehrsbetriebe kommunalisiert?'' oder ''seit wann gibt es ein selbstaendiges bundesland wien?'' - diese und viele andere fragen aus dem bereich der kommunalpolitik gehoeren zum wissensstoff von rund 1.500 maturanten, die ab montag an sieben tagen zum ''1. kommunalpolitischen jugendgespraech'' ins rathaus eingeladen werden, um mit den stadtvaeatern zu diskutieren.

das sind die termine: 17., 18., 19., 20., 24., 25. und 26. november, jeweils um 14 uhr in der volkshalle des rathauses. an jedem tag steht ein amtsfuehrender stadtrat oder leitender funktionaer der stadtverwaltung zur verfuegung. er haelt ein einleitungsreferat ueber sein ressort. daran schliesst sich die diskussion. ferner koennen die jungen leute mit hilfe eines fragebogens an einem kommunalpolitischen quiz teilnehmen. wer die meisten fragen richtig beantwortet, gewinnt einen buecher-gutschein im wert von 1.000 schilling.

diese kommunalpolitischen jugendgespraechе sind die abschlussphase eines ''schneeballsystems'' zur intensivierung des kontaktes zwischen buergern und verwaltung, das die stadt wien heuer im herbst gestartet hat. der grundgedanke dabei: mehr wissen um kommunale probleme regt zu aktiverer teilnahme am stadtgeschehen an. dieses wissen wurde in zusammenarbeit mit dem stadtschulrat im rahmen eines kommunalpolitischen seminars zunaechst an eine gruppe von Lehrern hoeherer schulen vermittelt. im unterricht gaben dann die lehrer den schuelern das noetige ruestzeug, um bei den diskussionen mitreden zu koennen.

preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 13.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 4 bis 6 s je stueck, karotten 3 bis 4 s weisskraut 3 s je kilogramm.

obst: aepfel, qualitaetsklasse roemisch zwei 6 bis 8 s, birnen, qualitaetsklasse roemisch zwei 6 s, weintrauben 10 bis 12 s, mandarinen 10 bis 11 s, orangen 7 bis 8 s je kilogramm.

1323

gute baufortschritte im wilhelminenspital

12 wien, 13.11. (rk) gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k referierte donnerstag im gesundheitsausschuss ueber den baufortschritt bei der errichtung des unfallchirurgischen pavillons im wilhelminenspital. die gesamt-kosten werden rund 80 millionen schilling betragen. als dritte baurate fuer das jahr 1969 war ein betrag von 18 millionen schilling vorgesehen. da die bauarbeiten so zuegig vorangetrieben werden konnten, dass diese mittel schon jetzt aufgebraucht sind, beantragte gesundheitsstadtrat glueck zusaetzlich 8,5 millionen schilling fluessig zu machen, um die weiterarbeit auch in den wintermonaten sicherzustellen. der gesundheitsausschuss stimmte dem antrag zu.

aehnlich erfreuliche ergebnisse referierte der stadtrat ueber den neubau der unfall- und dringlichkeitschirurgie im wilhelminenspital. auch hier wurden die bauarbeiten so rasch abgewickelt, dass bereits jetzt mit der errichtung der sterilisationsanlage in der zentralsterilisation, im septischen operationssaal und in der wasch- und desinfektionsanlage begonnen werden kann. um die dafuer notwendigen geraete ankaufen zu koennen, beantragte stadtrat glueck zusaetzliche mittel in der hoehe von 973.160 schilling, die vom gesundheitsausschuss gleichfalls genehmigt wurden.

1345

15 millionen fuer strassenarbeiten

11 wien, 13.11. (rk) rund 15 millionen schilling genehmigte der tiefbauausschuss des gemeinderates am mittwoch fuer eine reihe groesserer strassenbauvorhaben in verschiedenen bezirken. besonders stark vertreten war der 21. bezirk: priessnitzgasse - ringelseeplatz - morelligasse - muehlschuettelgasse (2,8 millionen), josef weber-gasse - stammersdorfer strasse (5,9 millionen) und scheydgasse im industriegebiet floridsdorf (2,3 millionen schilling).

weitere vorhaben betreffen den 2. bezirk (umbau der oberen donaustrasse von hollandstrasse bis lilienbrunnungasse, 2,350.000 schilling) den 11. bezirk (haidequerstrasse - lauten-schlaegergasse - lindenbauergasse, 650.000 schilling) und den 12. bezirk (wittmayergasse - johann hoffmann-platz und eckartsaugasse, 950.000 schilling).

1347

rasche fertigstellung der kueche im sofienspital

13 wien, 13.11. (rk) der vom gemeinderat am 17. juli 1967 beschlossene umbau der kueche im sofienspital mit einem gesamt-kosten-aufwand von 3,1 millionen schilling wird rascher vollendet werden, als urspruenglich angenommen worden war. um die fertigstellungsarbeiten nicht zu verzoegern, genehmigte der gesundheitsausschuss in seiner donnerstag-sitzung zusaetzliche mittel in der hoehe von 350.000 schilling. davon entfallen eine viertelmillion schilling fuer den neubau der kanalanlage im kuechenbereich und 100.000 schilling fuer die restlichen fertigstellungsarbeiten.

1410

mehr geld fuer gastarbeiter-untersuchungen und den aerztlichen
bereitschaftsdienst

14 wien, 13.11. (rk) in der sitzung am donnerstag beschloss
der gesundheitsausschuss, fuer die durch die untersuchungen der
gastarbeiter aufgelaufenen mehrkosten und die bereitstellung
der autos fuer den aerztlichen sonntagsdienst einen zusaetz-
lichen betrag von insgesamt 583.000 schilling zu genehmigen.
bekanntlich wurde ueber antrag von gesundheitsstadtrat dr. otto
g l u e c k in zusammenarbeit mit der aerztekammer fuer die
praktischen aerzte dadurch eine entlastung geschaffen, dass an
sonn- und feiertagen der 'fliegende wochenenddienst' einge-
fuehrt wurde, fuer den die stadt wien unter anderem kraftwagen
zur verfuegung stellt, die auch fuer die gleichfalls neu ein-
gefuehrte totenbeschau an wochenenden und feiertagen heran-
gezogen werden.

1412

v

schweinenachmarkt vom 13. november

16 wien, 13.11. (rk) unverkauft vom vormarkt 0, neuzufuehren
69, durchlauerer 69, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.
hauptmarktpreise, marktverkehr ruhig.

pferdenachmarkt vom 13. november

17 wien, 13.11. (rk) kein auftrieb.

rindernachmarkt vom 13. november

18 wien, 13.11. (rk) unverkauft vom vormarkt 6 kuehe, summe 6.
unverkauft 6 kuehe.

1513

in der hygienisch-bakteriologischen untersuchungsanstalt:
steriltest-labor eroeffnet

15 wien, 13.11.(rk) donnerstag vormittag wurde das neu er-richtete steriltest-labor in der hygienisch-bakteriologischen untersuchungsanstalt des gesundheitsamtes der stadt wien in der feldgasse in wien 8 in betrieb genommen. an der eroeffnung nahmen buergermeister bruno m a r e k , gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k. und die leiter der zustaendigen magis-tratsabteilungen teil.

gesundheitsstadtrat dr. glueck und der leiter der hygienisch-bakteriologischen untersuchungsanstalt, univ.-prof. dr. d o s c h , gaben einen ueberblick ueber die aufgaben des neuen instituts. in dem steriltest-labor werden kuenftighin alle jene apparaturen und installationen auf ihre funktions-tuechtigkeit ueberprueft, die in medizinischen betrieben fuer die klinische sterilitaet der benoetigten instrumente, der operationswaesche und operationsgeraete zu sorgen haben.

die ueberpruefung erfolgt dergestalt, dass man verschiedene erdproben, in denen sich bekanntlich besonders viele keime be-finden, in den fuer die sterilisation bestimmten apparaten keim-frei zu machen versucht. die "keimfreien erdproben" werden daraufhin im pruefungslabor unter besonderen vorsichtsmassnahmen mit naehrloesungen versetzt. hat der gepruefte sterilisations-apparat einwandfrei gearbeitet, entwickeln sich in der naehr-loesung und auf den spaeter verwendeten naehrboeden keine pilze. oder bakterien. arbeitet der gepruefte apparat mangelhaft, faenden sich diese bei der mikroskopischen untersuchung. der be-sitzer der beanstandeten sterilisationsanlage wird daraufhin vom sterillabor verstaendigt, dass seine apparatur in ordnung zu bringen ist.

vom neuen steriltest-labor koennen neben saemtlichen spitaelern, medizinischen institutionen, laboratorien, apotheken auch private aerzte gebrauch machen, die in ihrer praxis sterili-satoren verwenden.

200 Jahre Kalvarienbergkirche

19 wien, 13.11. (rk) aus anlass des 200jaehrigen jubilaeums der kalvarienbergkirche fand donnerstag in der bezirksvorstellung von hernals, elterleinplatz 14, eine pressekonferenz statt, bei der bezirksvorsteher josef v e l e t a den vertretern der presse das programm der "hernalser festtage" bekanntgab.

dabei wies er besonders auf die kulturelle bedeutung der kalvarienbergkirche hin, deren chronik gleichsam ein spiegelbild der geschichte hernals ist. bezirksvertretung und pfarre haetten diese tatsache zum anlass diverser festlichkeiten genommen. neben kirchlichen feiern, bei denen unter anderem auch der neue volksaltar in der kalvarienbergkirche eingeweiht werden wird, steht als glanzstueck der "festtage" die sonderausstellung des hernalser heimatmuseums in der "z"-filiale, hernalser hauptstrasse 72-74. sie ist der entwicklung des bezirkes und der geschichte der pfarre gewidmet und zeichnet sich durch zahlreiche wertvolle exponate aus, die teils aus eigenbestaenden des museums, teils aus leihgaben bestehen.

der erste teil der ausstellung zeigt den kalvarienberg und die kirchen in hernals im laufe der zeit. beginnend mit der aeltesten urkunde ueber hernals (1044) erlebt man die wechselvolle geschichte des bezirkes mit herrschaftswechsel, tuerkenbelagerungen, zerstoerungen, pest, reformation, gegenreformation, industrialisierung, bombenkrieg und wiederaufbau. bemerkenswerte modelle, kupferstiche und andere raritaeten vermitteln ein anschauliches bild der hernalser chronik.

der zweite teil steht unter dem motto "so war's einmal drausst an der als, im freundlichen schoenen hernals" und zeigt an hand von bildern, plaenen, fotos und allerlei geraeten die entwicklung von hernals, dornbach und neuwaldegg von kleinen weinhauerorten am rande wiens zum industrieort und 17. bezirk wiens. hier findet man vieles aus dem arbeits- und freizeit-leben der hernalser. weinbau, handwerk und kleinindustrie sind reichlich vertreten, ebenso kuenstler wie sauter, die gebroeder

schrammel, der seinerzeitige dombaumeister friedrich schmidt oder der staatspreistraeger professor pippal mit seinen hernalser ansichten.

der dritte teil der ausstellung besteht aus einer briefmarken-werbeschau, der ein sonderpostamt angeschlossen ist, das samstag, den 15. november 1969, von 13 bis 17 uhr, sonntag, den 16. november, von 9 bis 13 uhr, und samstag, den 22. november, von 9 bis 13 uhr dienstbetrieb haben wird.

landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r wird es in vertretung von buergermeister bruno marek uebernehmen, die ausstellung am samstag, dem 15. november, um 17.30 uhr zu eroeffnen. die sonderschau wird sodann ab 16. november bis 31. maerz 1970 jeden sonntag von 10 bis 12 uhr und jeden montag von 18 bis 20 uhr geoeffnet sein.

'wiener kolonie' in zuerich

20 wien, 13.11. (rk) die stadt wien hat am donnerstag nachmittag gleichsam offiziell jenen einen quadratmeter boden in besitz genommen, den sie heuer bei einem ''kampf'' der beiden staedte im fernsehen gewonnen hatte. der zuericher stadtpraesident sigmund w i d m e r praesentierete im belvoir-park vizebuergemeister felix s l a v i k den neuen wiener besitz und erinnerte dabei an die guten freundschaftlichen beziehungen zwischen der schweizerischen und der oesterreichischen metropole. vizebuergemeister slavik, der sich derzeit mit wiener kommunalberichterstattem in zuerich aufhaelt, war freilich nicht nur gekommen, um den ''siegespreis'' in empfang zu nehmen, sondern hat aus wien eine linde mitgebracht, die auf diesem wiener grund im zuericher belvoir-park eingepflanzt wurde. slavik erinnerte dabei, dieser baum sei ein symbol fuer die verbundenheit von wien und zuerich. widmer und slavik schaufelten sodann unter assistenz des oesterreichischen general-konsuls in zuerich, dr. norbert l i n h a r t , und umringt von zahlreichen fotografen und kameraleuten, die grube zu und gossen auch gemeinsam die linde ein. eine kleine metalltafel vor der linde hat folgenden text: ''dieser quadratmeter boden und die linde gehoeren der stadt wien als zeichen der freundschaft wien-zuerich''.

hausmusik beim buergermeister

21 wien, 13.11. (rk) donnerstag nachmittag veranstaltete buergermeister bruno m a r e k in den repraesentationsraeumen des rathauses den ersten hausmusiknachmittag des heurigen jahres, zu dem er die traeger der wiener landesehrenzeichen und die stolzen inhaber der wiener lebensrettermedaillen eingeladen hatte. an der spitze der erschienenen ehrengaeste konnte das stadtoberhaupt ersten landtagspraesidenten dr. wilhelm s t e m m e r, die stadtraete hans b o c k, dr. hannes k r a s s e r, hubert p f o c h und reinhold s u t t n e r, ferner stadtschulratspraesident hofrat dr. s c h n e l l, bundesrat p o r g e s sowie hoechste offziere des bundesheeres begruessen.

das anspruchsvolle programm des musikalischen nachmittags reichte von arcangelo corelli (sonate fuer zwei violinen und klavier) ueber brahms (auswahl aus den liebeslieder-walzern), schubert (sonate in g-moll) und gustav mahler (drei lieder) bis robert schumann (abegg-variationen) und richard strauss (sonate fuer cello und klavier, op. 6, dritter satz). besonders viel beifall erhielten die juengsten solisten, die geschwister klara (neun jahre) und hannes f l i e d e r (10 jahre), beide sind ebenso wie alle anderen mitwirkenden studierende des konservatoriums der stadt wien.

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

freitag, 14. november 1969

blatt 3238

zuerich will in wien freundschaftsbaum pflanzen

3 wien, 14.11. (rk) die ''wiener kolonie'' in zuerich, wo am donnerstag - wie bereits berichtet - von vizebuengermeister felix s l a v i k und dem stadtpraesident von zuerich, dr. w i d m e r, eine linde gepflanzt wurde, repraesentiert einen betraechtlichen wert. ein quadratmeter boden im herzen von zuerich koste^t naemlich rund 40.000 franken, also etwa 240.000 schilling. die ''wiener kolonie'' liegt bekanntlich im belvoir-park und ist der siegespreis, den wien im kampf der beiden staedte im fernsehen gewonnen hat.

zur einpflanzung des freundschaftsbaumes hatten sich die zuericher prominenz und zahlreiche zuericher buenger eingefunden. sogar das wetter spielte mit: nach zwei tagen stroemendem regen, der die feier fast ins wasser fallen liess, gab es endlich wieder einen strahlend blauen himmel.

nach enthuellung der gedenktafel ergriff stadtpraesident dr. widmer das wort: ''ich freue mich, dass nun der offizielle moment gekommen ist, wo wir diesen quadratmeter land ueberreichen duerfen und gleichzeitig ein symbol der freundschaft, naemlich die linde, in empfang nehmen. das ist vielleicht die huedscheste pointe fuer die stadt zuerich, die immer sparsam mit ihrem geld umgeht: das hier zum ersten mal ein baum eingepflanzt wird, der zuerich nichts gekostet hat''.

./.

in seiner antwort gab vizebuergermeister slavik der hoffnung ausdruck, dass jeder zuericher, der an dieser linde voruebergeht, an die guten und freundschaftlichen beziehungen zwischen zuerich und wien erinnert werden moege.

in zuerich wird uebrigens versichert, dass als pendant zur wiener linde in zuerich ein zuerich-baum in wien gepflanzt werden soll. man weiss aber noch nicht, ob es ebenfalls eine linde sein wird. diese frage wird allerdings erst dann entschieden werden muessen, wenn die zuericher das naechste fernsehquizspiel gegen wien gewinnen - hinsichtlich des sieges ist man in zuerich absolut optimistisch.

1111

rathauscomputer im dienste der hauptbuecherei

5 wien, 14.11. (rk) 200.000 baende wird die staedtischen hauptbuecherei in ihrem vollausbau fassen: sie nimmt mit ihren drei abteilungen (musik-, kinder- und erwachsenenbibliothek) das erdgeschoss im neuen ''haus des buches'' ein, das im 8. bezirk auf dem grundstueck des ehemaligen wiener stadtheaters errichtet wurde und in wenigen wocheneroeffnet werden soll. im obergeschoss befindet sich die direktion der staedtischen buechereien sowie ein vortragssaal fuer 200 personen.

organisatorisch hat sich die hauptbuecherei im europaeischen raum an die spitze gesetzt: ausleiherung, ruecknahmeregistrierung und mahnwesen sind an die elektronische datenverarbeitungsanlage der stadt wien angeschlossen. man erwartet sich davon eine rund 40prozentige reduktion der verwaltungsarbeit.

die raeume des neuen gebaeudes werden nicht nur fuer den buecherfreund, sondern auch fuer den zeitungleser interessant sein: in der eingangshalle werden naemlich tageszeitungen aus vielen laendern aufliegen. der bogen spannt sich von der ''prawda'' bis zur ''times''.

1138

einheitstarif auf der autobuslinie 13 a

6 wien, 14.11. (rk) die direktion der wiener verkehrsbetriebe weist darauf hin, dass auf den autobussen der linie 13 a der einheitstarif gilt. die linie 13 a verkehr an stelle der aufgelassenen linie 7, die nach dem innerstaedtischen tarif betrieben wurde, auf der strecke karlsplatz - suedbahnhof und umgekehrt.

1155

die wiener feuerwehr im oktober

7 wien, 14.11. (rk) der groesste einsatz der wiener feuerwehr im monat oktober betraf einen grossbrand im asphaltunternehmen carl guenther am handelskai 44. bei der bekaempfung dieser flammenhoelle mussten zwei bereitschaftszuege eingesetzt werden, um ein uebergreifen des brandes auf die benachbarten wohnungen zu verhindern. die flammen konnten schliesslich mit vier rohren eingedaemmt werden.

insgesamt rueckte die feuerwehr im abgelaufenen monat zu 1.144 einsaetzen aus. sechzigmal mussten sonderfahrzeuge eingesetzt werden, 12.625 meter druckschlaeuche und 47,6 meter saugschlaeuche wurden ausgelegt. die einsaetze betrafen vier grossbraende, acht mittelbraende, 233 kleinbraende, fuef rauchfangfeuer, 515 technische hilfeleistungen, 73 untersuchungen und 166 arbeitsleistungen. 44 ausfahrten erwiesen sich als blinder alarm, achtmal wurde die feuerwehr boeswillig irrefuehrt. als brandursachen wurden 2 selbstentzuendungen, 18 bauliche einrichtungen, 5 maschinen, 12 elektrische anlagen, acht sonstige feuergefaehrliche stoffe, 39 sonstige feuer-, licht- und waermequellen, 2 kinderbrandstiftungen sowie 159 unbekannte gruende konstatiert.

1220

geehrte redaktion

2 wir erinnern an die pressekonferenz, die montag, den 17. november, um 11 uhr im konferenzraum des presseforums stattfindet. stadtrat reinhold s u t t n e r wird dabei ueber die neuen richtlinien im wiener wohnbaufonds berichten.

1053

verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

Lobkowitzbruecke und schoenbrunner strasse frei
altmannsdorfer strasse teilweise behindert

4 wien, 14.11. (rk) das grosse verkehrsbauwerk lobkowitzbruecke steht ab dienstag, 18. november, vormittag, dem autoverkehr zur verfuegung. sieben neue verkehrslightsignalanlagen werden eingeschaltet, um den grossen kreisverkehr zwischen schoenbrunner strasse und linker wienzeile zu gewaehrleisten. das verkehrsbauwerk dient bekanntlich der erleichterung des verkehrs zwischen dem stadtzentrum und dem suedwesten wiens. die komplette fertigstellung des verkehrsknotens - einschliesslich der stadtbahnstation - ist allerdings erst bis mai naechsten jahres zu erwarten. gleichzeitig steht nun die linke wienzeile von der stiegegasse zur winckelmannstrasse als definitive einbahn zur verfuegung.

ebenfalls ab dienstag wird die schoenbrunner strasse als einbahn richtung stadteinwaerts eroeffnet, nachdem das teilstueck zwischen ruckergasse und laengenfeldgasse komplett umgebaut worden ist.

im bereich karlsplatz

freigegeben wird im lauf der naechsten woche die umleitung vom verkehrsbuero durch die treitlstrasse und den resselpark in richtung schwarzenbergplatz. gleichzeitig wird eine neue lightsignalanlage an der kreuzung wiedner hauptstrasse/treitlstrasse eingeschaltet.

bereits ab heute, freitag, wurden an der kreuzung karlsplatz/akademiestrasse zwei umgebaute lightsignalanlagen in betrieb genommen.

im zuge der umleitungen werden voraussichtlich am dienstag oder mittwoch naechster woche an der kreuzung favoritenstrasse/gusshausstrasse neue verkehrslightsignalanlagen in betrieb genommen.

./.

huetteldorfer strasse frei

freitag mittag wurde die huetteldorfer strasse zwischen zehetnergasse und luetzowgasse, wo strassenbau- und gleisarbeiten fertiggestellt wurden, fuer den verkehr in beiden richtungen freigegeben.

ab montag treten im plateau edelsinn-/gassmannstrasse/ am fasangarten voraussichtlich bis jahresende verkehrsbehinderungen auf, da hier gas- und wasserrohre umgelegt werden muessen. mit lichtsignalanlagen wird hier der verkehr wechselweise durchgeschleust.

altmannsdorfer strasse: eine fahrbahn gesperrt

voraussichtlich vier bis fuenf wochen lang treten ab montag in der altmannsdorfer strasse zwischen suedbahnbruecke und schloeglgasse verkehrsbehinderungen auf. es muss jeweils eine richtungsfahrbahn gesperrt werden und der verkehr auf die andere richtungsfahrbahn (mit gegenverkehr) umgelenkt werden.

ebenfalls ab montag - aber nur fuer eine woche - muss die draschestrasse fuer die fahrtrichtung von der neilreichgasse zur pfarrgasse gesperrt werden. umleitung ueber hochwassergasse, die als einbahn von der neilreich- zur pfarrgasse gefuehrt wird.

an der kreuzung burggasse/zieglergasse wird mittwoch vormittag eine neue lichtsignalanlage eingeschaltet.

1135

sitzungen wiener bezirksvertretungen in der kommenden woche

1 wien, 14.11. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

donnerstag, 20. november:

17 uhr, margareten, 5, schoenbrunner strasse 54.

17 uhr, fuenfhaus, 15, gasgasse 8 - 10, 1. stiege, 2. stock, sitzungssaal.

0856

morgen letzter tag der karlsplatzausstellung
bisher 15.000 besucher

8 wien, 14.11. (rk) morgen samstag um 18.00 uhr schliesst die in der schmidthalle des rathauses untergebrachte ausstellung zur staedtebaulichen gestaltung des wiener karlsplatzes endgueltig ihre pforten. die zahl der besucher dieser am 7. oktober eroeffneten ausstellung betrug nach schaeztungen bis zum heutigen tag 15.000.

bei der schau wurden fuenf projekte bekannter oesterreichischer architekten der breiten oeffentlichkeit vorgestellt. bei den modellen handelte es sich durchwegs um entwuerfe, die noch in keiner weise irgendwoin zustaendiges gremium der gemeinde wien beschaeftigt haben. aber die stadtverwaltung wollte eben derartige vorschlaege und ueberlegungen zu einem moeglichst fruehen zeitpunkt zur diskussion stellen. besonders erfreulich im rahmen dieser ausstellung war das echo aus allen schichten der bevoelkerung. die aufgelegten frageboegen, worin die 'karlsplatzfans' um anregungen zur umgestaltung dieses kuenftigen u-bahnknotenpunktes ersucht wurden, sind in grosser zahl abgegeben worden. nun werden fachleute die verschiedenen vorschlaege sichten.

1223

hafen lobau: oelsperre

14 wien, 14.11. (rk) im oelhafen lobau wird eine sogenannte oelsperre errichtet, um die ausbreitung von mineraloelen zu verhindern, die etwa beim leckwerden eines tankschiffs ins hafenbecken gelangen. in diesem hafen ist eine solche vorkehrung im hinblick auf das in unmittelbarer nachbarschaft gelegene grundwasserwerk lobau besonders wichtig.

in seiner sitzung vom freitag genehmigte daher der wiener stadtsenat auf antrag von stadtrat kurt h e l l e r die errichtung einer oelsperre mit einem kostenaufwand von 1,9 millionen schilling. am unteren hafenende wird eine stationaere pressluft-oelsperre errichtet, die durch eine weitere oelsperre (schlengelsperre) im bereich der tankerreinigungsanlage ergaenzt werden soll.

1302

grosse delphinshow beim christkindlmarkt
1.000 freikarten fuer die wiener

15 wien, 14.11. (rk) im rahmen des traditionellen wiener christkindlmarktes findet heuer zwischen 29. november und 28. dezember in der u-halle des wiener messepalastes eine grosse delphinshow statt. organisator der "florida delphinshow 1969" ist das landesgremium der wiener wanderhaendler. sein gremialvorsteher komm.rat. otto j a c k - w e r t h besuchte am freitag buergermeister bruno m a r e k in dessen arbeitszimmer, um ihm 1.000 freikarten zur premiere der show zur verfuegung zu stellen. marek, der die delphinshow am 29. november um 14.00 uhr eroeffnet, wird die verteilung der karten im einvernehmen mit wohlfahrtstadtraetin maria j a c o b i und stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l vornehmen.

fuer die praesentation der zwei beliebten delphine, die durch das fernsehen weltweit bekannt wurden, wird in der halle u eigens ein rundbecken von 10 meter durchmesser und 2 meter tiefe ausgehoben. die wiener delphinfreunde werden taeglich zwei bis fuenfmal gelegenheit haben, in einstuendigen vorfuehrungen die intelligenz und die kunststuecke dieser tiere zu beobachten. jeder vorstellung koennen 1.000 besucher beiwohnen. die gesamtkosten der monsterveranstaltung belaufen sich auf 850.000 schilling. sie werden zu je 50 prozent vom gremium der wiener wanderhaendler und captain t i e b o r , dem amerikanischen praesentator der show, aufgebracht. die einspielergebnisse der vorstellungen werden sich, wie komm.rat jackwerth glaubt, durchaus sehen lassen koennen.

subventionen

9 wien, 14.11. (rk) stadtrat reinhold s u t t n e r
legte in vertretung von vizebuurgermeister felix slavik dem
stadtsenat am freitag die neunte subventionsliste dieses jahres
vor.

es erhalten: die gesellschaft oesterreichischer kinder-
doerfer 500.000 schilling, die oesterreichische gesellschaft
fuer raumforschung und raumplanung 75.000 schilling, der
"vox"-schutzverband der schwerhoerigen oesterreichs 10.000
schilling und die freiwillige feuerwehr breitenfurt 1.000
schilling. der gesamtbetrag der vom stadtsenat genehmigten sub-
ventionen betraegt 586.000 schilling.

sportfoerderung

fuer die sportfoerderung genehmigte der stadtsenat ferner
auf antrag von stadtrat kurt h e l l e r (in vertretung von
vizebuurgermeister sandner) subventionen im gesamtbetrag von
300.000 schilling. davon erhalten der verein wiener jugendkreis
zur durchfuehrung beziehungsweise fortsetzung verschiedener
jugendsportaktionen (sportplatz der offenen tuer, jugendeis-
laufen, "fahrt zum schnee", "lernt schwimmen", hauptschul-
fussballmeisterschaften) 280.000 schilling und der eissportklub
engelmann (eke) zur teilnahme am europacup der basketballer
20.000 schilling.

wien tritt schiffahrtsverein bei

12 wien, 14.11. (rk) die stadt wien tritt dem oesterreichischen kanal- und schiffahrtsverein als ordentliches und foerderndes mitglied bei: das beschloss der wiener stadtsenat in seiner freitag-sitzung auf antrag von stadtrat reinhold s u t t n e r in vertretung von vizebuergermeister felix slavik.

der verein hat sich die vertretung der oesterreichischen interessen an der donau als europaeische grossschiffahrtsstrasse sowie die einbeziehung oesterreichs in ein gesamteuropaeisches wasserstrassennetz zur aufgabe gestellt. vor allem will er zur verwirklichung des rhein-main-donau-kanals und zur schaffung eines donau-oder- beziehungsweise donau-elbe-kanals beitragen. tiefbaustadtrat kurt h e l l e r gehoert dem vereinspraesidium als vizepraesident an. weitere mitglieder des vereins sind: der bund (ministerium fuer bauten und technik), die staedte linz, enns und braunau, der oesterreichische bankenverband und die donaukraftwerke-ag.

1255

ausbau des schwechater flughafens

13 wien, 14.11. (rk) die flughafen wien-betriebsgesellschaft, deren geschaeftsanteile sich zu 50 prozent im besitz des bundes und zu je 25 prozent im besitz des landes niederoesterreich und der stadt wien befinden, hat fuer die jahre 1970 bis 1976 ein investitionsprogramm erstellt, das einen kapitalaufwand von 200 millionen schilling erfordert. das programm sieht den bau einer zweiten piste auf dem schwechater flughafen (kosten: 100 millionen schilling), die erweiterung des flughafen-vorfeldes (40 millionen), die sanierung der ersten piste (45 millionen) sowie den bau von pisten, roll- und abstellwegen auf den flughafen deutsch-wagram und kottingbrunn (15 millionen schilling) vor.

zur deckung dieser kosten beabsichtigt die gesellschaft, ihr stammkapital, das sich gegenwaertig auf 300 millionen schilling

./.

belaeuft, um 200 millionen schilling zu erhoehen. der wiener stadtsenat beschloss in einer sitzung am freitag auf antrag von stadtrat reinhold s u t t n e r (in vertretung von vizebuergermeister slavik), den auf die stadt wien entfallenden anteil der kapitalerhoehung (50 millionen schilling) zu genehmigen. der stadtsenat schloss sich damit der meinung an, dass die durchfuehrung der geplanten vorhaben notwendig ist.

1305

staedtische versicherung: bilanz 1968

11 wien, 14.11 (rk) der wiener stadtsenat nahm in seiner sitzung vom freitag den von stadtrat reinhold s u t t n e r in vertretung von vizebuergermeister slavik vorgelegten jahresabschluss 1968 der wiener staedtischen wechselseitigen versicherungsanstalt zur kenntnis.

wie es in dem bericht heisst, beliefen sich die aktiva des konzerns im jahr 1968 auf 3.625 millionen schilling (1967: 3.216 millionen schilling). die vermoegensanlagen haben sich von 474,1 millionen (1967) auf 494,7 millionen schilling erhoeht.

die praemieneinnahmen stiegen von 1.710 millionen im jahr 1967 auf 1.864 millionen schilling, der zuwachs (9,1 prozent) war allerdings gegenueber dem vorangegangenen jahr (11,9 prozent) etwas geringer. die versicherungsleistungen erreichten im jahr 1968 die hoehe von 954 millionen (1967: 830,5 millionen). mit ausnahme der kraftfahrzeugversicherung wurden alle versicherungsarten auf elektronische datenverarbeitung umgestellt.

1254

planungsstudie fuer die innere stadt

10 wien, 14.11. (rk) wie wir bereits kurz berichtet haben, wird dem amerikanischen architekten und staedteplaner viktor gruen seitens der stadt wien der auftrag erteilt, in zusammenarbeit mit einem oesterreichischen architekten eine planungsstudie fuer die wiener innenstadt auszuarbeiten. in dieser studie sollen entwicklungsmoeglichkeiten und entwicklungsaufgaben in der city wiens untersucht werden. dies soll in drei arbeitsphasen geschehen, wobei der erste zwischenbericht bereits fuer ende kommenden jahres zu erwarten ist.

in den beiden ersten teilen der studie sollen anhand auslaendischer beispiele und erfahrungen jene grundsaeetze erarbeitet werden, die bei der planung und entwicklung der city und der angrenzenden kerngebiete zu beachten sind. danach will man planungsgrundsaeetze aufstellen und festlegen, welche bereiche des dicht bebauten gebietes zentrale funktionen ausueben. in der dritten arbeitsphase sollen charakteristische einzelgebiete behandelt werden. als termin fuer die fertigung der arbeit ist ende 1971 vorgesehen.

der wiener stadtsenat genehmigte am freitag auf antrag von stadtrat kurt h e l l e r die dafuer notwendigen kosten in hoehe von 2,8 millionen schilling.

1252

preisguenstige gemuese- und obstsorten

16 wien, 14.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 3 bis 4 schilling, weisskraut 3 schilling je kilogramm, salat: haeuptel-(glas), 2.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 8 bis 10 schilling, weintrauben 7 bis 10 schilling, mandarinen 10 schilling je kilogramm.

1427

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

samstag, 15. november 1969

blatt 3250

wiener budgetdebatte vom 10. bis 19. dezember
oeffentliche einsicht in der rathaus-information schmidthalle

1 wien, 15.11. (rk) die beratungen ueber den voranschlag der bundeshauptstadt wien fuer das jahr 1970 werden am mittwoch, dem 10. dezember, im wiener rathaus beginnen. bereits am 25. november wird der entwurf in einer gemeinsamen sitzung von stadtsenat und finanzausschuss beraten und am gleichen tag in einer pressekonferenz der oeffentlichkeit vorgelegt werden.

die auflagefrist laeuft vom 26. november bis 3. dezember. in dieser zeit koennen alle wiener in der rathaus-information schmidthalle einsicht in das budget nehmen und ihre "erinnerungen" dazu zu protokoll geben. das budget kann auch kaeuflich erworben werden.

und das ist der fahrplan der budgetdebatte 1970: am ersten tag beginnen um 10 uhr nach einem referat des finanzreferenten vizebuergemeister felix s l a v i k die generaldebatte ueber das budget und die spezialdebatte ueber die gruppe finanzen. die spoe hat als generalredner gemeinderat adalbert b u s t a nominiert, die oevp gemeinderat josef f r o e h l i c h , die fpoe gemeinderat dr. albert s c h m i d t und die dfp gemeinderat franz o l a h .

./.

ab 11. dezember (beratungsbeginn 9 uhr) werden die gruppen personal und kultur behandelt (stadtrat hans b o c k beziehungsweise vizebuergenmeister gertrude s a n d n e r). am 12. dezember sind die gruppen wohlfahrt (maria j a c o b i) und gesundheit (dr. otto g l u e c k) an der reihe.

nach dem wochenende werden die beratungen montag, den 15. dezember (9 uhr), mit den gruppen planung (ing. fritz h o f - m a n n) und hochbau (hubert p f o c h) fortgesetzt. am 16. dezember folgen die gruppen tiefbau (kurt h e l l e r) und baubehoerde und technik (dr. maria s c h a u m a y e r). der 17. dezember bringt die spezialdebatte ueber die gruppen grundstueckangelegenheiten (dkfm. alfred h i n t s c h i g) und wohnungen (reinhold s u t t n e r). letzter beratungstag fuer das budget der hoehheitsverwaltung ist am 18. dezember mit den gruppen wirtschaft (dr. pius p r u t s c h e r) und rechtsangelegenheiten (dr. hannes k r a s s e r). hierauf wird ueber den budgetentwurf der hoehheitsverwaltung abgestimmt.

am freitag, dem 19. dezember, geht der gemeinderat nach der behandlung der wirtschaftsplaene der wiener stadtwerke (franz n e k u l a) in die weihnachtsferien.

854

joerg demus konzertiert in schuberts geburtshaus

2 wien, 15.11. (rk) am 19. november jaehrt sich zum 141. mal der todestag von franz schubert. aus diesem anlass wird der bekannte pianist joerg d e m u s an diesem tag um 19.30 uhr im schubert-geburtshaus in der nussdorfer strasse 54 einen klavierabend mit erlesenem programm geben. eine zweite schubertiade findet am 31. jaenner 1970 in form eines quartett-abends statt.

eintrittskarten fuer den klavierabend zum preis von 60, 80 und 100 schilling sind in der zentrale des oesterreichischen verkehrsbueros, 1, friedrichsstrasse 7 (telefon 57 23 15), und in allen filialen des verkehrsbueros sowie in den kartenbueros erhaeltlich. ueber etwaige restkarten wird die abendkasse verfuegen.

856

salzburger weihnachtsbaum kommt nach wien

3 wien, 15. 11. (rk) der wiener weihnachtsbaum des heurigen jahres ist ein geschenk des landes salzburg. der fast dreissig meter hohe nadelbaum mit einem kronendurchmesser von sieben metern wird am 24. november in der forstverwaltung st. martin bei huettau, gemeinde annaberg, im neubachtal gefaellt und um 10 uhr von einem unimog mit nachlaeufer abgeholt. die fahrt nach wien erfolgt ueber abtenau, golling, hallein ueber die westautobahn bis zur autobahnabfahrt west nach wien. der baumtransport wird in salzburg am residenzplatz eine unterbrechung erfahren: hier wird er im rahmen eines kleinen festaktes verabschiedet. die fahrt nach wien erfolgt mit gendarmeriebegleitung bis zur autobahnabfahrt west, wo die bundespolizei wien die weitere beaufsichtigung uebernimmt.

wahrend am 27. november um 14 uhr der weihnachtsbaum von der salzburger gendarmerie an die wiener polizei uebergeben wird, werden bereits eine viertelstunde vorher die musikanten der oebb mit einem festlichen konzert vor der rudolfsheimer remise beginnen. nach eintreffen der wiener vizebuergemeisterin gertrude sandner um 14.30 uhr uebernimmt ein kinderchor die fortsetzung des konzertes. dann wird bezirksvorsteher edler die festgaeste begruessen und ein funktionaer der salzburger landesregierung den baum an vizebuergemeister sandner uebergeben.

nach beendigung des festaktes vor der remise wird der weihnachtsbaum die fahrt zum rathausplatz antreten, wo sofort mit der aufstellung begonnen wird.

zum ersten mal im licht hunderter kerzen erstrahlt der wiener weihnachtsbaum am 9. dezember. wahrend buergemeister bruno marek die geladenen gaeste um 17.30 uhr im roten salon begruessen wird, beginnen auf dem rathausplatz die 30 mann starke trachtenkapelle aus annaberg, angefuehrt von zwei marketenderinnen, und die kapelle der wiener verkehrsbetriebe zu konzertieren. um 18.30 uhr wird auf dem rathausplatz das salzburger heimatlied erklingen, dann ueberbringt landeshauptmann ddr. lechner eine grussbotschaft, abschliessend wird buergemeister marek danken.

strassenbauten, einbau von aufzuegen

5 wien, 15.11. (rk) in seiner sitzung am freitag genehmigte der wiener stadtsenat auf antrag von stadtrat kurt h e l l e r die kosten in hoehe von 5,9 millionen schilling fuer den ausbau der josef weber-gasse (von der bruenner strasse bis zur stammersdorfer strasse) und den umbau der stammersdorfer strasse (von der josef weber-gasse bis zur stadtgrenze) im 21. bezirk. ferner wurden strassenbauarbeiten in der priessnitzgasse, kirchhofgasse, morelligasse, muehlschuettelgasse und auf dem ringelseeplatz beschlossen. ausserdem werden die fahrbahnen in der widmayergasse und auf dem johann hoffmann-platz verbreitert beziehungsweise verstaerkt. schliesslich soll auch die eckartsaugasse im 12. bezirk ausgebaut werden.

stadtrat hubert p f o c h beantragte die genehmigung der kosten in hoehe von zusammen 2,447.000 schilling fuer den einbau von personenaufzuegen in einer reihe staedtischer wohnhaeuser. in folgenden wohnhaeusern sollen die aufzuege eingebaut werden: wehlistrasse 305, sturgasse 3-5 und lassallestrasse 40 (alle 2. bezirk), hofmannsthalgasse 12-24 und hagenmuellergasse 14-16 (beide 3. bezirk), ferner kudlichgasse 35 im 10. bezirk und gablenzgasse 41 im 15. bezirk.

hohe wand-wiese: neue schilift-gebuehren

4 wien, 15.11. (rk) da die benuetzungsgebuehren fuer den schlepplift auf der schipiste der hohen wand-wiese bei weitem nicht kosten-deckend sind, sollen nunmehr die fahrpreise fuer erwachsene von vier auf fuenf schilling und die 10-fahrten-blockkarten fuer erwachsene von 30 auf 40 schilling erhoehrt werden. die fahrpreise fuer kinder bis zum alter von 15 jahren (zwei beziehungs-weise 15 schilling) bleiben unveraendert. der wiener stadtsenat stimmte in seiner sitzung von freitag auf antrag von stadtrat kurt h e l l e r (in vertretung von vizebuergermeister gertrude sandner) dieser erhoehung mit mehrheitsbeschluss zu, die oevp-fraktion sprach sich gegen den antrag aus.

in naechster zeit sind im uebrigen fuer die hohe wand-wiese verschiedene neuerungen vorgesehen. so soll ein pistenpflege-geraet angeschafft werden, mit dem man die ''wandln'' und un-ebenheiten auf der piste einebnen und glaetten kann.

912

freie aerztestelle

6 wien, 15.11. (rk) im psychiatrischen krankenhaushaus der stadt wien ybbs an der donau wird die stelle eines anstaltsarztes (dauerposten) besetzt. bei bedarf wird dienstwohnung beigestellt, pragmatisierungsmoeglichkeit ist gegeben.

gesuche sind bis spaetestens 15. dezember 1969 an die magistratsabteilung 17, anstaltenamt, 1, schottenring 24, 3. stock, zimmer 351, zu richten.

914

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

montag, 17. november 1969

blatt 3255

grossmarkt wien-inzersdorf:

naechste woche eroeffnung des blumengrossmarktes

7 wien, 17.11. (rk) der erste bauabschnitt des grossmarktes wien-inzersdorf ist abgeschlossen: bereits in der kommenden woche wird der blumengrossmarkt offiziell eroeffnet werden. er dient dem grossverkauf gaertnerischer erzeugnisse, soweit sie nicht zum essen bestimmt sind. herzustueck des marktes ist die halle mit einer verbauten flaeche von 3.500 quadratmeter. sie bietet 283 staenden platz. eine spruehanlage haelt die luftfeuchtigkeit konstant bei 80 prozent, ein luftheizungssystem gewaehrleistet eine staendige temperatur von 14 grad celsius.

geehrte redaktion!

um den massenmedien noch vor der feierlichen eroeffnung des blumengrossmarktes (mittwoch, 26. november, 9 uhr) gelegenheit zur berichterstattung zu geben, findet am 24. november eine pressefuehrung durch den neuen blumengrossmarkt statt.

wir laden sie herzlich ein, zu der pressefuehrung durch den blumengrossmarkt berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: montag, 24. november, 10 uhr

treffpunkt: schmidthalle des rathauses. abfahrt mit autobus zum blumengrossmarkt.

1034

forumdiskussion ueber kernenergie

4 wien, 17.11. (rk) montag, den 24. november, 15 uhr,
veranstaltet die arbeitgemeinschaft der oesterreichischen
gemeinwirtschaft eine forumdiskussion ueber das thema
''kernenergie als gemeinwirtschaftliche aufgabe''. ort der
veranstaltung: kongress-saal der bundeskammer der gewerb-
lichen wirtschaft, wien 1, hoher markt 3.

folgende referenten diskutieren mit dem publikum:

dr. ruri k r y m m von der international atomic energy
agency, professor dr. heinrich m a n d e l, essen, univ.-prof.
dr. gertrud p l e s k o t, wien, und dr. f. a l d e r,
wuerenlingen (schweiz). die diskussionsleitung hat dipl.-ing.
alexander k o t h b a u e r, vorstandsmitglied der
oesterreichischen elektrizitaetswirtschafts ag wien.

1017

geehrte redaktion!

6 wir erinnern daran; dass buergermeister bruno m a r e k
morgen diensttag, den 18. november, zwei neue kindertagesheime
der stadt wien in den bezirken links der donau eroeffnen
wird.

zeit: 9 uhr und 10.15 uhr.

ort: 21, irenaeusgasse (9 uhr), 22, eipeldauerstrasse
(10.15 uhr).

1019

freie aerztestelle

5 wien, 17.11. (rk) im wilhelminenspital der stadt wien
wird die stelle eines vorstandes der 5. internen abteilung besetzt.
gesuche sind bis spaetestens 15. dezember an die magistrats-
abteilung 17, anstaltenamt, 1, schottenring 24, 3. stock,
zimmer 351, zu richten.

1018

sonderausstellung im hernalser heimatmuseum eroeffnet

3 wien, 17.11. (rk) samstag, den 15. november, eroeffnete landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r in vertretung von buergermeister bruno marek die im heimatmuseum hernal, 17, hernalser hauptstrasse 72-74 etablierte sonderausstellung ''200 jahre kalvarienbergkirche hernal''.

stadtrat hans b o c k und dompfarrer msgr. h u g l von der wiener erzdioezese sowie zahlreiche hernalser hatten sich zu diesem ereignis eingefunden. bezirksvorsteher josef v e l e t a und der pfarrer der kalvarienbergkirche, johann k o l l e r, verwiesen auf die sehr wechselvolle geschichte des kalvarienberges und des damit verbundenen fastenmarktes mit seinem ''gigerlfutter'' und ''bamkraxler''. landtagspraesident dr. stemmer betonte die wichtigkeit der heimatpflege, der gerade auf einem solchen traditionsreichen boden wie hernal grosse bedeutung zukomme. man soll es daher in diesem zusammenhang nicht versaeumen, auch die besonderen verdienste der arbeitgemeinschaft der wiener heimatmuseen hervorzuheben. im rahmen der schulreform im jahr 1919 ins leben gerufen, koennten die wiener heimatmuseen fuer sich in anspruch nehmen, durch ihre intensive taetigkeit in den vergangenen 50 jahren in wesentlichem masse zur heimatpflege beigetragen zu haben.

1008

geehrte redaktion!

2 wir erinnern daran, dass morgen, dienstag, buergermeister bruno m a r e k an universitaetsprofessor dr. karl f e l l i n g e r im stadtsenatssaal des wiener rathauses den ehrenring der stadt wien ueberreichen wird.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 18.november, 15 uhr,

ort: stadtsenatssaal des wiener rathauses.

1006

carl lafite zum gedenken

1 wien, 17.11. (rk) auf den 19. november faellt der 25. todes-
tag des dirigenten, komponisten und musikschriftstellers prof.
carl l a f i t e .

er wurde am 31. oktober 1872 in wien geboren, wo er sein
studium am alten konservatorium der gesellschaft der musikfreunde
absolvierte. in der folge betaetigte er sich als dirigent und als
klavierbegleiter des bekannten violinvirtuosen franz ondricek
auf dessen auslandstourneen. nach der rueckkehr in seine vater-
stadt wirkte er zunaechst als organist der piaristenkirche und
als musikpraefekt des kaiserlichen blindeninstituts. 1901 er-
folgte seine bestellung zum dirigenten der wiener singakademie.
anschliessend leitete er auch andere choere wie den wiener saenger-
bund, den damenchorverein und den evangelischen singverein. als
er 1908 das musikreferat der wiener allgemeinen zeitung uebernahm,
war er bereits eine bekannte persoenlichkeit des heimischen musik-
lebens. als klavierbegleiter hatte lafite mehrere jahrzehnte
hindurch wesentlichen anteil an den erfolgen vieler kuenstler
und bekundete insbesondere in der liedbegleitung hohe meister-
schaft. nicht weniger verdienstvoll wirkte carl lafite als
lehrer, zunaechst in dem von ihm mitbegruendeten neuen wiener
konservatorium, spaeter als leiter einer stilbildungs-klasse an
der staatlichen akademie fuer musik. den aeusseren hoehepunkte
seines wirkens erreichte er, als er 1912 zum generalsekretaer
der gesellschaft der musikfreunde berufen wurde. in dieser
funktion hatte er bis 1922, spaeterhin auch noch als direktions-
mitglied der gesellschaft, bestimmenden einfluss auf das wiener
konzertwesen. in seinen letzten lebensjahren zog sich prof. lafite
nach st. wolfgang zurueck, wo er am 19. november 1944 starb. carl
lafite verfasste zahlreiche aufsaezte, feuilleteons sowie die bei-
den wertvollen buecher ''das schubertlied und seine saenger''
und die ''geschichte der gesellschaft der musikfreunde in wien,
1912 - 1937''. von seinen kompositionen sind manche choere und
lieder bis heute lebendig geblieben. carl lafite erhielt neben

./.

vielen anderen auszeichnungen und ehrenmitgliedsverleihungen das buergerrecht der stadt wien. eine gasse im 13. bezirk traegt seinen namen. an seinem ehrenhalber gewidmeten grab auf dem zentralfriedhof wird anlaesslich seines todestages ein kranz der stadt wien niedergelegt.

1005

erfolgreicher start der kommunalpolitischen jugendgespraechе

8 wien, 17.11. (rk) rund 200 wiener maturanten mit ihren Lehrern fanden sich montag nachmittag in der volkshalle des rathauses zum ersten kommunalpolitischen jugendgespraech ein. obersensatsrat dr. max s t e i n e r von der magistratsdirektion hielt ein einleitungsreferat ueber die verfassung und verwaltung der bundeshauptstadt. daran schloss sich eine lebhaft diskussion unter leitung von prof. dr. bruno n u s s - b i c h l e r , bei der die schueler mit ihrem kommunalpolitischen wissen brillierten. schliesslich konnten die maturanten ihre kenntnisse an einem fragebogen testen, mit dem sie an einem kommunalpolitischen quiz teilnehmen.

an weiteren sechs tagen in dieser und in der naechsten woche finden ebenfalls kommunalpolitische jugendgespraechе im rathaus (jeweils 14 uhr in der volkshalle) statt. die genauer termine und referenten: 18. november, vizebuерgermeister s l a v i k ueber das finanzwesen der stadt wien, 19. november, planungsstadtrat ing. h o f m a n n ueber planen und bauen, 20. november, stadtrat dr. p r u t s c h e r ueber die versorgungseinrichtungen, 24. november, obermagistratsrat dr. karl f o l t i n e k in vertretung von vizebuерgermeister sandner ueber das kulturwesen, 25. november, stadtraetin j a c o b i ueber das wohlfahrtswesen und 26. november stadtrat dr. g l u e c k ueber das gesundheitswesen.

1443

aktuelle wohnungsfragen

10 wien, 17.11. (rk) nach wie vor herrscht ein 'g'riss' um wiener gemeindewohnungen. die kurzzeitige haeufung fertiggestellter, aber noch nicht bezogener wohnungen im heurigen sommer hat ganz andere ursachen: erstens wurden in drei staedtischen wohnungsanlagen in den sommermonaten nicht weniger als 2.300 wohnungen fertiggestellt. weiters traf diese fertigstellung nicht nur mit der urlaubszeit vieler beamter, sondern auch mit der urlaubszeit vieler wohnungswerber zeitlich zusammen, sodass verstaendigungen von zuweisungen oft unbeantwortet blieben. mittlerweile sind alle diese wohnungen bereits vergeben worden.

auch die beabsichtigte erhoehung der einkommensgrenze fuer wohnungswerber hat nichts mit dem angeblichen 'ueberangebot' auf dem wohnungssektor zu tun. wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r erlaeuterte heute im presseforum die motive fuer jene antraege, die in der gemeinderatssitzung am mittwoch vorliegen werden: einzelpersonen hoechstens 84.000 schilling jaehrliches nettoeinkommen (wie bisher), fuer die ehegattin zusaetzlich 28.000 (bisher 21.000), fuer jedes kind ebenfalls 28.000 (bisher 14.000). massgebend dafuer waren die voraussetzungen bei den genossenschaftswohnungen, wo zum baukostenanteil vielfach grundanteilkosten hinzukommen, sowie der umstand, dass durch kinder, die schon im erwerbsleben stehen, in manchen faellen die hoechstgrenzen ueberschritten werden.

computer auch im wohnungswesen

mittlerweile geht die magnetbandspeicherung der wohnungsvor-merkungen zuegig weiter. es sind bereits 9.500 von rund 26.000 vor-merkungsfaellen nach verschiedenen kriterien auf magnetband gespeichert. dabei wurden auch die einkommensverhaeltnisse beleuchtet. Es hat sich herausgestellt, dass in vielen faellen diese einkommensverhaeltnisse sehr unbefriedigend sind: so liegen etwa von 1.683 bisher erfassten einzelpersonen nicht weniger als 1.204 unter einem monatlichen nettoeinkommen von 2.500 schilling. ein aehnliches bild bietet sich auch bei den haushalten mit ./.

mehreren personen: so liegen etwa von 2.037 bisher erfassten vier-personen-haushalten 640 unter einem monatlicheⁿ nettoeinkommen von 3.500 schilling. und 1.070 bei einem nettoeinkommen zwischen 3.500 und 5.500 schilling. stadtrat suttner erklarte in der pressekonferenz, dass allein diese angaben ueber die oekonomische struktur unter den wohnungswerbern den klaren beweis fuehren, dass eine hinaufsetzung der hoechstgrenzen wegen der gemeindewohnungen keineswegs noetig waere.

von jaenner bis oktober: 7.600 wohnungen vergeben

stadtrat suttner zog die bilanz der wohnungsvergebung in den ersten zehn monaten des heurigen jahres. insgesamt wurden 7.579 wohnungen vergeben, davon 4.245 in Neubauten. fuer 4.621 wohnungen war der baukostenbeitrag zu entrichten,

in insgesamt 3.796 faellen wurde dafuer ein zinsenloser kredit der zentralsparkasse gewahrt. die kreditsumme belaeuft sich auf 85,6 millionen schilling. die stadt wien hat bekanntlich den zinsendienst fuer die kredite uebernommen und dafuer einen betrag von 5,4 millionen schilling aufgewendet.

hoere~~re~~ foerderung fuer genossenschaftliche wohnungen

in einer verordnung der landesregierung sollen auch die "anerkannten baukosten", nach denen die rund 80prozentige foerderung fuer genossenschaftliche wohnbauten berechnet wird, erhoert werden. im besonderen bezieht sich das auf haeuser mit mehreren wohnungen, wo die bisherigen saetze (haeuser ohne zentralheizung 3.250 schilling pro quadratmeter, haeuser mit zentralheizung 3.550 schilling pro quadratmeter) um je 100 schilling erhoert werden.

ausserdem wird bei haeusern mit mehreren wohnungen in zukunft auch die herstellung von pkw-abstellplaetzen gefoerdert werden, wobei fuer ungedeckte stellplaetze baukosten von 5.000 schilling und fuer gedeckte stellplaetze solche von 20.000 schilling angenommen werden.

rinderhauptmarkt vom 17. november

11 wien, 17.11. (rk) unverkauft vom vormarkt 6 kuehe, summe 6. neuzufuhren inland 21 ochsen, 116 stiere, 357 kuehe, 116 kalbinnen, summe 610. neuzufuhren ungar 20 stiere. gesamttauftrieb: 21 ochsen, 136 stiere, 363 kuehe, 116 kalbinnen, summe 636. verkauft 21 ochsen, 136 stiere, 361 kuehe, 116 kalbinnen, summe 634. unverkauft 2 kuehe.

preise: ochsen 15.40 bis 17.40, extrem 17.80 bis 18.20, (4 stueck), stiere 16.30 bis 18.50, extrem niedrig 15 (1 stueck) extrem hoch 18.60 bis 18.80 (2 stueck), kuehe 11 bis 15.30, extrem 15.50 bis 15.70 (3 stueck), kalbinnen 14.10 bis 17.80, extrem 18 (3 stueck). beinlvieh kuehe 10 bis 10.50, ochsen und kalbinnen 12.50 bis 14.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei ochsen um 49 groschen, bei kuehen um 25 groschen, bei kalbinnen um 32 groschen und erhoehrte sich bei stieren um 5 groschen. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: ochsen 16.26, stieren 17.64, kuehe 13.54, kalbinnen 16.15. beinlvieh verbilligte sich bis zu 10 groschen je kilogramm. ungarische stiere 17.80 bis 18.80, durchschnittspreis 18.08 je kilogramm.

1548

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 17.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 4 bis 6 schilling je stueck, karotten 3 bis 4 schilling, kohlr 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 8 schilling, weintrauben 10 schilling, mandarinen 10 schilling je kilogramm.

1506

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

dienstag, 18. november 1969

blatt 3263

geehrte redaktion!

1 wien, 18.11. (rk) auf einladung des ''presseclubs concordia''
werden am dienstag, dem 25. november, um 14 uhr, der staedtische
finanzreferent, vizebuergermeister felix s l a v i k, und der
stadtrat fuer die staedtischen unternehmungen, franz n e k u l a,
in den raeumen des klubs, 1, bankgasse 8, den in- und aus-
laendischen journalisten einzelheiten ueber den voranschlag der
bundeshauptstadt wien und ueber die wirtschaftsplaene der staedti-
schen unternehmungen fuer das jahr 1970 mitteilen. anschliessend
diskussion. sie sind herzlich eingeladen, an dieser pressekon-
ferenz teilzunehmen. bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 25. november, 14 uhr.

ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.

0920

wiener gemeinde-budget 1970 im stadtssenat eingebracht

2 wien, 18.11.(rk) unter dem vorsitz von buergermeister bruno m a r e k fand diensttag eine gemeinsame sitzung des wiener stadtssenates mit dem finanzausschuss des gemeinderates statt. in dieser hat der staeddtische finanzreferent, vizebuergermeister felix s l a v i k , den voranschlag der bundeshauptstadt wien fuer 1970 eingebracht. den veranschlagten ausgaben von 15.355,052.800 schilling stehen einnahmen von 15.032,715.400 schilling gegenueber. es ergibt sich somit ein abgang von 322,337.400 schilling. dieser abgang betraegt 2,1 prozent der ausgaben. da im voranschlagsentwurf eine reserve fuer unvorhergesehene ausgaben in hoehe von 240 millionen vorgesehen ist, kann der abgang als geringfuegig bezeichnet werden.

wie vizebuergermeister slavik mitteilte, ist der voranschlag fuer 1970 wieder im einvernehmen und in zusammenarbeit mit allen amtsfuehrenden stadtraeten zustande gekommen.

die einzelheiten des voranschlages der stadt wien, dessen drucklegung im gang ist, werden diensttag, den 25. november, in einer pressekonferenz mitgeteilt.

das budget der bundeshauptstadt wird wieder zur oeffentlichen einsichtnahme aufliegen, und zwar vom 26. november bis 3. dezember in der schmidthalle des rathauses.

die budgetdebatte im wiener gemeinderat beginnt am 10. dezember.

0923

angelobung staeddtischer bediensteter

3 wien, 18.11. (rk) im stadtssenatssaal des rathauses wurden diensttag vormittag 194 in den dienst der stadt wien tretende frauen und maenner angelobt. die neuen bediensteten - unter ihnen 75 mitarbeiter der elektrizitaetswerke, der gaswerke und der verkehrsbetriebe - leisteten personalstadtrat hans b o c k im beisein von stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r das geloebnis.

1020

gespernt bis 15 uhr

ueberreichung des ehrenringes an univ.-prof. dr. fellinger

6 wien, 18.11. (rk) in einem festakt im stadtsenatssaal des wiener rathauses ueberreichte dienstag nachmittag buergermeister bruno m a r e k an univ.-prof. dr. karl f e l l i n g e r den ehrenring der stadt wien. der buergermeister wuerdigte bei dieser gelegenheit die erfolge fellingers als arzt, forschler, lehrer und organisator. seinem vielfaeltigen wirken ist es zu verdanken, dass wien in den jahren nach dem zweiten weltkrieg erneut zu einem mekka der medizin, die ''wiener medizinische schule'' neuerlich zu einem begriff geworden ist.

mit den forschungsergebnissen fellingers auf den gebieten der blutkrankheiten, des rheumatismus, der schilddruessenerkrankungen, der isotopen-medizin, der nierenerkrankungen und der gelbsucht beschaeftigten sich heute gelehrte in allen laendern der welt.

wie sehr man den arzt und wissenschaftler schaezt, geht daraus hervor, dass er sowohl hochangesehener leibarzt hochgestellter persoenlichkeiten im nahen und fernen osten wie ehrfuerchtig geliebter arzt der krankenkassen-patienten in irgendeiner der zwoelf abteilungen der 2. medizinischen klinik ist. der buergermeister gedachte auch des uneigennuetzigen einsatzes fellingers, der in der zeit des umbruchs ohne ansehen der person zahllosen verfolgten dadurch das leben gerettet hat, dass er sie in seine klinik aufnahm. fuer sein vorbildliches verhalten musste er selbst jahrelang buessen. er verlor seine stellung, die dozentur wurde ihm abgesprochen und er musste sich mit der taetigkeit eines unterarztes bei der deutschen wehrmacht abfinden. es dauerte viele, viele jahre, bis nach immer wieder abgeschlagenen befoerderungsvorschlaegen der ''dozent aus wien'' wenigstens assistenz-arzt wurde.

./.

''wenn wir heute univ.-prof. dr. karl fellinger die hohe auszeichnung des ehrenringes der stadt wien verleihen, geschieht dies in anerkennung seiner verdienste als gelehrter, arzt und mensch und aus dankbarkeit dafuer, was er als wissenschaftler und tatkraeftiger mitarbeiter am aufbau des gesundheitswesens in oesterreich geleistet hatte'', schloss buergermeister marek.
(forts.)

1106

bulgariens ausssenminister besichtigte das neue wien

4 wien, 18.11. (rk) bulgariens ausssenminister ivan b a s c h e v machte in begleitung von stadtrat hubert p f o c h eine zweistueendige besichtigungs-fahrt durch das neue wien. die wichtigsten punkte der rundfahrt waren der donaupark mit dem gelaende des kuenftigen amtssitzes der unido, das pensionistenheim sonnenhof, die grosse wohnungsanlage in kagran, das floridsdorfer hallenbad und kulturzentrum sowie das fernwaermewerk spittelau.

1026

ohne umleitungen kann man keine u-bahn bauen

5 wien, 18.11.(rk) das neueste plakat der stadt wien wirbt um verstaendnis bei den wienern, dass man logischerweise ohne umleitungen die u-bahn nicht bauen kann. durch die grossbaustelle karlsplatz wurde bereits der beweis dafuer angetreten. ''oben ohne umleitungen - keine u-bahn'' ist der text des plakates. ''oben ohne'' (allerdings in rueckenansicht) ist auch das blonde maedchen, das als blickfang dient.

1102

staedtebund-pressekommission tagt in wien

7 wien, 18.11. (rk) die pressekommission des oesterreichischen staedtebundes haelt kommende woche, am dienstag, dem 25. november, in wien eine tagung ab. der kommission gehoeren die pressereferenten der groesseren oesterreichischen staedte an.

bei der tagung wird der pressechef der stadt linz, senatsrat dr. rudolf s c h e r b a n t i n , ueber die richtlinien fuer die zusammenarbeit der stadtverwaltungen mit der presse referieren. diese richtlinien, die vom hauptausschuss des oesterreichischen staedtebundes bereits 1959 beschlossen wurden, verankern die pflicht der gemeindeverwaltungen, die oeffentlichkeit ueber alle vorgaenge auf gemeindeebene moeglichst fruehzeitig, oft und umfassend zu informieren. diese richtlinien sollen nun diskutiert und - den neuen entwicklungen im pressewesen rechnung tragend - adaptiert werden.

die tagungsteilnehmer werden auch gelegenheit haben, das neue kommunalwissenschaftliche dokumentationszentrum in der windischgraetz-villa kennenzulernen. der leiter des instituts, dr. egon m a t z n e r , wird dabei ueber die aufgaben des dokumentationszentrums berichten.

1158

ein rekordjahr fuer die wiener feuerwehr

8 wien, 18.11.(rk) die feuerwehr erwartet, dass 1969 fuer sie ein rekordjahr wird, was die zahl der ausrueckungen betrifft. dienstag vormittag erfolgte bereits die 11.000. ausrueckung in diesem jahr. es haendelte sich um eine technische hilfeleistung. man rechnet sicher damit, dass bis jahresende das ''dutzendtausend'' voll wird.

1220

gespernt bis 15 uhr

verleihung des ehrenringes an prof. fellinger
(forts.)

10 wien, 18.11. (rk) * vor der rede des buergermeisters sprach stadtraetin maria j a c o b i . der wiener gemeinderat hat am 10. juli einstimmig beschlossen, dem internisten univ.-prof. dr. karl f e l l i n g e r anlaesslich der vollendung des 65. lebensjahres in wuerdigung seiner ausserordentlichen wissenschaftlichen und organisatorischen leistungen den ehrenring der oesterreichischen bundeshauptstadt zu verleihen. dr. fellinger begann 1934 als assistent bei professor jagic an der 2. medizinischen universitaetsklinik. nach seiner habilitierung fuer innere medizin im jahr 1937 wurde er zum leiter der stoffwechsel-abteilung des krankenhauses lainz bestellt. das schicksalsjahr 1938 bedeutete entlassung als primararzt und entziehung der lehrbefugnis. im november 1945 zum "a.o. prof." ernannt, uebernahm er 1946 die leitung der 2. medizinischen universitaetsklinik, die dank seiner taetigkeit alsbald anschluss an die internationale forschung fand und sich zu einem institut von weltgeltung entwickelte. fellingers initiative ist es zuzuschreiben, dass es heute in der klinik eine eigene isotopstation, ein elektronenmikroskop und modernste roentgenanlagen gibt.

seit langem ist prof. fellinger als wissenschaftlicher autor in fachkreisen bekannt, sein hauptwerk ist das im jahr 1952 erschienene "Lehrbuch der inneren medizin" in zwei baenden, ein weiteres wichtiges werk das lehrbuch ueber den rheumatismus.

seit dem jahr 1946 ist prof. dr. fellinger mitglied des obersten sanitaetsrates. er war im studienjahr 1951/52 dekan der medizinischen fakultaet und anlaesslich der 600-jahrfeier der wiener universitaet wurde ihm die ehre zuteil, die wuerde des rektors zu bekleiden. kuerzlich erst ist ihm das ehrendoktorat der medizinischen fakultaet der budapester universitaet verliehen worden. O(forts.)v

winterdienst steht ''pflug bei fuss''

9 wien, 18.11. (rk) obwohl bisher die wetterprognosen ueber einen milden november augenscheinlich eintreffen, steht der winterdienst der wiener stadtreinigung bereits ''schneepflug bei fuss''. in den drei staedtischen grossgaragen des fuhrparks warten schneepfluege und streufahrzeuge, um im bedarfsfall sofort auszufahren. die fahrzeuge und geraete werden laufend modernisiert. der winterdienst ist heuer noch besser ausgeruestet. von der funkzentrale in der einsiedlergasse aus wird der winterdienst gesteuert. ausserdem sind staendig vier funkwagen im einsatz. stadtrat kurt h e l l e r ueberzeugte sich diensttag von der einsatzbereitschaft des winterdienstes.

fuer den schneeraeumdienst stehen heuer 225 schneepfluege zur verfuegung, davon 99 an staedtischen und 126 an privaten fahrzeugen. dazu kommen noch 27 jenbacher dieselkarren mit schneepflug und streuausruestung, die vor allem an den strassenkreuzungen eingesetzt werden.

neu sind zwei 5,30 meter breite autobahnpfluege, die seitlich an einen lkw montiert werden. neu erworben wurden auch vier steyr 586 mit schneepflug vorn und streuanhaenger. fuer schneeverwehungen sind vier schneefraesen einsatzbereit. bei den schneepfluegen werden versuche mit kunststoff- und gummileisten gemacht, die nicht nur geraeuschaermer sind, sondern sich auch besser fuer matsch eignen. ein schneesmelzgeraet ist gleichfalls vorhanden.

fuer den streueinsatz stehen zweielf grossraumstreuer, 106 salzstreuanhaenger (im vorjahr nur 71), 242 lkw mit streuvorrichtung und 27 dieselkarren zur verfuegung.

fuer die glatteisbekaempfung wurden heuer noch groessere mengen streumaterial als in den vorjahren bereitgestellt, naemlich 43.000 tonnen streuriesel und 7.900 tonnen auftausalz. 1.700 sandkisten wurden ausserdem aufgestellt.

fuer den alarmfall ist auch heuer wieder ein bereitschaftsdienst eingerichtet, damit die fuer die erste dringlichkeitsstufe notwendigen fahrzeuge sofort ausfahren koennen.

drei neue sozialberatungsstellen werden eroeffnet

12 wien, 18.11. (rk) wie wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i juengst in einer pressekonferenz mitteilte, werden kuenftighin anstelle der fuersorgeraete sich juristen und sozialarbeiter mit schwierigen persoenlichen und familiaeren angelegenheiten ratsuchender wiener in sozialberatungsstellen beschaeftigen. zu den bisher sieben amtierenden sozialberatungsstellen nehmen nun drei weitere ihren betrieb auf. das endziel ist, dass in jedem bezirk eine derartige sozialberatungsstelle rat- und hilfesuchenden zur verfuegung steht.

mittwoch, den 26. november, wird die sozialberatungsstelle in der schuettaustrasse 2 im 22. bezirk (volksheim kaisermuehlen), donnerstag, den 27. november, die sozialberatungsstellen in wien 19, gatterburggasse 2 a (haus der begegnung) und in wien 23, liesing, lehmannngasse 1 (amtshaus) eroeffnet. die juristen und sozialarbeiter stehen jeweils zwischen 15 und 18.30 uhr kostenlos zur verfuegung. selbstverstaendlich erfolgt die beratung voellig diskret. man braucht nicht einmal einen namen nennen.

schoenbrunner strasse und lobkowitzbruecke dem verkehr uebergeben
zwei neue fussgaengertunnels

11 wien, 18.11. (rk) diensttag vormittag uebergab stadtrat
kurt h e l l e r im beisein von stadtrat franz n e k u l a
das teilstueck der schoenbrunner strasse zwischen rucker- und
laengenfeldgasse und den verkehrsknoten lobkowitzbruecke dem
verkehr.

die schoenbrunner strasse wird nun als einbahn stadtein-
waerts gefuehrt, stadtauswaerts rollt der verkehr ueber arndt-
strasse/laengenfeldgasse/linke wienzeile.

die strassenbauarbeiten im bereich der lobkowitzbruecke sind
nun soweit abgeschlossen, dass die gesamte rechtsufrige wiental-
begleitstrasse zur verfuegung steht. voraussichtlich noch
heuer wird der im zuge der linksufrigen wientalbegleitstrasse
fehlende abschnitt guertel/stiegergasse dem verkehr uebergeben.
1970 werden die neugebauten fahrbahnen den endgueltigen asphalt-
beton bekommen.

um in der linken wienzeile die erforderliche fahrbahn-
breite zu erzielen, mussten der wienfluss von der brueckenbau-
abteilung auf eine laenge von etwa 150 meter eingedeckt und
ausserdem zwei neue tragwerke ueber den wienfluss und die
stadtbahn gebaut werden. ferner werden nun die linke wienzeile
und die ruckergasse durch zwei neue fussgaengertunnels unter-
quert.

preisgünstige gemüse- und obstsorten

13 wien, 18.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemüse- und obstsorten besonders preisgünstig:

gemüse: karfiol 4 bis 6 s je stueck, karotten 3 bis 4 s, kohl 4 s je kilogramm.

obst: aepfel, qualitaetsklasse roemisch zwei 6 bis 8 s, weintrauben 10 s, mandarinen 10 s je kilogramm.

1340

friedhofsbefragung endgueltig abgeschlossen

86.980 wiener sagten ihre meinung

14 18.11.(rk) das ueberaus grosse interesse. der wiener an den friedhofsproblemen zeigt die zahl der eingesendeten fragekarten, die jetzt, nach dem endgueltigen abschluss der befragungsaktion, festgestellt wurde: beim presse- und informationsdienst langten genau 86.980 ausgefuellte fragekarten ein, das sind mehr als 17 prozent oder fast ein fuenftel der ausgetitlen karten. dieses ergebnis bezeichnen die mit der auswertung betrauten meinungsforscher als ausserordentlich gut.

1434

fragebogenaktion:

meinungen zur gestaltung des karlsplatzes

15 wien, 18. 11. (rk) waehrend der ausstellung der fuenf projekte zur gestaltung des karlsplatzes in der schmidthalle des wiener rathauses (7. oktober bis 15. november - 15.000 besucher) wurde auch eine fragebogenaktion durchgefuehrt. die ausstellungsbesucher konnten sich fuer eines der projekte oder auch fuer eine kombination entscheiden und wurden ausserdem zu funktionalen, traditionellen und modernen gesichtspunkten befragt.

an erster stelle rangierte das projekt lippert-woess danach folgten die projekte feuerstein-hoppe-winterstein, schlauss, gruppe m und holzmeister (in dieser reihenfolge). bei den funktionalen gesichtspunkten fiel auf, dass sich die meisten besucher fuer eine tieflegung des gesamtverkehrs und deutlich gegen eine hochstrasse aussprachen.

bei den traditionellen gesichtspunkten stand die belassung oder allenfalls versetzung der otto wagner-stadtbahnstation an erster stelle. moderne gesichtspunkte: klar in fuehrung liegt der wunsch nach einer hochstrasse im wiental, die die ausnuetzung des naschmarktes als parkplatz ermoeglicht. was das verkehrsbuero betrifft, so hat es offenbar nicht viele freunde: ein hoher prozentsatz ist fuer den abbruch dieses gebaeudes.

die ausstellungsbesucher verwendeten den fragebogen vielfach zur ausfuehrlichen darstellung ihrer ansichten. ein besucher forderte die ausgabe von volksaktien fuer den u-bahn-bau, ein anderer meinte woertlich: ''meine persoenliche meinung ist, dass man wien nicht in eine moderne stadt verwandeln kann. lassen wir wien eine traditionsstadt bleiben''.

zwei neue kindertagesheime: floridsdorf, donaustadt

16 wien, 18. 11. (rk) zwei neue kindertagesheime der stadt wien wurden heute von buergermeister bruno m a r e k eroeffnet: eines in der roggegasse in floridsdorf (134 kinder, baukosten 8,3 millionen schilling) und eines in der eipeltauerstrasse in der donaustadt (166 kinder, baukosten 7,5 millionen schilling) .

bei beiden anlaessen betonte buergermeister marek, dass sich durch die aenderungen in der familienstruktur auch die aufgaben der gemeinschaft in der kinderbetreuung gewandelt haben. im gegensatz zur ''kinderbewahrunganstalt'' frueherer jahrzehnte, die auf vernuenftige ernaehrung und spielmoeglichkeiten abgestellt war, muessen heute diese sozialpaedagogischen einrichtungen immer mehr ein voller ersatz fuer die familienatmosphaere werden. der buergermeister illustrierte die dringlichkeit des baues weiterer kindertagesheime sehr anschaulich: mehr als 50 prozent der wiener frauen zwischen 18 und 30 jahren sind berufstaetig.

stadtraetin maria j a c o b i erklaerte, dass der ununterbrochen fortschreitende ausbau der linksufrigen gemeindebezirke den bau weiterer kindertagesheime in diesen bezirken noetig mache. in zeiten des spitzenbedarfes wird unterstuetzungsmoeglichkeit durch mobile kindergaerten gegeben. (das kindertagesheim eipeltauerstrasse verfuegt bereits ueber eine solche einheit).

unter einrechnung der sonderkindergaerten, sonderhorte und tagesheimschulhorte verfuegt die stadt wien nunmehr ueber 216 kindertagesheime. an der spitze liegt favoriten mit neunzehn, danach folgen floridsdorf (achtzehn) und die leopoldstadt (siebzehn).

verbilligte strassenbahnfahrtscheine fuer pensionisten

17 wien, 18.11. (rk) heute diensttag referierte stadtrat franz nekula in der sitzung des wiener stadtsenats einen antrag, der die einfuehrung eines verbilligten strassenbahnfahrtscheines fuer pensionisten ab 1. jaenner 1970 vorsieht. der pensionistenfahrtschein wird 2.50 schilling kosten und zur benuetzung aller verkehrsmittel der wiener verkehrsbetriebe, der schnelldahn und der in die tarifgemeinschaft einbezogenen kraftfahrlnien der oeffentlichen und privaten autobusunternehmungen berechtigen. der personenkreis, der in den genuss dieses fahrtscheines kommt, umfasst die dauerbefeuersorgten sowie rentner und pensionisten, deren einkommen den richtsatz der asvg-ausgleichszulage nicht uebersteigt. es werden somit etwa 80.000 personen mit geringerem einkommen diese beguenstigung in anspruch nehmen koennen. der wiener gemeinderat wird morgen mittwoch diesen antrag endgueltig beschliessen.

wann gilt der verbilligte pensionisten-fahrtschein die pensionistenfahrtscheine gelten:

an werktagen von montag bis freitag von 8 bis 15 uhr und von 18 uhr bis betriebsschluss.

an samstagen von 8 uhr bis betriebsschluss.

an sonn- und feiertagen ganztægig.

nicht gilt er im nachtverkehr, auf den innerstaedtischen autobuslinien und auf den autobuslinien 21, 21 a und 21 b.

der pensionistenfahrtschein wird bei allen vorverkaufsstellen der verkehrsbetriebe in bloecken zu vier stueck oder einem vielfachen davon ausgegeben.

der pensionistenfahrtschein gilt nur in verbindung mit einem lichtbildausweis (pensionistenausweis). dieser wird beziehen von dauerfuersorgeunterstuetzungen sowie beziehen von renten oder pensionisten und deren ehgatten vom magistrat ausgestellt, sofern deren einkommen den richtsatz der ausgleichszulage nicht uebersteigt.

die ersten arbeiten fuer den zweiten u-bahn-abschnitt

19 wien, 18.11. (rk) stadtrat kurt h e l l e r legte diensttag in der sitzung des wiener stadtsenates einen antrag vor, bei dem es sich um die erste arbeit fuer den zweiten u-bahn-abschnitt handelt. es geht um die auswechslung der wasserrohre sowie die erneuerung der hauszuleitungen im 4. bezirk, in der graf starhemberg-gasse von der wiedner hauptstrasse bis zum guertel und in der rainergasse von der johann strauss-gasse bis zur favoritenstrasse. die strecke, auf der die rohorauswechslung sofort begonnen wird, ist 2.400 meter lang. die kosten werden mit 4,8 millionen schilling angenommen.

in der debatte teilte stadtraetin dr. maria s c h a u - m a y e r mit, sie haette gehoert, dass von diesen arbeiten einige baeume bedroht seien. stadtrat h e l l e r stellte dazu fest, dass seitens der stadt wien um jeden einzelnen baum gekaempft wird, in wien wird prinzipiell nur dann ein baum geopfert, wenn es ueberhaupt nicht mehr anders geht. bevor man sich aber dazu entschliesst, wird in jedem einzelnen fall eine kommission der zustaendigen fachabteilungen einberufen und auch der naturschutzbund zu einer solchen ''baumbesprechung'' eingeladen.

1530

besuch aus jugoslawien

18 wien, 18.11.1969(rk) eine gruppe von fachleuten aus jugoslawiens ''bundesinstitut fuer oeffentliche verwaltung in belgrad stattete am diensttag dem wiener rathaus einen besuch ab. dieverwaltungsexperten wurden von senatsrat dr. brand empfangen der ihnen den ausbau der wiener kommunalverwaltung erlaeuterte.

15111

schweinehauptmarkt vom 18. november

20 wien, 18.11 (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhren: 3858, davon 430 durchlauerer, gesamtanftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18 bis 18.60 (18.80/26 stueck), 1. qualitaet: 17.50 bis 17.90, 2. qualitaet 17.20 bis 17.40, 3. qualitaet (15 davon 6 stueck) 16.50 bis 17. zuchten extrem 14.60 bis 15. zuchten 14 bis 14.50, altschneider 11 bis 12, laut mitteilung der magistratsabteilung 60 235 schweine aus der ddr. der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich um 3 groschen und betraegt 17.75. aussermarktbezuege in der zeit vom 14. bis 18. november (ohne direkteinbringungen in die bezirke) 1969 stueck.

pferdehauptmarkt vom 18. november

21 wien, 18.11. (rk) auftrieb: 28 stueck, hievon 1 fohlen, 24 pferde aus niederoesterreich, 4 aus dem burgenland. verkauft wurden als schlachttiere 10, nutztiere 0, so dass 18 unverkauft blieben.

notierungen: schlachtfohlen 0. extrem 10.50 bis 10.60, 1. qualitaet 9.50 bis 10.30, 2. qualitaet 8.50 bis 9.20, 3. qualitaet 7.50 bis 8.30. auslandsschlachthof 0.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 14 groschen je kilogramm. durchschnittspreis fuer schlachtpferde 9.25.

stadtraetin jacobi appelliert an finanzminister:

''gebuehrenfreiheit fuer pensionistenausweis

21 wien, 18.11. (rk) vor einigen tagen hat wohlfahrtsstadt-
raetin maria j a c o b i an finanzminister prof. dr. stephan
k o r e n einen brief gerichtet, in welchem sie die motive der
stadtverwaltung fuer die einfuehrung des pensionistenausweises
schildert. die stadtraetin appelliert in diesem schreiben an den
finanzminister, die gebuehrenpflicht fuer die pensionisten aus-
weise - 15 schilling bundesstempel - aufzuheben.

in dem schreiben legte die stadtraetin dar, dass durch die
mit dem pensionistenausweis verbundenen beguenstigungen bei den
alten menschen ''soziale kontakte und die teilnahme am kulturel-
len leben angeregt'' werden sollen. nach den bestimmungen des
gebuehrengesetzes muesste der ausweis mit 15-schilling-bundes-
stempel versehen werden. nach auffassung der wohlfahrtsstadt-
raetin bedeutet dies fuer den in frage kommenden personenkreis
bereits eine ''fuehlbare belastung'' des geringen einkommens.

stadtraetin jacobi richtete deshalb an den finanzminister
folgende bitte: ''aus diesem grund gestatte ich mir, an ihre
soziale einstellung zu appellieren und bitte sie, die moeglich-
keit zu pruefen, die ausstellung dieses ausweises fuer den ge-
nannten personenkreis von der gebuehrenpflicht zu befreien''.

verkehrsunfall mit rettungswagen

22 wien, 18.11. (rk) diensttag vormittag um ungefaehr zehn uhr stiess an der kreuzung donauenschingenstrasse-pasettistrasse in der brigittenau - wie bereits kurz fernschriftlich gemeldet - ein wagen des arbeiter-samariter-bundes mit einem lkw zusammen. dabei wurden drei insassen des sanitaetsfahrzeuges verletzt und von der wiener rettung ins arbeiterunfallkrankenhaus 20., webergasse, transportiert. der lenker des bei dem unfall umgestossenen lastkraftwagens erlitt nur leichte verletzungen. bei dem unfall wurden auch drei geparkte personenautos beschaedigt. die feuerwehr sorgte fuer den abtransport aller in die karambolage verwickelten fahrzeuge und reinigte den kreuzungsbereich von ausgeflossenem kraftstoff, oel und glassplittern.

1612

ehrenring fuer professor fellingner (schluss)

23 wien, 18.11. (rk) professor fellingner dankte in bewegten worten **für** die hohe auszeichnung. er sprach nicht nur dem buergermeister, dem stadsenat und den mitgliedern des gemeinderates seinen dank aus, sondern der stadt wien ueberhaupt, die dem linner heimat, lebensaufgabe und erfuellung wurde. professor fellingner erinnerte sich dankbar an die zeit, als er im krankenhaus lainz und in der poliklinik staedtischer primarius war. schliesslich dankte er all seinen mitarbeitern: ''eigentlich muesste ich jedem von ihnen ein broeckerl von diesem ring geben''.

an der feier im stadsenatssaal des rathauses nahmen neben hohen vertretern staedtischer und staatlicher koerperschaften auch nuntius dr. r o s s i und in vertretung des kardinals praelat dr. g u n d l teil.

1619

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

mittwoch, 19. november 1969

blatt 3280

pah ost:

naechste woche schuleroeffnung

1 wien, 19.11. (rk) auf den suedhang des laaer berges wurden im bereich der per albin hansson-siedlung ost 11.000 quadratmeter grund fuer einen schulbau reserviert. dieser schulbau wurde kuerzlich mit einem kostenaufwand von 22 millionen schilling fertiggestellt. die volksschule fuer knaben und maedchen verfuegt ueber zwei zwelf klassenzimmer.

kommende woche wird buergermeister bruno m a r e k diese schule im rahmen einer eroeffnungsfeierlichkeit ihrer bestimmung uebergeben.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu der schuleroeffnung in der ada christen-gasse (pah ost) berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: dienstag, 25. november, 9.30 uhr.

ort: volksschule ada christen-gasse, per albin hansson-siedlung ost.

0904

dienstag abend im theater an der wien:

galapremiere der wiener 'fair lady'

3 wien, 19.11. (rk) mit allen anzeichen eines grossen gesellschaftlichen ereignisses fand diensttag abend die galapremiere des von gerhard bronner 'eingewienerten' musicals 'my fair lady' im theater an der wien statt. die neueste musical-produktion am naschmarkt gestaltete sich aber auch zu einem kuenstlerischen erfolg fuer 'eliza' gabriele jacoby, 'higgins' josef meinrad, 'pickering' egon jordan und vor allem fuer hugo gottschlich, der mit dem vater dolittle sein vielbejubeltes musical-debut gab.

schon die imposante auto-auffahrt am naschmarkt kuendigte das ereignis an. unter dem surren der fernsehkameras betraten zahlreiche persoenlichkeiten des politischen und kulturellen lebens unserer stadt das theater. unter den kommunalpolitikern sah man buergermeister bruno marek, der mit seiner gattin erschienen war, landtagspraesident dr. wilhelm stemmer, die stadtraete dr. glueck, maria jacob, nekula, pfoch und suttnere, magistratsdirektor dr. ertl, kontrollamtsdirektor dr. lachs und zahlreiche mitglieder des wiener gemeinderates. an kuenstlerischer prominenz waren unter anderen gekommen: rosette anday, 'eliza-mutter' marika roekk, elfriede ott, maria emo, lotte lang, christl mardayn, susanne almassy, greta keller, peter weck, eduard wolters und kammersaenger rudolf christ. das theater an der wienzeile war an diesem abend aber auch ein rendezvous-platz fuer theater-direktoren und theater-manager: franz stoss, gustav manker, dr. marcel prawy und dr. ernst haeussermann. orf-general bacher und oberspielleiter walter davy repreaesentierten das fernsehen, hans weigl und robert gilbert (auf dessen uebersetzung bronners wien-fassung der 'lady' basiert) das literarische leben, praesident manfred mautner-markhof die industrie und staranwalt dr. peter stern die jurisprudenz.

./.

bei der mitternächtlichen premieren-feier auf der buehne dankte theater-an-der-wien-direktor rolf k u t s c h e r a , der regisseur der ''lady''-produktion, allen mitwirkenden fuer die grosse begeisterung, mit der sie das schwierige musical in relativ kurzer probenzeit auf die buehne gestellt hatten.

1014

''die zeit des biedermeier''

2 wien, 19.11. (rk) im rahmen der monatlichen vortragsreihe des floridsdorfer heimatmuseums findet kommenden samstag, den 22. november, um 18 uhr, im festsaal des museums, 21, prager strasse 33 ein lichtbildervortrag von ing. otto a d a m e c ueber das thema ''die zeit des biedermeier'' statt.

0908

riesenandrang beim jugendeislaufen

4 wien, 19.11. (rk) die aktion ''jugendeislaufen'', in der donauparkhalle, fuer die die anmeldefrist zum ersten kurs dieser tage abgelaufen ist, hat sich als ausserordentlich attraktiv erwiesen: nahezu 1.000 kinder und jugendliche haben sich gemeldet. da die donauparkhalle nur ueber einen bestimmten fassungsraum verfuegt, ist es derzeit nicht moeglich, weitere anmeldungen entgegenzunehmen. es steht jedoch die moeglichkeit offen, sich fuer den zweiten kurs in der stadthalle auf dem vogelweidplatz vormerken zu lassen. dieser zweite kurs wird mit beginn des jahres 1970 gestartet.

1100

Wiener Landtag: 1)Novelle zur Bauordnung verabschiedet
=====

Wien, 19.11. (RK) Der Wiener Landtag (Vorsitz Präsident Dr. Stemmer) befaßte sich am Mittwoch mit der 16. Novelle zur Wiener Bauordnung, die allerdings nur insofern eine Änderung der Bestimmungen bringt, als die Bauordnung in Einklang mit der Bundesverfassungsnovelle 1962 gebracht wurde. Stadtrat Dr. Hannes Krasser (ÖVP) bemerkte dazu, daß durch die vielfache Novellierung bereits eine gewisse Unübersichtlichkeit eingetreten ist.

Als Debattenredner beschäftigte sich LAbg. Ing. Walter Hofstetter (SPÖ) mit wünschenswerten Änderungen in der Zukunft, besonders damit, daß die Entmischung von Wohnbau- und Betriebsbaugebieten in einer neuen Bauordnung verankert werden sollte.

Vor Eingang in die Tagesordnung hatte Landtagspräsident Dr. Wilhelm Stemmer in bewegten Worten des kürzlich verstorbenen Landtagsabgeordneten Dr. Franz Weninger (ÖVP) gedacht, der Anfang November völlig unerwartet verstorben ist.

Von seiten der FPÖ lag ein Antrag und eine Anfrage vor. Der Antrag bezog sich auf eine Änderung der Wiener Gemeindevahlordnung hinsichtlich der Ermittlung der Wahlzahl für die Verteilung der Gemeinderatsmandate.

Die Anfrage der FPÖ beinhaltet den Wunsch nach Vorlage eines Entwurfes eines Wiener Zwischenzeitengesetzes. (Schluß Landtag)

- - -

Wiener Gemeinderat

=====

Wien, 19. 11. (RK) Dem Wiener Gemeinderat, der am Mittwoch unter dem Vorsitz von Bürgermeister Bruno Marek zusammentrat, lag eine 76 Geschäftsstücke umfassende Tagesordnung vor. Auf Verlangen der DFP mußten diesmal sämtliche Geschäftsstücke referiert werden. (Siehe unseren Bericht "Gemeinderatsnachlese".) Zur Debatte meldete sich die DFP jedoch nur zu zwei Tagesordnungspunkten.

Die wichtigsten Beschlüsse, über die auch eingehend debattiert wurde, betreffen die Abschaffung der Fürsorgegeräte, die verbesserten Bestimmungen für den Wiener Wohnbaufonds, die Gründung eines Institutes für Stadtforschung und die Schaffung der Pensionistenfahrtscheine.

Anfragen und Anträge

Anfragen wurden von der DFP eine, von der FPÖ eine und der ÖVP zwei eingebracht.

Die Anträge: Ausbau eines Spielplatzes in Hietzing zu einem Sportplatz; Beschleunigung von Straßenbauarbeiten; Errichtung eines Schwimmbades, beziehungsweise einer Schwimmhalle im 3. Bezirk; Ausschreibung weiterer U-Bahn-Baulose (alle ÖVP); Einsetzung einer Kommission zur weiteren Verbesserung der Betreuung der Altersheimpfleglinge (gemeinsam SPÖ und ÖVP).

Die DFP stellt einen Antrag und Besprechung und Verlesung ihrer Anfrage über ein Inserat in "Die Presse" und im "Kurier" vom 30. Oktober. (In diesem Inserat richtete ein Firmeninhaber Angriffe gegen Rathauspolitiker. Anm. d. Red.) Eine Anfrage der DFP betrifft die künftige Handhabung des Landesgesetzes über die Einhebung einer Dienstgeberabgabe, eine weitere über die Heranziehung von Bezirksräten zu bestimmten Erhebungen. Über die Verlesung und Besprechung dieser Anfragen wird vor Schluß der Sitzung abgestimmt werden.

Ein neuer Gemeinderat

Für den verstorbenen GR. Dr. Weninger wurde der Bezirksvorsteher von Währing, DDR. Viktor Leo Gräf, in den Gemeinderat berufen und einstimmig gewählt. GR. Gräf wurde auch als Mitglied der Gemeinderatsausschüsse IV (Wohlfahrt) und XIII (Rechtsangelegenheiten) gewählt.

Auflassung der Fürsorgeräte

Stadträtin Maria Jacobi (SPÖ) referierte über die Neuordnung der gesetzlichen Fürsorge für Erwachsene. Demnach soll die Funktionsperiode der Fürsorgeräte mit 31. Dezember 1969 enden. Deren Aufgaben werden von hauptamtlichen Sozialarbeitern und von Sozialberatungsstellen übernommen werden.

Die Arbeit der Beratungsstellen hat sich bereits kurz nach dem Start als erfolgreich erwiesen: sieben sind an der Arbeit, demnächst folgen drei weitere, und das Netz soll systematisch ausgedehnt werden.

Den ausscheidenden Fürsorgeräten soll der Dank durch die Überreichung der Prof. Dr. Julius Tandler-Medaille ausgesprochen werden (bei mindestens 15 Jahren Tätigkeit in Silber; bei mindestens fünf Jahren in Bronze).

GR. Joachim Müller (DFP) sprach sich in der Debatte gegen die Abschaffung der Fürsorgeräte aus. Diese Maßnahme richtet sich gegen den erworbenen Anspruch seiner Partei auf Mitarbeit.

GR. Wolfram (FPÖ) betonte die Wichtigkeit der Fürsorgeräte, die schon in der Monarchie und in der Ersten Republik die besten Sozialarbeiter darstellten. Der Redner wies auf ein von Stadträtin Jacobi im Mai gehaltenes Referat hin, in dem sie sich mit der Armut in Wien auseinandersetzte. Damals erklärte die Wohlfahrtsstadträtin, daß man sich bemühen wolle, die versteckte Not in der Bundeshauptstadt aufzuspüren. "Das kann aber nur durch die Fürsorgeräte geschehen, die nicht nur die Menschen ihrer Nachbarschaft genau kennen, sondern auch weitaus humanere Kontakte anzuknüpfen imstande sind, als die neuen Sozialberatungsstellen.

Man kommt nun einmal mit seinen Sorgen lieber in die Wohnung eines Fürsorgerates als in eine Amtsstube. Außerdem, wer soll sich um die Alkoholiker und die vielen Selbstmordkandidaten in Wien kümmern, wenn nicht die bewährten Fürsorgeräte"!

Für die ÖVP beklagte es Gemeinderätin Dr. Hubinek zunächst, daß sich die Fälle mehrten, in denen die durch die Wiener Stadtverfassung berufenen Organe vor vollendete Tatsachen gestellt werden. So habe man durch eine Pressekonferenz erfahren, daß die Institution der Fürsorgeräte abgeschafft werden sollte.

Dies erinnere an autoritäre Gepflogenheiten in den östlichen Nachbarländern. Die Rednerin stimmte darin überein, daß sich in der Fürsorge ein Wandel ergeben habe, doch bestehe über die Methode keine Einigkeit. Vielleicht wäre eine Änderung der bestehenden Institutionen, eventuell eine Reduzierung der Fürsorgeräte notwendig gewesen. Aber man solle sozialpolitische Entscheidungen nicht nach "Milchmädchenrechnungen" treffen und die Kosten für die Netzkarte in Relation mit dem Ergebnis der Haussammlungen setzen. .

Ihrer Meinung nach gäbe es noch genügend Idealisten, die ohne jede Bezahlung und auch ohne Netzkarte die Betreuung hilfsbedürftiger Mitmenschen übernehmen würden.

Der Fama nach hätte die Abschaffung der Fürsorgeräte auch bei der SPÖ nicht ungeteilte Aufnahme gefunden. Zu einer heftigen Zwischenrufserie kam es dann, als Dr. Hubinek meinte, man solle die Sozialberatungsstellen nicht mit dem Odium des Parteilokales statt mit dem Odium der Behörde behaften. Dies sei bei der Sozialberatungsstelle für den 3. Bezirk jedoch der Fall.

Vizebürgermeister Slavik verlangte mehrmals als Zwischenrufer, die Rednerin solle diese falsche Behauptung berichtigen und den Mut haben, eine Fehlinformation auch zuzugeben. Über Bitte Dr. Hubineks ermahnte der Vorsitzende Bürgermeister Marek das Plenum, die Rednerin weitersprechen zu lassen.

Abschließend erklärte Dr. Hubinek, ihre Partei sehe die Motive für die Auflassung der Gemeinderäte als zu gering an, verlange jedoch eine getrennte Abstimmung, weil auch ihre Fraktion sich beim Dank und der Vergabe der Tandlermedaillen nicht ausschließen wolle. Die Auflösung der Fürsorgeräte selbst lehne die ÖVP jedoch ab.

Als letzter Debattenredner erklärte GR. Hans Mayr (SPÖ), man solle doch das Schicksal der Befürsorgten im Auge haben aber nicht parteipolitische Süppchen kochen. Wenn die ÖVP den Menschen helfen wolle, so solle sie dies im Parlament tun, um die Sozialgesetzgebung und vor allem die Richtsätze für die Fürsorgeleistungen zu ändern. Die Fürsorgeräte seien jedoch nicht mehr in der Lage, ihre Aufgabe in dem ungemein komplizierten Sozialstaat wahrzunehmen. ("Sie können sich nicht umstellen", rief GR. Neusser, ÖVP, dazwischen, worauf Mayr replizierte: "Stellen Sie sich im Parlament um".)

Der Redner wies schließlich darauf hin, daß man den Mut zu neuen Wegen haben und die Fürsorgearbeit an die geänderte Situation anpassen müsse. Es gehe nämlich in erster Linie um die effektive Hilfe an den Einzelmenschen, nicht aber um das Festhalten an einer Institution, die in der Vergangenheit zwar eine große Leistung erbracht habe, aber heute eben nicht mehr den Aufgaben gerecht werden könne. Mayr erklärte schließlich, jeder einzelne Bürger der Stadt trage Mitverantwortung am Schicksal seines Nachbarn, und diese Verantwortung könne von keiner Organisation übernommen werden. Schließlich dankte der Redner den Fürsorgeräten für ihre bisherige Leistung und allen jenen Wienern, die in Zukunft ihren Mitmenschen helfen wollten.

Jacobi: Es bestand Einigung über Auflösung

Im Schlußwort trat die Stadträtin der Auffassung entgegen, die Gemeinderäte - insbesondere die der ÖVP - seien nicht von der beabsichtigten Auflösung der Einrichtung der Fürsorgeräte informiert gewesen. In mehrfachen Kontakten mit Gemeinderätin Dr. Marga Hubinek sei volle Einigung über die Auflösung erzielt worden.

Die Stadträtin präziserte dann nochmals jene grundsätzliche Richtung, von der sich die Sozialpolitik des ausgehenden 20. Jahrhunderts leiten lassen muß und die darin besteht, daß der einzelne die Hilfe der Gemeinschaft nicht mehr erbitten muß oder - wie es Julius Tandler formuliert hatte - daß die "Abhängigkeit von Almosen" endlich aufhört. Dies war nicht zuletzt der Grund dafür, daß mit allem Nachdruck der Übergang von den Sachaushilfen zur finanziellen Hilfe vollzogen wird. Immer mehr verschieben sich die Schwerpunkte überhaupt von der materiellen Seite weg. Die Stadträtin illustrierte das am Beispiel ihrer Sprechstundenbesucher: die 20 bis 30 Personen, die jeden Dienstag die Wohlfahrtsstadträtin aufsuchen, haben zum geringsten Teil materielle Bitten vorzubringen. Vielmehr steht die Beratung in den verschiedensten Lebensbereichen im Mittelpunkt.

Abstimmung: Mit den Stimmen der SPÖ angenommen. (Auf Wunsch der ÖVP wurde über die Auflösung und die Würdigung der Fürsorgeräte getrennt abgestimmt.) Dafür stimmte die ÖVP.

Flächenwidmungsplanänderung für die Schmelz

GR. Ing. Nedweu (SPÖ) beantragt eine Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das westliche Gebiet der Schmelz, auf dem eine allgemeinbildende höhere Schule und eine Universitätsturnanstalt errichtet werden soll.

GR. Müller (DFP) bedauert, daß dieses große Areal verbaut werden soll. Die Schmelz müßte als Erholungsgebiet für die Allgemeinheit erhalten bleiben. Leider fehlt auch hier ein einheitlicher Bebauungsplan und man weiß daher auch nicht, was mit den restlichen Flächen der Schmelz geschehen soll.

GR. Ing. Nedwed stellt im Schlußwort fest, daß es sich um ein Bundesgrundstück handelt, für das die Umwidmung bereits 1967 erfolgte. Der vorliegende Antrag beinhaltet nur eine unwesentliche Abänderung. Die Stadt Wien könne nicht darüber entscheiden, was auf einem Bundesgrund zu geschehen habe. Die Bezirksvertretung des 15. Bezirkes tritt für die Schaffung eines grünen Weges in diesem Gebiet ein. Auch eine

Schnellverkehrsstraße soll dort errichtet werden, die eine direkte Verbindung von der Gablenzgasse zur Johnstraße ermöglicht.

Abstimmung: Mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ angenommen.

Neue Schiliftpreise

GR. Julius Fischer (SPÖ) begründete den Antrag auf Erhöhung der Fahrpreise des Schiliftes auf der Hohen Wand-Wiese. Die seit 1966 unveränderten Preise decken die Ausgaben bei weitem nicht mehr. Ferner wurden ein Pistenpflegegerät angeschafft, eine Garage erstellt und für weitere Verbesserungen zusätzliche Mittel aufgewendet. Das neue Pistenpflegegerät ist vor allem geeignet, die Unfallgefahr auf der durch die moderne Schwung-
technik besonders stark beanspruchte Piste herabzusetzen. Die Erhöhung der Fahrpreise (Kinder bis 15 Jahre Einzel- fahrt 2 S, 10er-Block 15 S; Erwachsene 5 beziehungsweise 40 S) sei somit gerechtfertigt.

In der Debatte brachte GR. Prof. Dr. Fritz Wolfram (FPÖ) einige Wünsche und Beschwerden der Schifahrer. Die Anschaffung des Pistengerätes sei erfreulich, in anderen Schigebieten seien aber die Liftgebühren niedriger. Man dürfe nicht vergessen, daß auf die Hohe Wand-Wiese keine sehr wohlhabenden Schifahrer und sehr viele Schüler aus der Umgebung kommen. Der Redner regte die Einführung einer Tageskarte an, wobei er sich auf eine frühere Anregung von Gemeinderat Neusser (ÖVP) bezog. Er vertrat die Meinung, daß die Gemeinde Wien dem Schisport in sehr bescheidenem Maß unterstütze.

Als Schifahrer äußerte GR. Prof. Wolfram noch folgende Wünsche: Trainingsmöglichkeiten auch für Rennfahrer an ein bis zwei Tagen der Woche, eine bessere Lösung der Schnee-Erzeugung, da die Piste meist vereist sei, Übungsmöglichkeiten für Schulen und die Verlängerung des Lifts hinauf bis zur Waldgrenze.

GR. Dr. Goller (ÖVP) kritisierte die 25 prozentige Erhöhung der Liftbenützergebühren, die besonders die Jugend hart treffe, jenen Bevölkerungskreis, der Liftanlagen optimal ausnutzen könne. Weiter kritisierte der Redner, daß im vorliegenden Akt keine Kostenrechnungen und genauere Unterlagen zur Verfügung stünden. Goller forderte die Einführung einer Halbtages- und Tageskarte, sowie eine getrennte Abstimmung bezüglich der Erhöhung der Liftgebühren für Kinder und Erwachsene.

GR. Wiesinger (SPÖ) erklärte, daß in ganz Österreich Kurzlifte auf die Ausgabe von Tageskarten verzichten. Überall werde das System der Blockkarten angewendet. Die Erhöhung des Beförderungspreises begründete Wiesinger mit wichtigen Anschaffungen und der bisherigen mangelnden Kostendeckung.

Abstimmung: Die Erhöhung des Fahrpreises für Kinder wurde mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP, die Erhöhung des Fahrpreises für Erwachsene mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ angenommen.

Höhere Gebühren für die Feuerwehr

GR. Outolny (SPÖ) beantragte eine Änderung der Gebührenordnung für die Feuerwehr. Er begründete dies damit, daß seit der letzten Regelung im Juli 1967 die Sach- und Personalkosten beträchtlich höher geworden seien und zudem die kostenpflichtigen Einsätze von 1965 bis 1968 von 23,3 auf 35,3 Prozent gestiegen seien. Die Kostenbedeckung durch die Gebühren für die kostenpflichtigen Hilfeleistungen hätten 1968 nur noch 60 Prozent ausgemacht. Durch die Neuregelung der Gebühren erwarte man sich jährliche Mehreinnahmen von einer Million Schilling.

GR. Dr. Habl (ÖVP) beschäftigte sich ausführlich mit den verschiedenen Berechnungsarten des Magistrates über Kostendeckungen und bemängelte die Neuregelung, weil durch sie bei einzelnen Positionen Erhöhungen bis zu 100 Prozent vorgenommen würden. Außerdem seien den Gemeinderäten die Unterlagen viel zu spät zugänglich gemacht worden.

Zudem sollte die öffentliche Hand alle Preiserhöhungen vermeiden, da die Situation ohnedies durch die importierten

Preiserhöhungen im Gefolge der DM-Aufwertung angespannt sei. Seine Fraktion lehne daher den Antrag ab.

Als zweiter Debattenredner erklärte GR. Nittel (SPÖ), er hätte sich sehr gewundert, hätte die ÖVP diese Gelegenheit ausgelassen, in demagogischer Form auf die DM-Aufwertung und deren Folgen hinzuweisen. Die Neuregelung der Gebühren für die kostenpflichtigen Einsätze der Feuerwehr habe jedoch nichts mit der allgemeinen Preissituation zu tun, da es ja hauptsächlich nur darum gehe, die durch Fahrlässigkeit herbeigeführten Einsätze einigermaßen kostendeckend honoriert zu bekommen. Dies sei sicher auch im Sinne der Wiener Steuerzahler.

Abstimmung: mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ angenommen.

Untersuchung über die Wiener City

Der Wiener Stadtkern soll durchleuchtet werden: GR. Ing. Walter Hofstetter (SPÖ) beantragte die Bewilligung von 2,8 Millionen Schilling für die Ausarbeitung einer Planungsstudie des Wiener Kerngebietes. Der Auftrag an den amerikanischen Architekten Victor Gruen sieht einen generellen Teil und mehrere Spezialuntersuchungen vor. Für städtebauliche und architektonische Arbeiten wird sich Gruen der Zusammenarbeit mit einem österreichischen Ziviltechniker bedienen.

In der Debatte ging GR. Dr. Alfred Gisel (SPÖ) auf die Geschichte der Wiener Stadtkerns ein und knüpfte an die kommende Untersuchung die Hoffnung, daß sie mithelfen möge, Wien vor den Kontaktschwierigkeiten zwischen Stadtkern und Peripherie zu bewahren, die anderswo vielfach die Stadtentwicklung schwer belasten.

Abstimmung: mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ angenommen.

Gründung des "Institutes für Stadtforschung"

Stadtrat Maria Jacobi (SPÖ): Der Magistrat müsse zur Gründung des Vereines "Institut für Stadtforschung" alle zur Realisierung notwendigen Schritte unternehmen. Dem Verein soll eine Subvention in der Höhe von zehn Millionen Schilling bewilligt werden. Mit der Gründung dieses Institutes wird dem seinerzeitigen Gemeinderatsbeschuß anläßlich des Republik-Jubiläums entsprochen, einen Fonds zur Förderung von Wissenschaft und Forschung zu schaffen.

GR. Ascherl (SPÖ) erklärt, in einer Stadt, in der dauernd und zielstrebig in den verschiedensten Bereichen gebaut wird und die sich laufend weiterentwickelt, kann und darf auf die Initiative und auf die Mitarbeit der Wissenschaftler und Forscher nicht verzichtet werden. Zur Bewältigung der immer größer werdenden Aufgaben kann mit den bisherigen Untersuchungsmethoden nicht mehr das Auslangen gefunden werden. Durch das neue Institut soll gleichsam eine Art Dachorganisation geschaffen werden. Damit soll aber keineswegs die Tätigkeit der bestehenden Institutionen eingeschränkt werden. In die Untersuchungen soll auch das Umland einbezogen und auf die internationale Funktion unserer Stadt Rücksicht genommen werden. Es sollen die Pendelwanderung beleuchtet, die Auswahl der Industriestandorte gründlicher überprüft, über eine zweckmäßige Energieversorgung, Probleme der Alterskategorien, Entwicklung der Schülerzahlen, Untersuchungen über Altstadterhaltungsprobleme und viele andere Probleme Untersuchungen angestellt werden.

StR. Jacobi verzichtet auf das Schlußwort.

Abstimmung: mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ angenommen.

Verbesserung bei Wohnbauförderung

Stadtrat Reinhold Suttner (SPÖ) referierte über die Verbesserung der Wohnbauförderung durch Anhebung der Einkommensgrenze für Wohnungswerber. Die beabsichtigten Erhöhungen: für die Ehegattin zusätzlich 28.000 Schilling (bisher 21.000), für jedes Kind ebenfalls 28.000 (bisher 14.000).

Zu diesem Geschäftsordnungspunkt meldeten sich drei Debattenredner. GR. Dr. Albert Schmidt (FPÖ) begrüßte den Antrag, plädierte jedoch für eine Lockerung der Vormerkungsbestimmungen. Einem jungen Ehepaar könne nach den derzeit geltenden Richtlinien nur eine Zwei-Raum-Wohnung zugewiesen werden, so daß sich bei Vergrößerung der Familie alsbald Wohnungssorgen einstellen.

Im übrigen könne man, ohne ein "städtischer Hellseher" zu sein, den Verlauf der Debatte absehen: die ÖVP werde die Verbesserungen für sich reklamieren und GR. Windisch habe in diesem Zusammenhang im Ausschuß das Wort "Antragsunwesen" gebraucht. Vom Propagandabeiwerk abgesehen, sei mit dem heutigen Beschluß eine wesentliche Verbesserung der Wohnbauförderung zu erwarten. Man kann freilich darüber streiten, ob man diesen Schritt nicht früher hätte tun können. Fest steht auch, daß die Wohnungen seit Einführung der Baukostenbeiträge nicht mehr wie "warme Semmeln" abgenommen werden.

Es ist zwar erfreulich, daß bereits 80 Prozent der Gemeindewohnungen zentralbeheizt sind, jedoch muß man den Mietern so unter die Arme greifen, daß sie auch die eigentliche finanzielle Belastung durch Heizungs- und Betriebskosten tragen können. Der Redner setzte sich ferner kritisch mit der Bundeswohnbauförderung auseinander, die nicht als Modell für die Wiener Wohnbauförderung angewendet werden könne.

GR. Windisch (SPÖ) meldet sich kurz zu Wort: "Ich habe im zuständigen Gemeinderatsausschuß das Wort 'Antragsunwesen' nie in den Mund genommen".

GR. Hahn (ÖVP): Nach Ansicht der ÖVP hätte der Wohnbaufonds schon viel früher als am 20. Dezember 1967 beschlossen werden sollen. Die SPÖ verschweigt die Bemühungen meiner Fraktion auf diesem Sektor, die schon 1963 einsetzten. Man verschweigt auch, daß im Jahr 1969 die Stadt Wien allein aus den Mitteln der Bundeswohnbauförderung 711 Millionen Schilling überwiesen bekam. (Zwischenruf Vizebürgermeister Slavik: "Ein Drittel unserer Steuergelder geht in die Bundesländer"!)

GR. Hahn warf der sozialistischen Partei vor, die großen Mittel, die zur Verfügung stünden, nicht ordnungsgemäß und rasch genug zu verbauen. Heuer zum Beispiel sei noch keine Sitzung des Wiener Wohnbaufonds abgehalten worden. Die Sozialistische Partei spricht von mehr, besser und schneller bauen, vielleicht deshalb, weil sie nie von der Mehrzahl des österreichischen Volkes einen Regierungsauftrag bekommen wird.

Auf einen Zwischenruf von Vizebürgermeister Slavik erklärte sich GR. Hahn bereit, über Wohnungsprobleme eine Fernsehdiskussion abzuhalten.

Der Redner stellte dann die Anfrage, wieviele Gemeindefwohnungen in Neubauten mit Stichtag 1. Jänner, 1. August und 15. November 1969 leerstanden, weiter ob StR. Suttner bereit sei, das Kontrollamt zu ersuchen, Vorschläge für die rechtzeitige Vergabe von Neubauwohnungen auszuarbeiten. In der Anfrage heißt es weiter, ob der Wohnungsreferent bereit sei, die Vormerkbestimmungen im Sinne der von den ÖVP-Gemeinderäten wiederholt gemachten Verbesserungsvorschläge ändern zu lassen sowie die Bedingungen für den Wohnungswechsel aus Gemeindealtbauten in Neubauten zu erleichtern. Dies vor allem deshalb, damit einkommensschwächere und meist ältere Mieter aus Abbruchhäusern in sogenannte Altgemeindefwohnungen, für die kein Baukostenzuschuß zu entrichten ist, eingewiesen werden können.

Der sozialistische GR. Dinhof warf vor allem seinem Voredner Hahn vor, dieser habe über Dinge gesprochen, die im Gemeinderat gar nicht zur Debatte stünden. Seine Fraktion jedenfalls sei der Meinung, daß man die Bestimmungen des Wiener Wohn-

baufonds immer dann ändern müsse, sobald es Änderungen in der Wirtschaftskraft der Bevölkerung gebe. Also würden solche Novellierungen auch in Zukunft notwendig sein.

In seinem Schlußwort widersprach StR. Suttner den Debattenrednern Schmidt und Hahn: Es könne keine Rede davon sein, daß Gemeindewohnungen unanbringlich wären, da die Zahl der Wohnungsinteressenten noch immer außerordentlich groß sei. Und was schließlich die Vergabe betreffe, so müsse man das Jahr 1969 geradezu als Rekordjahr bezeichnen. Allein bis zum 31. Oktober seien 7.579 Gemeindewohnungen vergeben worden. Dabei habe man auch durchaus den Wunsch nach Übersiedlung von alten und zu klein gewordenen in neue Gemeindewohnungen Rechnung getragen, was daraus hervorgehe, daß heuer 2.955 Wiedervermietungen baukostenfreier Gemeindewohnungen vorgenommen worden seien.

Suttner wies vor allem darauf hin, daß heuer im Hochsommer geradezu schubartig eine größere Zahl Wohnungen fertiggestellt worden sei und infolge der Urlaube nicht nur der Beamten, sondern auch der Wohnungsinteressenten tatsächlich eine zeitlang viele Wohnungen leer gewesen seien. Aber diese Wohnungen seien inzwischen längst alle vergeben, und er wäre froh, verfügte er über eine entsprechende Reserve an Wohnungen.

Suttner bestätigte zudem, daß tatsächlich noch nicht alle Mittel der Bundeswohnbauförderung 1968 heuer vergeben worden seien. Der Grund liege jedoch darin, daß zahlreiche Bauwerber, deren Aktenlastwagenweise vom Bautenministerium ins Rathaus transportiert worden waren, noch nicht alle Unterlagen zur Verfügung gestellt hätten.

Eingehend beschäftigte sich Suttner auch in seinem Schlußwort mit der von GR. Hahn aufgeworfenen Frage, ob Finanzreferent Slavik entsprechend der Forderung im SP-Wohnbauprogramm auf den Rückfluß der Förderungsmittel aus dem Wiener Wohnaufonds durch 25 Jahre verzichten wolle. Suttner erklärte, ein Vergleich sei deshalb nicht möglich, weil im SP-Wohnbauprogramm eine Finanzierung durch öffentliche Mittel im Ausmaß von 40 Prozent der Baukosten vorgesehen sei, während bekanntlich durch den Wiener Wohnaufonds 80 Prozent finanziert würden. Da zudem im Zinssatz Differenzen bestünden, käme es in der Praxis zur gleichen Rückzahlung für die Inhaber solcher Wohnungen, die nach den Vor-

schlägen des SP-Wohnbauprogrammes gebaut wären, und solcher, die vom Wiener Wohnbaufonds finanziert wären. Abschließend meinte der Wohnungsstadtrat, er wäre glücklich, wäre das Wohnbauförderungsgesetz 1968 des Bundes bereits ebenso oft novelliert worden wie der Wiener Wohnbaufonds.

Abstimmung: einstimmige Annahme.

Mietverträge für Büroräume

Stadtrat Suttner (SPÖ) beantragt den Abschluß von Mietverträgen für Büroräume in den Häusern Volksgartenstraße 1 und 3 und Hansenstraße 3 für Zwecke des Magistrates. Die Miete pro Quadratmeter stellt sich auf 25 Schilling pro Monat; der Mietvertrag soll von seiten des Mieters auf 25 Jahre unkündbar sein.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Sachkredit für Forsthaus Naßwald

GR. Dipl.-Ing. DDr. Strunz (ÖVP) beantragt, für die Errichtung eines Forsthauses in Naßwald einen Sachkredit in Höhe von 500.000 Schilling zu genehmigen.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Verbilligte Straßenbahnfahrscheine für Pensionisten

StR. Nekula (SPÖ) beantragt, ab 1. Jänner 1970 einen Pensionistenfahrschein zum Preis von 2.50 Schilling aufzulegen. Er verweist darauf, daß es in unserer Stadt noch immer einen wirtschaftlich schwächeren Personenkreis gebe, der überwiegend aus älteren und kränklichen Menschen besteht. Dieser Personenkreis, er umfaßt die Empfänger von Ausgleichszulagen und solche, die diesem Einkommenskreis gleichzusetzen sind, sowie die Befürsorgten der Stadt Wien, soll in den Genuß dieser ermäßigten Fahrscheine kommen. Der Fahrschein gilt in Verbindung mit einem Pensionistenausweis, der vom Magistrat ausgestellt wird. Auf Grund des Gebührengesetzes wären für die Ausstellung des Ausweises 15 Schilling einzuheben.

StR. Jacobi hat sich nun in einem Schreiben an den Finanzminister gewandt, im Hinblick auf die finanzielle Situation dieses Personenkreises auf die Erhebung dieser 15 Schilling zu verzichten.

An der Debatte über den Pensionistenfahrschein beteiligten sich vier Redner. GR-Karl Peter (FPÖ) war der Meinung, daß der Antrag einige Härten und Unklarheiten enthalte. Er kritisierte die begrenzte Gültigkeitsdauer und die Ausklammerung der innerstädtischen Autobuslinien.

Es wäre besser gewesen, wenn man flexibel alle Kategorien von Rentner einbezogen hätte. Weil es sich jedoch um eine soziale Tat handle, werde seine Fraktion dem Antrag zustimmen. GR. Herbert Mayr (SPÖ) schlug in seinem Diskussionsbeitrag vor, daß die Pensionistenfahrschein nicht nur in den Vorverkaufsstellen sondern auch in den übrigen Verkaufsstellen (Trafiken) ausgegeben werden sollen.

GR.Dr.Marga Hubinek (ÖVP) sprach von einer "abenteuerlichen Genesis" des Pensionistenfahrscheins. In der Frage der Einnahmerückvergütung durch die Magistratsabteilung 12 ersuchte die Rednerin Stadträtin Jacobi um Aufklärung, da dieser Punkt im Antrag fehle. Dr. Hubinek erinnerte an den ÖVP-Antrag, wonach unabhängig vom Einkommen ab einem bestimmten Alter Pensionistenfahrschein ausgegeben werden sollen. Man habe damit zum Beispiel in Zürich, in deutschen Städten und bei der deutschen Bundesbahn damit gute Erfahrungen gemacht, da in den verkehrsschwachen Zeiten die Frequenz durch die Pensionisten bedeutend gestiegen sei. Die Rednerin hält es für eine "Ungereimtheit", daß etwa bei Säuglingswäschepaketen und bei der Gewährung von Blindenbeihilfen keine Einkommensbarrieren bestehen, daß man aber hingegen bei den Pensionistenfahrschein nur eine bestimmte Einkommensgruppe berücksichtige. Der Verwaltungsaufwand werde dadurch größer, außerdem sei ein eigenes Bundesgesetz notwendig.

Die Rednerin stellte sodann einen Zusatzantrag, wonach alle Personen über 65 Jahre die Berechtigung haben sollen, alle Verkehrsmittel der Wiener Verkehrsbetriebe, der Wiener Schnellbahn, der Österreichischen Bundesbahnen und die in die Tarifgemeinschaft einbezogenen Kraftfahrlinien der öffentlichen und privaten Autobus-Unternehmungen mit einem Pensionistenfahrschein zu benützen.

GR. Deutsch (SPÖ) erklärte, daß sich seine Partei keine Sorgen um die Pensionisten mit höherem Einkommen mache. Die Frequenzfrage werde überprüft. Eine Beschränkung der Gültigkeitsdauer der Pensionistenfahrtscheine sei im Interesse der Berufstätigen. Da man vorher im Ausschuß einer Meinung gewesen sei, erscheint es unerklärlich, warum die ÖVP plötzlich den Kreis der Bezieher von Pensionistenfahrtscheinen auf 350.000 erweitern wolle. Da müsse man ja logischerweise auch noch die Frührentner einbeziehen. Bei der Ausstellung der Pensionistenfahrtscheine gebe es gewiß noch einige offene Fragen, die sich seine Partei überlegen werde.

Stadtrat Nekula sagte im Schlußwort, bei den Einnahmeausfällen sei man auf Schätzungen angewiesen. Die Wiener Stadtwerke rechnen mit einem Einnahmeausfall von 3,6 Millionen Schilling. Auch bei deutschen Straßenbahnen habe man durch die Ausgabe von sogenannten Seniorenkarten nur Einnahmeausfälle gehabt. Auf die Ausführungen von GR.Dr. Marga Hubinek zu sprechen kommend, betonte Nekula, daß bei den ÖBB der sogenannte Familienfahrtschein nur nach genauester Prüfung der jeweiligen Familienverhältnisse ausgegeben wird. Der demnächst von den ÖBB zur Auflage gelangende Seniorenfahrtschein sei nach Nekula für alte Leute nicht sehr interessant. Erstens gilt dieser Fahrtschein nur für Frauen ab dem vollendeten 60sten und für Männer ab dem vollendeten 65sten Lebensjahr und das erst bei Entfernungen über 50 Kilometer.

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen, Zusatzantrag der ÖVP wurde mit den Stimmen der SPÖ abgelehnt.

Dringliche Anfragen

Vor Schluß der öffentlichen Sitzung wurden drei dringliche Anfragen der DFP behandelt: Die eine betraf Vorwürfe einer Firma an den Magistrat wegen eines Schadensfalles, die andere hatte die Dienstgeberabgabe zum Gegenstand und die dritte schließlich beschäftigte sich mit der Tätigkeit der Bezirksräte. Bei den beiden ersten Anfragen stimmte für die Dringlichkeit nur DFP und FPÖ, bei der letzten nur die DFP. Die Beantwortung der Anfragen wird daher schriftlich erfolgen.

(Ende Gemeinderat)

Wiener Gemeinderat (Zusammenfassung)
=====

Wien, 19.11. (RK) Der Wiener Gemeinderat tagte am Mittwoch mehr als sieben Stunden lang, weil die DFP verlangt hatte, daß alle 76 Tagesordnungspunkte referiert werden. Der betreffende Passus im § 24, Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Wiener Gemeinderat lautet: "Zunächst stellt der Vorsitzende fest, bezüglich welcher Anträge des Stadtsenates... kein Mitglied des Gemeinderates vor Beginn der Sitzung die Verhandlung verlangt hat." Da die Verhandlung verlangt wurde, mußte referiert werden.

Für den kürzlich verstorbenen GR. Dr. Weninger (ÖVP) wurde der Bezirksvorsteher von Währing, DDr. Viktor Leo Gräf, in den Gemeinderat gewählt.

Über die Auflassung der Fürsorgeräte (Referent Stadträtin Jacobi) entspann sich eine eingehende Debatte, wobei sich DFP, FPÖ und ÖVP dagegen aussprachen. Dr. Hubinek (ÖVP) vertrat die Ansicht, es gehe noch genügend Idealisten, die die Betreuung hilfsbedürftiger Menschen übernehmen würden. Sicher haben sich die Methoden der Fürsorge gewandelt, doch sei dies kein Grund, die Fürsorgeräte ganz abzuschaffen. GR. Hans Mayr (SPÖ) betonte, daß man den Mut zu neuen Wegen haben müsse. Es gehe in erster Linie um die effektive Hilfe. Stadträtin Jacobi betonte, daß bereits Einigung mit der ÖVP über die Auflösung erzielt gewesen sei.

Ausführlich beschäftigte sich der Wiener Gemeinderat auch mit den verbesserten Bestimmungen für den Wiener Wohnbaufonds nach einem Referat von Stadtrat Reinhold Suttner (SPÖ). Bekanntlich soll die Einkommensgrenze für Wohnungswerber angehoben werden, und zwar für die Ehegattin auf 28.000 Schilling und für jedes Kind ebenfalls auf 28.000 Schilling. GR. Dr. Albert Schmidt (FPÖ) plädierte für eine Lockerung der Vormerkungsbestimmungen. GR. Hahn (ÖVP) warf der SPÖ vor, die großen Mittel, die zur Verfügung stünden, nicht ordnungsgemäß und rasch genug für den Wohnbau zu verwenden.

Über die Einführung des verbilligten Pensionistenfahrscheines referierte StR. Franz Nekula (SPÖ). Der Fahrschein wird ab 1. Jänner zum Preis von 2.50 Schilling aufgelegt und kann von den Empfängern von Ausgleichszulagen und von der Stadt Wien Befürsorgten bezogen werden. ÖVP-Sprecherin Dr. Marga Hubinek verlangte in einem Zusatzantrag, daß der Pensionistenfahrschein für alle Personen über 65 Jahre gelten solle. GR. Deutsch (SPÖ) erklärte, daß sich seine Partei keine Sorgen um die Pensionisten mit höherem Einkommen mache. Im Ausschuß war man einer Meinung, es sei daher unerklärlich, warum die ÖVP plötzlich den Kreis der Bezieher auf 350.000 erweitern wolle. StR. Nekula betonte im Schlußwort, daß schon jetzt die Verkehrsbetriebe mit einem Einnahmeausfall von 3,6 Millionen Schilling rechnen.

Ferner beschloß der Wiener Gemeinderat die Erhöhung der Fahrpreise für den Schilift auf der Hohen Wand-Wiese und höhere Gebühren für die kostenpflichtigen Einsätze der Feuerwehr der Stadt Wien.

Der amerikanische Architekt Viktor Gruen wurde mit der Ausarbeitung einer Planungsstudie über die Wiener City beauftragt.

Zehn Millionen Schilling stellte der Gemeinderat als Subvention für einen zu gründenden Verein "Institut für Stadtforschung" zur Verfügung.

- - -

Gemeinderat (Nachlese)
=====

Wien, 19.11. (RK) Eine Reihe von Subventionen wurde in der Mittwoch-Sitzung des Gemeinderates vergeben: Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer 500.000 Schilling, Österreichische Gesellschaft für Raumplanung 75.000 Schilling, Förderungszuschuß für die Secession 200.000 Schilling, Verein Wiener Jugendkreis 280.000 Schilling. Außerdem übernimmt die Stadt Wien von der Kapitalerhöhung der Flughafen-Wien Betriebsgesellschaft (200 Millionen Schilling) einen Teilbetrag von 50 Millionen Schilling.

Für die gemeinsame Kreditaktion der Stadt Wien, der Kammer der gewerblichen Wirtschaft und des Handelsministeriums (Investitionskredite) stellt die Stadt Wien ebenso wie die anderen Partner einen zusätzlichen Betrag von 200.000 Schilling zur Verfügung.

Für die Errichtung von Ölsperren im Hafen Lobau wurden 1,9 Millionen Schilling genehmigt, für die Ausgestaltung der Stromversorgung des Hafens Freudenu ein Betrag von 10,5 Millionen. 1,4 Millionen wurden für den Neubau von vier privaten Marktständen auf dem Genochplatz im 22. Bezirk bewilligt. Die vier alten Stände müssen wegen der Unterfahrung der Ostbahn abgebrochen werden.

Für das Auswechseln der Bodengummi bei 110-Liter-Ringtonnen wird eine Spezialmaschine angeschafft. Der Gemeinderat bewilligte dafür 135.000 Schilling.

preisgünstige gemüse- und obstsorten

10 wien, 19.11. (rk) das markamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemüse- und obstsorten besonders preisgünstig:

gemüse: chinakohl 3 bis 4 schilling, karotten 3 bis 4 schilling und weisskraut 3 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 8 schilling, mandarinen 10 schilling, orangen 7 bis 8 schilling und weintrauben 9 bis 11 schilling je kilogramm.

1416

Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

donnerstag, 20. november 1969

blatt 3303

journalisten zogen - 106 wiener gewannen

3 wien, 20.11. (rk) kuerzlich zogen wiens kommunalbe-
richterstatter aus einem zwei tonnen-berg von karten, die
im rahmen der elektrogeraete-erhebungsaktion von wienerinnen
und wienern ausgefuehrt worden waren, 106 gewinner. am
donnerstag, dem 27. november, ist es soweit: im rahmen eines
bunten abends werden einander nicht nur ''waisenkinder''
und ''glueckspilze'' gegeneueberstehen, es werden auch beide
ihre gewinne kassieren. im grossen saal des e-werkes simmering
findet die preisverteilung statt.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, anlaesslich dieser preis-
verteilung, die ja nicht zuletzt durch ihre mithilfe zustande
kam, berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: donnerstag, 27. november, 19 uhr.

ort: grossen saal des e-werkes simmering, 11, simmeringer
laende 2.

a c h t u n g : um 18.15 uhr wird vor dem rathaus, eingang
lichtenfelsgasse, aus ein autobus-treck fuer gewinner und
presse bereitstehen. wir empfehlen die benuetzung dieser busse,
die um etwa 22 uhr wieder vor dem rathaus eintreffen werden,
um ihnen die zielsuche zu erleichtern.

0905

gedenktage im dezember

1 wien, 20.11. (rk)

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 1. | dipl.-ldw. sigmund frauendorfer, leiter der
bibliothek der hochschule fuer bodenkultur | 75.geb.tag |
| 1. | hochschulprofessor dipl.-ing. dr. roman
grengg, mineraloge | 85.geb.tag |
| 2. | dr. karl kundratitz, univ.-prof. fuer
kinderheilkunde | 80.geb.tag |
| 3. | bernhard wilhelm ohligs, gruender der wiener
handelsakademie | 100.tod.tag |
| 4. | hubert marischka, schauspieler | 10.tod.tag |
| 5. | dr. johann christian mikan, botaniker und
entomologe | 200.geb.tag |
| 7. | hugo gerard stroehl, buchillustrator und
wappenkuenstler | 50.tod.tag |
| 12. | fritz muliar, schauspieler | 50.geb.tag |
| 15. | univ.-prof. dr. fritz hauer, physiker | 80.geb.tag |
| 17. | wilhelm wacek, komponist | 25.tod.tag |
| 21. | siegfried trebitsch, schriftsteller und
uebersetzer shaws | 100.geb.tag |
| 24. | univ.-prof. dr. oskar walzel, germanist | 25.tod.tag |
| 25. | univ.-prof. dr. wilhelm neumann, internist | 25.tod.tag |
| 25. | karl ludwig costenoble, burgschauspieler | 200.geb.tag |
| 27. | univ.-prof. dr. dietrich kralik, germanist | 10.tod.tag |
| 28. | prof. karl ludwig prinz, maler | 25.tod.tag |
| 29. | univ.-prof. dr. josef tappeiner, dermatologe | 60.geb.tag |
| 29. | leopold kramer, schauspieler | 100.geb.tag |
| 31. | anton hainzinger, opernsaenger | 100.tod.tag |
| 31. | adolf karpellus, maler und illustrator | 50.tod.tag |

Musikveranstaltungen in der Woche vom 24. bis 30. November 1969
 =====

20. 11. (RK)

Montag, 24. November:

- 11.00 Uhr Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 1. Orchesterkonzert für Schüler der zweiten Klassen; NÖ Tonkünstlerorchester, Friedl Jary (Sprecherin), Dirigent Helmut Froschauer (Mozart: Ouverture zu "Der Schauspieldirektor"; V.Korda: "Die Instrumente des Orchesters"; Brahms: Ungarische Tänze Nr. 3 F-Dur und Nr. 1 g-Moll; Prokofieff: "Peter und der Wolf"; Johann Strauß: Schnellpoäka "Auf der Jagd")
- 19.00 Uhr Musikakademie (Lothringerstraße), Vortragssaal, Wr. Akademie für Musik u.d.K.: Vortrag Dr. Friedrich Frank "Grundzüge der Stimmhygiene in den verschiedenen Altersstufen"
- 19.30 Uhr Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 2. Konzert im Zyklus VIII (6. Konzert im Zyklus XII der Musikalischen Jugend); Ensemble "Kontrapunkte", Mary Lindsey (Sopran), Gottfried Hechtel (Flöte), Rainer Keuschnig (Klavier), Leitung Peter Keuschnig (H.M.Górecki, A.Jolivet, I.Strawinsky, J.Luciuk, L.Janáček, M.Kabelač)
- 19.30 Uhr Musikverein, Brahms-Saal, Sonatenabend Roderic von Benningsen, Cello - Hellmut Hideghéti, Klavier (Becherini, Beethoven, J.S.Bach, Brahms)

Dienstag, 25. November:

- 18.30 Uhr Musikakademie (Johannesg.8), Konzertsaal, Wr. Akademie für Musik u.d.K.: Gitarre-Abend der Klasse Karl Scheit (Bach, Weiss, Britten, Kagel, Henze, Martin)
- 19.30 Uhr Konzerthaus, Mozart-Saal, Klavierabend John Pennink (Mozart, Mendelssohn, Brahms, Scriabine, Rachmanioff, Ravel, Liszt)
- 19.30 Uhr Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 1.Konzert im Zyklus "Musica antiqua"; Alte Musik der Nationen - Österreich (J.C.Kerll: "Pia et fortis mulier"; Das Wiener Jesuitenspiel); Ensemble "Musica antiqua", Leitung René Olemencic)
- 19.30 Uhr Musikverein, Großer Saal, Klavierabend Alexander Jenner (Schubert, Mendelssohn, Debussy, Liszt)
- 19.30 Uhr Redouten-Saal, Österreichische Gesellschaft für Musik-Wiener Volksoper: Einführungsabend Dr.Marcel Prawy zur Volksoperpremiere von Francesco Cileas Oper "Adriana Lecouvreur" (mit Tonaufnahmen)

19.30 Uhr Wr. Funkhaus, Gr.Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 3.Konzert im Zyklus VIII (gemeinsame Veranstaltung mit dem Österreichischen Komponistenbund): Heli Krüger-Szőrenyi (Mezzosopran), Ferenc Farkas und Sunna Abram (Klavier), Ungarisches Bläserquintett (Werke von Karl Schiske, Florian Wiefler, Konrad Stekl, Albert Vogl, István Láng, Ferenc Farkas, Tibor Saray und György Kurtág)

Mittwoch, 26. November:

- 18.30 Uhr Musikakademie (Johannesg. 8), Konzertsaal, Wr. Akademie für Musik u.d.K.: Vorauswahl im Bösendorfer-Klavierwettbewerb
- 19.00 Uhr Dom St. Stephan, Orgelkonzert (letzte Veranstaltung)
- 19.00 Uhr Musikakademie (Seilerstätte), Festsaal, Wr. Akademie für Musik u.d.K. - Gesellschaft für Musiktheater: Einführungsvortrag Franz Eugen Dostal zur Staatsopernpremiere von Glucks Oper "Iphigenie auf Tauris"
- 19.30 Uhr Konzerthaus, Mozart-Saal, Wr. Konzerthausgesellschaft: 2.Konzert im Zyklus VII; Orgel-Abend Hans Haselböck (Hofhaimer, Pachelbel, J.S.Bach, F.Schmidt, P.Eben)
- 19.30 Uhr Konzerthaus, Schubert-Saal, Klavierabend Carlos Rivera-Aguilar (Beethoven: Sonate E-Dur op 14/1; Brahms: Vier Klavierstücke op.119; Debussy: Suite pour le piano; Chopin: Nocturno cis-Moll op.27/1 und Sonate h-Moll op.58)
- 19.30 Uhr Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Aysegül Sarica (Beethoven: Sonate op.101; Schumann: Fantasie op. 17 C-Dur; Ravel: "Gaspard de la nuit"; Rachmaninoff: 3 Preludes op.23)
- 19.30 Uhr Musikhaus Doblinger, Barock-Saal, Musikverlag Doblinger: Konzert des Wr. Bläserquintettes (Werke von C.Bresgen, J.F.Doppelbauer, K.Rapf und E.L.Uray)

Donnerstag, 27. November:

- 18.30 Uhr Musikakademie (Johannesg.8), Konzertsaal, Wr. Akademie für Musik u.d.K.: Vorauswahl im Bösendorfer-Klavierwettbewerb
- 19.30 Uhr Konzerthaus, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 2.Konzert im Zyklus II (Voraufführung des 2.Konzertes im Zyklus I der KHG); Wr. Symphoniker, Josef Suk (Violine), Janos Starker (Cello), Rudolf Buchbinder (Klavier), Dirigent Zdeněk Košler (Mozart, Beethoven, Brahms - Programm siehe 28. November)
- 19.30 Uhr Konzerthaus, Schubert-Saal, Wr. Konzerthausgesellschaft: Cembalo-Abend Zsuzsa Petris, Budapest (J.S.Bach: Partita e-Moll und "Goldberg-Variationen")

- 19.30 Uhr Musikverein, Großer Saal, Chorvereinigung "Jung Wien": Chor-Orchesterkonzert; mitwirkend das NÖ. Tonkünstlerorchester, Dirigent Leo Lehner (Tittel, R. Strauss, Lagrange, Pilss, Schubert)
- 20.00 Uhr Ges.f.Musik (Hanuschg.3), Österreichische Gesellschaft für Musik: Vortrag Gustav Rudolf Sellner (Deutsche Oper Berlin) "Wege des Musiktheaters"
- 20.00 Uhr Piaristenkirche, Pfarre Maria Treu: Orgelabend Anton Heiller (Bach, Heiller, Hindemith, Reger)

Freitag, 28. November:

- 19.30 Uhr Konzerthaus, Großer Saal, Wr. Konzerthausgesellschaft: 2. Konzert im Zyklus I; Wr. Symphoniker, Josef Suk (Violine), Janos Starker (Cello), Rudolf Buchbinder (Klavier), Dirigent Zdenek Kosler (Mozart: Klavierkonzert Es-Dur KV 271; Beethoven: Tripelkonzert C-Dur op. 56; Brahms: Doppelkonzert a-Moll op.102)
- 19.30 Uhr Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Beatrix Klien-Ayala (Bach-Hess, Schumann, Chopin, Mompou, de Falla, Poulenc, Ravel)
- 19.30 Uhr Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Rundfunk: 2.Konzert im Zyklus II (3.Konzert im Zyklus IV A und 2.Konzert im Zyklus V der Musikalischen Jugend); ORF-Symphonie-Orchester, Dirigent Friedrich Cerha (Cerha: Spiegel I, II, III und VI; Strawinsky: Variationen - Aldous Huxley in memoriam; Ives: Three Places in New England)

Samstag, 29. November:

- 15.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 3. Abonnementkonzertes des N.Ö. Tonkünstlerorchesters, mitwirkend Alexander Jenner (Klavier), Dirigent Edouard van Remoortel (Schubert, Beethoven, Debussy - Programm siehe 30. November)
- 15.30 Uhr, Musikakademie (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u. d.K.: Musikzierstunde der Klasse Renate Kramer-Preisenhammer (Bach, Haydn, Mozart, Schubert)
- 19.00 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Wiener Zitherfreunde: 83. ... Zither-Konzert
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Österreichische Jazz-Föderation: Jazzkonzert; "Maynard Ferguson-Big Band"
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Violinabend Helmut Braunlich, am Flügel Kurt Rapf (Corelli, Mozart, Roussel, Jolivet, Satie, Milhaud, Ravel)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 1.Konzert im Liederabend-Zyklus; Liederabend Peter Schreier, am Flügel Frieder Meschwitz (Mozart, Schumann, Hindemith, Dvořák)

Sonntag, 30. November:

- 16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, N.Ö.Tonkünstlerorchester:
3.Sonntag-Nachmittagskonzert; mitwirkend Alexander
Jenner (Klavier), Dirigent Edouard van Remoortel
(Schubert: 3.Symphonie; Beethoven: Klavierkonzert
c-Moll; Debussy: "La mer")
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, KV d.Jugend "Stimmen der
Welt": Eric Clapton
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Klavierabend Friedrich Gulda
(Werke von Friedrich Gulda)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend Öster-
reichs: 2.Konzert im Zyklus VII; Wiener Kammermusiker
(Bach: 5.Brandenburgisches Konzert; Mitterhofer:
Flötenquartett; Schubert Oktett op.166)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Verband der Kriegsblinden
Österreichs: Beethoven-Konzert; Wiener Symphoniker,
Michael Schnitzler (Violine), Dirigent Robert Heger
(Beethoven: Jenaer Symphonie; Violinkonzert D-Dur;
1.Symphonie)

- - -

Lausbuben beim buergermeister

5 wien, 20.11. (rk) ernste vorhaltungen ueber ihr be-
nehmen machte buergermeister bruno m a r e k diensttag
nachmittag vier schuelern aus floridsdorf. die burschen
- drei volksschueler und ein hauptschueler im alter zwischen
acht und zehn - hatten kuerzlich im donaupark eine groessere
anzahl sessel, tische und schirmstaender mutwillig demoliert
und damit groesseren sachschaden angerichtet. bei dem besuch
der schueler im rathaus waren stadtschulratspraesident hofrat
dr. hermann s e h n e l l, der direktor und ein lehrer der
schule sowie zwei fuersorgerinnen anwesend.

0933

buergermeister marek gratuliert hans holt

2 wien, 20.11. (rk) anlaesslich des 60. geburtstages des
beliebten wiener schauspielers hans h o l t hat buergermeister
bruno m a r e k ein glueckwunschsreiben abgesandt,
in dem es heisst:

''ihr postbote wird es in diesen tagen beim zustellen merken,
dass sie 60 jahre jung geworden sind. unter den gratulanten
darf daher auch ihre vaterstadt nicht fehlen, deren herzliche
glueckwuensehe ich ihnen hiemit zum ausdruck bringe. gleich-
zeitig moechte ich selbst einige zeilen an sie richten, die
meiner aufrichtigen persoentlichen wertschaetzung entspringen und
denen sie entnehmen koennen, wie reich wir alle uns durch
ihre kunst beschenkt fuehlen. solange unsere gemeinsame heimat
ueber schauspielerindividualitaeten ihrer art und ihres ranges
verfuegt, wird das wiener theater innerhalb des gesamten
deutschen sprachgebietes fuehrend bleiben.''

0910

sonderausstellung ueber antike wachsmalerei

6 20.11. (rk) das floridsdörfer heimatmuseum, bekannt fuer seine ueberaus rege ausstellungstaetigkeit, wird in seinen raemlichkeiten, 21, prager strasse 33, ab 22. november eine sonderausstellung eroeffnen, die den werken der akademischen malerin sylvia p e n t h ' e r gewidmet ist und in ihrem hauptteil bildtafeln in enkaustischer malerei zeigt. wachsenkaustik ist eine altgriechische maltechnik aus der zeit vom 4. jahrhundert vor bis zum 4. jahrhundert nach christus. dabei wurde gefaerbt es wachs auf holz - vorerst bei schiffen und tueren-, trockenem mauergrund und elfenbeinplatten aufgetragen, die kunstwerke zeichnen sich durch grosse wetterbestaendigkeit aus.

die ausstellung wird voraussichtlich bis 31. jaenner 1970 geoeffnet bleiben und fuer die interessierten besucher samstag von 16 bis 18 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr zuganglich sein.

1103

wien im oktober

4 wien, 20.11. (rk) das statistische amt der stadt wien weist in seinem bericht fuer oktober 1.057 eheschliessungen, 1.463 lebendgeborene und 2.290 sterbefaelle aus. damit liegen die zahlen der eheschliessungen um 40, die der geborenen um 73 unter den oktober-zahlen des vorjahres, die der gestorbenen um 7 ueber den oktober-zahlen des vorjahres. nach dem bericht der bundespolizeidirektion sind im oktober 16.618 personen nach wien zugewandert, 15.708 haben sich abgemeldet.

0916

buengermeister besucht philips-werk

7 wien, 20.11. (rk) buengermeister bruno m a r e k besuchte donnerstag in begleitung von vizebuengermeister felix s l a v i k und bezirksvorsteher heinrich m u e l l e r das philips-werk (frueher wirag) in der abbegasse in wien-penzing. dieses werk beschaeftigt 3.800 mitarbeiter und stellt ausschliesslich ton- und bildbandgeraete sowie diktiergeraete her, von denen 97 prozent in den export gehen. es handelt sich um das groesste bandgeraete-werk innerhalb des weltkonzerns und um die exklusive produktionsstaette fuer die philips-video-recorder (bildbandgeraete). fuer 1969 wird ein gesamtumsatz von rund drei milliarden schilling erwartet. philips beschaeftigt in wien insgesamt 6.000 mitarbeiter, davon 1.900 im horny-werk, das auf tv-apparate spezialisiert ist. mit drei weiteren werken kommt der konzern in oesterreich auf rund 8.000 arbeitnehmer.

buengermeister marek und vizebuengermeister slavik wurden vom vorsitzenden des vorstandes, th. v a n d e r m e e r , durch das werk geleitet.

1353

preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 20.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 4 bis 6 schilling je stueck, karotten 3 bis 4 schilling, weisskraut 3 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 8 schilling, weintrauben 10 bis 12 schilling, orangen 7 schilling je kilogramm.

1354

rudolfspital:

acht operationssaale, 1.200 betten

9 20.11. (rk) kommenden montag beginnt im rudolfspital der abbruch des alten roentgengebäudes. gleichzeitig waechst das 17stoeckige bettenhochhaus rasch in die hoehe: man ist schon bis zum elften stockwerk gekommen. jedes dieser stockwerke wird zwei stationen mit je 37 betten beherbergen.

hochbaustadtrat hubert p f o c h ueberzeugte sich donnerstag von dem fortschritt der arbeiten im dritten bauabschnitt. das bettenhochhaus (kostenpunkt 470 millionen schilling, soll im mai kommenden jahres nach knapp zwei-jaehriger bauzeit bis zur dachgleiche gediehen sein (der erste bauabschnitt war das schwesternhaus, der zweite bauabschnitt der wirtschaftstrakt mit kueche und kesselhaus).

insgesamt werden die bauarbeiten im rudolfspital noch mehrere jahre dauern, weil noch ein vierter bauabschnitt bevorsteht. es handelt sich dabei um den abbruch des altgebäudes den bau des isotopenbunkers und die errichtung von parkplaetzen. im endstand wird das krankenhaus, dessen einzugsgebiet einerseits ganz favoriten, aber auch den raum nach suedosten bis schwechat umfasst, 1.200 spitalbetten aufweisen.

interessant ist der 'breitfuss', das mehrgeschossige basisgebäude des bettenhochhauses: im erdgeschoss werden die ambulanz untergebracht, der erste stock enthaelt acht operationssaale.

gesperret bis 19.30 uhr

empfang fuer internationale tagungsteilnehmer

10 wien, 20.11. (rk) aus anlass der internationalen tagung der huckepack-transportgesellschaften fand donnerstag abend in den wappensaelen des wiener rathauses ein empfang statt, bei dem stadtrat franz n e k u l a in vertretung des buergermeisters die gaeste begruesste.

die zunehmende verstopfung der strassen mit schwerlastkraftwagen und tankwagenzuegen und die initiative der eisenbahnen, sich in den internationalen verkehr einzuschalten, haben in europa zu ueberlegungen gefuehrt, den huckepack-verkehr eigenen betriebsgesellschaften zu ueberantworten. diese gesellschaften sind ein kooperativer zusammenschluss der jeweiligen nationalen eisenbahnverwaltung mit genossenschaftlich ausgerichteten strassenverkehrsorganisationen.

in belgien, der deutschen bundesrepublik, frankreich, italien, den niederlanden, schweden und der schweiz bestehen bereits solche huckepack-gesellschaften. in wien wurde kuerzlich zwischen den oesterreichischen bundesbahnen, der firma simmering graz pauker-ag und dem verband oesterreichischer fernfraechter eine solche gesellschaft gegrundet.

diese gruendung wurde nun zum anlass genommen, vertreter der bereits in europa bestehenden gesellschaften zu einer gemeinsamen tagung erstmals nach wien einzuladen, um gemeinsame probleme im grenzueberschreitenden verkehr zu beraten. weiter wurde eine vereinigung saemtlicher europaeischer gesellschaften angeregt, wobei wien auf grund seiner internationalen bedeutung als aussichtsreicher kandidat fuer den sitz dieser internationalen vereinigung gilt.

brand im erzbischoeflichen palais

14 wien, 20.11. (rk) wie bereits fernschriftlich den redaktionen kurz mitgeteilt, entstand donnerstag vormittag im erzbischoeflichen palais in der rotenturmstrasse ein brand. im papierkeller wurden von einem heizer akte in einem ofen bei offener ofentuer verbrannt. dabei wurden papierfetzen und aktenstoesse, die etwa einen meter vom ofen entfernt lagen, ebenfalls in brand gesetzt.

um 11 uhr traf die brandmeldung bei der feuerwehr ein, um 11.21 uhr war das feuer bereits geloescht. die feuerwehr musste schwere atemschutzgeraete einsetzen, um den brand bekaempfen zu koennen. die brandstelle wird noch beaufsichtigt.
1529

pferdenachmarkt vom 20. november

11 wien, 20.11. (rk) kein auftrieb.
1505

rindernachmarkt vom 20. november

12 wien, 20.11. (rk) unverkauft vom vormarkt 2 kuehe. gesamttauftrieb 2, unverkauft 0. stand 2 kuehe.
1506

schweinenachmarkt vom 20. november

13 wien, 20.11. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. auslandsschlachthof ddr 210 schweine (nach mitteilung der ma. 60).
1507

oesterreichischer staedtebund zum bundestrassengesetz

15 wien, 20.11. (rk) in der vom oesterreichischen staedtebund zum entwurf des bundesstrassengesetzes 1969 abgegebenen stellungnahme wird ausgefuehrt, dass, obwohl dem gesetzentwurf positive abaenderungen hinsichtnlich der raumplanung nicht abzusprechen sind, auf eine beruecksichtigung der die elementaren lebensinteressen der gemeindeschutzenden flaechenwidmungs- und bebauungsplaene nicht bedacht genommen wurde.

weitere wurde kritisiert, dass der gesetzentwurf keine bestimmungen ueber die verpflichtungen der anlieger von bundesstrassen in baufall enthaelt und dass die gesetzliche verpflichtung zur uebernahme von strassen in das bundesstrassenverzeichnis bei vorliegen bestimmter voraussetzungen nicht ausgesprochen wurde. vom oesterreichischen staedtebund abgelehnt wird jedoch die im paragraph 11 des entwurfes getroffene regelung ueber die tragung der strassenbaulast in ortsgemeinden. nicht eingesehen werden kann, dass der bund seine aufgaben gerade dort einschraenkt, wo die groesste verkehrsdichte besteht und der groesste teil der einschlaegigen steuern aufgebracht wird. ausserdem stellt diese regelung eine schlechterstellung der gemeinden gegenueber den bisherigen gegebenheiten dar und kann daher seitens der interessenvertretung keinesfalls zustimmung finden.

1550

sparkassen-chefs beim buergermeister

16 wien, 20.11. (rk) buergermeister bruno m a r e k empfing donnerstag nachmittag die beiden fuehrenden maenner der ersten oesterreichischen spar-casse, generalsekretaer dr. friedrich a d a m e k und generalsekretaer-stellvertreter dkfm. dr. hans m a r t i n e k. anlaesslich des 150jaehrigen jubilaeums dieses instituts ueberreichte generalsekretaer dr. adamek dem buergermeister eine wertvolle festschrift und eine goldmedaille. der buergermeister und seine besucher waren sich einig ueber die bedeutung des spargedankens fuer die oesterreichische volkswirtschaft.

1604

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

freitag, 21. november 1969

blatt 3316

altes rathaus:

generalinstandsetzung geht weiter

5 wien, 21.11. (rk) von der verwendung jener 21 millionen schilling, die fuer die generalinstandsetzung des alten rathauses in der wipplingerstrasse bewilligt worden sind, ueberzeugte sich hochbaustadtrat hubert p f o c h donnerstag bei einem besuch an ort und stelle. das wertvolle gebaeude, welches 585 jahre die funktion des wiener rathauses erfuelle, ist bereits seit zwei jahren schauplatz von instandsetzungsarbeiten. soeben wurde der sitzungssaal der bezirksvertretung, der fruhere gemeinderats-sitzungssaal, fertiggestellt und erstrahlt wieder in vollem glanz. bei dem besuch wies stadtrat p f o c h darauf hin, dass es die stadt wien als eine ihrer wichtigsten aufgaben ansehe, historisch bedeutsame gebaeude in tadellosem zustand zu halten. bezirksvorsteher ing. heinrich h e i n z sprach den dank der bezirksvertretung und der bevoelkerung des 1. bezirkes fuer die grosszuegige unterstuetzung durch die stadtverwaltung aus.

das alte rathaus bildet zusammen mit dem vis-a-vis gelegenen objekt (dem gebaeude der ehemaligen boehmischen hofkanzlei) den letzten restbestand der barockhaeuser in der wipplingerstrasse.

0934

75. geburtstag von hans schima

3 wien, 21.11. (rk) am 23. november vollendet der rechtswissenschaftler univ.prof. ddr. h a n s s c h i m a das 75. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er an der universitaet das jusstudium absolvierte und nach der gerichtspraxis bei der finanzprokuratur sowie im finanzministerium taetig war. vor 1926 bis 1938 gehoerte er als rat dem verwaltungsgerichtshof und dem bundesgerichtshof an. bereits 1928 war seine habilitierung erfolgt. seit 1945 war er ordinarius fuer zivilprozessrecht. in der folge bekleidete er die dekans- und rektorswuende. schima verfasste eine reihe wertvoller arbeiten zur theorie und praxis des verfahrensrechtes. er ist u.a. wirkliches mitglied der oesterreichischen akademie der wissenschaften, ehrendoktor der universitaet frankfurt am main, traeger des grossen silbernen ehrenzeichens fuer verdienste um die republik oesterreich und der ehrenmedaille der stadt wien in gold.
0932

sitzung einer wiener bezirksvertretung in der kommenden woche

2 wien, 21.11. (rk) in der kommenden woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

mittwoch, 26. november:

18,15 uhr, innere stadt, altes rathaus, 1, wipplingerstrasse 8, 1. stiege, bezirksvorsteherung.

0902

st. marx:

kuehlblock und fleischmarkt in bau

1 wien, 21.11. (rk) am ''kuehlblock'' in st. marx gehen die bauarbeiten zuegig voran: hochbaustadtrat hubert p f o c h besuchte donnerstag die baustelle, wo das rohgeruest des kuehlblocks (saeuken und dach) bereits fertiggestellt ist. unmittelbar daneben ist man damit beschaeftigt, die 90 zentimeter dicke fundamentplatte des neuen fleischmarktes zu vollenden. die naechsten arbeiten bestehen beim fleischmarkt in der aufstellung der saeuken, beim kuehlblock werden die fassadenelemente angebracht.
0843

verkehrsbehinderungen in der heiligenstaedter strasse

4 wien, 21.11. (rk) infolge einer hangrutschung im zusammenhang mit einem wasserrohrgebrechen musste eine fahrspur der klosterneuburg-tullner bundesstrasse (heiligenstaedter strasse bei orientierungsnummer 365) fuer den gesamten verkehr bis zum abschluss der sicherungsarbeiten gesperrt werden.

der verkehr in beiden richtungen kann daher nur ueber eine fahrspur erfolgen und wird mittels lichtsignalanlagen geregelt. um stauungen und wartezeiten zu vermeiden, werden die kraftfahrer ersucht, insbesondere an wochenenden diesen strassenzug zu meiden und ueber die hoechenstrasse auszuweichen.

0916

ab freitag in der secession:

das gute bild fuer jeden

6 wien, 21.11. (rk) zum 20. mal veranstaltet das kulturamt der stadt wien heuer die verkaufs-ausstellung ''das gute bild fuer jeden'' in der secession. eine jury unter vorsitz von magistratsrat dr. robert w a i s s e n b e r g e r hat rund 300 exponate ausgewaehlt, die in den naechsten wochen ausgestellt werden und die der kaeufer sofort nach dem erwerb mitnehmen kann.

bei der preisgestaltung wurde darauf geachtet, dass gewisse hoechstsaeetze nicht ueberschritten werden - fuer oelbilder 4.000 schilling, aquarelle 1.000 schilling, zeichnungen 700 schilling und druckgraphiken 400 schilling. ausserdem kann man in der ausstellung kleinplastiken und keramiken erwerben.

die ausstellung wird kommenden donnerstag der presse in einer pressekonferenz vorgestellt. tags darauf wird sie von vizebuengermeister gertrude s a n d n e r eroeffnet. die ausstellung ist vom 28. november bis 23. dezember taeglich bei freiem eintritt von 10 bis 20 uhr geoeffnet, am heiligen abend noch von 10 bis 12 uhr.

geehrte redaktion

wir laden sie herzlich ein, zu der pressekonferenz, bei der die diesjaehrige ausstellung ''das gute bild fuer jeden'' vorgestellt wird, berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: donnerstag, 27. november, 16 uhr.

ort: secession, 1, friedrichstrasse 12.

1122

schokoladen-maedchen preisgekrönt
bestes plakats des dritten vierteljahres

8 wien, 21.11. (rk) ein maedchen auf popfarbigem hintergrund traeuimt vom "zarten erlebnis" der schokolade "babette": dieses 12-bogen-plakat wurde im rahmen der plakatswertungsaktion des wiener kulturamtes von einer unabhaengigen jury aus kunst- und werbeexperten zum besten plakats des 3. vierteljahres 1969 erkluert.

das siegerplakat, ein auftrag der goec, wurde nach einem entwurf von peter paul prinz von f. adamez gedruckt. der entwerfer wird mit dem preis der gewista in hoehe von 2.000 schilling ausgezeichnet.

sieben weitere plakats stehen gleichrangig in der galerie der besten vierteljahrs-plakats: das schul-plakat mit zwei aufzeigenden kindern (entwurf: prof. jaruska, auftrag : presse- und informationsdienst der stadt wien), das british-week-plakat, das "campari"-plakat (ein italienischer entwurf), dann ein riesen-paradeiser, der fuer oesterreichisches qualitaetsgemuese wirbt (entwurf: johann rausch), das plakats des historischen museums fuer die sonderausstellung "wien 1800 - 1850", das ein biedermeier-interieur nach einem aquarell von johann ender zeigt (entwurf: georg schmid). die beiden letzten praemierten plakats werben fuer die messe dornbirn und fuer den zoo schoenbrunn: originell der rotbraune katzenbaer auf grosser weisser flaeche, ein entwurf der meisterklasse gebrauchsgaphik der "gaphischen".
1203

verkehrsmaassnahmen in der kommenden woche:

leermeldung

7 wien, 21.11. (rk) diesmal kann unser allwoechentlicher bericht ueber die verkehrsmassnahmen in der kommenden woche ausfallen. es gibt keine wesentlichen neuen umleitungen oder strassensperren, wenn man von der bereits gemeldeten verkehrshinderung auf der heiligenstaedter strasse (bei onr. 365) absieht.

1127

voraussichtlich ab 1. jaenner:

neuregelung des apotheken-bereitschaftsdienstes

9 wien, 21.11. (rk) wie stadtrat dr. hannes k r a s s e r am freitag der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, wird voraussichtlich ab 1. jaenner fuer den apotheken-bereitschaftsdienst eine neuregelung in kraft treten. bekanntlich ist die apothekerkammer mit dem plan an die stadtverwaltung herangetreten, die bisherige einteilung (fuenf gruppen mit woechentlichem wechsel) in einen siebener-turnus umzuwandeln. als grund dafuer wurde der steigende personalmangel ins treffen gefuehrt.

nun hat man sich nach laengeren verhandlungen auf eine kompromissloesung geeinigt. es soll ein sechser-turnus eingefuehrt werden, und der wechsel soll taeglich erfolgen. gleichzeitig hat die apothekerkammer zugesichert, bei neuzulassungen von apotheken eine liberalere haltung einzunehmen. in kuerze werden daher in den weniger besiedelten gebieten wiens neue apothekenkonzessionen verliehen werden koennen. es ist zunaechst vorgesehen, zwei neue apotheken im 22. bezirk und eine neue apotheke im 11. bezirk einzurichten.

1249

krankenhaus wien - ost mit 1.200 betten

10 wien, 21.11. (rk) auf grund einer aussprache zwischen vizebuergemeister s l a v i k und gesundheitsstadtrat dr. g l u e c k wurde fuer das geplante krankenhaus wien-ost beschlossen, den bettenstand von 1.000 auf 1.200 zu erhoehen. 500 betten werden auf akut erkrankte, 300 betten auf chronisch kranke und 400 betten auf alte menschen entfallen.

ausserdem ist geplant, ein gesundheitszentrum im rahmen dieses spitales einzubauen. dieses wird eine schwangerenberatung mit familienplanung, eine psychohygiene und eine gesundenuntersuchungsstelle umfassen.

1320

12

drei neue gesundenuntersuchungsstellen

12 wien, 21.11. (rk) die staendige aufforderung an die bevoelkerung zur vorbeugenden untersuchung brachten es mit sich, dass der andrang in den wiener ~~gesunden~~untersuchungsstellen immer groesser wurde. deshalb hat stadtrat dr. g l u e c k den ~~au~~trag gegeben, drei weitere untersuchungsstellen zu schaffen. die dafuer notwendigen zusaetzlichen mittel werden 600.000 schilling betragen.

mit jahresbeginn wird es moeglich sein, diese untersuchungen, die vor allem der krebsfrueherkennung dienen, auch im franz josef spital, im wilhelminenspital und im allgemeinen krankenhaus durchzufuehren. wie in den bestehenden vier gesundenuntersuchungsstellen werden auch dort fachaerzte fuer innere medizinerkrankungen, fuer hals-nasen-ohren-erkrankungen, fuer gynaekologie und fuer roentgen zur verfuegung stehen.

die patienten erhalten nach abschluss der untersuchungen schriftliche empfehlungen fuer eventuell erforderliche therapeutische massnahmen.

bisher konnten bei 1,3 prozent aller durchuntersuchten boesartige tumore festgestellt werden. bei ueber 8,7 prozent konnten vorstadien von krebserkrankungen diagnostiziert werden. diese beiden zahlen zeigen eindeutig die notwendigkeit derartiger untersuchungen. bei einem patienten werden routinemaessig mindestens sieben untersuchungen veranlasst.

mit der errichtung der drei neuen gesundenuntersuchungsstellen wird die ~~gesunden~~untersuchung in wien auf einer breiteren basis betrieben werden koennen. mit den insgesamt dann bestehenden sieben untersuchungsstellen wird voraussichtlich das auslangen gefunden werden. diese einrichtung in wien ist uebrigens nach wie vor in europa einmalig.

1357

wieder polioschutzimpfung

11 wien, 21.11. (rk) wien war die erste europaeische stadt, die im jahre 1961 mit der polio-impfung begonnen hat. es ist damals gelungen, die infektionskette zu durchbrechen und zu erreichen, dass seit 1963 kein fall von kinderlaehmung mehr aufgetreten ist.

im jaenner 1970 laeuft eine neue impfaktion an. geimpft werden zu diesem zeitpunkt alle jene, die bereits zwei teilimpfungen hinter sich haben und die dritte teilimpfung zur vollstaendigen immunisierung benoetigen. weiter ist diese impfung fuer alle jene vorgesehen, die bisher noch nicht geimpft wurden. auffrischungsimpfungen werden voraussichtlich im dezember 1970 bei allen schulkindern durchgefuehrt werden.

1307

spitalsprobleme: expertenkonferenz im rathaus

14 wien, 21.11. (rk) fachbeamte aus den finanzreferaten der oesterreichischen landesregierungen tagten freitag im wiener rathaus. es wurde ein novellierungsvorschlag zum familienlastenausgleichsgesetz ausgearbeitet. danach sollen die oeffentlichen krankenanstalten kuenftig die familienbeihilfen fuer ihre bediensteten direkt aus eigenen mitteln bestreiten und nicht mehr in einen fonds einbringen.

im namen des buergermeisters der stadt wien begriesste obersensatsrat dr. fritz d e l a b r o von der magistratsdirektion die experten bei einem mittagessen im rathauskeller.

1415

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 21.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: glashaussalat 4 bis 4,50 schilling je stueck,
chinakohl 3 bis 4 schilling, karotten 3 bis 4 schilling
weisskraut 3 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 8 schilling,
birnen (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, mandarinen 7 bis
10 schilling je kilogramm.

1408

morgen eroeffnung des christkindlmarktes
delphinshow und banja luka-hilfe

16 wien, 21.11. (rk) der diesjaehrige wiener christkindlmarkt, den stadtrat kurt h e l l e r morgen in vertretung des buergermeisters eroeffnen wird, konzentriert sich vor allem auf die grosse florida-delphinshow 1969 (die 'rathaus-korrespondenz' berichtete darueber auf blatt 3245 vom 14. november) und die aktion 'christkindlmarkt fuer banja luka'. dies erklarte der sprecher der marktveranstalter, kommerzialrat otto j a c k - w e r t h, heute vormittag auf einer pressekonferenz in wien. die wiener markt- strassen- und wanderhaendler denken gerade jetzt in der zeit des kaufens und schenkens an die vielen betroffenen kinder des jugoslawischen erdbebengebietes. um deren not zu lindern, veranstalteten die kleingewerbetreibenden in ihren reihen eine sammelaktion, die bis zum heutigen tag die summe von 10.000 schilling erbracht hat. in den beiden naechsten wochen wollen die marktleute an die humanitaere einstellung der besucher appellieren und spenden entgegennehmen. mit dem geld werden dann warme kleider und spielsachen gekauft.

der christkindlmarkt wird wie in den letzten jahren bis zum 2. jaenner 1970 auf dem platz vor dem messepalast abgehalten werden. die taeglich zwischen 8 und 20 uhr zugaengliche 'weihnachtsverkaufsstadt' liegt also verkehrsmassig sehr guenstig und bildet ausgangspunkt oder abschluss eines einkaufsbummels durch die mariahilfer strasse. die 113 verkaufsstaende bieten christbaumschmuck, spielwaren, einfache geschenkartikel, kurz-, strick- und wirkwaren, bekleidungsgegenstaende und galanteriewaren an. ferner auch einfache haus- und kuechengeraete, technische neuheiten, lebensmittel, adventkraenze und blumen. das bei den kleinen so beliebte reiten auf ponys und eseln sowie die fahrt in einem schlitten (statt kufen raeder) wird im staatsratshof des messepalastes moeglich sein. natuerlich steht auch ein weihnachtsmann zur verfuegung, der die wunschbriefe der kinder entgegennimmt.

foerderungspreise fuer brigitte swoboda, franz moessmer und
gottfried schwarz

15 wien, 21.11. (rk) im rahmen der josef kainz-medaille
vergibt die stadt wien in diesem jahr erstmals foerderungs-
preise an eine schauspielerin, an einen schauspieler und an
einen regisseur fuer beachtenswerte leistungen an einer wiener
buehne. diese foerderungspreise, die mit einer geldpraemie von
je 10.000 schilling verbunden sind, werden jungen buehnenkuenst-
lern und nachwuchskraefte zuerkannt und sollen diesen ansporn
und verpflichtung sein. fuer das spieljahr 1968/ 69 hat die
jury folgende auswahl getroffen:

brigitte s w o b o d a erhaelt den foerderungspreis
fuer die rolle der birgit in "magic afternoon" von
wolfgang b a u e r im ateliertheater, franz m o e s s m e r
fuer die rolle des emil in "die nachtwaechter" von oskar
z e m m e im theater "die tribuene" und gottfried
s c h w a r z fuer die inszenierung des kriminalstueckes
"scherenschnitt" von paul p o e r t n e r im theater
der courage.

die foerderungspreise werden im rahmen der ueberreichung
der josef kainz-medailen, die in diesem jahr bekanntlich
elfriede o t t , helmut q u a l t i n g e r und hans
h o l l m a n n erhalten, vergeben werden.

Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

samstag, 22. november 1969

blatt 3327

gespernt bis sonntag, 23. november, 19.30 uhr

oesterreichs schuljugend nicht mehr nach wien?

1 wien, 22.11. (rk) im rahmen der sendereihe ''wiener probleme'' sprach buergermeister bruno m a r e k am sonntag, dem 23. november, um 19.30 uhr, im programm oesterreich regional von radio wien ueber die von der einstellung bedrohte aktion ''oesterreichs jugend lernte ihre bundeshauptstadt kennen''.

im einzelnen fuehrte der buergermeister aus:

''wiener probleme sind, da sie ja anliegen der bundeshauptstadt bilden, zumeist auch in irgendeiner hinsicht gesamtoesterreichische probleme. heute muss ich jedoch ein problem anschneiden, das noch mehr und unmittelbarer die bundeslaender als das land wien betrifft. alle neun bundeslaender waeren gemeinsam die leidtragenden, wenn die angelegenheit, ueber die ich als buergermeister der bundeshauptstadt beschwerde fuehren muss, nicht in zufriedenstellender weise geloest werden koennte.

seit jahren fuehrte das unterrichtsministerium erfolgreich und zur zufriedenheit der teilnehmer die aktion ''oesterreichs jugend lernt ihre bundeshauptstadt kennen'' durch. rund 400.000 schueler und schuelerinnen aller schultypen aus den bundeslaendern -14jaehrige oder 17 bis 18jaehrige - haben im laufe der zeit eine woche in wien zugebracht und sich unter fachmaennischer anleitung mit den historischen bauten und verwaltungszentren, mit den museen und kulturellen

./.

institutionen vertraut gemacht. eine rundfahrt, wenn auch bedauerlicherweise nur eine halbtagesexkursion, war den anlagen des modernen wien gewidmet. ergaenzt wurde dieses an sich lobenswerte beginnen durch eine aehnliche, internationale aktion unter dem titel 'europas jugend lernt wien kennen' .

paedagogen und politiker werden mit mir darin uebereinstimmen, dass die moeglichkeit, die bundeshauptstadt, ihre werte und schoenheiten noch waehrend der schulzeit kennen zu lernen, fuer oesterreichs jugend von eminenter staatspolitischer bedeutung ist und nicht zuletzt dem gedanken des foederalistischen aufbaues der republik oesterreich dient. was ich von klein auf kenne, was mir von klein auf vertraut ist, dem werde ich auch spaeter aus gefuehl und ueberzeugung anhaengen. die aktion 'oesterreichs jugend lernt ihre bundeshauptstadt kennen' sollte den keim zu jenem oesterreichischen nationalstolz legen, den wir bei der aelteren generation leider manchmal vermisst haben. die einladung an jugendliche aus anderen laendern, die hauptstadt oesterreichs zu besuchen, foerderte den gedanken des friedens und der voelkerverstaendigung und hob das ansehen unseres landes in den augen der jugend europas.

wien wird 'abgeschnitten'

man sollte meinen, dass aktionen wie diese mit allen kraeften gefoerdert und so weit wie moeglich ausgebaut und erweitert werden muessten. im unterrichtsministerium war man jedoch offenbar anderer meinung. wie aus anfragen aus dem ausland, die an die wiener stadtverwaltung gelangt sind, hervorgeht, wurde die aktion 'europas jugend lernt wien kennen' , zur gaenze eingestellt. briefe aus den bundeslaendern und eine glosse in einer grazer tageszeitung fuehrten uns auf die spur einer weiteren, sehr bedauerlichen und fuer uns wiener schmerzlichen tatsache: schon im schuljahr 1968/69 wurden die wien-besuche der schueler aus den bundeslaendern fuehlbar eingeschraenkt und im schuljahr 1969/70 sollen diese unverstaendliche restriktionen weiter fortgefuehrt werden.

schon im vergangenen schuljahr hatte man die zahl der teilnehmer an der aktion 'oesterreichs jugend lernt ihre bundeshauptstadt kennen' stillschweigend dadurch gekuerzt, dass man spaetere - keineswegs verspaetete - anmeldungen ganz einfach nicht mehr entgegennahm und damit einigen tausend jugendlichen ein wertvolles ausserschulisches bildungsmittel vorenthielt.

= im schuljahr 1969/70 werden voraussichtlich schon rund 16.000 schueler, die sich auf ihren besuch in der bundeshauptstadt gefreut haben, leer ausgehen. auf weisung des unterrichtsministeriums sollen naemlich die schueler aus den landeshauptstaedten und aus den groesseren staedten der bundeslaender von der wien-aktion kuenftig ausgeschlossen werden. die betroffenen orte werden nirgends aufgezaehlt, doch soll der ausschluss dem vernehmen nach jene staedte betreffen, die eine guenstige verbindung nach wien besitzen. das unterrichtsministerium geht dabei offenbar von der voellig falschen annahme aus, dass sich diese schueler allein schon infolge der guenstigen verkehrsverbindung ihren aufenthalt in wien selbst leisten koennten.

einsparungen auf kosten minderbemittelter?

dem ist jedoch entgegen zu halten, dass die schueler gegenwaertig fuer ihren wien-aufenthalt lediglich 400 schilling bezahlen und darueber hinaus auch noch anspruch auf weitere ermaessigungen und freikarten haben. das unterrichtsministerium gewaehrt fuer jeden schueler 200 schilling subvention. alle diese verguenstigungen entfallen natuerlich, wenn der schueler dazu gezwungen wird, die bundeshauptstadt auf eigene faust zu besuchen. abgesehen davon fehlt es an fachlicher fuehrung und - bei den juengeren - an der notwendigen aufsicht.

man darf ferner nicht vergessen, dass die teilnehmer der aktion 'oesterreichs jugend lernt ihre bundeshauptstadt kennen' ihren wien-besuch innerhalb der regulaeren schulzeit mit ihren Lehrern durchfuehren. wenn sie von der aktion ausgeschlossen werden, muessten sie fuer ihren wien-aufenthalt in der regel die grossen ferien waehlen, in denen zahlreiche bundesinstitutionen,

zum beispiel die bundestheater, geschlossen sind. eine grosse zahl der betroffenen schueler ist sicherlich auch von haus aus nicht so bemittelt, dass sie sich einen wien-besuch aus eigenem leisten koennte. die massnahme des unterrichtsministeriums ist daher nicht nur bildungsfeindlich sondern auch unsozial, da sie vor allem die wirtschaftlich schwaecheren schueler von der moeglichkeit ausschliesst, ihre bundeshauptstadt kennen zu lernen.

zur motivierung der einschraenkungen der wien-besuche aus den bundeslaendern werden unterbringungsschwierigkeiten und budgetaere gruende angefuehrt. ich habe nicht die moeglichkeit, festzustellen, ob die angefuehrten gruende tatsaechlich so schwerwiegende massnahmen rechtfertigen. als buergermeister und landeshauptmann von wien weiss ich mich jedoch mit den landeshauptleuten der bundeslaender in der auffassung einig, dass ein lueckenhaftes, nicht aus eigener erfahrung gewonnenes wien-bild unserer schuljugend zu einer beeintraechtigung der staatsbuergertlichen erziehung und zu einem empfindlichen bildungsmangel fuehren muss.

bundeshauptstadt will bildungsschaden abwehren

in seinen forderungen und anspruechen hat sich wien stets als bundesland unter bundeslaendern gefuehlt und im sinne des foederalistischen gedankens die solidaritaet der laender gepflegt. ich kann in diesem zusammenhang auf zahlreiche gemeinsame aktionen der stadt wien mit den laendern verweisen. wenn ich mich nunmehr sozusagen federfuehrend mit aller entschiedenheit gegen die abstriche wende, die an der aktion ''oesterreichs jugend lennt ihre bundeshauptstadt kennen'' vorgenommen werden sollen, tue ich dies in dem bewusstsein, dass es sich um ein gemeinsames oesterreichisches anliegen handelt. es liegt im wohlverstandenen wiener interesse, den bildunsschaden abzuwenden, den die jugend der bundeslaender durch die massnahmen des unterrichtsministeriums erleiden soll. ich habe daher unseren zustaeendigen verwaltungsstellen die anweisung erteilt zu ueberpruefen, ob und in welchem ausmass das land wien dazu beitragen koennte, allen in frage kommenden schuelern der bundeslaender so wie bisher das kennenlernen der bundeshauptstadt zu ermoeeglichen.

./.

ich hoffe, dass alle mit mir darin einer meinung sind, dass es alle kraefte, in wien und in den bundeslaendern, zu mobilisieren gilt, um den aus erzieherischen wie staatspolitischen gruenden gleichermassen unqualifizierbaren anschlag der sektion volkserziehung des unterrichtsministeriums auf das bildungspotential unserer jugend abzuwehren.''

0930

praemien fuer wiener kleingalerien

2 wien, 22.11. (rk) das kulturamt der stadt wien verteilte fuer das dritte vierteljahr an drei wiener kleingalerien geldpraemien in der gesamthoehe von 15.000 schilling.

die galerie auf der stubenbastei erhaelt fuer die ausstellung ''adolf frohner'' 6.586 schilling, die galerie griechenbeisl fuer die ''robert-lettner''-ausstellung 4.756 schilling und die galerie naechst st. stephan fuer die ausstellung ''otto meyer-amden'' 3.658 schilling. diese genaue schillingberechnung kommt durch ein besonderes system zustande, nach dem die juroren insgesamt 70 punkte zu vergeben haben. die drei ausgeworfenen teilbeträge ergeben die gesamtsumme von 15.000 schilling.

0933

geehrte redaktion

4 wien, 22.11. (rk) wir erinnern an die pressefuerung antaesslich der fertigstellung des blumengrossmarktes und laden nochmals dazu ein.

zeit: montag, 24. november, 10 uhr

treffpunkt: rathaus/schmidthalle. (ein autobus steht bereit.)

0940

gesperret bis 18 uhr

pensionisten-fahrschein:

stadtraetin jacobi in der ''frage der woche''

3 wien, 22.11. (rk) eine alten-erhebung im jahre 1968 war ausloesendes moment jener besprechungen, die kuerzlich mit dem beschluss endeten, einen pensionisten-ausweis und einen pensionisten-fahrschein einzufuehren, erklaerte stadtraetin maria j a c o b i am samstag. die wohlfahrtsstadtraetin war fuer ''die frage der woche'' im fernsehen interviewt worden.

die in frage kommende pensionistengruppe - etwa 70.000 bis 90.000 personen - bezieht ein so geringes einkommen, dass ausgaben ueber das allernoetigste hinaus nicht moeglich sind. diese finanzielle einengung verstaerkt die bei alten menschen ohnehin auftretende isolierung noch mehr. auch das war ein gewichtiges argument fuer die jetzt getroffenen massnahmen.

von seiten der gemeinde wien liege in der einfuehrung des pensionisten-fahrscheins keinerlei ''politische strategie'', erklaerte die stadtraetin auf eine diesbezugliche frage. es bestehe kein zusammenhang mit der - ebenfalls kuerzlich eingefuehrten - fahrpreisermaessigung fuer alte menschen bei den oesterreichischen bundesbahnen.

0938

staedtische pruefhalle fertiggestellt

5 wien, 22.11. (rk) fertiggestellt wurde die neue versuchshalle der staedtischen versuchs- und forschungsanstalt in der rinnboeckstrasse in wien-simmering. es handelt sich bei diesem objekt um einen teil des geplanten neubaues der staedtischen versuchsanstalt. dieser tage konnte die pruefhalle (kostenaufwand rund 11,5 millionen schilling) ihrer bestimmung uebergeben werden.

./.

noch heuer soll in der halle ein grosser forschungs-
auftrag des bautenministeriums uebernommen werden. die unter-
suchungen, die hier durchgefuehrt werden, sind vor allem
fuer die bauwirtschaft interessant: grossbauteile aller
art werden auf ihre verwendbarkeit physikalisch und mechanisch
untersucht. traeger, pfeiler, saeulen, decken und waende
werden den verschiedensten belastungen ausgesetzt. auch
brandversuche, waerme- und schalluntersuchungen werden hier
durchgefuehrt.

eine besondere spezialitaet der pruefhalle ist eine
massive stahlbetonplatte zum aufspannen von pruefgeruesten.
hier koennen traeger bis zu 20 meter laenge und pfeiler
bis zu 5 meter hoehe auf ihre verwendbarkeit untersucht
werden.

0943

wiener christkindlmarkt eroeffnet

6 wien, 22.11.(rk) samstag um punkt drei uhr nachmittag wurde der heurige christkindlmarkt vor dem messepalast von stadtrat ing. fritz hofmann in vertretung des buergermeisters feierlich eroeffnet. nach einer kurzen begruessung durch den bezirksvorsteher von neubau widmete stadtrat hofmann dem historisch gewachsenen christkindlmarkt einen froehlichen rueckblick und versprach namens der stadt wien, alles daranzusetzen, ihn ''zu erhalten und wenn moeglich noch liebenswuerdiger auszugestalten.''

stadtrat dr. prutscher ergriff sodann das wort und unterstrich den wandel, den der markt von einer reinen verkaufsschau zum richtiggehenden volksfest durchgemacht hat. in dieses loblied stimmte auch der bundespraesidialvorstand der wanderhaendler - zu welchem die christkindlstandler gehoeren - jackwerth ein. dann schaltete stadtrat hofmann mit einem handgriff die tausenden lampen ein, eine festfanfare erklang, und unter weihnachtsliederklaengen der fuer christkindlmarkt-eroeffnungen bereits seit jahren ''zustaendigen meistersinger'' der hauptschule hernals stroemten festgaeste, interessenten und ''sehleute'' zu den standln des alten ewig jungen marktes.

fuer heuer haben sich die veranstalter uebrigens einen zirkusreifen gag zusaetzlich zum glanz der bunten kugeln und kerzen einfallen lassen: ab 29. november werden delphine dem christkindlmarkt zu einer neuen attraktion verhelfen.

Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

montag, 24. november 1969

blatt 3335

morgen volksschuleroeffnung in favoriten

2 wien, 24.11. (rk) morgen, dienstag, den 25. november, wird buergermeister bruno m a r e k die neue volksschule der stadt wien fuer knaben und maedchen in der ada christen-gasse 14, im 10. bezirk, offiziell ihrer bestimmung uebergeben. die neue neunklassige volksschule wurde in fertigteilbauweise errichtet. die kosten betragen 22 millionen schilling. wie bei vielen anderen neuen schulen war auch hier die wohnbautaetigkeit der gemeine wien anlass, den schulbau zu errichten.

anlaesslich der eroeffnung hat die stadt wien einen prospekt herausgebracht, durch den die favoritner bevoelkerung eingeladen wird, ihre neue schule zu besichtigen.

geehrte redaktion

wir erinnern an den eroeffnungstermin:
zeit: dienstag, 25. november, 9.30 uhr
ort: 10, ada christen-gasse 14.

0949

adventblumensteckschau in der oesterreichischen gartenbaugesellschaft

4 wien, 24.11. (rk) kommenden freitag, den 28. november, findet in der zeit von 16 bis 19 uhr, samstag, den 29. november bis mittwoch den 3. dezember, von 9 bis 19 uhr, in der oesterreichischen gartenbaugesellschaft auf dem parkring 12 in wien 1 eine grosse adventblumensteckschau statt. gezeigt werden blumenarrangements fuer die adventzeit zur verwendung fuer den alltag, fuer festliche anlaesse sowie tisch- und raumschmuck, zusammengestellt von blumenliebhabern, die an den kursen der oesterreichischen gartenbaugesellschaft 'blumenstecken fuer laien' teilgenommen haben. die eintrittspreise fuer erwachsene betragen acht, fuer kinder, studenten und soldaten in uniform drei schilling.

zwischen dem 6. und 8. dezember findet gleichfalls im grossen saal der oesterreichischen gartenbaugesellschaft eine grosse orchideen-schau statt.

1113

geehrte redaktion

1 wir erinnern daran, dass morgen dienstag, den 25. november, um 14 uhr, im presseclub concordia, vizebuengermeister felix s l a v i k und stadtrat franz n e k u l a ueber den voranschlag der bundeshauptstadt wien und ueber die wirtschaftsplaene der staedtischen unternehmungen fuer das jahr 1970 berichten werden. sie sind herzlich eingeladen.

zeit: dienstag, 25. november, 14 uhr.

ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.

0912

nachlese zum umleitungszirkus

6 wien, 24.11. (rk) ueber einladung von stadtrat dr. maria schaumayer fand am montag im rathaus ein gespraech zwischen vertretern des kuratoriums fuer verkehrssicherheit, des oeamtc, des arboe und den fachleuten der ma 46 ueber die erfahrungen mit dem umleitungszirkus im bereich karlsplatz statt. seitens des verkehrsamtes der wiener polizeidirektion war oberpolizeirat dr. weinmann anwesend. wie stadtraetin dr. schaumayer erklarte, koenne eine solche diskussion fuer alle beteiligten nur fruchtbringend sein. von den beiden grossen kraftfahrorganisationen wurde ebenso wie vom kuratorium hervorgehoben, dass das umleitungssystem exakt geplant worden sei und sich daher auch gut bewaehrt habe. die situation im raum karlsplatz sei heute daher besser als vor installation der umleitungen. in diesem zusammenhang wurde von allen beteiligten auch die disziplin der wiener autofahrer hervorgehoben. von den autofahrerverbaenden wurden einige detailverbesserungen angeregt wie etwa eine vermehrung der bodenmarkierungen.

vor allem aber wurde darauf hin gewiesen, dass man bei der naechsten, durch die weiterfuehrung des u-bahn-baues im bereich favoritenstrasse bedingten phase der umleitungen nicht nur die erfahrungen vom karlsplatz nuetzen solle. man sollte auch beruecksichtigen, dass dieses gebiet wirtschaftlich intensiver genutzt sei als der raum karlsplatz und daher vor allem vorsorge fuer den wirtschaftsverkehr treffen sowie die schaffung zusaetzlicher kurzparkzonen ins auge fassen. die stadtraetin versprach zum abschluss der offenen diskussion, dass selbstverstaendlich die zweite umleitungsphase ebenso sorgfaeltig vorbereitet und man natuerlich auf die spezifischen gegebenheiten ruecksicht nehmen werde.

vortrag ueber den wiener u-bahnbau

5 wien, 24,11, (rk) der wiener stadtbaudirektor prof. dipl.ing.dr. rudolf k o l l e r haelt morgen, diensttag, um 18 uhr im grossen saal des ingenieurhauses in der eschenbachgasse 9 einen vortrag ueber den wiener u-bahnbau. dabei wird baudirektor koller unter anderem auf die planungsarbeiten fuer das grundnetz, die durchfuehrung der detailplanung, die architektonische gestaltung der anlagen, die untergrundverhaeltnisse, die sicherung historischer gebaeude, die rechtsfragen, die umleitungen, die arbeiten im baulos karlsplatz sowie auf die fortsetzung der bauarbeiten zum praterstern beziehungsweise zum neumannplatz ausfuehrlich eingehen.

1305

vizebuergemeister slavik spricht in der wiener urania

7 wien, 24.11. (rk) vizebuergemeister felix s l a v i k haelt donnerstag, den 27. november, um 19.30 uhr im mittleren saal der wiener urania einen vortrag ueber das thema ''finanzpolitik der stadt wien''. naeher behandelt werden in diesem vortrag die finanzierung von grosstaedten, wann koennen schulden gemacht werden?, bringt die vollbeschaeftigung zusaetzlich ertraege? und die dienstgeberabgabe fuer den u-bahn bau.

1404

universitaetsgutachten wegen strassenbahnlenkerinnen

8 wien, 24,11,(rk) wie stadtwerke-stadtrat franz
n e k u l a montag im zustaendigen gemeinderatsausschuss
mitteilte, steht die aufsichtsbehoerde im verkehrsministerium
dem ansuchen der wiener verkehrsbetriebe, lenkerinnen einzu-
stellen, positiv gegenueber. man wartet jedoch auf ein
universitaetsgutachten, bevor die schriftliche bewilligung
zur einstellung von frauen als tramwayfahrerinnen gegeben
werden kann. die aufsichtsbehoerde hat auch auf einen
weiteren wunsch der verkehrsbetriebe positiv reagiert,
naemlich schaffnerlose triebwagen einsetzen zu koennen.
zu diesem zweck wird allerdings die ausruestung mit
totmann-einrichtung und sprechfunk erforderlich sein.
schliesslich werden derzeit ueberlegungen angestellt, die
fristen fuer die hauptrevisionen zu verlaengern, die
derzeit noch alle 200.000 kilometer durchgefuehrt werden
muessen, waehrend man sich im ausland mit 500.000 kilometer
begnuegt. die ueberlegungen im ministerium gehen dahin,
die hauptrevisionen nach typen gestaffelt vorzuschreiben.

1502

preisguenstige gemuese-und obstsorten

10 wien, 24.22. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese
und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3 schilling, karotten 3 bis 4 schil-
ling, kohlrabi 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling,
mandarinen 9 schilling, orangen 6 schilling je kilogramm.

1514

pressefuehrung durch den blumengrossmarkt inzersdorf

9 wien, 24.11. (rk) die stadtraete hubert p f o c h (hochbau) und dr. pius p r u t s c h e r (wirtschaftsangelegenheiten) fuehrten montag - zwei tage vor der feierlichen eroeffnung - die vertreter der presse durch den neuen blumengrossmarkt in inzersdorf. stadtrat pfoch wies auf die rekordbauzeit von acht monaten hin, in der der neue blumengrossmarkt errichtet worden ist. stadtrat dr. prutscher sprach die hoffnung aus, dass durch den weiteren ausbau des grossmarktes wien-inzersdorf schon in zwei jahren die absiedlung des grosshandelsmarktes vom naschmarkt in den sueden wiens moeglich sein werde.

der blumengrossmarkt war der erste bauabschnitt des grossmarktes wien-inzersdorf. sein zentrum ist die neue halle mit einer verbauten flaeche von 3.500 quadratmeter, wo insgesamt 283 staende platz finden werden. der gesamte hallenbereich erhielt einen zwei zentimeter dicken belag aus hartasphalt. die fahrzeuge der produzenten und grosshaendler koennen die halle auf zwei je 5.30 meter breiten fahrbahnen entlang den laengsseiten der halle befahren. ausserhalb der halle stehen den marktbesuchern auf einem areal von 5.400 quadratmeter 255 parkplaetze zur verfuegung.

die halle selbst wurde aus betonfertigteilen errichtet. dabei wurden die stuetzen und die dachplatten direkt auf der baustelle erzeugt.

den erfodernissen der dort zum verkauf gelangenden produkte entsprechend, hat die halle sonderereinrichtungen: eine spruehanlage haelt die luftfeuchtigkeit konstant bei 80 prozent, das luftheizungssystem garantiert eine mindesttemperatur von 14 grad.

die funktion der neuen halle ist der grossverkauf gaertnerischer erzeugnisse, soweit sie nicht der ernaehrung dienen. auf dem verkaufsprogramm stehen weiter bedarfsartikel fuer den gartenbau und die blumenbinderei. die voraussichtlichen oeffnungszeiten liegen in der zeit vom 1. april bis zum 30. september (6 bis 9.30 uhr) und vom 1. oktober bis zum 31. maerz (6.30 bis 10 uhr). ./.

zum beziehen des blumengrossmarktes ist folgender personenkreis berechtigt: landwirtschaftliche produzenten, die sich mit einem gueltigen produzentenvormerkbuch ausweisen, gewerbliche gaertner und gewerbetreibende des grosshandels mit gaertnerischen erzeugnissen sowie bedarfsartikeln fuer den gartenbau und die blumenbinderei, schliesslich personen, die den markt gelegentlich mit reisirig, waldgruen, wald- und wiesenblumen, zapfen und schmuckbeeren beliefern.

1507

jugendpsychologen im rathaus:

50 jahre wiener erziehungsberatung

11 wien, 24.11. (rk) die psychologische betreuung von jugendlichen, die in heimen untergebracht sind, und neue methoden der beratung bei verhaltensschwierigkeiten mit kindern und jugendlichen bilden das thema der 16. arbeitstagung der oesterreichischen jugendamtspsychologen, die seit montag fuer drei tage im wiener rathaus stattfindet. rund 50 experten aus allen bundeslaendern nehmen an dieser tagung teil, deren vorsitz obermagistratsrat dr. p a w l i k vom psychologischen dienst des jugendamtes der stadt wien fuehrt.

stadtraetin maria j a c o b i begruesste die tagungsteilnehmer im rahmen eines mittagessens und hob die bedeutung wiens fuer die entwicklung moderner jugenderziehungsmethoden hervor. im jahre 1919 - also vor 50 jahren - wurde durch professor august a i c h h o r n und professor franz w i n k e l m a y e r an zweiwelf wiener bezirksjugendaemtern die erziehungsberatung erstmals eingefuehrt. seit einem jahr arbeiten in wien zur ergaenzung der arbeit der bezirksjugendaemter mit grossem erfolg sechs jugendberatungsstellen. hier konnten bisher 500 faelle von kindern oder jugendlichen mit verhaltensschwierigkeiten behandelt werden.

im naechsten jahr sollen sieben neue jugendberatungsstellen dazu kommen. derzeit stehen dem jugendamt 15 psychologen und zwei konsularaerzte zur verfuegung. die fachleute des jugendamtes sind nicht nur in den staedtischen heimen im einsatz, sondern ueben ihre beratung mit erfolg auch in privaten heimen aus. kuerzlich ist ueberdies in wien das zweite institut fuer erziehungshilfe ins leben gerufen worden, das medizinische und psychiatrische betreuung bietet.

1638

dritter quartalsbericht der wiener stadtwerke

12 wien, 24.11. (rk) in der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer die staedtischen unternehmungen legte montag stadtrat franz n e k u l a , den dritten quartalsbericht ueber die geschaeftslage der wiener stadtwerke fuer 1969 vor: bei den e-werken hat sich eine steigerung der erzeugung von 9,3 prozent gegenueber dem vergleichszeitraum (1.1. - 30.9.) des vorjahres ergeben. der erzeugungsstand liegt bei 1.609,811 mwh. damit setzt sich die steigende tendenz des strombedarfs auch im dritten quartal fort. bei den gaswerken kam es ebenfalls zu einer zunahme des gasverbrauches und zwar um 10,1 prozent gegenueber dem vergleichszeitraum. die erzeugung ist mit 596 millionen kubikmeter um 55 millionen kubikmeter hoeher gewesen. bei den verkehrsbetrieben sank die zahl der befoederungsfaelle im einheitstarif und autobussondentarif um 1,1 prozent auf und 309 millionen innerhalb der ersten 9 monate 1969.

die zahl der angeschlossenen elektrizitaetszaehler erhoehte sich im berichtszeitraum um 20.829 (1,8 prozent und betraegt per 30. september 1.155,671. der diesjaehrige zuwachs der gaszaehler belief sich zum gleichen termin auf 8.515 stueck. von den heizgasantraegen konnten ueberd~~ings~~ 7.612, das sind 98,4 prozent aller auftraege, genehmigt werden.

die ruecklaeufige entwicklung der befoederungsfrequenz bei den verkehrsbetrieben ist besonders im autobussondentarif festzustellen: 5,8 prozent abgang. dieser prozentsatz geht vorwiegend auf einen schwund bei innerstaedtischen linien zurueck. dennoch blieb der durchschnittserloes mit 46,1 groschen gegenueber dem vorjahr praktisch unveraendert, zumal die fahrleistungen im autobusbetrieb (einheitstarif) durch neueroeffnete linien bzw. strassenbahnnumstellungen um 13 prozent stiegen.

bei der staedtischen bestattung wurde gegenueber dem vergleichszeitraum des vorjahres ein leistungsanstieg um 1,2 prozent (rund 250 faelle) festgestellt. im sargerzeugungsbetrieb wurden bestehende typen verbessert und neue in das produktionsprogramm aufgenommen. ./.

aus dem investitionsprogramm verdient bei den e-werken neben der fortfuehrung der arbeiten am blockkraftwerk 6 in simmering besondere erwaehnung die gleitbaufertigstellung des umspannwerkes zedlitzhalle. bei den gaswerken sind es die erichtung einer neuen wasserdampf-methanspaltanlage in simmering, ein neues stadtgasgeblaese und eine erdgasluftmischanlage in leopoldau neben den bereits erwaehten investitionen auf dem strassenbahnen und autobussektor buchen die verkehrsbetriebe noch den fertiggestellten umbau der lobkowitzbruecke, den innenausbau in der neuen zentralwerkstaette in simmering, sowie weitere 50 ''eiserne schaffner'' auf ihr quartalskonto.

allgemein wirtschaftlich gesehen ergab sich in den ersten monaten 1969 ohne magistratszuwendung fuer die wiener stadtwerke ein verlust von 382,5 millionen-eine verschlechterung gegenueber den vorjahrsergebnissen auf grund steigender verluste bei den verkehrsbetrieben. die elektrizitaetswerke erwirtschafteten einen gewinn von rund 225 millionen, die gaswerke wiesen einen solchen von 9,7 millionen aus. die verkehrsbetriebe kamen auf ein minus von fast 620 millionen.

morgen 50 jahre woek

13 wien, 24.11. (rk) buergermeister bruno m a r e k wird morgen, dienstag, um 11 uhr in der woek-filiale mariahilfer strasse 85-87 an der feier zum 50. geburtstag dieser institution teilnehmen. die geburtsstunde der heutigen ''wiener oeffentlichen kuechenbetriebs-ges.mbh'', die jaehrlich den junger von sieben millionen gaesten stillt, schlug am 25. november des jahres 1919. nach dem ersten weltkrieg konstituierte sich die ''vienna public feeding ges.mbh''. mit hilfe amerikanischer lebensmittellieferungen konnte schon nach kurzer zeit ein vielversprechender anfang gemacht werden. tausende wiener konnten sich um wenig geld eine warme mahlzeit vergoenen.

bereits zehn monate spaeter, am 14. september 1920, wurde der name der gesellschaft auf ''wiener oeffentliche kuechenbetriebsgesellschaft.mbh'' geaendert. das handelsregister wies damals das stammkapital der woek mit 20 millionen kronen aus. die gesellschaft, die zu je 50 prozent von der gemeinde wien und dem staatsamt fuer finanzen betrieben wurde, konnte sich trotz steigender regien aus eigenmitteln erhalten. durch rationelle arbeitsmethoden war es der woek in ihren damals 23 lokalen moeglich, taeglich 60.000 mittagessen auszugeben. der preis eines menues belief sich auf acht kronen.

im jahre 1969 verfuegt die woek in ganz wien ueber ein netz von 17 restaurants, davon sind vier selbstbedienungslokale. in allen woek-restaurants stehen taeglich sechs verschiedene menues und mindestens 15 bis 20 a la carte-speisen zur auswahl. die woek hat auch eine eigene fleischhauerei und eine eigene zentralbaeckerei.

dass das unternehmen mit seinen 469 bediensteten nicht stagniert, ist schon an der hoehe der vorgenommenen investitionen zu ersehen. in den letzten fuenf jahren investierte der betrieb fast 24 millionen schilling in seine einrichtungen.

./.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und foto-reporter zu dieser jubilaeumsfeier zu entsenden. bitte merken sie vor:

zeit:dienstag, 25. november, 11 uhr.

ort: wien 6, mariahilfer strasse 85-87.

1625

rinderhauptmarkt vom 24. november

14 wien, 24.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 2 kuehe, neuzufuehren inland: 31 oechsen, 124 stiere, 318 kuehe, 104 kalbinnen, summe 577. neuzufuehren jugoslawien: 2 oechsen, 3 stiere, 11 kuehe, 1 kalbin, summe 17. neuzufuhr ungaryn: 12 stiere, summe 12, gesamttauftrieb: 33 oechsen, 139 stiere, 331 kuehe, 105 kalbinnen, summe 608, verkauft alles.

preise : oechsen 15,50 bis 18,20, extrem 18.30 bis 18.50 (4) , stiere 16.50 bis 18.50, extrem 18.70 (2), kuehe 11.50 bis 15.40, extrem 16.30 (1), kalbinnen 14 bis 17.80, extrem 18 (3), beinlvieh kuehe 9.50 bis 11, oechsen und kalbinnen 12.50 bis 13.80.

marktverkehr: der durschnittspreis erhoechte sich bei oechsen um 55 groschen, stieren um 2 groschen, kuehen um 11 groschen und kalbinnen um 20 groschen je kilogramm. der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: oechsen 16.81, stiere 17.66, kuehe 13.65, kalbinnen 16.35. beinlvieh verteuerte sich bis zu 15 groschen je kilogramm. jugoslawien: oechsen 17, stiere 18.20, kuehe 13.40 bis 13.60, kalbinnen 13.60, ungarische stiere: 17.70 bis 18.20.

1655

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

dienstag, 25. november 1969

blatt 3347

aelteste wienerin ist 106 jahre alt

3 wien, 25.11. (nk) 106 jahre alt ist die aelteste wienerin josefine groeger. sie ist damit der aelteste bewohner der bundeshauptstadt und wahrscheinlich auch von oesterreich. anlaesslich ihres geburtstages besuchte buergermeister bruno marek dienstag nachmittag die jubilarin im altersheim lainz (pavillon 8) und ueberbrachte ihr - zusammen mit einer ehrengabe und einem blumenstrauss - die glueckwuensche der stadtverwaltung.

josefine groeger wurde am 26. november 1863 in graz geboren und uebte den beruf einer koechin aus. sie hatte drei soehne, von denen allerdings keiner mehr am leben ist. ein enkel und ein urenkel koennen jedoch mit der jubilarin den seltenen geburtstag feiern. derzeit gibt es in wien insgesamt 24 buerger, die bereits den ''hundersten'' gefeiert haben. in dieser ''spitzenklasse'' finden sich allerdings nur zwei maenner.

der ''juengsten'' hundertjaehrigen, frau barbara peninger, wien 22, masurenweg 6, ueberbringt staedtin maria jacobin am mittwoch die glueckwuensche und die ehrengabe der stadtverwaltung. (forts.)

0934

buergermeister von jerusalem kommt nach wien

2 wien, 25.11. (rk) der buergermeister von jerusalem, teddy k o l l e k, eingebuertiger wiener, trifft zum wochenende zu einem kurzen besuch in wien ein. buergermeister kollek wird freitag, den 28. november, bei einem mittagessen in den repraesentationsraeumen des wiener rathauses von buergermeister bruno m a r e k offiziell begruesst werden. nachmittag unternimmt das stadtoberhaupt von jerusalem eine rundfahrt durch wien, wobei verschiedene verkehrsbauten, wohnsiedlungen sowie einrichtungen der wiener wasserwerke besichtigt werden.

0932

stifter museum wieder geoeffnet

4 wien, 25.11.(rk) das adalbert stifter museum, moelkerbastei 8, ist nach gruendlicher restaurierung der drei ausstellungsraeume und voelliger neuaufstellung wieder fuer das publikum zugaenglich. die besuchszeiten des museums, das neben den beethoven-erinnerungsraeumengelegen ist, sind samstag, sonntag und feiertag von 9 bis 13 uhr und dienstag bis freitag von 9 bis 16 uhr. montag ist geschlossen.

0943

naechste woche:

grundsteinlegung zum 6. wiener pensionistenheim

7 wien, 25.11.(rk) buergermeister bruno m a r e k wird kommenden diensttag, den 2. dezember, um 15 uhr, in der per albin hansson-siedlung ost, ada christen-gasse - wendstadtgasse, den grundstein zum 6. wiener pensionistenheim legen. das areal, auf dem die beiden siebengeschossigen wohntrakte und ein fuenfgeschossiger verbindungstrakt entstehen werden, ist 11.542 quadratmeter gross, von dem 3.162 quadratmeter verbaut werden.

das pensionistenheim, das in fertigteilbauweise errichtet wird, wird 249 menschen ein neues behagliches zuhause bieten. vorgesehen sind 193 einraum-wohnungen mit loggia (31 quadratmeter) und 28 zweiraum-wohnungen (44 quadratmeter). an aufenthaltsraeumen werden ein grosser mehrzwecksaal, je ein fernseh-, lesezimmer und rauchzimmer sowie in jedem geschoss gemuetliche sitzecken zur verfuegung stehen. das haus, das vom fernheizwerk zentral beheizt wird, soll schon im fruehling 1971 seinen bewohnern uebergeben werden. die gesamt-kosten sind mit 59,4 millionen schilling praeliminiert.

geehrte redaktion

sie werden herzlich eingeladen, zu der grundsteinlegung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: diensttag, 2. dezember, 15 uhr.

ort: 10, per albin hansson-siedlung-ost, ada christen-gasse - wendstadtgasse.

zufahrt: strassenbahnlinie 167.

1104

auffahrunfall auf der 62er Linie.

6 wien, 25.11. (rk) heute frueh um 6 uhr kam es in der wiedner hauptstrasse in der hoehe der johann strauss-gasse zu einem auffahrunfall, bei dem ein zug der badner bahn auf den letzten wagen der linie 62 prallte. zwei waggons des 62er wurden schwer beschadigt, sieben fahrgaeste leicht verletzt. die feuerwehr musste ausruecken, um die havarierten fahrzeuge aus dem weg zu raeumen. die durch den unfall entstandene stoerung auf den 60er Linien konnte allerdings bis zur verkehrsspitze wieder behoben werden. um 7.29 uhr waren alle gleise wieder frei.

ein bremsfehler oder das versagen der bremsanlage, das sind die vermutlichen ursachen des zusammenstosses von heute frueh. dies gab zumindest der fahrer des zuges der badner bahn an. das unglueck war unmittelbar nach der ausfahrt aus der tunnelstrecke geschehen. beide zuege befanden sich auf der fahrt zur stadt.

nachdem die rettung die verletzten versorgt beziehungsweise abtransportiert hatte, holte ein ruestwagen der strassenbahn die beschadigten waggons des 62er zur reparation in die remise favoriten. die badner bahn fuhr ueber eine umlenkstrecke mit eigener kraft zurueck zum bahnhof eichenstrasse.

der unfall, der viel aufsehen und vor allem verkehrsstauungen erregte, wird zur zeit noch untersucht. nach 90minuetiger unterbrechung konnten die zuege ueber die tunnelstrecke und wiedner hauptstrasse wieder normal verkehren.

gespernt bis 19.30 uhr

empfang fuer teilnehmer an der dreilaenderkonferenz
ueber medizinialstatistik

9. wien, 25.11. (rk) aus anlass der derzeit in wien stattfindenden dreilaenderkonferenz ueber medizinialstatistik gab die stadt wien diensttag abend im rathauskeller fuer die teilnehmer einen empfang, bei dem stadtrat dr. otto g l u e c k in vertretung des buergermeisters die gaeste begruesste.

zie: und aufgabe dieser tagung, an der internationale fachleute aus der bundesrepublik deutschland, der schweiz und oesterreich teilnehmen, ist es, unter mithilfe des regionalbueros der weltgesundheitsorganisation (who) in kopenhagen, fuer deutschsprachigelaender eine einheitliche statistische klassifikation von krankheiten sowie todesursachen festzulegen.

so wird unter anderem getrachtet, zwischen den dreilaendern die anwendung von einheitlich aufgebauten formularen fuer meldungen von todesfaellen und erkrankungen durchzusetzen, um auf diese weise die vergleichbarkeit der nationalen medizinialstatistiken untereinander zu erleichtern.

einen wichtigen bestandteil dieser tagung bildet auch ein bericht ueber die taetigkeit des ''deutschen institutes fuer medizinische dokumentation und information'', da es bekanntlich bei der fuelle von neuen wissenschaftlichen publikationen auch fuer einen versierten fachmann schwierig ist, ueber das wesentliche am laufenden zu bleiben beziehungsweise die gewonnenen oder benoetigten informationen rasch zu bekommen.

achtung sperrfrist diensttag, 19 uhr

u-bahnbau ist neuland in oesterreich

10 wien, 25.11.(rk) der bau der wiener u-bahn sei nicht nur fuer die oesterreichische bauwirtschaft, sondern auch fuer die rechtspraxis in oesterreich neuland, erklarte am dienstag wiens stadtbaudirektor prof. rudolf k o l l e r in einem vortrag ueber den wiener u-bahnbau im oesterreichischen ingenieur-architektenverein. koller wies in diesem zusammenhang darauf hin, dass es gelungen sei, die fuer den ersten bauabschnitt der linie u 1 (zwischen paulanergasse und stephansplatz) notwendigen servitutsbestellungen, grundeinloesungen und absiedlungen im zusammenwirken des magistrates und des verkehrsministeriums zum ueberwiegenden teil innerhalb der gegebenen frist abzuwickeln, worauf die eisenbahnbehoerdliche baubewilligung erteilt werden konnte. nur in einigen wenigen faellen mussten enteignungsverhandlungen - fuer den ersten bauabschnitt musste mit 124 hauseigentuemern verhandelt werden - durchgefuehrt werden.

in dem durch diapositive reich illustrierten vortrag ging baudirektor koller nicht nur auf die verschiedensten bautechnischen aspekte, sondern unter anderem auch auf gestaltungsfragen des u-bahnbaues ein. so habe die gemeinde vier architekten beauftragt, richtlinien fuer einen wettbewerb auszuarbeiten, der dazu dienen soll, eine ansprechende form fuer die grundlegende gestaltung der u-bahnanlagen zu finden. in diesem zusammenhang erwaehte koller auch die verschiedenen vorschlaege zur staedtebaulichen gestaltung des karlsplatzes.

./.

dabei wies er besonders darauf hin, dass nach diesem projekten die stadtbahnpavillons otto wagners am karlsplatz erhalten bleiben koennten.

keine gefahr fuer die karlskirche

eingehend erlaeuterte der baudirektor auch die bisher durchgefuehrten boden- und grundwasseruntersuchungen und jene massnahmen, die getroffen worden seien, um spaeter einmal eindeutig feststellen zu koennen, ob an den gebaeuden entlang der u-bahntrasse durch den bau veraenderungen auftreten. in diesem zusammenhang wies koller auch auf die einvernehmlich mit der dioezese und dem bundesdenkmalamt angestellten untersuchungen hin, ob durch die fuehrung des durchzugsverkehrs durch die kreuzherrengasse die karlskirche in irgendeiner weise bedroht sein koennte: die pruefungen haetten jedoch ergeben, dass die auftretenden schwingungen selbst im extremfall lediglich ein fuenfzigstel bis ein hundertstel jener werte ausmachen wuerden, die der kirche schaedlich sein koennten, ebenso sorgfaeltig seien selbstverstaendlich auch die untersuchungen vorgenommen worden, um jede schaedigung des stephansdomes im zuge des u-bahnbaues hintanzuhalten.

archaeologische funde werden geborgen

koller erwaehte in diesem zusammenhang auch, dass bereits bei der ausschreibung des verkehrsbauwerkes karlsplatz beruecksichtigt worden sei, allfaellige funde aus der wiener vergangenheit zu bergen und auszuwerten. der roemische legionsfriedhof hingegen werde von den bauarbeiten in keiner weise in mitleidenschaft gezogen, da zwischen karlsplatz und stephansplatz die u-bahn-roehren weit unterhalb der fuendigen bodenschichten geschaffen wuerden.

sehr ausfuehrlich beschaeftigte sich der baudirektor natuerlich auch mit der technischen durchfuehrung des u-bahn-

baus (offene und geschlossene bauweise), wobei er darauf hinwies, dass der hoechenunterschied zwischen donaukanal und reumannplatz rund 57 meter ausmache.

grosse parkgarage

besonders hob prof. koller hervor, dass im bereich reumannplatz oberhalb der vorlaeufigen u-bahn-endstation eine grosse, unterirdische parkgarage errichtet werde, um den aus dem sueden kommenden autofahrern ein bequemes umsteigen auf die u-bahn zu ermoeeglichen. die inbetriebnahme des 25,4 kilometer langen u-bahn-grundnetzes (die linien u 1, u 2 und u 4) sei bekanntlich fuer ende 1980 in aussicht genommen. bei einer zugfolge von 90 sekunden koennten in diesem netz in den spitzenstunden pro linie 32.000 bis 40.000 passagiere befoerdert werden.

baudirektor koller gab abschliessend einen kurzen ausblick der u-bahn-planung, denn mit der fertigstellung des grundnetzes sei natuerlich der u-bahn-bau in wien nicht beendet. so werde bereits an der fortsetzung der linie u 1 vom praterstern ueber die donau in den 22. bezirk geplant. ausserdem sei damit zu rechnen, dass mit dem bau der linie u 3, die bekanntlich in den raum mariahilf fuehren soll, noch waehrend der bauzeit fuer das grundnetz begonnen werde.

1309

zweiter u-bahn-abschnitt: gasrohre und strassenbeleuchtung

12 wien, 25.11. (rk) in der sitzung des wiener stadtsenates von voriger woche hat stadtrat kurt heller bereits die erste arbeit fuer die zweite phase des u-bahn-baues vorgelegt. es ging um die auswechslung der wasserrohre in mehreren strassen des 4. bezirks. am dienstag referierte stadtrat heller rohrauswechslungen und rohrganierungen durch die gaswerke im 4. bezirk, und zwar in der graf starhemberg-gasse, in der belvederegasse und in der rainergasse. in der graf starhemberg-gasse wird von der magistratsabteilung 33 (oeffentliche beleuchtung) auch die strassenbeleuchtung verbessert. die kosten dieser arbeiten werden mit 3,9 millionen schilling angenommen.

1316

neue schule in favoriten eroeffnet

11 wien, 25.11. (rk) mitten im rasch wachsenden wohngebiet von favoriten eroeffnete dienstags buergermeister bruno m a r e k eine neue volksschule fuer knaben und maedchen. in der per albin hansson-siedlung ost wurde diese schule (gesamtkosten 22 millionen schilling, bauzeit 19 monate) errichtet. sie besitzt zwei klassenraeume.

in seiner eroeffnungsansprache ging der buergermeister auf die rasanz der technischen und wissenschaftlichen entwicklung ein, die an die generation von morgen ungeahnte anforderungen stellen wird. um dieser herausforderung zu begegnen, seien nicht nur volks- und hauptschulen noetig, sondern auch allgemeinbildende hoehere schulen: 'ich muss mit bedauern feststellen, dass es in wien bezirke gibt, die noch dazu zu den kinderreichsten zaehlen, wo es gar keine oder nur eine oder zwei derartige schultypen gibt. das ist entschieden zu wenig. das bundesministerium fuer unterricht wird unsere staendigen hinweise auf die notwendigkeiten eines verstaerkten baues von allgemeinbildenden hoeheren schulen unter besonderer beruecksichtigung der stark wachsenden aussenbezirke und der kinderreichsten bezirke auf die dauer nicht uebersehen koennen. die kinder der aussenbezirke haben das gleiche elementare recht wie alle anderen auf den besuch einer allgemeinbildenden hoeheren schule in nicht allzugrosser entfernung ihrer engeren wohnstaette' sagte der buergermeister.

vizebuergermeister gertrude s a n d n e r betonte, die neue schule sei der vierte schulneubau, den die stadt wien in den letzten fuef jahren in favoriten errichtet hat. die stadt folgt damit der bevoelkerungsentwicklung des bezirkes (1951: 110.000 einwohner, 1967: 147.000 einwohner). zwei schulen sind derzeit im bezirk im bau, eine weitere schule wird noch in der per albin hansson-siedlung ost geschaffen werden. das

gebäude ist fuer 32 klassen fuer volks- und hauptschueler geplant. eine turnhalle internationalen masstabes soll die besondere attraktion sein.

gertrude sandner zog die heurige schulbaubilanz: der betrag, der im jahre 1969 bisher fuer die belange der wiener schulen aufgewendet wurde, naehert sich der 500-millionen-grenze.
1314

fuenf gesetze in der wiener landesregierung eingebracht

14 wien, 25.11. (rk) dienstag wurden in der sitzung der wiener landesregierung fuenf gesetzentwuerfe eingebracht, die in der naechsten geschaeftssitzung des landtages vom 19. dezember auf der tagesordnung stehen. es handelt sich um die anwendung von bestimmungen des mutterschutzgesetzes auf weibliche bedienstete der stadt wien, um abaenderungen des wiener grundsteuerbefreiungsgesetzes, des wiener theatergesetzes und des wiener ausstellungsgesetzes sowie um den gesetzentwurf, der sich mit der regelung des veranstaltungswesens beschaeftigt.

geehrte redaktion

8 wir erinnern an die morgige eroeffnung des neuen blumengrossmarktes in inzersdorf durch buergermeister bruno m a r e k.

zeit: mittwoch, 26. november, 9 uhr.

ort: blumengrossmarkt wien-inzersdorf.

autobusse stehen vor dem rathaus bereit (rathausplatz).

abfahrt: 7.45 uhr.

1213

buergermeister marek laedt apollo-astronauten nach wien ein

16 wien, 25.11. (rk) buergermeister bruno m a r e k hat heute an die besatzung von apollo 12 ein glueckwunschtelegramm gerichtet, in dem er die erfolgreichen astronauten einlaedt, nach wien zu kommen. in dem telegramm heisst es:

''mit aufrichtiger bewunderung anlaesslich der grandiosen, von der ganzen menschheit mit spannung verfolgten mondfahrt sowie zu der gluecklichen landung, die herzlichsten glueckwuensche der oesterreichischen bundeshauptstadt, die sich ausgezeichnet fuehlen wuerde, sie, meine herren, willkommen heissen zu duerfen.

ich erlaube mir daher, sie auf diesem wege einzuladen, wien und den wienern einen besuch abzustatten.''

1408

preisguenstige gemuese- und obstsorten

15 wien, 25.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 4 bis 6 schilling je stueck, karotten 3 bis 4 schilling, kohlr 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, mandarinen 9 schilling, orangen 6 schilling je kilogramm.

1307

482 bomben in wien unschaedlich gemacht:

verdienstzeichen des landes wien fuer den entminungsdienst

13 wien, 25.11. (rk) inwuerdigung seiner grossen leistungen zum schutz der mitmenschen wird der leiter des entminungsdienstes, der technische oberinspektor peter meindl, das goldene verdienstzeichen des landes wien erhalten. dieser beschluss, den dienstag die wiener landesregierung auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude sandner fasste, sieht noch eine reihe weiterer auszeichnungen fuer angehoerige der einsatzgruppe des entminungsdienstes wien vor, und zwar das silberne verdienstzeichen des landes wien fuer die techn. oberkontr. heinrich bilek, ernst braumueler, karl cestnik, johann deutsch, leopold haivogel, karl kysilka, paul roeder, rudolf ruthenschlaeger, johann vavra, franz woschnigg, die fachinspektoren karl fidler, walter franz, johann haider, johann janak, leopold kuhn, rudolf morbitzer, ferdinand schmaldienst, karl uranitsch und martin wandl.

in der begrueendung ihres antrages stellte landeshauptmann-stellvertreter gertrude sandner fest, dass die einsatzgruppe wien des entminungsdienstes, deren taetigkeitsbereich wien, niederoesterreich, burgenland und im bedarfsfall auch das gesamte bundesgebiet umfasst, in den jahren nach dem zweiten weltkrieg wiederholt bewiesen hat, dass sie zum wohl der bewohner oft unter einsatz ihres lebens bei besonders gefaehrlichen aktionen ohne zoegern vorgegangen ist. so wurden zwischen 1958 und 1968 auf wiener boden insgesamt 482 langzeit-, spreng-, splitter- und brandbomben mit einem gesamtgewicht von 76.664 kilogramm ausgegraben, entschaeuft und abtransportiert.

budget-pressekonzferenz im presseclub concordia
vorschau auf budget im stadtwerke-wirtschaftsplan 1970

wien, 25.11. (rk) die traditionelle budget-pressekonzferenz im presseclub concordia fand diensttag nachmittag statt. der staedtische finanzreferent vizebuergemeister felix s l a v i k und der amtsfuehrende stadtrat fuer die staedtischen unternehmungen franz n e k u l a erlaeuterten vor in- und auslaendischen journalisten den entwurf fuer den voranschlag der bundeshauptstadt wien fuer 1970 beziehungsweise den wirtschaftsplan der wiener stadtwerke 1970.

in der hoheitsverwaltung rechnet man mit einnahmen von 15.032,715.400 und ausgaben von 15.355,052.800 schilling. die wiener stadtwerke rechnen fuer 1970 mit ertraegen von 5.283,1 millionen und aufwendungen von 5.767 millionen schilling. bei den ertraegen sind 200 millionen zuschuesse der stadt wien enthalten.

fortsetzung des konjunkturaufschwunges

in der einleitung zum entwurf des voranschlages fuer die hoheitsverwaltung, ueber den vizebuergemeister s l a v i k referierte, wird zunaechst auf die guenstige wirtschaftliche entwicklung des jahres 1969 hingewiesen, die auch fuer ~~das jahr 1970~~ eine fortsetzung des konjunkturaufschwunges und einen zuwachs des bruttonationalproduktes von real vier prozent erwarten laesst. die stadt wien rechnet daher besonders bei den ertragsanteilen mit hoeheren einnahmen. nicht so guenstig ist die entwicklung bei den landes- und gemeindeabgaben, wo man vor allem bei der gewerbesteuer nur mit einem maessigen zuwachs rechnet.

der voranschlag steht im zeichen des beginnes der grossbauvorhaben, wie u-bahn-bau und verbesserter hochwasserschutz. die ausgaben fuer investitionen werden daher nicht unwesentlich hoeher als 1969 sein.

zum erstenmal wurde das budget nach der am 13. juni 1969 beschlossenen neuen geschaeftseinteilung gegliedert. daraus ergeben sich eine reihe von aenderungen gegenueber dem budget 1969. die wichtigsten davon:

von der verwaltungsgruppe 2, finanzwesen, sind alle mit wohnbaufoerderung zusammenhaengende posten in der geschaeftsgruppe 11, wohnungswesen, zusammengefasst. aehnlich wie beim u-bahn-bau wurde auch fuer das projekt des hochwasserschutzes eine eigene rubrik in der finanzgruppe neu geschaffen. der u-bahn-bau ist uebrigens diesmal nicht als ausserordentlicher voranschlag ausgewiesen.

in der gruppe 4, wohlfahrtswesen, sind die herbergen fuer obdachlose neu hinzugekommen.

die neue gruppe 6, planung, umfasst stadt- und landesplanung, plan- und schriftenkammer, wirtschaftliche planung und statistik.

in der gruppe 7 hochbau sind wohnhaus- und siedlungsbau, gebaeudeerhaltung, heizwerkstaette und heizbetriebe sowie baeder zusammengefasst.

die gruppe 8, tiefbau, verzeichnet stadtbauamtsdirektion, strassenbau, bruecken- und wasserbau, kanalisation, wasserwerke, gaerten und stadtreinigung.

in der gruppe 9, baubehoerde, sind oeffentliche beleuchtung, baupolizei, versuchsanstalt, ersatzvornahmen, friedhoeefe und technische verkehrsangelegenheiten vertreten.

die gruppe 10, liegenschaften und verschiedenes: praesidialausgaben, veroeffentlichungen, liegenschaften, feuerwehr, kleingaerten und grunderwerbungen.

in der gruppe 11, wohnungswesen, befinden sich waeschereien, wohnbaufoerderung, verwaltung der staedtischen wohnhaeuser, treuhandhaeuser und amtshaeuser.

die gruppe 12, wirtschaftsangelegenheiten, fasst zusammen: baustoffbeschaffung, stadtforste, beschaffungsamt, baeckerei, maerkte und schlachthoeefe.

in der gruppe 13, verschiedene rechtsangelegenheiten, sind sanitaetsrechtsangelegenheiten und zivilschutzangelegenheiten zusammengefasst.

die einnahmen

die stadt wien rechnet fuer 1970 mit folgenden wichtigsten einnahmen: ertragsanteile 4,9 milliarden, landes- und gemeindeabgaben 2,2 milliarden (einschliesslich der dienstgeberabgabe),

verwaltungsabgaben und gebuehren 1,7 milliarden sowie verschiedene einnahmen von 3,9 milliarden schilling. fuer 1970 ist wieder die auflegung einer investitionsanleihe, und zwar in der hoehe von 700 millionen zur weitergabe an die stadtwerke gedacht.

die ausgaben

die ausgaben setzen sich im wesentlichen zusammen aus personalaufwand mit 4.160,188.300 (31,5 prozent), sachaufwand 4.041,569.400 (30,6 prozent), investitionen 3.736,918.500 (28,3 prozent) und darlehen 1.266,866.600 (9,6 prozent).

personal

der personalstand steigt gegenueber dem vorjahr um 844 bedienstete auf 36.292, die zahl der pensionisten wird um 282 auf 18.051 steigen.

finanzverwaltung

trotz der ueberstellung der gesamten wohnbaufoerderung in die geschaeftsgruppe 11 sind die ausgaben der finanzverwaltung auch 1970 mit 2,9 milliarden schilling die hoechsten aller gruppen. unter anderem sind eingesetzt fuer den u-bahn-bau 438 millionen, fuer die aufschliessung von betriebsbaugebieten 90,7 millionen und fuer den hochwasserschutz 113,7 millionen.

kultur

die ausgaben fuer kultur, schulverwaltung und sport sind mit 752,9 millionen um 56,5 millionen hoeher. allein fuer schulen betraegt der aufwand 443,4 millionen. die zahl der schueler steigt um 7.600. mit dem neubau von acht schulen soll 1970 begonnen werden.

wohlfahrtswesen

in der gruppe wohlfahrtswesen steigen die ausgaben um 74,4 auf 969,7 millionen. fuenf neue kindertagesheime sollen zu bauen begonnen werden. der gesamttaufwand fuer die kindergaerten

betraegt 274,5 millionen. die ausgaben fuer wohlfahrtspflege sind mit 203,2 millionen eingesetzt.

wohlfahrts- und krankenanstalten

in der gruppe gesundheitswesen rechnet man mit einem neuerlich hoeheren defizit von 1.557,2 millionen. die gesamttausgaben sind mit 2.623,9 millionen angesetzt. von den spitalsbauten sind zu erwaehnen: der neubau des sonderkinderkrankenhauses speising (fuenf millionen), der unfallchirurgische pavillon im wilhelminenspital (26 millionen), die krankenanstalt rudolfsstiftung (32 millionen) und das allgemeine krankenhause (120 millionen). fuer die planung und grundaufschliessung der neuen altersheime sued und ost sind zusammen 2,5 millionen vorgesehen.

planung

die ausgaben in der neuen gruppe planung sind mit knapp 25,5 millionen schilling eingesetzt, allein fuer stadt- und landesplanung sind 15 millionen vorgesehen.

hochbau

die gesamttausgaben fuer den hochbau betragen 1.506,3 millionen schilling, fuer den eigenen wohnbau sind 1.202,5 millionen geplant, womit die errichtung von weiteren 5.000 wohnungen sichergestellt ist. unter beruecksichtigung der mit mitteln der wohnbaufoerderung 1968 zu foerdernden 4.300 wohnungen, ferner der im rahmen des wiener wohnbaufonds und der wiener wohnbauaktion 1969 zu foerdernden 1.500 bzw. 2.000 wohnungen werden 1970 insgesamt 12.800 wohnungen gebaut werden. die ausgaben fuer bau- und baunebengewerbe erreichen die stattliche hoehe von knapp 5,5 milliarden schilling (inklusive der kapitalaufstockung fuer die heizbetriebe von 250 millionen).

tiefbau

die ausgaben dieser gruppe steigen um 90,6 millionen auf 1.749,8 millionen schilling. fuer den strassenbau sind 262,1 millionen vorgesehen, fuer bruecken- und wasserbau 118,9 millionen (ohne hochwasserschutz) fuer die wasserwerke

./.

152,5 millionen, fuer gaerten 185,5 millionen (dabei sind bereits fuer die wig 74 vier millionen eingesetzt), fuer stadtreinigung 444,3 millionen.

baubehoerde und technik

in der gruppe roemisch neun steigen die ausgaben um 18,4 millionen auf 257,5 millionen. die oeffentliche beleuchtung rechnet mit 96 millionen. die technischen verkehrsangelegenheiten haben fuer neue anlagen 27,1 millionen zur verfuegung. allein fuer bodenmarkierungen rechnet man mit ausgaben von 4,3 millionen. der aufwand fuer die friedhoeefe betraegt 119,1 millionen.

liegenschaften und verschiedenes

die gruppe roemisch zehn umfasst gesamtausgaben von 581,2 millionen. die ausgaben der feuerwehr betragen 182,8 millionen. unter anderem ist die anschaffung eines neuen oeleinsatzfahrzeuges und einer magirusdrehleiter vorgesehen. fuer grundtransaktionen sind 200 millionen schilling geplant. die nationalratswahlen stehen mit 8,9 millionen zu buch.

wohnungswesen

der gesamttaufwand der gruppe roemisch elf steigt vor allem durch die wohnbaufoerderung von 1.853,1 millionen auf 2.412,7 millionen. hier sind nunmehr alle wohnbauaktionen in einer rubrik zusammengefasst.

wirtschaftsangelegenheiten

die ausgaben der gruppe roemisch zwei steigen um 147,2 auf 439,9 millionen. bei den maerkten wird mit der erichtung des grossgruenmarktes wien-inzersdorf begonnen. als erste baurate sind 91 millionen eingeplant, dazu vier millionen fuer die fertigstellung der blumengrossmarkthalle. fuer die neuen versorgungsanlagen in st. marx rechnet man mit 70 millionen.

verschiedene rechtsangelegenheiten

die budgetmaessig kleinste gruppe roemisch dreizehn hat gesamtausgaben von insgesamt 297.000 schilling. davon entfallen auf den zivilschutz 200.000 schilling. ./.

wirtschaftsplan der wiener stadtwerke 1970
verbesserung der wirtschaftlichen verhaeltnisse
bei den wiener stadtwerken

zwischen der finanzverwaltung der stadt wien und der generaldirektion der wiener stadtwerke wurden verhandlungen eingeleitet, deren ziel es ist, die wirtschaftliche situation der wiener stadtwerke zu verbessern. im hinblick auf die in den naechsten jahren und jahrzehnten zu bewaeltigenden aufgaben der wiener stadtwerke im interesse der wiener bevoelkerung kommt diesen verhandlungen eine besondere bedeutung zu. neben den gespraechen zwischen der finanzverwaltung und der generaldirektion der stadtwerke wurden im hinblick auf die wirtschaftliche lage und die personalsituation bei den wiener verkehrsbetrieben mit einem international bekannten fachmann verhandlungen aufgenommen, um vorschlaege fuer eine verbesserte fahrplangestaltung, ueberpruefung der linienfuehrung innerhalb des wiener liniennetzes und ueber den zweckmaessigsten personaleinsatz erarbeiten zu lassen. bei dieser persoenlichkeit handelt es sich um den praesidenten des verbandes oeffentlicher verkehrsunternehmungen deutschland, der bereits solche arbeiten fuer die staedte berlin und den haag durchgefuehrt hat und zur zeit an einer solchen aufgabe fuer groningen in holland arbeitet.

die von den wiener stadtwerken fuer 1970 vorgesehenen investitionen sind auf die kommenden aufgaben ausgerichtet. Von den wiener stadtwerken sind fuer 1970 neuanschaffungen im gesamtwert von 1.264,7 millionen schilling vorgesehen.

./.

mangels bedeckung muessen davon vorlaeufig 141,9 millionen schilling gesperrt werden, sodass fuer investitionen derzeit ein betrag von 1.122,8 millionen schilling zur verfuegung steht. gegenueber 1969 bedeutet dies eine erhoehung um 81,7 millionen schilling.

wiener elektrizitaetswerke

fuer 1970 ist die inbetriebnahme des block 6 im kraftwerk simmering vorgesehen. um die ab 1973 benoetigten energiemengen bereitstellen zu koennen, wird im jahre 1970 mit dem neubau eines 2. kraftwerkes begonnen. darueber hinaus werden die elektrizitaetswerke das schwergewicht der investitionstaetigkeit auf den ausbau der umspann- und unterwerke sowie des leitungs- und ortsnetzes legen.

was an elektrischen einrichtungen, wie kraftwerke, umspannwerke, hochspannungs- und niederspannungsnetzen sowie hausanschluesen derzeit vorhanden ist und in rund 70 jahren aufgebaut wurde, muss jetzt auf grund der rasanten entwicklung auf dem energiesektor parallel in gleicher leistungsstaerke in etwa 10 bis 12 jahren neu erstellt werden.

wiener gaswerke

im hinblick auf die beabsichtigte umstellung von stadtgas auf erdgas kommt dem rohrnetz der gaswerke eine besondere bedeutung zu. fuer die verlegung von rohrstraengen zur versorgung neuer wohngebiete, die auswechslung ueberalteter rohrleitungen sowie den austausch von rohren kleiner dimensionen gegen solche groesserer dimensionen ist ein gesamtbetrag von 98 millionen schilling vorgesehen.

da die stadtgasversorgung waehrend des vorgesehenen umstellungszeitraumes von 15 jahren nur schrittweise abgebaut werden kann, ist im investitionsplan der neubau einer ocr-anlage und die anschaffung von stadtgasgeblaesen vorgesehen. ferner ist der bau einer versuchsanstalt fuer

./.

gas- und feuerungstechnik mit einer werkstaettenhalle, die der geraetepreuefung im zuge der umstellung von stadtgas auf erdgas dienen soll, vorgesehen.

wiener verkehrsbetriebe

schwerpunkte des investitionsprogrammes der verkehrsbetriebe bilden wieder den ersatz fuer ueberaltete strassenbahnwagen mit 105 millionen schilling und die fortsetzung des baues der zentralwerkstaette, wofuer 70 millionen schilling vorgesehen sind. im jahre 1970 ist beabsichtigt, die autobushauptwerkstaette bereits in die ~~neue~~ zentralwerkstaette zu verlegen.

im zuge der rationalisierungsmassnahmen werden 21 beiwagen auf schaffnerlosen betrieb umgebaut. sowie 30 autobusse auf einmannbetrieb mit entwertern umgestellt. die verhandlungen mit der aufsichtsbehoerde sind soweit gediehen, dass in naechster zeit mit der schriftlichen bewilligung zur einfuehrung von schaffnerlosen triebwagen zu rechnen ist. fuer 1970 ist daher der umbau und die ausruestung von 43 gelenktriebwagen auf schaffnerlosen betrieb vorgesehen. fuer diese erwachten umstellungen ist die anschaffung von 75 fahrscheinentwertern notwendig.

staedtische bestattung

die bestattung plant investitionen in der gesamthoehe von 8,5 millionen schilling, wobei 5,7 millionen schilling auf ausgestaltung von friedhofsaufbahrungshallen entfallen.

vom personalsektor

durch die einstellung der kammeroefen im gaswerk konnte der personalstand in diesem werk um 217 personen gesenkt werden. die rationalisierungsbemuehungen der verkehrsbetriebe fuehrten zu einer personalverringerung um 254 personen. lediglich bei den e-werken ist ein ganz geringfuegiger anstieg des personals zu verzeichnen. im rahmen der wiener stadtwerte

konnte daher der personalstand von 18.036 auf 17.605 (d.h. um 431 dienstposten) gesenkt werden.

wiener stadtwerke-prognose 1970

die wiener stadtwerke rechnen fuer 1970 mit 5,2 milliarden schilling ertraegen und 5,7 milliarden schilling aufwendungen. in der summe der ertraege sind 200 millionen schilling als zuschuss der hoheitsverwaltung enthalten. der abgang wird fuer 1970 mit 483,9 millionen schilling angenommen. fuer 1970 ist die aufnahme einer anleihe von 700 millionen schilling und eines kredites von 72 millionen schilling vorgesehen. beim e-werk ist im erfolgsplan 1970 eine steigerung des stromverkaufes auf 3289 gwh vorgesehen. das ist um acht prozent mehr als fuer 1969 angenommen wurde. von den gaswerken wird eine gasabgabe fuer 1970 von 898 millionen kubikmeter gas angenommen.

die verkehrsbetriebe rechnen unter beruecksichtigung des sich zwar verlangsamenden, aber noch immer vorhandenen frequenzrueckganges mit einer befoederungsleistung von 417,5 millionen fahrgaesten.

von der bestattung werden unter beruecksichtigung der sterblichkeitsziffern der letzten jahre rund 28.000 sterbefaelle angenommen.

gratulationscour fuer aelteste wienerin (fortsetzung)

22 wien, 25.11. (rk) geistig ueberaus rege und in gutem gesundheitszustand: so praesentierte sich diensttag nachmittag wiens aelteste buergerin josefine groeger im altersheim lainz ihren zahlreichen gratulanten. neben buergermeister bruno marek hatten sich bezirksvorsteher eduard popp und bezirksvorsteher-stellvertreter dipl.-ing. josef gerstbach im festlich geschmueecten zimmer der 106jaehrigen jubilarin eingefunden, um ihr noch viele gute und gesunde jahre zu wuenschen.

direktor primarius dr. victor samec war mit mehreren aerzten und schwestern erschienen, um die glueckwuensche des altersheims auszusprechen. im zimmer der jubilarin war ein geburtstagstisch mit einem blumenarrangement und einer grossen torte, einigen weinflaschen und der unuebersehbaren tafel "106" aufgebaut worden.

wiens aelteste buergerin josefine groeger liest noch taeglich einige zeitungen und geht bei schoenwetter auch spazieren. in den letzten drei jahren hat sie drei groessere krankheiten gluecklich ueberstanden, die einzige starke behinderung ist ihre schwerhoerigkeit.

1615

neue verpflegsguebuehren

21 wien, 25.11. (rk) das schiedsgerichtsverfahren, das zwischen der stadt wien als spitalserhalter und dem sozialversicherungstraeger bezueglich der verpflegskosten fuer die wiener spitaeler anhaengig war, ist nun beendet worden: das schiedsgericht hat als neue verpflegskosten pro tag und patient 173 schilling (bisher 155) festgesetzt. die neuen verpflegssaetze gelten rueckwirkend (dies gilt jedoch nur fuer die krankenkassen) ab 1. jaenner 1969. dies gab vizebuergermeister slavik am diensttag bekannt.

1557

75. geburtstag von wilhelm marinelli

17 wien, 25.11. (rk) am 26. november vollendet der
zoologe und volksbildner univ.-prof. dr. wilhelm
m a r i n e l l i das 75. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er an der universitaet
zoologie, palaeontologie und palaeobiologie studierte. in
der folge ermoeglichte ihm ein rockefeller-stipendium, seine
ausbildung in den museen new york, washington, chicago,
denver sowie in yellowstone nationalpark fortzusetzen.
nach seiner rueckkehr betaetigte er sich als
assistent am zoologischen institut. 1930 erfolgte seine
habilitierung. 1945 erhielt er den lehrstuhl fuer zoologie.
1948 uebernahm er auch die leitung der morphologischen
abteilung des zoologischen institutes. weiters wurde er
direktor der bundesanstalt fuer leibeserziehung und vorstand
des instituts fuer leibeserziehung der philosophischen
fakultaet der wiener universitaet. professor marinelli hat
eine umfangreiche wissenschaftliche lehr- und forschungs-
taetigkeit entfaltet und zahlreiche untersuchungen ueber
allgemeine und spezielle probleme der zoologie und der
palaebiologie in fachzeitschriften veroeffentlicht. eine
Zusammenfassung des gegenwaertigen standes der forschung
ueber die entwicklungslehre enthaelt sein buch ''die
abstammung des menschen''. besondere verdienste hat sich
der gelehrte auch auf dem gebiete der volksbildung erworben,
in der er die grosse tradition der oesterreichischen volks-
hochschulen, fachlich einwandfreies naturwissenschaftliches
wissen zu vermitteln, wuerdig fortsetzt. schon als student
war er ein bekannter vortragender an den wiener volksbildungs-
staetten, vor allem im ''volksheim'', dessen praesident er
1947 wurde. seine bemuehungen um die organisation der
oesterreichischen wissenschaft verliefen gleichfalls sehr
erfolgreich. als das institut fuer wissenschaft und kunst
gegruendet wurde, gehoerte er zu dessen proponenten und
uebernahm auch die leitung der naturwissenschaftlichen sparte.
weiters bildete es sein verdienst, dass die ''arbeitsgemein-
schaft fuer kunst und wissenschaft'', die aus dem ''notring

der wissenschaftlichen verbaende oesterreichs" hervorgegangen ist, ihre arbeit mit wertvollen ergebnissen fortsetzen konnte. wilhelm marinelli hat seine schaffenskraft auch anderen oeffentlichen institutionen und organisationen gewidmet, wie als praesident des oesterreichischen tierschutzvereines, als ausschussmitglied der zoologisch-botanischen gesellschaft und als erster vorsitzender des notringes der wissenschaftlichen verbaende oesterreichs. professor dr. wilhelm marinelli, der unter anderem der oesterreichischen akademie der wissenschaften angehoert, ist traeger des volksbildungspreises und der ehrenmedaille der stadt wien in gold sowie des grossen silbernen ehrenzeichens des bundes.

buergermeister bruno marek hat dem jubilar ein in herzlichen worten gehaltenes glueckwunschsreiben uebermittelt.

schweinemarkt vom 25. november

18 wien, 25.11. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzuführen: 3.912, davon 420 durchläufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18 bis 18.30, 1. qualitaet 17.50 bis 17.90, 2. qualitaet 17.20 bis 17.40, 3. qualitaet (16 s, davon 19 stueck), 16.50 bis 17, zuchten extrem 14.60 bis 15, zuchten 14 bis 14.50, altschneider 12.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich um 3 groschen je kilogramm und betraegt 17.78.

aussermarktbezeuge in der zeit vom 2. bis 25. november (ohne direkteinbringung in die bezirke) 1.940 stueck. im auslandsschlachthof wurden 200 schweine aus der ddr aufgetrieben, laut mitteilung der magistratsabteilung 60.

pferdehauptmarkt vom 25. november

19 wien, 25.11. (rk) auftrieb am zentralviehmarkt 27 stueck, davon 2 fohlen, 15 pferde aus niederoesterreich, 3 aus oberoesterreich, 9 aus burgenland. verkauft wurden als schlachttiere 20, als nutztiere 0, sodass 7 unverkauft bleiben.

notierungen: schlachttiere fohlen 15 s, ein preis, extrem 10.20 bis 10.50, 1. qualitaet 9.50 bis 10, 2. qualitaet 9 bis 9.40, 3. qualitaet 6.50 bis 8, auslandsschlachthof 0.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde erhoehrte sich um 8 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis fuer schlachtpferde betraegt 9,33, schlachtfohlen 15, schlacht- und nutzpferde 0, pferde und fohlen 9.43.

kommunalpolitische jugendgespraeche - ein ausgezeichnete erfolg

20 wien, 25.11. (rk) die diskussionen mit den maturanten der hoeheren schulen wiens, die seit montag vergangener woche in zusammenarbeit zwischen dem stadtschulrat und dem presse- und informationsdienst der stadt wien in der volkshalle des rathauses veranstaltet werden, nehmen einen sehr erfolgreichen und fuer die schueler und die vortragenden funktionaere der stadtverwaltung interessanten verlauf. wesentlich mehr maturanten als erwartet, haben die rund 30fragen, die nach jeder diskussion bei einem kommunalpolitischen quiz gestellt werden, vollkommen richtig beantwortet. buergermeister bruno m a r e k hat daher veranlasst, dass nicht wie urspruenglich vorgesehen, nur ein preis in jeder der sieben diskussionsgruppen vergeben wird, sondern nun auch noch je ein zweiter und dritter preis. die durch auslosung ermittelten gewinner erhalten somit buechergutscheine im wert. von 1.000, 500 und 200 schilling.

die praemien werden nach auswertung aller fragebogen - die letzte diskussion findet am mittwoch, dem 26. november, statt - von stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l in vertretung des buergermeisters den gewinnern. ueberreicht werden.

geehrte redaktion!

die ueberreichung der preise an die gewinner des kommunalpolitischen quiz fuer die maturanten an den hoeheren schulen wiens durch stadtschulratspraesident hofrat dr. schnell wird am diensttag, dem 2. dezember 1969, um 14.30 uhr im gebaeude des stadtschulrates fuer wien, 1, dr. karl renner-ring 1, grosser sitzungssaal, stattfinden. sie sind herzlich eingeladen, bericht-erstatte und fotoreporter zu entsenden.

1556

''der u-bahn-bau hoert nie auf''

23 wien, 25.11. (rk) im verlauf der budget-pressekonferenz beschaeftigte sich diensttag vizebuergemeister felix s l a v i k ausfuehrlich mit dem problem des u-bahn-baues und dessen finanzierung. er hob dabei hervor, dass es mit der bereitstellung der mittel fuer den bau des grundnetzes, also der linien u 1, u 2 und u 4 nicht getan sein koenne, da selbstverstaendlich der u-bahn-bau nach fertigstellung des grundnetzes weiter gehen werde. man koenne auf grund der auslaendischen beispiele sagen, der u-bahn-bau hoere nie auf, weil immer ergaenzungen zum bestehenden netz notwendig wuerden. neuerlich lehnte slavik eine finanzierung des u-bahn-baues durch fremdmittel ab, weil dies zu teuer kaeme. er koenne sich jedoch unter umstaenden eine kurzzeitige zwischenfinanzierung dann vorstellen, wenn dadurch eine beschleunigung des bautempos und damit die einsparung der baukostensteigerungen erzielt werden koenne. ''den bundeszuschuss von 2,4 milliarden schilling bekommen wir'', zeigte sich slavik bezueglich des ausganges der verhandlungen mit finanzminister koren optimistisch.

als ein sehr bedeutsames problem der stadtverwaltung nannte der finanzreferent zudem die schaffung neuer arbeitsplaetze in wien, wobei freilich der mangel an arbeitskraeften immer spuerbarer werde. es muesse also versucht werden, zusaetzliche arbeitskraefte auch aus anderen als den traditionellen zuwanderungsregionen zu gewinnen.

stadtrat n e k u l a wiederum gab im verlauf der pressekonferenz zusaetzlich bekannt, dass bereits die ersten verhandlungen zwischen den gas-werken, den e-werken und den wiener heizbetrieben zur erstellung eines wiener energieplanes stattgefunden haetten. als echtes defizit der verkehrsbetriebe im kommenden jahr nannte nekula 1.113 milliarden schilling. der stadtrat ging auch auf das problem eines kernenergiekraftwerkes ein und nannte zwei gruende, warum wien sich am bau der ersten derartigen oesterreichischen anlage nicht beteilige: wien benoetige ab 1973 zusaetzliche

energiemengen - aus diesem grund wird im kommenden jahr mit dem bau eines neuen kalorischen kraftwerkes begonnen-, doch werde das erste oesterreichische kernkraftwerk voraussichtlich erst im jahre 1975/76 fertiggestellt. zweitens sei die gemeinde durch die langfristigen erdgasvertraege zu einer bandabnahme sowjetischen erdgases verpflichtet, was durch einen verbundbetrieb zwischen gas- und e-werke geschehe. schliesslich wies nekula darauf hin, dass die luecke von 250 mann fahrpersonal bei den verkehrsbetrieben nur mit hilfe des ''schwachen geschlechtes'' geschlossen werden koenne, da die rund 1.400 vorhandenen schaffner sich fuer diese taetigkeit aus den verschiedensten gruenden nicht eigneten. die verhandlungen bezueglich der einstellung und einschulung von weiblichen strassenbahnfahrern seien bekanntlich bereits mit der aufsichtsbehoerde aufgenommen worden.

1700

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

mittwoch, 26. november 1969

blatt 3374

marek an landeshauptleute:

unterstuetzung der schuelerreisen nach wien

6 wien, 26.11. (rk) buergermeister bruno m a r e k hat, wie berichtet, in seiner radiorede am sonntag angekuendigt, dass er die moeglichkeiten zur uneingeschraenkten fortsetzung der aktion ''oesterreichs jugend lernt die bundeshauptstadt kennen'' im bereich der stadt wien pruefen lassen werde. nun hat sich der wiener buergermeister auch an alle anderen oesterreichischen landeshauptleute mit dem ersuchen gewendet, in ihrem bundesland die moeglichkeiten zur unterstuetzung der aktion zu untersuchen. in dem schreiben an die landeshauptleute teilt der wiener buergermeister und landeshauptmann mit, dass wien gerne bereit ist, einen finanziellen zuschuss zu leisten. die technisch-organisatorische frage wird, wie jetzt schon feststeht, keine besonderen schwierigkeiten bereiten.

der wiener buergermeister schliesst in seinem schreiben:

''es liegt mir ferne, in einer so bedeutungsvollen angelegenheit eine politische polemik zu entfachen. aber ich glaube, dass wir, die repraesentanten der oesterreichischen bundeslaender, in dieser sache initiativ werden muessen, um unserer jugend eine staatsbuergerliche erziehung im foederalistischen geist zu ermoeglichen.''

ehrenzeichen des landes wien fuer holaubek und kubista

1 wien, 26.11.(rk) am dienstag hat die landesregierung auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude sandner beschlossen, polizeipraesident josef holaubek anlaesslich des 100 jaehrigen bestandes der wiener sicherheitswache und in wuerdigung seiner ausserordentlichen leistungen auf dem gebiet des polizei- und sicherheitswesens das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu verleihen. polizeioberst ing. ernst kubista erhaelt in wuerdigung seiner grossen organisatorischen leistungen auf verkehrspolizeilichem gebiet das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien.

der zeitpunkt der feierlichen ueberreichung dieser hohen auszeichnung durch landeshauptmann bruno marek wird rechtzeitig mitgeteilt.

0916

geehrte redaktion

3 wir erinnern daran, dass morgen, donnerstag, den 27. november, um 16 uhr, im rahmen einer pressekonferenz die ausstellung ''das gute bild fuer jeden'' vorgestellt wird.

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: donnerstag, 27. november, 16 uhr,

ort: wiener secession, 1., friedrichstrasse 12.

0950

jungsteinzeit-funde in atzgersdorf

4 wien, 26.11. (rk) im 23. bezirk, atzgersdorf, in der gatteredergasse, dort wo schon im fruehjahr mit dem erdaushub fuer den bau einer privaten wohnhausanlage begonnen werden wird, wurde dank der initiative des liesinger heimatmuseums vor wenigen monaten ein sensationeller praehistorischer fund getaetigt. mitarbeiter des heimatmuseums hatten auf der dort befindlichen freien flurflaeche einige scherben entdeckt, die zur vermutung anlass gaben, dass diese reste einer praehistorischen kultur seien.

mit grosser wahrscheinlichkeit handelt es sich dabei um eine wohngrube aus der jungsteinzeit (spaetere badner kultur), die zirka 2.200 v.chr. ihren bewohnern als behausung diente. mit unterstuetzung des bundesdenkmalamtes und unter leitung von univ.doz. dr. clemens e i b n e r vom urgeschichtlichen institut der universitaet wien begann man im mai mit den regulaeren grabungen, wobei umfangreiches scherbenmaterial geborgen werden konnte. in der hauptsache sind es gegenstaende des taeglichen gebrauchs wie werkzeuge und waffen aus stein oder menschlichen und tierischen knochen, die dabei zutage gefoerdert wurden. neun schalen und gefaesse sind vom liesinger heimatmuseum bereits rekonstruiert worden und koennen nunmehr dort bewundert werden. grosse mengen von verzierten gefaess-bruchstuecken in schachteln und kisten verpackt, warten jedoch noch auf ihre zusammensetzung, um sodann ebenfalls in den raeumen des heimatmuseums zur schau gestellt zu werden.

0951

auch im dezember: weiterhin milde temperaturen
die wetterprognose des rathaus-meteorologen

2 wien, 26.11. (rk) skifahrern, die schon dezember auf viel schnee und klirrenden frost hoffen, bereitet rathaus-meteorologe dr. rudolf z a w a d i l eine herbe enttaeuschung. in seiner prognose ist naemlich weiterhin von relativ mildem wetter die rede: danach wird der heurige dezember zu mild, aber normal feucht und normal sonnig sein.

im dezember betraegt der mittelwert der temperatur normalerweise 0,6 grad celsius, heuer ist jedoch mit 1,5 grad zu rechnen. ungefaehr seit 1912 verlagert sich der kaelteschwerpunkt in die zweite winterhaelfte (ab 16. jaenner), so dass seither der dezember milder ausfaellt als der februar. das sprichwoertliche weihnachtswetter wird daher keine weiss ueberzuckerte winterlandschaft beschieren, sondern trueb-mildes westwetter. sollte schnee fallen, dann vermischt mit regen, die weisse pracht duerfte jedoch kaum liegenbleiben, zumindest nicht in tieferen lagen. zwei bis drei tage vor weihnachten ist meist mit dem kaeltesten tag des monats zu rechnen, der waermste duerfte um den 5. dezember zu erwarten sein. frost wird schon haeufiger auftreten - im mittel an etwa 18 tagen -, aber nur an 8 tagen duerfte dauerfrost herrschen. nur im jahre 1889 gab es 26 "eistage", waehrend seit 1775 fuenf dezembermonate ohne ganztageigen frost geblieben sind. der dezember des vorjahres war mit einem temperaturmittel von minus 1,8 grad zu kalt.

mit einer niederschlagshoehe von 45 millimeter - der langjaehrige durchschnitt: betraegt 48 millimeter - kann der heurige dezember als normal feucht bezeichnet werden, obwohl auch dieser wert etwas niedriger liegt. der trockenste dezember wurde mit nur 5 millimeter niederschlag 1865 registriert, der nasseste (1895) erbrachte 137 millimeter. am haeufigsten regnet es zwischen dem 5. und 10. dezember sowie um den 26., wobei aber kaum schnee faellt, der bisher niederschlagsreichste tag war der 6. dezember 1895 mit 55 millimeter. die trockenste zeit liegt in der regel zwischen dem 15. und dem 23. dezember.

die sonne macht sich im dezember schon ziemlich rar. im durchschnitt sind bloss 31 bis 56 sonnige stunden zu erwarten, das geht auf konto des neBELs und hochneBELs, waehrend ab 1.500 meter hoehe meist wesentlich laenger sonnenschein herrscht. die seit 1881 geringste sonnenscheindauer wurde 1903 mit nur 9 stunden bei 26 sonnenscheinlosen tagen registriert, die meiste sonne gab es 1941 mit insgesamt 81 stunden.

0946

schauen sie sich den wiener budgetentwurf an

8 wien, 26.11.(rk) seit heute mittwoch frueh liegt der voranschlagsentwurf der bundeshauptstadt wien fuer das jahr 1970 zur oeffentlichen einsicht auf. waehrend der amtsstunden von 8 bis 16.30 uhr kann jedermann in der rathaus-information in der schmidt-halle in den entwurf einsicht nehmen und dazu auch schriftlich anregungen und wuensche aeussern. wer sich den entwurf nach hause nehmen will: um zehn schilling kann das wienermilliarden-budget kaeuflich erworben werden. die frist zur einsichtnahme laeuft bis 3. dezember.

1013

viehzaehlung in wien

7 wien, 26.11. (rk) das statistische amt der stadt wien fuehrt am 3. dezember in der bundeshauptstadt eine allgemeine viehzaehlung durch. damit verbunden ist eine erhebung ueber die rinderrassen und ueber hausschlachtungen von stechvieh. wenn am tag der erhebung - die uebrigens der geheimhaltungspflicht unterliegt - kein zaehler vorgesprochen hat, muss der viehbesitzer dafuer sorgen, dass am naechsten tag die angaben im bezirksamt gemacht werden.

1008

faelligkeitstermine der abgaben der stadt wien im dezember

5 wien, 26.11.(rk) im dezember sind nachstehende abgaben faellig:

10. dezember: ankuendigungsabgabe fuer november, getraenkesteuer fuer november, gefrorenessteuer fuer november, vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die zweite haelfte november.

14. dezember: anzeigenabgabe fuer november, ortstaxe fuer november.

15. dezember: lohnsummensteuer fuer november.

25. dezember: vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die erste haelfte dezember.

1000

auch neue pflegegebuehren nicht kostendeckend

10 26.11. (rk) wie bereits berichtet, wurden in einem schiedsgerichtsverfahren der stadt wien als spitalserhalter fuer ihre spitaeler hoehere verpflegskosten zugesprochen. diese verpflegskosten, die nunmehr der sozialversicherungstraeger zu bezahlen hat, wurden rueckwirkend mit 1. jaenner 1969 von 155 auf 173 schilling pro tag und patient erhoelt. diese 177 schilling werden also die krankenkassen der stadt wien fuer ihre patienten zu ersetzen haben. fuer privatpatienten betragen die verpflegskosten derzeit in der 3. klasse 220 schilling, in der 2. klasse 290 schilling und in der 1. klasse 350 schilling.

aber auch diese vepflegssaetze sind bei weitem nicht kostendeckend: derzeit betragen die tatsaechlichen kosten pro patient und tag ungefaehr 425 schilling (ohne investitionsanteil). die stadt wien muss daher auch im kommenden jahr mit einem milliarden- defizit ihrer krankenanstalten rechnen.

1340

in wien-inzersdorf:

modernster blumengrossmarkt europas eroeffnet

9 wien, 26.11. (rk) nach der feier begann sofort die arbeit: wiens neuer blumengrossmarkt in inzersdorf setzte mittwoch vormittag unmittelbar nach der eroeffnung durch buergermeister bruno m a r e k seine ersten wohlriechenden erzeugnisse um. der alte markt am phorusplatz hatte dienstag endgueltig seine pforten geschlossen. verkehrsguenstig an der zufahrtsstrasse aus dem sueden gelegen, praesentiert sich der blumengrossmarkt in inzersdorf als erste etappe des kuenftigen grossmarktes. die neue markthalle an der laxenburger strasse gilt hinsichtlich ihrer technischen ausstattung und groesse als die modernste in europa.

fahngeschmueckt und im bunten dekor ihrer produkte - der blumen - bot sich die neue halle den zahlreichen festgaesten. nach begruessungsworten von bezirksvorsteher hans l a c k n e r ergriff stadtrat hubert p f o c h fuer die gruppe hochbau das wort. er wies auf die rekordbauzeit von nur acht monaten hin, die zur errichtung des blumengrossmarktes notwendig war. erst im februar dieses jahres hat der gemeinderat den beschluss gefasst, 32 millionen schilling fuer das projekt fluessig zu machen. pfoch unterstrich die gute teamarbeit aller beteiligten stellen.

stadtrat dr. pius p r u t s c h e r uebernahm die halle in die fuer die verwaltung zustaendige gruppe 12 und dankte der stadt wien, dem gemeinderat und nicht zuletzt den steuerzahlern, die zur verwirklichung des werkes beigetragen haben. schon im kommenden jahr wird mit dem bau des eigentlichen gruenmarktes begonnen werden. In etwa zwei jahren werden die grossmarkteinrichtungenⁿ des naschmarktes nach inzersdorf uebersiedeln. . der neue blumengrossmarkt hat fast doppelt so viel staende wie der alte, und es sei zu hoffen, dass sich auch der umsatz verdopple.

./.

buergermeister bruno m a r e k liess in seiner eroeffnungsansprache die geschichte der drei vorgaenger des nun vierten wiener blumengrossmarktes revue passieren. der alte markt am phorusplatz ist schnell an die grenze seiner ausbaufaehigkeit gelangt. der immer dichter werdende verkehr in diesem zentralen stadtgebiet des 4. bezirkes hat den geschaeftsgang in zunehmendem masse behindert. es sei daher verstaendlich, dass sich die stadtverwaltung alsbald nach einem neuen standort umseh, wo gleichzeitig genuegend raum fuer einen neuen obst- und gemuesegrossmarkt vorhanden ist. die neue blumengrossmarkthalle lasse sowohl raeumlich als auch verkehrsmassig und ladetechnisch keinerlei wuensche offen. mit dem wunsch fuer einen guten geschaeftsgang der blumengrosshaendler und ihren kunden erklaerte buergermeister marek den neuen blumengrossmarkt fuer eroeffnet.

fuer die blumenhaendler und blumenimporteure sprach praesident j e d l e t z b e r g e r von der wiener landwirtschaftskammer worte des dankes.

1213

preisguenstige gemuese- und obstsorten

17 wien, 26.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: haeuptelsalat 3.50 schilling je stueck, karotten 3 bis 4 schilling, paradeiser 8 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse zwei) 5 bis 7 schilling, mandarinen 9 schilling, orangen 6 schilling je kilogramm.

1451

hoechste wiener auszeichnung fuer praesident muehlhauser

11 26.11. (rk) landeshauptmann bruno m a r e k ueberreichte am mittwoch dem dritten praesidenten des wiener landtages, kommercialrat karl m u e h l h a u s e r, das grosse goldene ehrenzeichen mit dem stern fuer verdienste um das land wien, das muehlhauser durch einen einstimmigen beschluss der wiener landesregierung zuerkannt worden war. marek skizzierte kurz den beruflichen und politischen lebensweg muehlhausers, der vor kurzem seinen 60. geburtstag gefeiert hat und hob besonders hervor, dass muehlhauser stets seinem politischen ideal treu geblieben sei und selbst in den schaeerfsten diskussionen nie die grenzen der fairness gegenueber dem politische andersdenkenden ueberschritten habe. muehlhauser habe stets menschlich gehandelt und unter anderem als klubobmann der wiener oevp-fraktion im rathaus massgeblich zur politischen willensbildung seiner partei beigetragen. die ehrung sei zudem die sichtbare anerkennung auch der grossen verdienste, die sich generaldirektor muehlhauser als wirtschaftsfuehrer erworben habe.

in seiner antwort dankte praesident muehlhauser fuer diese hohe auszeichnung und gedachte besonders zweier personenlichkeiten, denen er als mensch und politiker sehr viel zu danken habe: seinem vaeterlichen freund leopold kunschak und lois weinberger. praesident muehlhauser, der seit der ersten freien wahl nach beendigung des zweiten weltkrieges dem wiener landtag und gemeinderat angehoert, bezeichnete es schliesslich als eine innere befriedigung, dass der wiederaufbau wiens geglueckt sei und versprach, weiterhin fuer die interessen und das wohl der oesterreichischen bundeshauptstadt taetig zu sein.

wiener verkehrsbetriebe werben in den bundeslaendern

12 26.11. (rk) in eigener sache wenden sich die wiener verkehrsbetriebe in den naechsten tagen an die bevoelkerung der bundeslaender, vor allem an die von niederoesterreich und burgenland: es geht um fahrpersonal, um chauffeurs und um lenker von strassenbahnzuegen. aus diesem grund wird am freitag um 10.45 im arkadenhof des wiener rathauses von stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a. und personalstadtrat hans b o c k der werbebus der wiener verkehrsbetriebe verabschiedet und auf tour geschickt.

wie bereits am tag der offenen tuer, so wird auch diesmal der werbebus - ein gelenkautobus von respektabler laenge - mit einem fahrbaren aufnahmebuero ausgestattet. psychologen und personalisten werden eine erste untersuchung und auskunftsstelle bilden, bei der sich interessenten im schnellverfahren ueber die dienste bei den wiener verkehrsbetrieben informieren koennen. mit einer reihe interessanter geraete aus dem bereich der psychoteste, mit anschauungsmaterial und vor allem mit den einschlaegigen zahlen ueber das ''was krieg ich'' versehen, soll der bus fortan jedes wochenende auf bestimmten routen ueber die bundeslaender fahren, um das fuer strassenbahn und autobus so wichtige fahrpersonal anzuwerben.

mit einem slogan haben die wiener verkehrsbetriebe schon a priori einen stein im brett bei allen kuenftigen bediensteten: wiener stadtwerke = sichere stellung.

geehrte redaktion

wir laden sie herzlich ein, zur verabschiedung des werbebusses zu kommen und dabei eine ''kostprobe'' von dem zu nehmen, was sich die psychologen fuer kuenftige strassenbahn-, autobus- und u-bahnlenker ausgedacht haben.

zeit: freitag, 28. november, 10.45 uhr.

ort: arkadenhof des wiener rathauses.

verhandlungen um praestationaere untersuchungen
in neues stadium getreten

13 wien, 26.11. (rk) die bereits vor einigen jahren von gesundheitsstadtrat dr. g l u e c k erhobene forderung, vor einem langandauernden spitalsaufenthalt eine praestationaere untersuchung durchzufuehren, ist nun in ein neues, positives stadium getreten. bei einer dieser tage stattgefundenen besprechung unter dem vorsitz von stadtrat dr. glueck an der generaldirektor-stellvertreter dr. p a s c h e r und chefarzt dr. b u c h e r, beide wiener gebietskrankenkasse, professor dr. w e i s s e l (primaraerztekollegium), sowie vertreter der magistratsabteilung 17 und der aerztekammer teilnahmen, sprachen sich alle teilnehmer fuer die einfuehrung einer solchen voruntersuchung aus. ein endgueltiger abschluss zwischen den in frage kommenden gremien und dem gesundheitsamt der stadt wien ist aber erst moeglich, bis der beim schiedsgericht anhaengige ambulanvertrag einer entscheidung zugefuehrt ist. dieser ambulanvertrag wird die neuen gebuehrensaetze regeln, womit auch verhandlungsgrundlagen fuer die finanzierung der ausserspitalsmaessigen voruntersuchung gegeben sind.

stadtrat glueck initiierte die praestationaere untersuchung vor allem aus der erwaegung, dass die spitaeler meistens nicht imstande sind, allen von den praktischen und den fachaerzten zugewiesenen patienten aufnahme zu bieten. darueber hinaus belasten langandauernde krankenhausaufenthalte, wie sie beispielsweise bei gruendlichen durchuntersuchungen notwendig sind, das pflegepersonal zusaetzlich.

die angestrebte untersuchungsform soll so gehandhabt werden, dass patienten, die aus irgendwelchen gruenden in ein bestimmtes spital eingewiesen und zu einem laenger andauernden aufenthalt angemeldet werden, vor der aufnahme in das spital in einem ambulanmaessigen verfahren alle benoetigten untersuchungen durchmachen. ergibt das untersuchungsergebnis, dass eine aufnahme notwendig ist, steht

den spitalsaerzten zum zeitpunkt der aufnahme bereits ein komplettes untersuchungsbild zur verfuegung. ergibt die voruntersuchung, dass der patient an einer erkrankung leidet, die von einem praktischen arzt oder einem facharzt behandelt und ausgeheilt werden kann, bleiben einerseits dem patienten der krankenhausaufenthalt, andererseits der krankenkasse und der spitalserhaltenden koerperschaft unnoetige kosten erspart. waehrend aus verschiedenen erwaegungen bis vor kurzem aertzekammer und krankenkassen gegen eine solche regelung auftraten, erklaeerten sie sich bei der nun stattgefundenen unterredung mit der von stadtrat glueck vorgeschlagenen neuerung grundsuetzlich einverstanden.

1445

16. arbeitstagung oesterreichischer jugendamtpsychologen

14 wien, 26.11. (rk) mittwoch ging die 16. arbeitstagung oesterreichischer jugendamtpsychologen zu ende, die vom 24. bis 26. november im wiener rathaus stattfand. stadtraetin maria j a c o b i begruesste anlaesslich eines empfanges die aus allen bundeslaendern erschienenen teilnehmer und hob hervor, dass die erziehungsberatungsstellen im wiener jugendamt seit nunmehr 50 jahren bestehen. weiters berichtete die stadtraetin, dass die vor einem jahr eroeffneten kinder- und jugendpsychologischen beratungsstellen der stadt wien, die auf der grundlage der freiwilligkeit, diskretion und unverbindlichkeit arbeiten, sich bestens bewaehren. bisher haben diese sechs stellen etwa 500 ratsuchende betreut. wegen der positiven aufnahme, die diese einrichtung fand, werden noch im jaenner 1970 sieben weitere stellen ihre taetigkeit aufnehmen.

im rahmen der arbeitstagung befasste sich erstmalig in oesterreich eine groessere gruppe von experten mit der anwendung neuer psychologischer methoden zur aenderung von kindlichem fehlerverhalten, naemlich mit der sogenannten verhaltensberatung und dem verhaltenstraining. ausserdem wurden unter anderem auch fragen der psychologischen betreuung von heimkindern eroertert.

1447

morgen kommt der weihnachtsbaum nach wien

15 26.11.(rk) morgen, donnerstag, den 27. november, trifft der 29 meter hohe weihnachtsbaum in wien ein, den das land salzburg der oesterreichischen bundeshauptstadt zum geschenk machte. der aus dem neubachtal stammende baum wird von der wiener polizei um 14 uhr an der stadtgrenze uebernommen. am festort, naemlich dem platz vor der rudolfsheimer remise, beginnt bereits um 13.45 uhr ein platzkonzert, ausgefuehrt von der kapelle der oebb.

der eigentliche festakt nimmt um 14.30 uhr mit liedern, vorgetragen durch einen kinderchor, seinen anfang. bezirksvorsteher e d e r wird die festgaeste begruessen, ein funktionaer der salzburger landesregierung den baum an vizebuergermeister kulturstadtrat getrude s a n d n e r uebergeben, die in einer kurzen ansprache der bevoelkerung des landes salzburg fuer das vorweihnachtliche geschenk danken wird. nach beendigung des festaktes wird der weihnachtsbaum unter polizeischutz die fahrt zum rathausplatz antreten, wo sofort mit der aufstellung der fichte begonnen wird. die offizielle uebergabe und illuminierung des christbaumes wird am 9. dezember stattfinden.

geehrte redaktion

sie werden herzlich eingeladen, zu der kleinen festlichkeit berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

ort: rudolfsheimer remise, wien 15.

zeit: donnerstag, 27. november, 14.30 uhr.

zentralsparkasse praesentiert neues datenzentrum

16 Wien, 26.11. (rk) generaldirektor dr. karl m a n t l e r praesentierte mittwoch vormittag pressevertretern das neue datenzentrum der ''z''. das zentrum ist im zwischengeschoss sowie im 1. stock ueber dem schnellbahnhof landstrasse eingerichtet und umfasst eine gesamtflaeche von 3.072 quadratmeter. im zwischengeschoss sind die maschinensaele, die raeume fuer programmierer und techniker, die bibliothek, das papierlager, ein besprechungsraum und ein grosser schulungs- und vortragssaal mit etwa 70 sitzplaetzen untergebracht. im 1. stock befindet sich die zentrale verrechnungsabteilung. hier wurden ein grosser saal mit geraeten der datenerfassung, die die mikrofilmstelle und das neue schulungszentrum der sparkasse untergebracht. die gesamtbauzeit betrug bloss 14 monate. die einrichtung eines datenzentrums war notwendig, weil die mit datenverarbeitung zusammenhaengenden arbeiten immer mehr wurden.

was die datenverarbeitung generell anbelangt, so war die zentralsparkasse das erste oesterreichische kreditinstitut, das vor zehn jahren computer einsetzte. seither hat sich manches gewandelt. die wesentlichsten schritte waren die einfuehrung des online-systems sowie die installierung eines optischen beleglesegeraetes. das online-system stellt ein sofortbuchungssystem dar, dass die zweigstellen ueber das telefonnetz direkt mit dem zentralen computer verbindet. es wird heute bereits fuer 500.000 sparkonten (die haelfte des gesamtbestandes) angewendet. zur rationalisierung der belegerfassung hat die ''z'' vor zwei monaten - ebenfalls erstmals in oesterreich - eine optische beleglesemaschine eingesetzt.

ab 1. jaenner management - datenbank

der computer spielt in der heutigen zeit aber auch eine immer groessere rolle fuer die informationsvermittlung an die geschaeftsleitung. daher hat die zentralsparkasse auf dem gebiet der managementorientierten computer-anwendung verschiedene schritte unternommen. ab 1. jaenner 1970 wird

./.

eine manegement-datenbank in betrieb gehen. dieses system ermoeeglicht es, verschiedenste auswertungen fuer die geschaeftsleitung herzustellen, wie kurzfristige erfolgsrechnungen und erfolgsprognosen. daneben gibt es eine reihe anderer grundbestandteile eines informationssystems, wie die entwicklung eines zentralkundenspeichers, ein mittelfristiges prognosesystem und aehnliches.

1456

Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

donnerstag, 27. november 1969

blatt 3389

geehrte redaktion

3 unter massgeblicher finanzieller mithilfe der stadt wien hat dr. dietmar k u h n, der leiter des familienwissenschaftlichen institutes, eine sozialpaedagogische untersuchung ueber wiener krippenkinder und ihre familien fertiggestellt. wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i moechte dr. k u h n und die wichtigsten ergebnisse seiner wertvollen untersuchung in einer

p r e s s e k o n f e r e n z

vorstellen. wir laden sie daher herzlich ein, donnerstag, den 4. dezember, um 10 uhr, ihren berichterstatter in den presseclub concordia zu entsenden. an der pressekonferenz werden auch ministerialrat ddr. irmgard p r o b s t vom bundesministerium fuer soziale verwaltung sowie die universitaetsprofessorendr. sylvia b a y r - k l i m p f i n g e r (institut fuer kinder- und jugendpsychologie der universitaet wien) und dr. ulrich s c h o e n d o r f e r (institut fuer paedagogik) teilnehmen. bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 4. dezember, 10 uhr.

ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.

0946

geehrte redaktion!

4 aus aktualitaetsgruenden muessen wir sie fuer donnerstag,
den 4. dezember, noch zu einer zweiten pressekonferenz ein-
laden. stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r moechte sie
ueber das ergebnis und die auswertung der friedhof-befragungs-
aktion informieren. bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 4. dezember, 13 uhr.

ort: presseforum, 1, rathausstrasse 1.

0952

vor wirt erpause: hunderttausendster besucher im diaskop

6 27.11. (rk) am kommenden wochenende wird im diaskop im prater bei der u-bahn-schau der hunderttausendste besucher erwartet. fuer den jubilaeumsgast ist eine kleine ueberraschung vorbereitet: er erhaelt einen rathausmann in purem gold. sollte das wetter weiterhin so schlecht bleiben, ist - bei geringer besucherfrequenz - eher damit zu rechnen, dass ''der hunderttausender'' auf den sonntag - und damit auf den letzten tag der schau vor der winterpause faellt. das diaskop schliesst sonntag abend seine pforten, wird jedoch mit beginn der fruehjahrssaison im prater mit demselben programm wieder eroeffnet.
1024

ehrenzeichen des landes wien fuer nestroytheater-direktor

1 27.11. (rk) am dienstag hat die wiener landesregierung auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude sandner beschlossen, dem direktor des nestroy-theaters franz rosak in wuerdigung seiner organisatorischen leistungen fuer das wiener theater das silberne verdienstzeichen des landes wien zu verleihen. rosak begeht heuer sein 50 jaehriges jubilaeum als buehnenleiter. er ist auch gruender des theaters fuer die arbeitende jugend (vorlaeufer des theaters der jugend).

0930

60. geburtstag von hans gillesberger

2 27.11. (rk) am 29. november vollendet der chordirigent hochsch. prof. dr. hans g i l l e s b e r g e r das 60. lebensjahr. er wurde in ebensee geboren und kam schon fruehzeitig nach salzburg, wo er im dom als saengerknabe wirkte und den unterricht joseph messners in musiktheorie und orgelspiel genoss. am gymnasium borromaeum leitete er den institutchor und fand damit schon den wirkungskreis, in dem er sich spaeter ausschliesslich betaetigte. in der folge begann er an der innsbrucker universitaet das jus-studium, das er in wien fortsetzte und abschloss. gleichzeitig vertiefte er an der musikakademie seine musikalischen kenntnisse und uebernahm 1935 die funktion des regens chori der piaristenkirche. weiters leitete er die wiener damenchorvereinigung und den madrigal-chor der bachgemeinde wien. von 1942 bis 1945 war gillesberger kapellmeister der wiener saengerknaben. 1945 gruendete er die wiener kantorei und uebernahm gleichzeitig die leitung des chores der staatsoper im theater an der wien. 1946 wurde er chormeister des wiener schubert-bundes und professor an der musikakademie, wo er das hauptfach chorschule unterrichtet und den schulchor leitet. seine leistungen als chorerzieher und chordirigent fanden die offizielle wuerdigung, als er 1950 in die staatspruefungskommission fuer gesang berufen und 1951 zum bundeschormeister des saengerbundes fuer wien und niederoesterreich ernannt wurde. 1953 erfolgte seine bestellung zum chordirektor der wiener konzerthausgesellschaft, womit auch die kuenstlerische leitung der wiener singakademie verbunden war. 1964 wurde Professor gillesberger zum kuenstlerischen leiter der wiener saengerknaben und damit zum leiter der hof-musikkapelle berufen.

0950

winterdienst in bereitschaft:

erster schnee: bisher keine behinderungen

7 wien, 27.11. (rk) keine behinderungen fuer den individualverkehr brachte bisher der erste schneefall, der donnerstag frueh ab fuenf uhr einsetzte. selbstverstaendlich steht der winterdienst der wiener stadtreinigung parat, um bei staerkerem schneefall und bei eventuellem absinken der temperaturen in der kommenden nacht sofort die notwendigen massnahmen zu treffen. bisher bleibt der schnee nur vereinzelt, vor allem in den westlichen bezirken, liegen. auch der massenverkehr funktionierte klaglos: die verkehrsbetriebe melden, dass durch die wetterlage bisher keinerlei behinderung eingetreten ist.

1044

staedtebund-pressekommission moechte auskunftspflicht fuer gemeinden

5 wien, 27.11.(rk) die pressekommission des oesterreichischen staedtebundes tagte kuerzlich im kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrum in der windischgraetz-villa. unter vorsitz von senatsrat dr. s c h e r b a n t i n (linz) wurden die vor zehn jahren vom hauptausschuss des staedtebundes beschlossenen ''richtlinien ueber die zusammenarbeit der stadtverwaltungen mit der presse'' neu diskutiert.

diese richtlinien sind bisher nur unverbindliche empfehlungen gewesen. die pressestellenleiter der oesterreichischen staedte vertraten einstimmig die auffassung, dass es, unbeschadet der noch ausstehenden neuen pressegesetzlichen regelung, wuensenswert waere, die auskunftspflicht der staedte und gemeinden gegenueber der oeffentlichkeit staerker zu verankern.

0954

schoener spaetherbst brachte mehr besucher nach wien
der fremdenverkehr im oktober

8 wien, 27.11. (rk) dem schoenen spaetherbst des heurigen jahres
duerfte es zuzuschreiben sein, dass sich gegenueber oktober 1968
die zahl der touristen und urlauber, die wien im vergangenen monat
besucht haben, um 4,7 prozent erhoehete; auch die zahl der ueber-
nachtungen ist gestiegen, und zwar um 3,5 prozent. im einzelnen
meldet das statistische amt der stadt wien folgende zahlen ueber
den fremdenverkehr im oktober 1969 (zahlen vom oktober 1968 in
klammer):

im berichtsmonat verzeichneten die wiener beherbergungs-
betriebe insgesamt 112.525 gaeste, das sind um 5.110 oder
4,7 prozent mehr als im gleichen zeitraum des jahres 1968. die
zahl der naechtigungen ist um 10.817 auf 311.913 gestiegen; hier
betrage die zunahme 3,5 prozent.

mehr als drei viertel der wien besucher, und zwar 89.072
(85.125) kamen aus dem ausland. unter ihnen nehmen die gaeste
aus der deutschen bundesrepublik mit 21.584 (21.256) den ersten
rang ein, gefolgt von 15.653 (15.068) amerikanischen wien-touristen.
an dritter stell rangieren 6.160 (8.971) gaeste aus der tschedo-
slowakei, dann folgen 6.015 (3.801) jugoslawen, 5.040 (4.739)
schweizer und 3.637 (3.138) italiener.

die wiener jugendherbergen verzeichneten 5.902 (5.701) gaeste,
davon kamen 3.335 (3.174) aus dem ausland.

gespernt bis 16 uhr:

8.000 kunstwerke erbrachten 3 millionen schilling
pressekonferenz ''das gute bild fuer jeden'' in der secession

10 27.11. (rk) in der secession stellte donnerstag nach-
mittag magistratsrat dr. robert w a i s s e n b e r g e r
die ausstellung ''das gute bild fuer jeden'' der presse vor.
diese vom kulturamt der stadt wien, dem kuenstlerhaus, der
secession, der kuenstlervereinigung ''der kreis'' und
vereinslosen kuenstlern gemeinsam veranstaltete verkaufs-
ausstellung wird morgen, freitag, um 11.30 uhr von vize-
buengermeister gertrude s a n d n e r eroeffnet.

die ausstellung ''das gute bild fuer jeden'' wird heuer
zum zwanzigstenmal veranstaltet. aus 1.205 angebotenen kunst-
werken hat die jury zunaechst 297 arbeiten und 381 als
reserve angenommen. bei der preisgestaltung wurde so wie in
den jahren zuvor daruaf geachtet, dass gewisse hoechstsaeetze
nicht ueberschritten werden. druckgraphiken kosten maximal
400 schilling, zeichnungen 700 schilling, aquarelle
1.000 schilling und oelbilder 4.000 schilling. ausserdem werden
kleinplastiken und keramiken angeboten. interessenten koennen
das von ihnen gekaufte objekt sofort mit nach hause nehmen.
in den vergangenen zwanzig jahren wurden im rahmen dieser
vorweihnachtlichen ausstellung mehr als 8.000 kustwerke um
einen reinertrag von ueber drei millionen schilling verkauft.

die verkaufsausstellung in der secession ist bis
23. dezember taeglich von 10 bis 20 uhr bei freiem eintritt
geoeffnet, am heiligen abend noch von 10 bis 12 uhr.

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 27.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-
sorten besonders preisgeunstig:

gemuese: chinakohl 3 schilling, karotten 3 bis 4 schil-
ling je kilogramm, glassalat 3,50 schilling je stueck.

obst: aepfel, (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling
orangen 5 schilling, mandarinen 9 schilling je kilogramm.

1425

pferdenachmarkt vom 27. november

11 wien, 27. 11. (rk) kein auftrieb.

1510

rindernachmarkt vom 27. november

12 wien, 27.11. (rk) kein auftrieb.

1511

schweinenachmarkt vom 27. november

13 wien, 27.11. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuehren:
32, davon durchlaeufer 32, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft
alles, hauptmarktpreise.

1512

krankes hirn wird photographiert

neues labor an der neurologisch-psychiatrischen universitaetsklinik

14 wien 27.11.(rk) nach zweijaehriger probezeit wurde heute in der neurologisch-psychiatrischen universitaetsklinik von gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k ein neues labor offiziell seiner bestimmung uebergeben. einrichtung und ausstattung kosteten zwei millionen schilling. die methoden, mit denen dort der hirnkreislauf kontrolliert und mit einer spezialkamera photographiert werden kann, gehen auf eine forschungs- und entwicklungsarbeit von wiener aerzten zurueck. das von den oesterreichern erarbeitete system wird seit kurzem auch in instituten der bundesrepublik deutschland und der usa angewendet.

die apparate des hirnkreislauf-labors erlauben nicht nur eine sehr fruehzeitige feststellung von durchblutungsstoerungen, sondern auch die diagnose von tumoren im gehirn, in den nieren und in der leber. durch die fruehzeitige diagnose sind natuerlich die chancen einer besserung oder ausheilung wesentlich groesser als bisher.

Musikveranstaltungen in der Woche vom 1. bis 7. Dezember

=====

Montag, 1. Dezember:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Violinabend der Klasse Franz Samohyl, "Die Partiten und Solosonaten von J.S. Bach"
- 19.00 Uhr, Musikakademie, Seilerstätte, Festsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Gesellschaft für Musiktheater: Schallplattenabend; L.v.Beethoven: "Fidelio", Dirigent Dr.Karl Böhm, einf. Worte Dr.Anton Stieпка
- 19.30 Uhr, Ital.Kulturinstitut, Ungargasse 43, Italienisches Kulturinstitut: Vokalensemble "Camerata Senese" (Beethoven, Puccini, Durante, Caccini, Bononcini Gluck, Denza, Tosti, Sibella, Verdi, Bonito, Gomez) Ausführende: Isabell Fité, Sopran, Loris Savelli, Bariton, Rodolfo Brizi, Baß, Rossana Bottai Orlandini, Klavier
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Musikalische Jugend Österreichs: Klavierabend Zsuzsanna Sirokay, (Bach: Englische Suite a-moll; Beethoven: Sonate Es-Dur, op.81 a; Debussy: Images I; Durko: Psicogramma; Bartók: Suite op.14)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Konzert im Orgelzyklus - Orgel Soloabend Karl Richter (Werke von J.S. Bach)

Dienstag, 2. Dezember:

- 15.00 Uhr, Akademiekirche St.Ursula, Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung; Orgel - Klasse:Herbert Tachezi
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Violinabend der Klasse Günter Pichler (Bach, Saint-Saëns, Dvořak u.a.)
- 19.00 Uhr, Wiener Urania, Hörsaal VI, VHS Wiener Urania - Wiener Arbeiterkammer: Vortrag Prof.Dr.Philipp Ruff "Musik als Ausdruck der Zeit", 5. Abend "Das Wiener Musiktheater"
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Konzertdirektion Manhardt: Amon Düül II. Jazzkonzert
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Wiener Akademie für Musik u. d.K.: Bösendorfer-Klavierwettbewerb, Endauswahl
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Theater der Jugend: Voraufführung des 3.Konzerts im Zyklus "Die Große Symphonie", Wiener Symphoniker, Dirigent Juan Pablo Izquierdo, Solistin Edith Peinemann; (Schönberg, Mendelssohn, Mahler - Programm siehe 3. Dezember)

Mittwoch, 3. Dezember:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 1. Orchesterkonzert für Schüler der vierten Klassen der Haupt- und allgemeinbildenden höheren Schulen wie des Polytechnischen Lehrganges; Wiener Symphoniker - Rudolf Pacik, Orgel - Susanne Grünwald und Manuela Wiesler, Flöte - Klaus Maetzl, Violine - Dirigent Hans Swarowsky; (Mozart: Ouvertüre zur Oper "Die Entführung aus dem Serail"; J.S.Bach: "Toccata und Fuge d-moll, BWV 565; Beethoven: V. Symphonie c-moll, op.67, 1. Satz (Allegro con brio); Cimarosa: Konzert für zwei Flöten und Orchester, 1. Satz; Strawinsky: Aus der Ballettsuite: "Der Feuer-vogel": Teufelstanz des Königs Kaschtschei, Wiegenlied und Finale; Lalo: Symphonie espagnole für Violine und Orchester, op.21, 1. Satz; Johann Strauß (Sohn): Ouvertüre zur Operette: "Die Fledermaus")
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Violoncello-Abend der Klasse Richard Krottschak (Bach, Kodály, Mendelssohn, Barber u.a.)
- 19.00 Uhr, Phonogrammarchiv der Wissenschaften, 1, Liebiggasse 5, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Vortrag: ao.Prof.Dr. Walter Graf (Universität Wien) "Die sonographische Untersuchung der Stimme und ihres Ausdrucks" Im Rahmen des Musikpädagogischen Forschungsinstitutes
- 19.30 Uhr, Festsaal der Bezirksvorstehung Margareten, 5, Schönbrunner Straße 54, Fachgruppe "Musik- und Gesangslehrer" in der Sektion Musiker der Gewerkschaft Kunst und freie Berufe: "Podium des Privatmusiklehrers" Studierende der Gesangspädagogin Zoë Prasch-Formacher und der Privatmusiklehrer Karl und Tilde Höffinger mit Werken von Mozart, Schubert, Vivaldi, J.S.Bach, Haydn, Kabalewsky und Bartók.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Konzertbüro der Wiener Konzerthaus-Gesellschaft: Klavierabend Fujiko Hemming, (Debussy, Schumann, Chopin, Beethoven, Liszt)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Barbara Custance-Kerr (Bach, Scarlatti, Beethoven, Chopin, Schostakowitsch, Paderewsky)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 3. Konzert im Zyklus "Die Große Symphonie", Wiener Symphoniker, Dirigent Juan Pablo Izquierdo (Schönberg: 1. Kammer-symphonie, op.9; Mendelssohn-Bartholdy: Violinkonzert e-moll, op.64, Solistin Edith Feinemann; Mahler: 1. Symphonie D-Dur)

Mittwoch, 3. Dezember:

- 19.30 Uhr, Palais Palfy, Beethovensaal, Österreichisch-Polnische Gesellschaft: Im Rahmen des Kulturprogramms zum zehnjährigen Bestand der Arbeitsgemeinschaft der Österreichisch - Ausländischen Gesellschaften.
Opernabend zum 150. Geburtstag des Schöpfers der polnischen Nationaloper - Stanislaw Moniuszko mit dem Kammerensemble "Pro musica" des Konservatoriums der Stadt Krakau, Künstlerischer Leiter: Alfred Müller, Krakau, Solisten: Alicja Swiatek, Sopran, Franciszek Makuch, Tenor, Zbigniew Melanowski, Baß, Czeslawa Fijalkowska, Mezzosopran.
- 20.00 Uhr, Gesellschaft für Musik, Hanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft für Musik: Andreas Liess spricht über "Musikgeschichte an der Epochenwende" zur Position von Musikgeschichte und Musikwissenschaft heute.

Donnerstag, 4. Dezember:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 2. Orchesterkonzert für Schüler der vierten Klassen der Haupt- und allgemeinbildenden höheren Schulen wie des Polytechnischen Lehrganges; Wiener Symphoniker, Dirigent Hans Swarowsky, Rudolf Pacik, Orgel - Susanne Grünwald und Manuela Wiesler, Flöte - Klaus Maetzl, Violine; (Mozart, Bach, Beethoven, Cimarosa, Strawinsky, Lalo, Johann Strauß (Sohn) - Programm siehe 3. Dezember).
- 18.00 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u. d. K.: Öffentliche Diplomprüfung - Konzertsfach Klavier.
- 19.30 Uhr, Akademiekirche, St. Ursula, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Orgelkonzert der Studierenden der Musikhochschule Bratislawa (Orgelklasse Doktor Ferdinand Klinda) (J.S.Bach, H. Distler, J.Zimmer)
- 19.30 Uhr, Collegium Hungaricum, 2, Hollandstraße 4, Collegium Hungaricum: Österreichische und Ungarische Musikstudenten; Klavier, Gesang, Violoncello, Violine (Bach, Mozart, Verdi, Mussorgsky, Kodály)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 2. Konzert im Zyklus VI; "Alte Musik" Lauten-Abend Julien Bream; Musik zur Laute aus dem 17. und 18. Jahrhundert

Donnerstag, 4. Dezember:

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 3. Konzerts im Zyklus "Die Große Symphonie"; Wiener Symphoniker, Dirigent Juan Pablo Izquierdo, Solistin Edith Peinemann (Schönberg, Mendelssohn-B.; Mahler - Programm siehe 3. Dezember)

Freitag, 5. Dezember:

10.00 Uhr, Akademiekirche, St. Ursula, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Gottesdienst - Hermann Schroeder, Missa simplex; Proprium im Gregorianischen Choral, es singt der Akademiekirchenchor, Leitung: Prof. Dr. Hans Gillesberger

18.00 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplompflüfung - Konzertfach Klavier

19.00 Uhr, Minoritenkirche, Bachgemeinde Wien: Wiederholung am Todestag von Wolfgang Amadeus Mozart; Requiem

19.30 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 2. Konzert im Zyklus VI; N.Ö. Tonkünstlerorchester, Dirigent Kurt Wöss, Solist Wolfgang Wöss, Klavier (Virgilio Mortari: Arioso e Toccata "La strage degli innocenti" (1957); Ernst von Dohnanyi: Variationen über ein Kinderlied für Klavier und Orchester, op. 25; P.I. Tschaikowsky: Symphonie Nr. 1 g-Moll, op. 13).

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Singgemeinschaft: Adventsingen

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Wiederholung des 3. Konzerts im Zyklus "Die Große Symphonie", Dirigent Juan Pablo Izquierdo, Solistin Edith Peinemann (Schönberg, Mendelssohn, Mahler, - Programm siehe 3. Dezember)

Samstag, 6. Dezember:

15.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker: 4. Abonnementkonzert, Dirigent Dr. Karl Böhm (Mozart: Symphonie in B-Dur, K.-V. 319; Strawinsky: Suite de "L'oiseau de feu"; Brahms: Symphonie Nr. 1, c-Moll, op. 68)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Gastspiieldirektion Brabbée u. Co.: Udo 70
Udo Jürgens singt seine Welterfolge

Samstag, 6. Dezember:

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 3. Konzert im Zyklus I (Wiederholung des 3. Konzerts der Wiener Symphoniker im Zyklus "Die Große Symphonie", Dirigent Juan Pablo Izquierdo, Solistin Edith Peinemann (Schönberg, Mendelssohn, Mahler - Programm siehe 3. Dezember)

Sonntag, 7. Dezember:

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker: Wiederholung des 4. Abonnement-Konzerts, Dirigent Dr. Karl Böhm (Mozart, Strawinsky, Brahms - Programm siehe 6. Dezember).

- - -

salzburger weihnachtsbaum eingetroffen

15 wien, 27.11. (rk) 29 meter hoch, sieben meter breit und 120 jahre alt ist die salzburger weihnachtsfichte, die ab 9. dezember auf dem wiener rathausplatz im lichterglanz erstrahlen wird. der riesenbaum stammt aus den bundesforsten im neubachtal, nahe der gemeinde annaberg. donnerstag nachmittag stand auf dem mit bundeslaender-fahnen geschmueckten platz bei der rudolfsheimer strassenbahnremise das ''empfangskomitee'' - an der spitze vizebuergemeister gertrude s a n d n e r - fuer das auf einem unimog-tieflader anrollende geschenk des landes salzburg bereit.

hunderte schaulustige und viele kinder klatschten beifall, als punkt 14.30 uhr der tieflader mit dem schneebedeckten baum eintraf. zwei funkwagen der gendarmerie hatten dem girlandenbekraenzten tieflader bis zur stadtgrenze bei auhof ''geleit-schutz'' gegeben, ab hier kamen dann noch sechs ''weisse maeuse'' und eine funkstreife der wiener verkehrspolizei dazu.

die oebb-musikkapelle und ein aus vier hauptschulklassen zusammengefasster kinderchor sorgte fuer vorweihnachtliche feststimmung. nach begruessungsworten von bezirksvorsteher maximilian e d e r sprach landesrat dr. herbert m o r i t z von der salzburger landesregierung. er ueberbrachte den weihnachtsbaum als gruss des landes salzburg an wien und betonte, dass es heute keinen oesterreicher mehr gebe, der nicht stolz sei auf die bundeshauptstadt.

vizebuergemeister gertrude s a n d n e r gab ihrer freude ausdruck, dass heuer zum elften mal ein bundesland der bundeshauptstadt einen repraesentativen weihnachtsbaum schenkt. diese geste des gegenseitigen verstehens sei heute schon tief verwurzelt. wien sei von sich aus bestrebt, immer wieder das gute einverstaendnis mit den bundeslaendern zu pflegen.

vizebuergemeister sandner lud die wiener bevoelkerung herzlich zur feiertlichen illuminierung des weihnachtsbaumes am 9. dezember, um 17.30 uhr, auf dem rathausplatz ein.

hohe bundesorden fuer verdiente persoenlichkeiten

8 27.11. (rk) buergermeister bruno m a r e k ueberreichte donnerstag vormittag im roten salon des rathauses verdienten persoenlichkeiten die ihnen vom bundespraesidenten verliehenen orden fuer verdienste um die republik oesterreich.

mit der hoechsten auszeichnung, dem goldenen ehrenzeichen fuer verdienste um die republik, wurde der bekannte neurologe und psychiatere universitaetsprofessor dr. ernst p i c h l e r ausgezeichnet. der mediziner leitet seit acht jahren die staedtische nervenheilanstalt maria-theresien-schloessel.

mit dem silbernen ehrenzeichen fuer verdienste um die republik wurden drei bewaehrte schulmaenner, die oberschulraete wilhelm t o m a n , rudolf w i m m e r und anton c i h l a r dekoriert. toman und wimmer sind direktoren von sonderschulen, oberschulrat cihlar leitet die durch ihre holzsammlung weltberuehmte wiener berufsschule fuer holzverarbeitende berufe.

kanzleikommissaer margarete g r o s s von der magistratsabteilung 17 (anstaltenamt), empfing aus der hand des buergermeisters das goldene verdienstzeichen fuer verdienste um die republik. frau gross ist im anstaltenamt seit jahren mit der rechnerischen erstellung des lebensmittelvoranschlages betraut.

der ehemalige berufssoldat und angestellte der polizeidirektion wien, karl p i s k a c z e k , erhielt die goldene medaille fuer verdienste um die republik oesterreich. der ausgezeichnete hat sich vor allem als obmann des sozialvereines kameradschaftlicher ehemaliger und aktiver heeresangehoeriger bleibende verdienste erworben.

Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662

CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

freitag, 28. november 1969

blatt 3405

neue schule in der donaustadt

9 wien, 28.11. (rk) kommenden freitag, den 5. dezember, 11.30 uhr, werden buergermeister bruno m a r e k und vizebuergermeister getrude s a n d n e r eine neue schule in der donaustadt ihrer bestimmung uebergeben. es handelt sich um den schulneubau in der langobardenstrasse 56 in wien 22, der aus einem zwoelfklassigen trakt, einem eingangstrakt mit schulwartwohnung, einer zentral-garderobe und einem turnsaal-trakt besteht. das gebaeude wurde in fertigteilbauweise hergestellt und kostet nahezu 20 millionen schilling. trotz eines im winter 1968/69 aufgetretenen brandes konnte die schule termingemaess am 1. september 1969 in betrieb genommen werden.

geehrte redaktion!

sie werden herzlich eingeladen, zu den eroeffnungsfeierlichkeiten des neuen schulgebaeudes berichterstatter und foto-reporter zu entsenden.

zeit: freitag, 5. dezember, 11.30 uhr.

ort: 22, langobardenstrasse 56 (hardeggasse).

1133

sitzungen wiener bezirksvertretungen in der kommenden woche

5 wien, 28.11. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

montag, 1. dezember:

16 uhr, neubau, 7, hermanngasse 24 - 28 , 1. stiege, 2. stock, sitzungszimmer.

dienstag, 2. dezember:

17 uhr, leopoldstadt, 2, karmelitergasse 9, 2. stock, sitzungssaal.

18.30 uhr, hietzing, 13, hietzinger kai 1, 2. stock, grosser festsaal.

mittwoch, 3. dezember:

16 uhr, liesing, 23, perchtoldsdorfer strasse 2, 1. stock, zimmer 43, festsaal.

17 uhr, hernalis, 17, elterleinplatz 14, 1. stock, sitzungssaal.

17.30 uhr, alsergrund, 9, waehringer strasse 43, sitzungssaal.

freitag, 5. dezember:

16 uhr, penzing, 13, hietzinger kai 1, 2. stock, grosser festsaal.

1122

die umleitungen der kommenden woche

1 wien, 28.11. (rk) auch in der kommenden woche muessen die wiener autofahrer keine neuen, zusaetzlichen umleitungen infolge strassenbauarbeiten ''erleiden''.

im bereich des umleitungszirkus karlsplatz wurde am freitag die letzte lichtsignalanlage an der kreuzung rechte wienzeile - treitlstrasse - operngasse in betrieb genommen. ab kommenden montag wird zudem die ampelanlage nussdorfer platz fuer eine erhoehung der verkehrssicherheit sorgen.

0915

neues expedit am alsergrund

3 wien, 28.11. (rk) freitag uebergab stadtrat franz n e k u l a im beisein der wiener verkehrsbetriebe ein neues expeditgebäude fuer strassenbahn- und autobusbedienstete (ecke liechtensteinstrasse/viriotgasse) seiner bestimmung. das expedit ist fuer die linie d und provisorisch auch fuer die autobuslinie 7 gedacht. es wurde anstelle eines schon nicht mehr den anspruechen genuegenden raumes in der rufgasse installiert.

das neue expedit hat eine flaeche von etwa 50 quadratmeter und war ehemals eine ''fischhalle''. sie wurde adaptiert und sozialhygienisch eingerichtet. heute bietet sie einen hellen, freundlichen anblick und fuer die bediensteten eine angenehme aufenthaltsstaette fuer die zwischenpausen.

0926

zwei neue wohnheime fuer behinderte

2 wien, 28.11. (rk) die hauptversammlung des vereines ''jugend am werk'', die kuerzlich in wien tagte, beschaeftigte sich mit der frage, die betreuung geistig behinderter jugendlicher durch errichtung neuer heime zu verbessern.

das ehemalige gewerkschaftserholungsheim in innermanzing, niederoesterreich, koennte in naechster zeit als wohnheim mit angeschlossenen werkstaetten fuer elternlose geistig behinderte jugendliche adaptiert werden.

weiter genehmigte die hauptversammlung den entwurf fuer den neubau einer expositur des bereits bestehenden internates rodaun in wien-liesing.

zum vorsitzenden des vereines ''jugend am werk'' wurde nationalrat leo m i s t i n g e r , zu stellvertretern nationalrat alfred s t r o e r und gemeinderaetin dr. marga h u b i n e k gewaehlt. als geschaeftsfuehrer des vereines wurde amtsrat fritz m u s t e r bestellt.

0017

neue barbara-kapelle bei den sieben quellen

4 28.11. (nk) am ufer des sogenannten karlgrabenbaches bei den sieben quellen wird kommenden donnerstag eine neuerbaute barbara-kapelle eingeweiht werden. das kleine kirchlein ersetzt eine alte kapelle, die sich in desolatem zustand befand. die neue kapelle wurde von der gemeinde wien und den beiden arbeitgemeinschaften errichtet, die beim bau des sieben-quellen-projektes zur wasserversorgung der bundeshauptstadt beschaeftigt sind. innerhalb von sechs wochen wurde die kapelle errichtet. die baukosten betragen 140.000 schilling. zierde der kapelle ist eine moderne bronzeplastik der heiligen barbara, die als schutzpatron der bergleute gilt.

die feierliche einweihung der neuen barbara-kapelle findet donnerstag, den 4. dezember, statt. in vertretung des buergermeisters wird stadtrat kurt h e l l e r an der einweihung teilnehmen.

0928

empfang der internationalen reiterelite

7 wien, 28.11. (nk) reiter aus zweielf nationen, darunter olympia-sieger und europameister, treffen einander von freitag bis montag in der wiener stadthalle zum 12. internationalen reit- und springturnier. der buergermeister der stadt wien lud die internationale reiterprominenz fuer freitag zu einem mitternaechtlichen abendessen ins palais auersperg. stadtrat kurt h e l l e r wird die turnier-teilnehmer im namen der stadtverwaltung begruessen.

1132

fuehrungen im historischen museum im dezember

6 wien, 28.11. (rk)

- samstag 6. 15 uhr sonderausstellung "wien 1800 - 1850"
(dr. dueriegl)
- sonntag 7. 10 uhr sonderausstellung "wien 1800 - 1850"
(dr. dueriegl)
- 11 uhr vindobona in der spaetantike (prof.
dr. neumann)
- samstag 13. 15 uhr sonderausstellung "wien 1800 - 1850"
(dr. deutschmann)
- sonntag 14. 10 uhr sonderausstellung "wien 1800 - 1850"
(dr. deutschmann)
- 11 uhr ur- und fruehgeschichtliche abteilung -
uebersichtsfuehrung (prof. dr. neumann)
- samstag 20. 15 uhr wien im 19. jahrhundert (dr. bisanz)
- sonntag 21. 10 uhr gesamte schausammlung (dr. bisanz)
- freitag 26. 10 uhr das mittelalterliche wien (dr. bisanz)
- samstag 27. 15 uhr sonderausstellung "wien 1800 - 1850"
(dr. deutschmann)
- sonntag 28. 10 uhr sonderausstellung "wien 1800 - 1850"
(dr. deutschmann)

uhrenmuseum, 1, schulhof 2

- sonntag 7. 10 uhr ueber alte und neue uhren(heinrich lunardi)
- 11.15 uhr musikautomaten vor 200 jahren (mit vor-
fuehrungen), (heinrich lunardi)
- sonntag 21. 10 uhr planetengetriebe und kalenderuhren (heinrich
lunardi)
- 11.15 uhr anfaenge der mechanischen musikautomaten
(mit vorfuehrungen),(heinrich lunardi)

roemische ruinen unter dem hohen markt, 1, hoher markt 3
am 7. und 14. 12. 1969 findet um 9.30 uhr eine uebersichts-
fuehrung mit prof. dr. neumann statt.

fuer geschlossene gruppen koennen auch andere termine ver-
einbart werden. telefonische anmeldung fuer das historische museum
unter der nummer 42 804, klappe 741-46, fuer das uhrenmuseum unter
der nummer 63 22 65. die fuehrungen sind kostenlos, es wird der
normale eintrittspreis eingehoben.

1129

streufahrzeuge im einsatz

16 wien, 28.11. (rk) ein heute um 3 uhr frueh bei einer
temperatur von null grad einsetzender leichter schneefall ver-
ursachte in den randgebieten der bundeshauptstadt strassenglaette.
aus diesem grund wurden ab zirka 4 uhr frueh 184 streufahrzeuge
und 9 sandlademaschinen von der magistratsabteilung 48 (stadt-
reinigung und fuhrpark) eingesetzt.

den dienstbeginn fuer die mannschaft der strassenpflege hatte
man vorsorglich auf sechs uhr morgens vorverlegt. die 728 haupt-
amtlichen "strassenpfleger" wurden heute erstmals durch die
aufnahme von 322 streuarbeitern (tagloehnern) verstaerkt.

1247

kinder- und jugendbuchpreise werden vergeben

8 wien, 28.11. (rk) im rahmen einer feierstunde werden kommenden donnerstag, den 4. dezember, um 15 uhr, im stadtsenatssaal des wiener rathauses die preistraeger des wettbewerbes "kinder- und jugendbuchpreis der stadt wien 1969" durch buergermeister bruno m a r e k und vizebuergermeister kulturstadtrat gertrude s a n d n e r ausgezeichnet. die preistraeger wurden von einer jury ermittelt, die das kleinkinderbuch von friedl h o f b a u e r, die kinderbuecher von vera f e r r a m i k u r a und oskar jan t a u s c h i n s k i sowie die jugendbuecher von wilfried b r u c k n e r und wilhelm m e i s s e l als die besten auswählten. den preis als bester jugendbuchillustrator erhielt franz s t a d l m a n n. die mit der auszeichnung verbundenen geldpreise betragen je wettbewerbssparte 10.000 schilling.

geehrte redaktion!

sie werden herzlich eingeladen, zu dem festakt bericht-erstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: donnerstag, 4. dezember, 15 uhr.

ort: stadtsenatssitzungssaal des wiener rathauses.

1131

preisverteilung ''wien im blumenschmuck 1969''

10 wien, 28.11. (rk) buergermeister bruno m a r e k
wird am diensttag, den 2. dezember, 18 uhr, im festsaal des
rathauses die preisverteilung der aktion ''wien im blumen-
schmuck 1969'' vornehmen. zweck dieser von der oesterrei-
chischen gartenbaugesellschaft vor 18 jahren ins leben gerufenen
aktion ist es, wien immer bunter und gruener zu gestalten.
heuer haben sich an dem wettbewerb 1.550 private teilnehmer
(1968 nur 1.440), 57 betriebe und die gestalter von zwei
blumengeschmueecten hausfassaden beteiligt.

die preise der stadt wien sind 7 goldene, 15 silberne,
25 bronzene plaketten sowie vier vierfachdukaten. die
oesterreichische gartenbaugesellschaft stellt sich mit
10 goldenen ehrenplaketten, 20 fachbuecher, 60 abonnements
des ''gartenmagazins fuer alle'' und 750 gruenpflanzen
bei den preistraegern ein.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser preisverteilung
berichterstatter und fotoreporter zu entsenden. bitte
merken sie vor:

ort: festsaal des rathauses.

zeit: diensttag, 2. dezember, 18 uhr.

werbebus unterwegs

15 wien 28.11. (rk) freitag wurde der werbebus der wiener verkehrsbetriebe von personalstadtrat hans b o c k und stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a im arkadenhof des wiener rathauses verabschiedet. in eigener sache gehen die verkehrsbetriebe diesmal ueber die laender: sie suchen fahrer und chauffeuere, schaffnerinnen, schaffner, werkstaettenpersonal, mit einem wort, frauen und maenner aus den bundeslaendern, die faehig und willens sind, mitzuhelfen, den wiener massenverkehr aufrecht zu erhalten.

der gelenkautobus, der innen und aussen mit werbetexten beschriftet ist, umfangreiches bildmaterial, eine kleine psychologische untersuchungsstelle und vor allem alle unterlagen, die fuer eine aufnahme notwendig sind, beinhaltet, faehrt heute nach schwechat und dann weiter auf der route himberg, grammatneusiedl, bruck an der leitha, mannersdorf und zurueck nach fischamend. an den naechsten sechs wochenenden wird er weitere fahrten unternehmen und in burgenland und niederoesterreich personal anwerben.

in ihren reden unterstrichen die beiden stadtraete, das immer drueeckender werdende problem der personalknappheit bei den verkehrsbetrieben. der ausbau des netzes, die kommende kuerzere arbeitszeit - das sind die zwei komponenten, die eben personal erfordern, will man den verkehrsbeduerfnissen auch in zukunft rechnung tragen.

28. november 1969 "Rathaus-korrespondenz" blatt 3414

eroeffnung der ausstellung "der oesterreichische freiheitskampf"
im dokumentationsarchiv des widerstandes

11 wien, 28.11. (rk) am freitag, den 5. dezember wird
buergermeister bruno m a r e k im dokumentationsarchiv
des widerstandes im alten rathaus in der wipplingerstrasse
die eroeffnung der staendigen ausstellung sowie des museums
"der oesterreichische freiheitskampf" vornehmen. die ausstellung
wurde vom sekretaeer des archivs, professor herbert s t e i n e r,
mit massgeblicher unterstuetzung des magistrates der stadt wien
sowie mehrerer anderer oeffentlicher stellen vorbereitet.
die praesentation soll in erster linie der staatsbuengerlichen
erziehung der jugend dienen und eine mahnung sein, stets
fuer die freiheit und unabhaengigkeit oesterreichs einzutreten.

geehrte redaktion!

die sind herzlich eingeladen, zu dieser eroeffnung
berichterstatter und fotoreporter zu entsenden. bitte merken
sie vor:

ort: dokumentationsarchiv des widerstandes, altes rathaus,
wipplingerstrasse 8, 3. stiege, 1. stock.

zeit: freitag, 5. dezember, 9.30 uhr.

1205

ausstellung ''das gute bild fuer jeden'' eroeffnet

17 wien, 28.11. (rk) die mit rund 700 kunstwerken beschickte vorweihnachtliche ausstellung ''das gute bild fuer jeden'' wurde freitag in der secession durch vizebuengermeister gertrude sandner in beisein der stadtraete hans bock und franz nekula eroeffnet. die verkaufsausstellung findet heuer zum 20. mal statt.

nach begruessungsworten durch prof. oskar matulla, den vizepraesidenten der secession, bezeichnete vizebuengermeister sandner die traditionelle ausstellung als geeigneten weg, der zeitgenoessischen kunst ein breites publikum zu verschaffen. das kulturamt der stadt wien achte nach wie vor darauf, dass gewisse hoechstpreise nicht ueberschritten werden, um auch weniger begueterten interessenten den erwerb eines kunstwerkes zu ermoeglichen. der wahre kunstfreund koenne hier manchen guten griff tun. vizebuengermeister sandner dankte den kuenstlern und der jury, die zum gelingen der ausstellung beigetragen haben.

1258

preisguenstige gemuese- und obstsorten

18 wien, 28.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: hauptelsalat 3,50 schilling, karfiol 3 bis 4 schilling je stueck, kohl 3 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, orangen 4 bis 5 schilling, weintrauben 7 bis 8 schilling je kilogramm.

1427

pathologisch-bakteriologisches institut der poliklinik uebergeben

12 wien, 28.11. (rk) im rahmen eines festaktes, an dem neben dem leiter des institutes, professor dr. z i s c k a , der bezirksvorsteher des 9. bezirkes, karl s c h m i e d b a u e r , und zahlreiche aerzte teilnahmen, uebergab donnerstag nachmittag hochbaustadtrat hubert p f o c h an gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k das neue pathologisch-bakteriologische institut der poliklinik in der mariannengasse 10. die alte pathologie war durch kriegseinwirkungen voellig zerstoert worden; lange zeit bestand ein provisorium in einem ehemaligen gartenhaeuschen im gelaende der poliklinik. im jahre 1968 war mit dem neubau des jetzigen institutes begonnen worden.

stadtrat pfoch unterstrich in seiner ansprache, dass die wiener stadtverwaltung gerade im heurigen jahr ausserordentliche anstrengungen unternommen habe, die wiener krankenhaeuser auf jenen stand zu bringen, der den anforderungen der modernen medizin einerseits, den erwartungen der aerzte und patienten andererseits entspricht. dann dankte er dem 31 am neubau beteiligten firmen, die innerhalb relativ kurzer zeit

ein hochmodernes institut errichtet haben.

das pathologisch-bakteriologische institut der poliklinik, das alle einschlaegigen untersuchungen nicht nur fuer das stammhaus selbst, sondern auch fuer das floridsdorfer krankenhause, die frauenklinik gersthof und das karolinen-kinderspital durchfuehrt, wurde mit einem kostenaufwand von 10,5 millionen schilling errichtet. es handelt sich um einen langgestreckten bau mit drei separierten eingaengen, dessen erdgeschoss den obduktions-trakt mit dem seziersaal, eine kuehlanlage, einen aufbahrungsraum, einen histologischen vorbereitungsraum und ein histologisches labor sowie diktierkojen und studienraeume. enthaelt. im ersten stock des hauses befinden sich die bakteriologischen und histologischen laboratorien, in denen alle jene untersuchungen vorgenommen werden, die zur erhaertung von diagnosen nach operationen notwendig sind.

generalversammlung des institutes fuer standortberatung

13 wien, 28.11. (rk) als obmann des wiener institutes fuer standortberatung erstattete tiefbaustadtrat kurt h e l l e r in der generalversammlung am donnerstag einen umfassenden bericht ueber die taetigkeit der verschiedenen arbeitskreise des institutes. der arbeitskreis ''wirtschaft und raumordnung'' hat eine stelllungnahme zum bundesraumordnungskonzept erarbeitet und darin festgestellt, dieses konzept sei grundsuetzlichen fragen ausgewichen. ausserdem sei verabsaeumt worden, mit fachleuten der bundeslaender und der gemeindeverwaltungen zusammenzuarbeiten.

der arbeitskreis ''planungs- und entwicklungsmaassnahmen'' hat die wirksamkeit der widmung ''betriebsbaugebiet'' in einem innerstaedtischen bereich, die entwicklung der industriegebiete liesing und auhof sowie die baulandumlegung im industriegebiet autokaderstrasse untersucht.

im abgelaufenen jahr hat das institut eine analyse der wiener geschaeftsstrassen fertiggestellt und einen erfahrungsbericht ueber gewerbehoefe herausgebracht. an methoden zur ermittlung des bueroraumbedarfes wird derzeit gearbeitet, 1970 soll eine umfangreiche erfassung des bueroraumbedarfes durchgefuehrt werden.

zu den themen, die im kommenden jahr eingehend behandelt werden sollen, zaehlen probleme der erstellung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes, fragen der wiener innenstadt und des bedarfes an fremdenverkehrseinrichtungen. auch die auswirkungen der modernen einzelhandelsbetriebsformen auf die stadtstruktur sowie die versorgung mit guetern und diensten in duenn besiedelten stadtrandgebieten werden zur diskussion stehen.

weitere arbeiten und gutachten des institutes fuer standortberatung beschaeftigten sich unter anderen mit den privatwirtschaftlichen kosten von betriebsumsiedlungen, standortvorschlaegen fuer zeitlich begrenzte marktveranstaltungen und siedlungssoziologischen untersuchungen ueber die einstellung des grossstaedters zu seiner umwelt. fuer den ;

20. bezirk wurde eine analyse der struktur und wirtschaftlichen substanz durchgefuehrt, fuer mehrere geplante parkgaragen erfolgten standort- und marktanalysen. zur trassenfuehrung der u-bahn im bereich der mariahilferstrasse wurde das von der kammer zur verfuegung gestellte zahlenmaterial interpretiert. eine untersuchung des wiener grosshandels steht vor dem abschluss, eine untersuchung zum wirtschaftsverkehr innere stadt ist im gange. eine fragenaktion des institutes betraf die gewohnheiten in der benuetzung der privaten kraftfahrzeuge, das umfangreiche datenmaterial soll demnaechst dem verkehrsreferat vorgelegt werden.

erfreuliche aspekte zeigt die auftragssituation des institutes: die zahl der privatauftraege war 1968 dreimal so hoch wie im jahre 1967. mit einer weiteren zunahme um hundert prozent wird 1969 gerechnet.

nachdem stadtrat heller seine funktion als obmann mit jahresende zurueckgelegt hat, wurde planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n in den vorstand des wiener institutes fuer standortberatung gewaehlt.

gutachten ueber die perspektiven der wirtschaftlichen
entwicklung wiens

14 wien, 28.11. (rk) im juli 1968 beauftragte die stadt wien den wirtschaftsexperten und professor an der universitaet hamburg, dr. harald j u e r g e n s e n , mit der ausarbeitung eines gutachtens ueber die perspektiven der wirtschaftlichen entwicklung wiens. die aufgabe war, die oekonomischen herausforderungen klarzulegen, denen wien innerhalb der naechsten 10 bis 15 jahre gegenueberstehen wird, und fuer ihre bewaeltigung, auch auf grund einschlaegiger erfahrungen vergleichbarer grossstaedte im europaeischen ausland, realisierbare alternativen aufzuzeigen.

mit prof. juergensen konnte ein international anerkannter fachmann fuer die befassung mit wiener zukunftsfragen gewonnen werden, der mit aehnlichen untersuchungen im auftrag der europaeischen behoerden und bonner regierungsstellen seit jahren befasst ist und im rahmen des aufbauplanes der stadt hamburg ein grosszuegiges industrialisierungskonzept entwickelt hat. prof. juergensen leitet an der universitaet hamburg die institute fuer europaeische wirtschaftspolitik und fuer verkehrswirtschaft, vertritt prof. schiller seit dessen berufung in die bonner regierung in der leitung des instituts fuer aussenwirtschaft an der hamburgener universitaet und ist auch der wissenschaftliche leiter der gesellschaft fuer wohnungs- und siedlungswesen, der gemeinsamen forschungsstelle aller grossen deutschen staedte und aller bedeutenden wohnungsbaugesellschaften.

prof. juergensen und das von ihm in die untersuchung eingeschaltete team von wissenschaftlern und experten verschiedener sachgebiete haben in einem knappen jahr eine umfangreiche bestandsaufnahme der wiener wirtschaft und ihrer standortbedingungen erarbeitet. auf dieser grundlage erfolgte eine analyse der oekonomischen zusammenhaenge der wiener verkehrsprobleme und der stadtentwicklung sowie des staedtischen investitionsbudgets.

unter dem vorsitz von stadtrat ing. fritz h o f m a n n berichteten prof. juergensen und seine mitarbeiter am freitag im rahmen einer arbeitsbesprechung im rathaus ueber den abschluss der untersuchungen. nach eingehender diskussion der sich abzeichnenden trends und der schwerpunkte, auf die sich wirtschaftspolitik und stadtentwicklung in wien in den naechsten 10 bis 15 jahren ausrichten soll, werden die experten ihr gutachten nunmehr fertigstellen und dem magistrat bis zum fruehjahr 1970 vorlegen.

1244

aerzteempfang im rathaus

19 wien, 28.11. (rk) namens der stadtverwaltung begruesste vizebuergemeister felix s l a v i k am freitag in den wappensaalen des rathauses die teilnehmer am 40. oesterreichischen aerztekammertag, der vom 27. bis 30. november in wien stattfindet. zu dem empfang waren auch gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k und stadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g erschienen.

in seiner ansprache verwies vizebuergemeister slavik darauf, dass der in wien abgehaltene aerztekammertag mit dem zwanzigjaehrigen bestandsjubilaeum des aerztekammergesetzes zusammenfaellt. als groesster spitalerhalter oesterreichs sei die bundeshauptstadt an einem guten einvernehmen mit der aerzteschaft zum wohle der patienten interessiert. fuer ihre beratungen wuenschte slavik den teilnehmern am aerztekammertag beste erfolge.

namens der rund 120 aerzte aus allen oesterreichischen bundeslaendern dankte aerztekammerpraesident dr. fritz d a u m e.

1455

devisen-experten tagen in wien

20 wien, 28.11. (rk) die zukunft der waehrungsordnung ist das hauptthema des 12. internationalen ''forex-kongresses'', der freitag bis sonntag rund 900 devisen-experten in wien versammelt. dem ''forex-club'' gehoeren in oesterreich wie in den anderen laendern die bedeutenden kreditinstitute und deren leitende mitarbeiter an. fuer die teilnehmer des wiener kongresses gab die stadtverwaltung freitag nachmittag im festsaal des wiener rathauses einen cocktail-empfang.

buergermeister bruno m a r e k gratulierte in seiner ansprache dem oesterreichischen forex-club zu seinem zehnjaehrigen bestandsjubilaeum. es sei begruessenswert, das experten aus 23 laendern ueber verschiedene wirtschaftssysteme und waehrungsbloecke hinweg in einer gemeinsamen organisation zusammenarbeiten. durch ihre taetigkeit koennten die kongress-teilnehmer stoerungen im bereich des aussenhandels mildern, wenn nicht ganz beseitigen.

jerusalems buergermeister im wiener rathaus

21 wien, 28.11. (rk) der buergermeister von jerusalem, teddy k o l l e k , ist zu einem kurzen besuch in wien eingetroffen. freitag mittag gab buergermeister bruno m a r e k zu ehren seines amtskollegen ein essen im wiener rathaus, an dem von seiten der stadt wien mehrere mitglieder des wiener stadtsenates teilnahmen. unter den ehrengaesten sah man ferner den botschafter von israel zeev s h e e k , den praesidenten der israelitischen kultusgemeinde f e l d s b e r g , oberrabbiner e i s e n b e r g und prominente vertreter des wiener kulturellen lebens.

in seiner tischrede hob buergermeister bruno m a r e k hervor, dass er sich besonders freue, als wiener zu einem wiener sprechen zu koennen, einem wiener, der heute buergermeister von jerusalem ist.

wenn man heute von jerusalem und kollek spricht, dann sagt man immer dazu, dass er gebuertiger wiener ist und das erfuehlt und mit stolz.

buergermeister kollek hat mit wiener charm und mit der haerte des israelischen pioniers an der vereinigung jerusalems gearbeitet. er hat mit viel weisheit die verwaltung eingerichtet und stets fuer den frieden gewirkt. buergermeister marek schloss: ''ich wuensche aus vollem herzen, dass in einem friedlichen israel die entwicklung jerusalems un- gefaehrdet weitergehen kann.''

buergermeister teddy k o l l e k erwiderte sichtlich geruehrt, dass er viele jahre nicht mehr deutsch gesprochen habe und vor 35 jahren zum letztenmal in wien gewesen sei (ausgenommen zwei kurze tage im jahr 1938). trotzdem habe er die strassen und haeuser wiedererkannt, an die er solange nicht mehr gedacht habe.

jerusalem ist eine komplizierte stadt, ihr grosses problem sei, dass sie eine gemischte stadt ist. christen, mohammedaner und juden, juden aus hundert laendern der welt wohnen in jerusalem. seine aufgabe sehe er vor allem darin, das gefuehl fuer toleranz zu erwecken. wenn dies gelingt, koenne jerusalem ein vorbild fuer die welt werden.

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

samstag 29. november 1969

blatt 3423

anfang dezember

siemensstrasse eine nacht lang gesperrt

tragwerk fuer neuen fussgaengersteg wird eingehoben

1 wien, 29.11. (rk) uebernaechste woche wird das stahltragwerk fuer den neuen fussgaengersteg ueber die siemensstrasse (im bereich der dortigen schnellbahnstation) eingehoben. deshalb wird in der nacht vom 9. zum 10. dezember eine sperre des gesamten verkehrs in diesem teil der siemensstrasse notwendig werden.

es handelt sich dabei allerdings nur um rund zwei stunden: puenktlich um 23.00 uhr wird der verkehr gesperrt werden, bis 1.00 uhr frueh sollen die arbeiten beendet sein. der fussgaengerverkehr wird moeglich sein: ein warnposten wird zur sicherung der fussgaenger aufgestellt.

das stahltragwerk fuer den neuen fussgaengersteg ist 14 meter lang und wiegt 14 tonnen. die gesamtbauposten des neuen fussgaengersteges betragen ungefaehr 400.000 schilling. seine benuetzung wird wahrscheinlich ab 23. dezember moeglich sein.

0927

das neue altersheim sued wird groesser als geplant

2 wien, 29.11.(rk) im zuge langwieriger verhandlungen ist es gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k gelungen, von vizebuengermeister finanzstadtrat s l a v i k die notwendigen mittel zugesichert zu erhalten, das neu zu errichtende altersheim sued in einem groesseren umfang ausbauen zu lassen, als urspruenglich geplant war. waehrend in dem haus zunaechst nur 750 aeltere wienerinnen und wiener unterkunft finden sollten, werden nun nach der fertigstellung des baues in der breitenfurterstrasse 1000 betagte patienten aufgenommen werden koennen. es gelang dem gesundheitsstadtrat weiter, die seinerzeit festgesetzte stationsgroesse mit 50 betten auf 40 bis 42 je stationseinheit genehmigt zu erhalten. diese stationsgroesse gewaehrleistet nicht nur eine wesentlich individuellere betreuung der heiminsassen, sondern auch eine gute wirtschaftlichkeit und einsatzmoeglichkeit des personals. um das pflegepersonal arbeitsmaessig zu entlasten, wird das altersheim in der breitenfurter strasse mit einem automatischen tablett-system ausgestattet sein.

im altersheim sued wird es nur zwei- und dreibettzimmer geben, fuer die gehfaehigen patienten wird ein grosser aufenthaltsraum im erdgeschoss, fuer die gehbehinderten jeder station ein solcher in den stockwerken vorhanden sein, wobei fuer die raucher ein eigener raum vorgesehen ist. zu den medizinischen zentraleinrichtungen gehoeren unter anderem eine roentgengruppe, eine physikalische therapie mit turnsaal, ein zentrallabor und eine zentralsterilisation.

80. geburtstag von karl kundratitz

4 wien, 29.11.(rk) am 2. dezember vollendet der paediater univ.prof. dr. karl k u n d r a t i t z das 80. lebensjahr. er wurde in Lienz, osttirol, geboren und absolvierte das medizinstudium an der universitaet innsbruck, wo er auch am institut fuer allgemeine und experimentelle pathologie als assistent arbeitete. am ersten weltkrieg nahm er als regimentarzt teil. in der folge war er sekundararzt und assistent am mautner markhof'schen kinderspital. 1937 erfolgte seine bestellung zum primararzt am leopoldstaedter-kinderspital, 1941 seine habilitierung an der wiener universitaet. 1945 uebernahm er die leitung des mautner markhof'schen kinderspitals. 1952 wurde er ordentlicher professor fuer kinderheilkunde und leiter der universitaets-kinderklinik. professor kundratitz ist neben seiner erfolgreichen praktischen arbeit auch als wissenschaftlicher autor hervorgetreten und hat zahlreiche wertvolle publikationen veroeffentlicht, die in fachzeitschriften erschienen sind. von ihm stammen u.a. beitraege zu dem grossen 'handbuch der kinderheilkunde' von vanconi-wallgreen sowie zum 'handbuch der allergie' von hansen. er war auch herausgeber und redakteur der 'oesterreichischen zeitschrift fuer kinderheilkunde'. dem hervorragenden kinderarzt wurde 1965 die ehrenmedaille der oesterreichischen bundeshauptstadt in gold verliehen.

0929

amtlicher wohnungstausch-anzeiger

3 wien, 29.11. (rk) die neue nummer des amtlichen wohnungstausch-anzeigers ist soeben erschienen. sie enthaelt auf 20 seiten tauschangebote aus saemtlichen wiener bezirken. in spezialrubriken sind ferner angebote von hauswartwohnungen und tauschangeboten aus den bundeslaendern enthalten.

eine einschaltung in die naechste nummer des amtlichen wohnungstausch-anzeigers, die am 29. jaenner 1970 erscheint, kann bis spaetestens 15. jaenner im tauschreferat der gemeinde wien, 1, bartensteingasse 9, 3. stock, zimmer 306, vorgenommen werden.

0924

allgemeinbildende hoehere schulen:

im februar anmeldung zur aufnahmspruefung

5 wien, 29.11 (rk) die anmeldung fuer die aufnahmspruefung in die erste klasse der allgmeinbildenden hoeheren schulen findet in der woche von montag, 16. feber, bis samstag 21. feber 1970, zwischen acht und zwoelf uhr bei den direktionen statt. dabei ist die schulnachricht der vierten klasse der volksschule vom 14. feber 1970 mitzubringen.

wenn aus raummangel schueler nicht aufgenommen werden koennen, wird die direktion die eltern im laufe der darauffolgenden woche einladen, um sie bezueglich der unterbringung ihres kindes an einer anderen schule zu beraten.

eltern, die keine gelegenheit haben, ihr kind innerhalb der angegebenen frist anzumelden, koennen eine voranmeldung bereits ab 7. jaenner 1970 vornehmen, muessen aber dann dafuer Sorge tragen, dass die schulnachricht der volksschule waehrend der anmeldefrist an die direktion geschickt wird. die voranmeldung gilt dann als anmeldung.

in begruendeten ausnahmefaelen (zum beispiel die uebersiedlung nach wien) ist auch eine spaetere anmeldung fuer die aufnahmspruefung in die erste klasse moeglich. auskuenfte ueber unterbringung geben die direktionen der allgemeinbildenden hoeheren schulen.

die aufnahmspruefungen finden am 22. und 23. juni 1970 statt.

sollen schuler im bundeskonvikt fuer knaben im 2. bezirk, josef gall-gasse 2, aufnahme finden, so ist die anmeldung dort vorzunehmen. auch in diesem fall ist eine voranmeldung bereits ab 7. jaenner moeglich, wenn zwischen 16. und 21. feber die schulnachricht der vierten volksschulklasse dem bundeskonvikt zugesendet wird.

staedtische dienststellen uebersiedeln

6 wien, 29.11. (rk) ab montag, den 1. dezember, werden mehrere staedtische dienststellen in das neue amtshaus im 3. bezirk, am modenapark 1-2 uebersiedeln. die verlegung der insgesamt neun dienststellen wird in einem zeitraum von ungefaehr 14 tagen erfolgen. die neue telefonnummer ist 72 36 41.

folgende dienststellen werden (in dieser reihenfolge) im laufe der naechsten zwei wochen in das neue amtshaus uebersiedeln:

magistratsabteilung 54, beschaffungsamt (bisher neues amtshaus), magistratsabteilung 66, statistisches amt der stadt wien, (bisher 15, kellinggasse 2), buchhaltungsabteilung 12, fuer beschaffungs-, markt- und veterinaerangelegenheiten, (bisher neues amtshaus), magistratsabteilung 21, baustoffbeschaffung (bisher 5, laurenzgasse 1), magistratsabteilung 42, stadtgartenamt, referat fuer siedlungs- und kleingartenwesen (bisher 1, rathausstrasse 2), magistratsabteilung 58, wasserrechtbehoerde, (bisher neues amtshaus), magistratsabteilung 59, marktamt (bisher neues amtshaus), magistratsabteilung 60, veterinaeramt, (bisher neues amtshaus), buero des amtsfuehrenden stadtrates der geschaeftsgruppe 12, wirtschaftsangelegenheiten, dr. pius prutscher, (bisher neues amtshaus).

0952



60984 81800

